Nr. 73. — 23. Jahrgang. Ueber 53000 Abonnenten. Sonntag 26. März 1911

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blätter“ 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Bolz (Politik u. Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Karl Rokohl (Anzeigen), sämtlich in Halle a. d. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Böllbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 812 u. 1218, Redaktion 123.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Das deutsche Kaiserpaar ist gestern abend mit der Prinzessin Viktoria Luise vom Bahnhof Hetzendorf bei Wien nach Venedig abgereist.

Die französische Kammer hat nach der gestrigen Beratung der Marokko-Interpellation der Regierung mit 365 gegen 74 Stimmen das Vertrauen ausgesprochen.

Im russischen Reichsrat wurde die Regierungsvorlage, betreffend die Einführung der Semstwos in den Westgouvernements mit 134 gegen 23 Stimmen abgelehnt.

Der dänische Reichstag nahm die Vorlage an, durch welche die Prügelstrafe als Zusatzstrafe abgeschafft wird.

Der Oberkommandant im Yemen meldet: Die türkischen Truppen im Yemen haben nach sechstägigen Kämpfen acht Orte eingenommen. Die Rebellen haben bei Pistak eine große Schlappe erlitten.

Kaiser und Kanzler.

h. Herr v. Bethmann Hollweg, des deutschen Reiches fünfter Kanzler, hat es nicht leicht gehabt, sich seines kaiserlichen Herrn Huld und Gunst zu erwerben. Um den für die äußere Aufmachung sehr empfänglichen Kaiser von vornherein, sozusagen auf den ersten Blick, zu gewinnen, dazu fehlte dem Nachfolger des Fürsten Bülow so ziemlich alles. Vor allem war seine bedächtige, ja fast pedantische und etwas versonnene Natur so verschieden von der des temperamentvollen, lebensprühenden und impulsiven des Monarchen, daß schon darin eigentlich der Keim zu ständigen Gegensätzlichkeiten und Konflikten lag. Herr v. Bethmann mußte sich nicht nur die Gunst, sondern erst die Achtung und das Vertrauen des Kaisers langsam, Schritt für Schritt erkämpfen. Die Tatsache, daß er als Nachfolger des mit so viel glänzenderen äußeren Gaben ausgestatteten Fürsten Bülow in das höchste Reichsamt berufen wurde, ändert daran nichts. Eingeweihte Kreise behaupten sogar, daß der präsumptive Kanzler dem Kaiser anfänglich äußerst unsympathisch gewesen und daß seine Ernennung zum Reichskanzler nicht den persönlichen Neigungen des Kaisers entsprechend, sondern aus der Not der damals ziemlich verworrenen Verhältnisse erfolgt sei! Nun, Herr v. Bethmann hat es meisterlich verstanden, diese psychologischen Widerstände, die der Anbahnung eines näheren persönlichen Verhältnisses zwischen dem Kaiser und ihm entgegenstanden, aus dem Wege zu räumen. Es gelang ihm, sich allmählich das Vertrauen des Monarchen zu erwerben, das sich dann in aufrichtige Wertschätzung verwandelte. Diesem Empfinden hat der Kaiser wiederholt Ausdruck gegeben, wenn es auch nicht immer in der Oeffentlichkeit bekannt geworden ist.

Dafür, daß das persönliche Verhältnis zwischen Kaiser und Kanzler in der letzten Zeit recht innig geworden ist, wenn es auch nicht den Grad der Vertraulichkeit erreicht, die zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Bülow bestand, legt die Tatsache beredtes Zeugnis ab, daß der Kanzler damit betraut wurde, beim Stapellauf des neuesten deutschen Linienschiffes „Kaiser“ die Taufrede zu halten. Der Kanzler entledigte sich dieser Aufgabe mit einem poetischen Schwung und einer fast an Begeisterung grenzenden Weise, die man dem sonst so nüchternen, kühlen Manne kaum zugetraut hätte. Jedenfalls war die — nebenbei gesagt, wirklich gute — Taufrede von ganz anderer Art, als seine sonstigen Verlautbarungen. Sie machte auf die Taufgesellschaft und besonders auf den Kaiser den denkbar günstigsten Eindruck. Vor allem der Satz: „Führt Dich Gott, der über Wind und Wetter gebietet, der die Schlachten lenkt, in Gefahr und Not, dann bleibe Deine Mannschaft noch in letzter Stunde des Namens eingedenk, den Du tragen sollst“ —, der an den heldenmütigen Tod der „Iltis“-Mannschaft erinnerte, soll den Kaiser tief bewegt haben. Er hatte deshalb dem Kanzler eine außergewöhnliche Auszeichnung zugedacht und teilte ihm noch in Kiel mit, daß er ihn zum Generalmajor ernannt habe. Damit hat der Kanzler, ein überaus seltenes Ereignis, gleich zwei Stufen der militärischen Rangleiter übersprungen, denn da er bisher als Major a la Suite der Gardedragoner stand, hätte er beim gewöhnlichen Lauf der Dinge zunächst höchstens Oberst werden können — daß der Rang als Oberstleutnant übersprungen wird, ist ja schon wiederholt bei hochgestellten Personen vorgekommen. Diese ungewöhnliche Auszeichnung ist umso höher zu bewerten, als der Kaiser bekanntlich in militärischen Dingen äußerst genau ist und im Gegensatz zu den Ordensverleihungen mit der Verleihung militärischer Ehren und Auszeichnungen sehr sparsam verfährt.

Der Generalmajor v. Bethmann Hollweg hat deshalb auch als politischer Faktor einen erhöhten Wert erhalten; denn die Beförderung ist der sicherste Beweis dafür, daß der Kanzler fest in der Gunst des Kaisers sitzt. So fest, daß die vielfach vertretene Hypothese, Bethmann sei nur Platzhalter für eine andere Person auf dem Kanzlerstuhl, fallen gelassen werden muß. Sollte sie auch ursprünglich vielleicht zutreffend gewesen sein, jetzt ist sie es nicht mehr. Und daraus erklärt sich auch die Entschiedenheit und Sicherheit, mit welcher der Kanzler am Donnerstag im preußischen Abgeordnetenhause den Angriffen der Konservativen wegen seiner Haltung in der elsaß-lothringischen Verfassungsfrage entgegentrat. Er wußte eben, daß er an seinem kaiserlichen Herrn einen starken Rückhalt hatte und das macht manches verständlich, was im ersten Augenblick unverständlich erschien.

Das Kaiserpaar in Wien.

Das deutsche Kaiserpaar ist, wie wir bereits telegraphisch gemeldet haben, gestern in Wien zur festgesetzten Stunde eingetroffen und feierlich begrüßt worden. Am späten Abend erfolgte sodann die Weiterreise nach Venedig. Ueber den Empfang und Aufenthalt in Wien wird uns von unserem dortigen Korrespondenten noch berichtet:

Wien, 24. März.

Kaiser Wilhelm ist längst kein seltener Gast mehr in Wien, auch die deutsche Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise haben wir hier bereits begrüßt, während Prinz Joachim heute zum ersten Male die Kaiserstadt an der Donau sieht. Aber jeder Besuch der deutschen Kaiserfamilie erregt von neuem das größte Interesse der Wiener, denn sie hegen für sie die herzlichste Sympathie nicht nur wegen der aufrichtigen Bundestreue, die Kaiser Wilhelm Oesterreich bewiesen hat, sondern auch wegen der innigen Verehrung, die er für unseren greisen Monarchen empfindet. Dieses Mal sah man aber dem Besuch der Gäste, trotz der Kürze der Zeit, die für ihn bestimmt war, mit ganz besonderer Erwartung entgegen, da seit mehreren Tagen allerlei Gerüchte hier verbreitet waren, die sich allerdings sämtlich nicht bestätigt haben. Es hieß anfangs, daß auch die Kinder des Kronprinzenpaares mitkommen würden, um unserem Kaiser, dessen Liebe zu Kindern bekannt ist, vorgestellt zu werden. Einige phantasievolle Reporter hatten bereits ein recht nettes Programm für die Zusammenkunft der Enkel Wilhelms II. und der jüngsten Enkel und Urenkel Franz Josefs ersonnen. Es hieß, daß ein festliches Kinderbankett, eine Wagenfahrt durch den Schönbrunner Park, ein Besuch der dortigen Menagerie usw. veranstaltet würde, kurz man sah alles das vor, was der Traum eines jeden echten Wiener Kindes an einem schönen Ostersonntag zu sein pflegt.

Noch bedeutungsvoller war das Gerücht, Prinzessin Viktoria Luise werde sich hier mit dem Erzherzog Karl Franz Josef, dem Sohne des verstorbenen Erzherzogs Otto und der sächsischen Königstochter, Erzherzogin Josepha, dem Neffen des Tronfolgers und dem Prinzen des Kaiserhauses, der nach jenem dem Throne am nächsten steht, verloben. Trotzdem diese Verlobung schon wegen der Verschiedenheit der Konfession sehr unwahrscheinlich klang, und schon wiederholt dementiert worden war, knüpfte man doch an sie die abenteuerlichsten Kombinationen. Eine hiesige Korrespondenz hatte vor kurzem zu berichten gewußt, daß die männliche Nachkommenschaft des Erzherzogs Franz Ferdinand, die Fürsten von Hohenberg, zur Regierung in Elsaß-Lothringen ausersehen seien und man erzählte, daß um diesen Preis der Thronfolger seinem Neffen, wenn er die deutsche Kaisertochter heimführen würde, sein Recht auf den Thron der Habsburger abtreten wolle. Die Phantasie scheint eben hier noch üppig zu blühen — trotzdem der Fasching schon vorüber ist. Freilich steht dafür der 1. April vor der Tür.

Die deutsche Kaiserfamilie kam heute fahrplanmäßig in Wien an. Genau ¼11 Uhr lief der deutsche Hofzug in den Nordbahnhof ein, wo ihn Kaiser Franz Josef mit seiner Suite erwartete. Nach kurzer inniger Begrüßung, bei der sich die Monarchen umarmten und küßten, bestieg Kaiser Franz Josef den deutschen Zug, der nun über die Verbindungsbahn nach der Station Penzig an der Westbahn weiterfuhr. Zuerst mitten durch die Stadt, am Zollamt vorüber, ging es dann in weitem Bogen vom Arsenal rings um sie herum über die Vorstädte Lainz, Speising, St. Veit. Ueberall standen dicht gedrängt die Menschen, um den Hofzug und womöglich einige seiner hohen Insassen zu sehen.

Am Penziger Bahnhof hatten sich inzwischen die hier weilenden Erzherzöge und Erzherzöginnen, die Spitzen der militärischen und staatlichen Behörden, der Bürgermeister der Stadt Wien und eine Ehrenkompagnie zum Empfang eingefunden. Aller Blicke richteten sich auf den Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gemahlin, die Herzogin von Hohenberg, die knapp vorher in Wien eingetroffen waren. Das hohe Paar weilte jetzt mit seinen Kindern auf Brioni, einer reizenden Insel nahe von Pola, und unterbrach diesen Aufenthalt auf einen Tag nur, um das deutsche Kaiserpaar hier zu sehen. Als der Zug hielt, reichte Kaiser Wilhelm auch dem Erzherzog Franz Ferdinand als erstem die Hand zu einer herzlichen Begrüßung. Nach den üblichen Vorstellungen und offiziellen Ansprachen fuhr die ganze Gesellschaft in das nahe Schloß Schönbrunn, wo um 1 Uhr das Familiendejeuner begann.

Um sieben Uhr abends fand in der kleinen Galerie des Schönbrunner Schlosses Tafel statt. Die Tafel war mit Blumen herrlich geschmückt, und es wurde auf goldenen Tellern gespeist. Kaiser Franz Josef trug deutsche, der deutsche Kaiser österreichisch-ungarische Generalfeldmarschalls-Uniform. Auch die Erzherzöge waren in preußischer Uniform erschienen. Toaste wurden nicht gehalten. Am späten Abend erfolgte die Abreise des Kaiserpaares und der Prinzessin Viktoria Luise nach Korfu über Venedig. Kaiser Franz Josef hatte es sich nicht nehmen lassen, seinen Gästen das Geleit zum Bahnhof zu geben. Nach der Abreise des Kaiserpaares trat auch Prinz Joachim die Rückreise nach Berlin an.

Unter den fünf Türmen.

Hallesche Eilpost.

So soll es denn, zunächst „versuchsweise“, am kommenden 1. April zu Wahrheit werden, was uns schon seit geraumer Zeit verkündet wurde: die Reichspost wird einen „Ortsschnelldienst“ für Halle einrichten. Den Messenger Boy mit dem unvorschriftsmäßig schiefen Käppi wird der vorschriftsmäßig adjustierte Reichspostradler verdrängen, und so manches lustige Rendezvous wird künftig unter der ernsthaften Aegide der Reichspostverwaltung stehen.

Die Freude über diese Ostergabe der Reichspost ist im Publikum nicht eben groß. Seit Herr Kraetke in Berlin das Erbe des großen Reichspostmeisters Stephan verwaltet, hegt man gegen die Ueberraschungen, die von jener Seite kommen, ein gelindes Mißtrauen; und dieses Gefühl erscheint durchaus nicht unberechtigt, wenn man an so manche andere „Verkehrserleichterung“ denkt, mit der die Reichspostverwaltung uns beglückte, oder, wie bei der Telephonverteuerung, noch zu beglücken gedenkt. Zwar soll das Institut der Messenger Boy, das hier wie in anderen Städten vollkommen zur Zufriedenheit des Publikums gearbeitet hat, zunächst noch bestehen bleiben. Aber es kann kein Zweifel darüber obwalten, daß die Reichspostverwaltung auch den bisher noch dem freien Wettbewerb überlassenen Eilbotendienst letzten Endes gänzlich in ihr Regal einbeziehen will. Diese Aussicht ist umso weniger erfreulich, als die Sätze, zu denen die Post die Beförderung zu übernehmen bereit ist, durchaus nicht bescheiden sind. Werden doch für einen Botengang nebst Antwort innerhalb der 1. Zone, also des allerengsten Stadtbezirks, 75 Pfennige festgesetzt; bei etwas weiteren Wegen erhöhen sich die Gebühren auf über eine Mark. Das ist, wie gesagt, nicht eben billig, am wenigsten für ein großes Verkehrsinstitut, und wenn die Post erst das Monopol für solche Sendungen in der Hand hat, so können sich die Preise leicht noch weiter erhöhen.

Da war die gute alte Botenfrau, mit der noch unsere Mütter, wenn schon nicht immer zarte Briefchen, so doch Pakete vom Lande nach der Stadt befördern ließen, erheblich billiger. Und auch der brave Dienstmann, der noch wie ein Fels aus grauer Vorzeit in unseren Tagen an seiner Ecke steht, war und ist noch heute mit wenigen Groschen zufrieden. Aber freilich, wir Modernen sind trotz allem undankbar. Was würden wir auf der anderen Seite sagen, wenn wir für die Beförderung eines Briefes die Preise unserer Urgroßväter zahlen sollten! Für Briefe, wofür man zur Zeit Goethes und der schreiblustigen Gebrüder Humboldt noch einen Taler zahlen mußte, selbst nach den abgelegensten Orten Südamerikas oder Australiens, ist heute nur noch der bescheidene Betrag von 20 Pfennigen zu entrichten, und von England aus nach den britischen Kolonien zahlt man gar nur 9 Pfennige. Für kürzere Entfernungen verringerten sich die Gebühren nach einem unendlich komplizierten, sorgfältig abgestuften Tarif zwar auch früher schon ganz erheblich. Aber unter mehreren Silbergroschen kam man doch niemals weg.

Dafür war freilich das Briefschreiben, das Uebersenden und Empfangen eines Briefes, wie überhaupt das ganze Postwesen, sehr viel poetischer als heutzutage.

Längst entschwunden sind die Zeiten, als Schwager Postillon in schmucker Uniform mit lustigem, hellem Blasen in Stadt und Dorf einfuhr und es der Bürger schönstes Vergnügen war, des Nachmittags hinaus vors Tor zu wandern, um die Ankunft der Post zu erwarten, die Fremden zuerst und gründlich zu besehen und die neueste „Zeitung“ zu erfahren. Welch ein ungeheurer Fortschritt war es nicht schon für Halle als der Große Kurfürst die Geschwindpost zwischen Leipzig und unserer Stadt „zur besseren Beförderung der Kommerzien“ einrichten ließ und nun die Wagen über Halle, Magdeburg, Tangermünde, Perleberg und Lenzen zweimal wöchentlich liefen.

Bisher hatten „die reitenden Boten des Tassis“ den Postdienst versehen und unter Kaiser Karl V. hatte ein Chronist die Einrichtung dieser Thurn und Taxisschen Posten gepriesen „als unter die Glückseligkeit jetziger Zeit billig zu setzen“. Aber auf den kaiserlichen Poststraßen ging es übel zu; den Briefsäcken und Wertsachen wurde oft arg mitgespielt und nicht minder den Reisenden der allmählich eingeführten Postkutschen selbst. So hob denn Kurfürst Friedrich Wilhelm kurzer Hand die sogen. „Ordinariboten“ auf und richtete eigene kurfürstliche Posten ein. In Halle befand sich das kurfürstliche Posthaus bekanntlich in der jetzigen Gr. Brauhausstraße. Mit den kurfürstlich brandenburgischen Posten erst kehrte Ordnung in das unter Thurn und Taxisscher Verwaltung schließlich arg verwilderte Postwesen ein, und es begann die ebenso viel besungene wie verlästerte Zeit der guten alten Postkutschen. Heute muß man schon nach dem Schwarzwald reisen, oder nach den Alpen, um die Poesie der Postkutsche zu empfinden, von der die Dichter schwärmen. Aber auch dort ist das Gespann und ist der Schwager Postillon im Schwinden; das Automobil erklettert bereits die höchsten Alpenstraßen und statt des Postillons lenkt ein ganz moderner Chauffeur das Fahrzeug. Vor den fahrenden Posten aber waren die Postreiter, die noch heute die weiten Steppen Rußlands durchqueren und die Hochländer von Persien. So gelangt der persische Postbote in ununterbrochenem Ritt mit stetem Pferdewechsel in fünf Tagen von Schiras nach Teheran, und in acht oder neun Tagen vom persischen Golf bis an den Kaspisee. Wie lange wird es dauern, und auch hier saust das Automobil, das im Innern Afrikas, im Kongostaat, längst schon durch dichten Urwald sich Bahn gebrochen hat. Führt doch eine zwölfhundert Kilometer lange Kunststraße für den Motorverkehr, die den Itimbri mit dem Uelle, dem großen Nebenfluß des Kongo, bei Bomokandi verbindet, bis Redjaf am Nil, und eine zweite Motorstraße von der Kataraktenbahn nach dem Kwango ist ebenfalls von respektabler Länge. Aber auch in Persien macht das Automobil der Reiterpost bereits kräftig Konkurrenz. Wenigstens liefen auf der Kunststraße von Rescht am Kaspisee bis nach Teheran schon vor der Revolution je nach Bedarf Automobile einer russischen Gesellschaft. Von der reitenden Post des alten Perserkönigs Darius, des Achämeniden, sagte das Volk schon vor fast zweieinhalb Jahrtausenden, sie gehe schneller als der Vogel fliegt. Man sieht, die Begriffe von „schnell“ und „langsam“ haben sich verwandelt wie alles mit der Zeit. Uns würde die berühmte alte Perserpost vermutlich wie Schneckengang vorkommen und es würde entrüstete Proteste gegen die Saumseligkeit der Postverwaltung regnen.

Heute macht die Reichspost die schwierigsten Sachen: befördert tausend Küsse und ungezählte Grobheiten für bare fünf oder zehn Pfennige. Gibt dir durch einen „Blitzbrief“, wie die Japaner sagen, d. h. ein Telegramm, zu erfahren, wie vor einer knappen halben Stunde in Paris oder London die Kurse standen, und ob du ein Krösus oder ein armer Teufel bist. Der sprechende Draht besorgt die Botschaft noch geschwinder von Ohr zu Ohr, und wo der Draht nicht hinreicht, über Land und Meer, da knistern geheimnisvoll die Funken, und der froh des gestohlenen Drahts auf hoher See schwimmende Verbrecher wird prompt auf eine zarte Mahnung „ohne Draht“ gefaßt. Verlobungen per Kabel sind längst keine Seltenheit bei den exzentrischen Ladies auf der anderen Seite des großen Teiches, und eine Verlobung „durch's Ohr“, durch das Telephon ist schon etwas ganz gewöhnliches. Nur will ich nicht behaupten, ob sie auch ganz so fest und rechtlich sicher ist, und rate deshalb den verehrten jungen Damen auf alle Fälle zu „mündlicher“ Verhandlung Aug in Auge. Auch fernen Tod kann man durch Kabel prompt erfahren. Mark Twain wurde, als er gerade einmal in London war, vom New-York Herald per Kabel gefragt, ob er wirklich tot sei. „Nachricht meines Todes stark übertrieben“ kabelte der Humorist prompt zurück, und die Angelegenheit war in knapp vier Stunden zu allgemeiner Beruhigung erledigt. Ein paar Jahre später freilich mußte der alte Spötter bei der gleichen Nachricht das Kabel ruhen lassen; denn die letzte Botschaft aus dem Jenseits hatte ihn trotz allen Witzes prompt erreicht.

Ein Land, in dem sich nicht nur in postalischer Beziehung, sondern auch sonst noch heute uraltes und neuestes, Vorväterbrauch und modernste Erfindung friedlich nebeneinander betten, ist das Reich der Nordmänner, Norwegen. Während hoch oben im Norden bei den nomadisierenden Lappen noch die Renntierpost über vereiste Felder zieht, tickt in Christiania im Stortinghaus der Telegraph und sammelt binnen wenigen Stunden die Glückwünsche von Frauen aller Länder auf einem einzigen Pult. Und dieses Pult gehört der ersten „Stortingsfrau“, dem ersten weiblichen Abgeordneten, den in Europa bisher ein Parlament in seine heiligen Hallen einziehen sah. Was die Megären des weiblichen Stimmrechts in England mit allem Wüten ihrer Fingernägel und zarten Fäuste nicht erreichen konnten, das haben in Norwegen die Frauen in aller Stille durchgesetzt: die erste Frau ist vor wenigen Tagen im Storting, dem norwegischen Reichstag, eingezogen. Fräulein Rogstad, ihres Zeichens Lehrerin, hat unter gewaltiger Teilnahme der Bevölkerung Christianias ihr Mandat angetreten und auch bereits ihre „Jungfernrede“ gehalten. Und zwar infolge eines merkwürdigen Zufalls über das Militärbudget, das Frl. Rogstad glatt bewilligte. So hat denn unter der rauhen Tugend der Abgeordneten das Mann-

Politische Uebersicht.

Präsident Jagow gegen die Jugendheimvereine. Wie der „Vorwärts" mitteilt, geht der Berliner Polizeipräsident jetzt auch gegen die Jugendheimvereine vor. Dem Vorsitzenden des Berliner Vereins „Arbeiterjugendheim" ist folgende Verfügung zugegangen: „Den Vorstand des Vereins Arbeiterjugendheim, hierselbst, fordere ich hierdurch unter Bezugnahme auf § 3 und 18a des Reichsvereinsgesetzes auf, binnen acht Tagen von Zustellung dieser Verfügung ab die Vereinssatzungen, sowie das Verzeichnis der Mitglieder des Vorstandes hierher einzureichen. gez. Jagow."

Die Hamburg-Bremer Spionagegeschichte hat bereits zu einem diplomatischen Notenaustausch Veranlassung gegeben. So behauptet wenigstens der „Preßtelegraph". Das Haupt der Spionage soll ein höherer englischer Marineoffizier sein, und zwar soll dies dieselbe Person sein, die nach London entflohen ist und über deren Namen noch nichts verlautet. Der in Hamburg Verhaftete, der Inhaber der Firma Schultz u. Co. in Southampton ist nur eine vorgeschobene Person und ein Handlanger des Entflohenen. Die „Tägl. Rdsch." meldet aus Hamburg: Der verhaftete Engländer heißt tatsächlich Schultz und ist Inhaber der Southamptoner Schiffsmaklergesellschaft Schultz u. Co. Er hat seine Spionage auch auf Kopenhagen ausgedehnt. Sein entschlüpfter Genosse ist kein Engländer, sondern ein Bremer. Er dürfte ins Ausland geflüchtet sein. Schultz traf am 24. Januar in Hamburg ein und nahm in einem Hotel in der Nähe des Hauptbahnhofes Wohnung. Mitte Februar verschwand er auf zehn Tage und kehrte dann zurück. In Hamburg zeigte er ein großspuriges Auftreten. Abendliche Zechen von einigen hundert Mark waren keine Seltenheit. In der Trunkenheit soll er sich dann einmal verraten haben.

Eine Marokkointerpellation gab es, wie angekündigt, gestern in der französischen Deputiertenkammer. Viel neues ist dabei nicht herausgekommen; auch der Nachfolger Pichons, Cruppi, der sich dabei der Kammer in seinem neuen Amte präsentierte, kam nicht über allgemeine Phrasen hinaus. Zunächst sprach Denys Cochin seine Billigung der Entsendung weiterer Truppen nach Marokko aus und erklärte, man sei seinerzeit erstaunt gewesen, daß Deutschland sich über das zivilisatorische Werk Frankreichs in Marokko beunruhigt gezeigt habe. Heute werde Frankreich dem von Deutschland unternommenen zivilisatorischen Werke des Bagdadbahnbaues keine Schwierigkeiten in den Weg legen. Der Deputierte redete der Entente mit Spanien das Wort und schloß: Lassen Sie uns das französische Werk vollenden, aber um Himmels willen nicht zurückweichen. (Beifall außer bei der äußersten Linken.) Jaurès äußerte sein Bedauern, daß man seit zwei Jahren sich habe angelegen sein lassen, die Autorität des Sultans, die zur Aufrechterhaltung der Ordnung notwendig sei, zu vermindern. Frankreich habe in militärischer wie in finanzieller Hinsicht Unklugheiten begangen, die ernste Schwierigkeiten schaffen könnten. Jaurès erinnerte daran, daß General Moinier angewiesen sei, das Aktionsbereich zu überschreiten, und teilte mit, daß Pichon schon damals gesagt hat: „Dieser Vorstoß ist die beklagenswerteste Unklugheit; welche Verantwortung hätte ich getragen, wenn der Kolonne ein Unglück zugestoßen wäre. (Bewegung.) Redner äußerte dann die Hoffnung, daß die Zeit der Gefahr internationaler Konflikte trotz der gegenwärtigen Zwischenfälle vorüber sei, aber der Regierung müsse er größere Klugheit anempfehlen. Ein französisch-spanischer Geheimvertrag sehe die Teilung Marokkos unter die beiden Mächte vor. Der Minister des Aeußern Cruppi hielt sodann eine längere Rede, in der er erklärte, er werde innerhalb der Grenzen der Algecirasakte bleiben. Die Autorität des Sultans müsse lebendig erhalten bleiben. Das Finanzobjekt des vorigen Ministeriums habe sich das jetzige zu eigen gemacht. Schließlich stellte das Ministerium die Vertrauensfrage und mit 365 gegen 74 Stimmen wurde eine Tagesordnung angenommen, die der Regierung das Vertrauen ausspricht.

Eine vlämische Universität. Einem Telegramm aus Brüssel zufolge brachten Vertreter aller Parteien in der Kammer den Antrag ein, die Universität Gent vom Jahre 1916 ab in eine vlämische umzuwandeln. Die Entwicklung soll allmählich vor sich gehen, so daß erst von 1924 an alle Unterrichtsfächer in vlämischer Sprache gelehrt werden.

Stolypin bleibt! Das Intrigenspiel am Zarenhofe ist endlich zu Ende. Stolypin hat einen vollen Sieg über seine Gegner davongetragen und bleibt im Amte. Eine Drahtmeldung berichtet:

Petersburg, 25. März. Die Krise ist beendet. Stolypin bleibt auf seinem Posten. In seinem Hause fand gestern abend ein Ministerrat statt. Der Grund für sein Verbleiben im Amte liegt hauptsächlich in dem Ergebnisse der gestrigen Abstimmung im Reichsrat über die Einführung der Semstwo-Institutionen in den westlichen Gouvernements.

Die Reichsratsmehrheit hat sich löblich unterworfen. Sie hat jetzt den ganzen streitigen Entwurf abgelehnt mit der Motivierung, daß er ohne die (vorher abgelehnten) nationalen Kurien für die russische Sache schädlich sei. Nunmehr ist die gesamte wiederhergestellte Vorlage aufs neue der Duma zugegangen und beide Häuser werden sie natürlich prompt annehmen. Die hauptsächlichsten Widersacher Stolypins, die Reichsratsmitglieder Durnowo und Trepow sind vom Kaiser bis zum 1. Januar 1912 „beurlaubt", d. h. kaltgestellt worden.

Die Deutschen in Rußland. Bei der gestrigen Beratung des Etats für die Ansiedlungsverwaltung in der Reichsduma wies der Oktobrist Luez darauf hin, daß die Regierung sich weigere, den Deutschen, die doch die loyalsten Bewohner des Reiches seien, Land zu verkaufen. Obgleich diese Verfügung für die Deutschen verletzend und schmerzlich sei, würden sie Rußland deswegen doch nicht weniger treu bleiben und es unterstützen. Der Redner warnte aber vor einer Reizung dieses ruhigen Elements.

Lokales.

Halle, 25. März.

Nachdruck der Original-Lokal-Berichte nur mit Quellenangabe gestattet.

Sonntagsgedanken.

Es ist ein köstlich Ding um wahre Freundschaft!

In unseren Freunden erweitert sich der Kreis unseres Lebens. Die Freunde verwachsen mit uns in unserem Denken und Fühlen, in unserer Arbeit, in unseren Idealen. In ihnen wirkt ein Stück unserer Seele, wie ein Stück der ihrigen in uns. Freundschaft ist ein Verschenken, das reicher macht, und ein Empfangen, das nie beschämt.

In Sturm und Not stehen wir auf der Liebe wahrer Freunde wie auf einem festen Felsen. Im Alltagsleben aber ist der Freund mit dem besseren Ich in uns verbündet, das den Weg aus unseren Schwächen und Fehlern heraus sucht zu dem, was wir eigentlich sein möchten und sollten.

Freundschaft ist nicht sentimentale Jugendschwärmerei. Jugendfreundschaften sind erste, unreife Versuche, die oft genug im späteren Leben allen Inhalt verlieren, oft genug sich als Fehlversuch erweisen und nicht einmal mehr durch das Band gemeinsamer Erinnerungen zusammengehalten werden.

Freundschaft ist auch nicht stammtisch-gemütlich, die sich in guten oder schlechten Witzen am eigentlichen Ernst des Daseins vorbeilügt. Wenn dieser Ernst dann doch einmal erschütternd durch den Rausch durchblickt, ists mit solchen Freundschaften meist vorbei.

Es gibt Freundschaften des gemeinsamen Schuldbewußtseins, Freundschaft unter Gaunern und Verbrechern. Aber das sind Menschen, die der Eigennutz regiert. Ihnen ist die Freundschaft nur Mittel zum Zweck. Und gehen einmal die Interessen auseinander, so pflegen auch solche Freundschaften auseinander zu gehen. Ausnahmen sind möglich. Es können sich auch Räuber Treue halten. Diese Treue ist dann ein köstliches Kleinod in traurigem Schmutz.

Die Freundschaft reifer Menschen, ernster Männer, tüchtiger Frauen, getragen von einem guten Streben, von einer inneren Gemeinschaft begeisternder Ideale, von einem gegenseitigen Vertrauen in bezug auf solche Ideale: das ist etwas Großes, etwas Heiliges.

Das ist die unsichtbare Kirche, die Gemeinschaft der Rechtschaffenen, sagt Kant, unter denen Gerechtigkeit herrscht ohne Zwang und Liebe, ohne Schmeichelei. Da wird einer dem anderen zum Erlöser seines besseren Ich. Da findet einer im anderen die Fortsetzung seines eigenen Lebens und Strebens.

Ja, es ist ein köstlich ernstes Ding um wahre Freundschaft!

Strecker.

* **Der Rechnungs-Revisionsausschuß** erledigte in seiner gestrigen Sitzung eine größere Anzahl Rechnungssachen, über die am Montag die Stadtverordneten endgültig entscheiden werden.

* **Der Theaterausschuß** bezeichnete in seiner gestrigen Sitzung die für die Theaterdeputation in Vorschlag zu bringenden neuen Mitglieder, nämlich 3 Magistratsmitglieder, 4 Stadtverordnete und 2 Herren aus der Bürgerschaft. Das Gesuch des Frauenbildungsvereins, auch eine Frau in die Deputation zu wählen, wurde abgelehnt.

* **Lehranstalt für Gärungsindustrie.** Am 1. Oktober wird die seit zehn Jahren in Grimma bei Leipzig bestehende Oeffentliche und Erste Sächsische Untersuchungs- und Lehranstalt für die gesamte Gärungsindustrie, die staatlich subventioniert wird, eine Zweigniederlassung in Halle eröffnen. Vorläufig sollen die Abteilungen für Brennerei, Preßhefenfabrikation, Stärke- und Tabakindustrie hierher verlegt werden.

* **Versendung von Paketen während der Osterzeit.** Die Versendung mehrerer Pakete mit einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 10. bis einschl. 15. April weder im inneren deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet. Nach Argentinien können auch in dieser Zeit mehrere, jedoch höchstens drei Pakete, mit einer Postpaketadresse versandt werden.

* **Abiturientenprüfung.** Bei der Abiturientenprüfung an der Oberrealschule der Franckeschen Stiftungen erhielten folgende 12 Oberprimaner das Zeugnis der Reife: Hermann Sperber, Wilhelm Schacht, Martin Schmidt, Otto Jerichow, Fritz Brust, Karl Möbius, Arnold Menshausen, Adolf Böttcher, Karl Strüver, Sigmund Rothe, Rudolf Müller und Ernst Markowski. Die fünf Erstgenannten waren von der mündlichen Prüfung befreit.

* **Von der Universität.** Die Immatrikulationen für das Sommersemester 1911 beginnen am 19. April und dauern bis zum 9. Mai.

* **Stadttheater.** Zu dem Vortrag des Herrn Dr. Leopold Schmidt am Sonntag, vormittag 11½ Uhr, haben nur die Inhaber von bereits gelösten Billets zum „Rosenkavalier" freien Zutritt. Sonntag nachmittag Volksvorstellung „Der Waffenschmied". Sonntag abend „Der Zigeunerbaron". Montag: „Glaube und Heimat". Dienstag: „Tiefland" mit Frl. Nagel als Martha, Herrn van Horst als Sebastiano und Herrn Lähnemann als Petro. Die Nuri singt Frl. Kühn, den Tomaso Herr Kammersänger Schwarz. Mittwoch: „Ein Sommernachtstraum" (Schülerkarten an der Tages- und Abendkasse). Donnerstag: „Großstadtluft". Freitag zum ersten Male: „Der Rosenkavalier". Für die Damenpartien der Titelpartie (Octavian), der Feldmarschallin und der Sophie sind, um der Vorstellung einen Festspielcharakter zu geben, die drei Vertreterinnen der Urpremiere in Dresden, und zwar die Königl. Kammersängerinnen v. d. Osten, Siems und Nast gewonnen. Der Ochs auf Lerchenau, wohl die größte Buffopartie, die jemals geschrieben wurde, wird von Herrn Kammersänger Schwarz gesungen, der Faninal ist Herrn van Horst übertragen. Die Besetzung der übrigen Partien ist folgende: Frl. Kühn: Duenna, Herr Gruselli: Valzacchi, Frl. Ashley: Annina. Das Orchester ist voll besetzt und durch ein auf der Bühne wirkendes zweites kleineres Orchester bedeutend verstärkt. Auch die von Richard Strauß verlangte Celesta fehlt nicht. Die musikalische Leitung hat Herr Kapellmeister Mörike in Händen, der durch die Herren Riedel und Elsmann bei der Einstudierung des Werkes unterstützt wurde. Die Oberregie führt Oberregisseur Theo Raven, der die Inszenierung gemeinsam mit Geheimrat Richards leitete.

* **Neues Theater.** Sonntag nachmittag 4 Uhr: „Feldherrnhügel", abends „Leutnants der Reserve". Montag: „Die rote Robe". Dienstag: „Kümmere dich um Amelie".

* **Gastspiel Hedwig Reinau.** Für das Freitags-Gastspiel der so beliebten Künstlerin hat der Vorverkauf gleich kräftig eingesetzt. Fräulein Reinau wird in einer ihrer besten Rollen, der Elisabeth in Sudermanns „Glück im Winkel" auftreten, in der sie der Autor in Leipzig gesehen und daraufhin aufs wärmste nach Wien empfohlen hat. Augenblicklich ist sie dort mit einer Jahresgage von 18 000 Gulden auf einige Jahre verpflichtet.

* **Fräulein Elisabeth Schaumburg** von hier, eine Schülerin des früher ebenfalls hier, jetzt in Berlin lebenden Konzertsängers Robert Spörry, wurde von der Stuttgarter Generalintendanz als Altistin auf fünf Jahre für das Hoftheater gewonnen.

* **Walhalla-Theater.** Der „Zirkus in der Walhalla" erweist sich dauernd als kräftiges Zugmittel. Namentlich sind es die sieben entzückenden Ponys der Marquise Dassie, die das Publikum allabendlich zu lauten Beifallskundgebungen hinreißen. Morgen ist der letzte Sonntag, an dem dies großzügige Programm zur Darstellung gelangt, auch nachmittags bei kleinen Preisen (1 Kind frei) werden keine Kürzungen vorgenommen.

* **Im „Apollotheater" enthält der diesmalige Spielplan eine Fülle interessanter, ausgezeichneter Kräfte, die allabendlich stürmischen Erfolg zu verzeichnen haben. In diesem Spielabschnitt ist der morgige Sonntag der letzte; es finden an diesem Tage 2 Vorstellungen, nachmittag 4 und abends 8 Uhr, statt. In beiden gelangt das gesamte, ungekürzte Programm zur Aufführung.**

* **Zoologischer Garten.** Unser kleiner Elefant hat nun in der Kunstfertigkeit seine vielbewunderte Vorgängerin, Bubari I., nicht nur eingeholt, sondern überholt. In diesem Winter hat er sich mit viel Hingabe musikalischen Studien gewidmet, so daß neben Flaschentanz, den mannigfachen mit Kopfstand endenden Kunststücken auf der Tonne, dem Frühstück, bei dem der Hund Neuntes den Kellner spielt, dem Kegelschieben u. a. m. auch ein Violinsolo auf dem neuen Sommerprogramm des Bupari II. steht. Trotz ihrer wirklich phänomenalen Gelehrigkeit erforderte es viel Mühe und Geduld seitens des Wärters, bis die Bogenführung „frei und leicht" wurde und der Bogen in der Hand, dem Rüssel des jungen Riesen, der Violine melodische Töne zu entlocken vermochte. Jetzt werden bereits kleine Lieder wohlgelungen zu Gehör gebracht. Dieses wohl einzig dastehende Dressurstück ist obendrein — ein nachahmenswertes Beispiel für unsere Jugend — ohne jede Anwendung von Strafen gelungen. — Morgen, nachmittags, konzertiert das Orchester unserer 75er. Vormittags bis 12 Uhr gelten die ermäßigten Eintrittspreise.

* **„Die Operette".** Ein zeitgemäßes Thema wird in dem Vortrag behandelt, den Herr Chefredakteur W. Georg am Montag abend auf Veranlassung des Volksbildungsvereins in den Thaliafestsälen hält. Die Erläuterungen, die der Redner über das Wesen und den Wert der guten Operette gibt, werden durch Beispiele aus Werken von Offenbach, Joh. Strauß, Audran, Sidney Jones, Suppé, Millöcker, Leo Fall, Jarno, Oskar Strauß, die die Operettensoubrette Frau Mizzi Fink-Binder vorträgt, unterstützt. Am Ritter-Flügel wirkt Herr Kapellmeister Wolfg. Riedel vom hiesigen Stadttheater.

* **Kaufmanns-Erholungsheime.** Vor kurzem ist eine Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime begründet worden, um eine in der sozialen Fürsorge vorhandene Lücke auszufüllen. Sie will durch Errichtung und Betrieb von Erholungsheimen in

---

landes das Ewig-Weibliche seinen Einzug gehalten. Blumen kränzten den Tisch der ersten Stortingsfrau, und in den Augen der zuhörenden Frauen blitzte jubelnder Triumph. Denn wer — so meinen nicht mit Unrecht diese Frauen — gehörte eher in das Haus der Reden, wie das Parlament es ist, als eine Frau! Und fürwahr, sie ist beneidenswert vor allen ihren Geschlechtsgenossinnen, diese erste Stortingsfrau. Denn während sonst der weiblichen Rede Strom, so voll und kunstreich er auch fließen mag, das Ohr nur eines Mannes in den vier Wänden eines Hauses hat, lauschen den Reden jener Glücklichen viel hunderte von Männern, und was sie heute spricht an weisen und gelehrten Worten, das trägt sogleich der Telegraph hinaus in alle Winde und andern morgens lesens hunderttausende von Männern und von Frauen. Glückselige erste Stortingsfrau!

Proteus.

Händels „Messias".

Musikaufführung der Robert Franz-Singakademie.

„Dies große Stück, auf einfachen biblischen Worten beruhend, ist wert zu dauern, so lang eine Saite gerührt, ein Instrument angehaucht wird", mit diesen Worten bewertete einst Gottfried Herder den „Messias" Händels. Wie zahllose Künstler versucht haben, die Gestalt des Heilandes für das Drama zu gewinnen und immer wieder an dem Ausdrucksmittel, das für diesen Stoff groß und erhaben genug wäre, scheiterten, dem Musiker Händel gelang es, die Messiasgestalt so zu fassen, wie es unserer Empfindung der großen Erscheinung gegenüber am wirksamsten entspricht: er gab wie nach ihm Klopstock eine lyrische Betrachtung der Geschichte des Erlösers und seines Heilswerkes. Kretzschmar spricht sehr richtig von einem „Versenken" in das Leben und Wirken Jesu. Formell nimmt der „Messias" unter Händels Oratorien insofern eine Sonderstellung ein, als das Rezitativ ganz zusammengedrängt erscheint und fast ausnahmslos Arien und Chöre miteinander wechseln. Das gibt wenig Mannigfaltigkeit, und daran kann auch der einzelne Instrumentalsatz, die Sinfonia pastorale, nichts ändern. Händel macht dies alles weit durch den unvergleichlichen musikalischen Reichtum, den er in geradezu verschwenderischer Fülle jedem einzelnen Stücke mitgegeben hat. Wir können immer wieder nur staunen über die grandiose Kraft und ursprüngliche Gestaltungsgabe, über den aufs Große und Weite gerichteten Blick, über die Frische und Tiefe der Empfindungen. Umsomehr, wenn wir hören, daß der Meister dies sein bedeutendstes Oratorium in der unglaublich kurzen Zeit von 24 Tagen geschaffen hat. —

Für den hochverdienten Professor Otto Reubke*), der gestern zum letzten Male als Dirigent der Robert Franz-Singakademie fungierte, kam es darauf an, noch einmal ein Monumentalwerk vorzuführen. Zu gleicher Zeit erinnerte er in sinniger Weise an die beiden größten Söhne unserer Stadt, an Händel und Franz, welch letzterer die der Aufführung zugrunde gelegte Bearbeitung besorgte. Der außergewöhnlichen Bedeutung des „Messias" entsprechend war die Wiedergabe eine durchaus würdige. Wenn hin und wieder die Chorstimmen (und vornehmlich der Alt) einen etwas matten Eindruck hinterließen, nun, so wissen wir wohl zu bedenken, daß gerade die Messiaschöre unerbittlich hohe Anforderungen an Kraft und Ausdauer der Organe stellen. Die großen entscheidenden Chorstellen wurden aber wuchtig-groß in Ton und Ausdruck herausgebracht, so daß die Wirkung nicht verloren ging. In erster Linie sind das grandiose „Halleluja" und die beiden Schlußchöre des Werkes („Würdig ist das Lamm" — „Amen") hervorzuheben. Sänger und Sängerinnen entfalteten hier eine wahrhaft glänzende Kraft und Fülle. Das Orchester, das die Kapelle des 36. Inf.-Regts. Graf Blumenthal stellte, war immer tüchtig bei der Sache und befleißigte sich auch der nötigen Zurückhaltung den Solisten gegenüber. Eine Begleitung wie die zu der Arie „Warum entbrennen die Heiden" gelang in dieser Beziehung nahezu vollendet. Die wenigen Rezitative spielte am Flügel Chordirektor Karl Klanert, während den Orgelpart mit Verständnis und Zuverlässigkeit Organist Henkel durchführte. Von den Solisten übertrafen die Damen die Herren in vielen Punkten. Frau Kammersängerin Anna Kaempfert-Frankfurt a. M. war eine ideale Vertreterin der Sopranstimme. Begabt mit einer überaus angenehmen, klaren und ausgezeichnet geschulten Stimme, verfügt die Künstlerin auch über Ausdruckswärme und sein musikalische Vortragsart. Frl. Agnes Leydhecker-Berlin sang anfangs etwas gleichgültig, später aber (wie z. B. in der berühmten Arie „Er ward verschmähet") entwickelte sie viel Empfindung. Das weiche, leise umschleierte Organ eignet sich für Kirchenmusik in besonderem Maße. Georg Funk-Berlin ist musikalisch sehr sicher und weiß wirkungsvoll zu deklamieren. Im Klange seines Tenors stören indes häufig Unfeinheiten, wie auch die Höhe der Stimme (und zwar schon vom eingestrichenen f an) nur mit vieler Mühe zugänglich ist. Franz Geßner-München sang einiges ganz annehmbar. Für solche Arien wie „Warum entbrennen die Heiden" und „Sie schallt' die Posaun" besitzt sein Organ nicht genug Metall und Glanz. Verschiedentlich war seine Intonation ungenau. Prof. Reubke leitete die Aufführung mit fester, sicherer Hand, wie wir es von ihm immer gewöhnt sind. Es war auch gestern wieder eine Freude, zu beobachten, wie großzügig dieser Dirigent trotz seiner 69 Jahre den Stoff immer noch anzufassen versteht. Nur eins hätte man wünschen mögen: daß nämlich Prof. Reubke noch mehr Kürzungen hineingebracht hätte. Der „Messias" ist zwar ein Ausnahmewerk und nur ungern möchte man etwas missen, aber es bedeutet doch für die Aufnahmefähigkeit des Hörers etwas zu viel, ein Werk mit einer Aufführungsdauer von 3 Stunden aufmerksam zu verfolgen. — Die Marktkirche war sehr stark besucht. Gar mancher mag dem scheidenden Dirigenten der Robert Franz-Singakademie im Stillen für die hehren Genüsse, die ihm durch Prof. Reubkes Wirken im Laufe der Jahre geboten sind, gedankt haben.

Paul Klanert.

*) **Eine ausführliche Würdigung der Verdienste Reubkes finden die Leser in Nr. 68 des „General-Anzeigers".**

Kleines Feuilleton.

* **Neues Theater.** „Die rote Robe." Schauspiel von E. Brieux. Benefiz für Maxim Hauschild. Zu seinem Ehrenabend hatte Herr Maxim Hauschild keine besonders glückliche Wahl getroffen. Die Verehrer seiner Kunst mußten „Die rote Robe", das gräßliche Tendenzstück von Eugène Brieux, dieses Gemisch von Leitartikel und Hintertreppenroman, ganze vier Akte lang über sich ergehen lassen. Sie nahmens geduldig auf und ehrten trotzdem den Benefizianten, der mit Erfolg bemüht war, den Untersuchungsrichter Mouzon zu einer lebenswahren, wirkungsvollen Figur auszugestalten, mit Blumengaben und Riesenkränzen in reichster Fülle. Die Kunst des Herrn Hauschild geht mehr ins Gehirn wie ins Blut. Ihm stehen die kleinsten wie die großen Mittel der Darstellung zu Dienst, und die Kraft, der Umfang seines intellektuellen Könnens müssen rückhaltlos anerkannt werden. Aber man vermißt bei ihm das Gefühl des Unpersönlichen, des schrankenlosen Miterlebens, das für derartige „Effekt-Rollen" eine Vorbedingung sein muß. Das Gleiche gilt auch von seiner Partnerin, Frl. Ilse Oeser. Ihre Yanetta war zweifellos eine gute Leistung. Die erregte Beweglichkeit ihres stummen Spiels, die Steigerung des Wortes, das Zuspitzen der Leidenschaft, alles dies deutet auf eine starke Technik hin. Es fehlten aber auch ihr die Wesensmerkmale des Natürlichen, die auch durch die höchstbewußte Nachahmung nicht ersetzt werden können. Aus der Menge der übrigen Mitwirkenden seien Martin Wieberg, der mit gutem Gelingen den Prokurator Bagret spielte, und Willy Remanoff als wirkungsvoller Verkörperer der Rolle des Pierre Ethepare besonders erwähnt. Trotzdem sich alle lebhafteste Mühe um das Gelingen der Aufführung gaben, vermochten sie das Stück doch nicht genießbar zu machen.

Bronk.

* **Ein guter Kerl.** Ein schlichter Bauersmann aus dem Kanton Solothurn begibt sich zu einer öffentlichen Versteigerung landwirtschaftlicher Geräte, um sich einen Karren zu kaufen. Auf dem Wege dahin begegnet ihm ein Freund, der ebenfalls Liebhaber des Karrens ist. Dieser äußert seinen Wunsch dem Freunde gegenüber und beauftragt ihn, da er keine Zeit habe, für ihn ebenfalls auf den Karren zu bieten. Die Versteigerung nimmt ihren Verlauf und endlich kommt auch der ersehnte Karren an die Reihe. Unser guter Mann bietet, obgleich schon lange niemand mehr ein Angebot macht, wacker drauflos. Dem Ausrufer fällt die Sache auf, und er fragt den Käufer nach der Ursache seines Vorgehens. Ganz gemütlich gibt ihm dieser zur Antwort: „Das zweite Angebot ist immer für mich und das erste für meinen Nachbar, dem ich versprochen habe, für ihn ebenfalls auf den Karren zu bieten." Leider konnte der Ausrufer darauf nicht eingehen, und der Bauer mußte den Gegenstand, den er sich selbst verteuert hatte, auch behalten. **Der gute Mann gehört entschieden nach Schildburg!**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0002

„Ferien-Aufgaben!"

„Puh!" — Ein unschönes Wort! Die Ferien sollen doch der Erholung dienen, sie sollen der Auffrischung von Geist und Gemüt, Lebendigkeit und Körperkraft gewidmet sein und dazu beitragen, die Freudigkeit am Lernen frisch zu wecken, die in langer Unterrichtsperiode teilweise verloren gegangene Elastizität zu neuer Lust, zu erhöhter Liebe anzufachen! Sie sollen dem Kinde einmal wieder gestatten, frei von allem Zwange und aller Pflicht für kurze Zeit sich austummeln zu können in frischer, freier Luft, sich dem Spiel mit fröhlichen, freien Kameraden und Kameradinnen rückhaltlos hingeben zu können! — Und dennoch: „Ferien-Aufgaben — —?"

Doch Geduld, ihr ungeduldigen kleinen Frager! Es sind nicht Aufgaben im Sinne des Schulunterrichts, um die es sich hier handelt. Es sind keine komplizierten Rechenexempel, keine Schönschreibeübungen, keine Geographie- und andere Studien, welche einen Mißton hineintragen sollen in die kurze Spanne freiester Freiheit, die euch die Ferien so angenehm machen, die hier von euch verlangt werden! Nur eine ganz kleine Gelegenheit zu geistiger Anregung während der kurzen Dämmer- und Abendstunden soll es sein, die wir euch bieten und die, wenn ihr sie geschickt ausnutzt, eurer Sammlung von Nicht-Schulbüchern eine nette Bereicherung angedeihen läßt.

Sechs Kinder-Preisrätsel,

— das sind unsere Ferien-Aufgaben — geben wir hiermit auf und laden zur Beteiligung an der Lösung alle Kinder von Halle und Umgebung und von überall, wo nur der General-Anzeiger treue Leser hat, freundlichst ein. **Die Lösungen der Rätsel sind ihrem Zwecke entsprechend kinderleicht. Nur ein klein wenig Aufmerksamkeit beim Durchlesen der einzelnen Aufgaben, dann ein bischen Kopfanstrengung und schon muß die Lösung gefunden sein. Den Rätseln entsprechen auch die Preise:** es sind Kinderbücher, echte, rechte, unterhaltende Kinderbücher, die den Einsendern richtiger Lösungen als Lohn winken.

Rätsel.

Ein Vogel ist's, doch hat sein Flügelpaar
Noch niemals ihn zum raschen Flug getragen;
Als Angebinde bringt man gern es dar,
Läßt seinen Wunsch durch diese Sprache sagen,
Doch kann es auch, gebraucht vor alten Zeiten,
Das gleiche Wort, wie Kampf und Streit
[bedeuten.

Rätsel.

Das weiß jeder:
Welcher Peter
Macht den größten Lärm?

Homonym.

Im ganzen deutschen Vaterland
Bin ich als schönes Gebirge bekannt.
Doch willst du mich in der Nähe seh'n,
Brauchst du nur zum nächsten Kirschbaum
[zu geh'n.

Charade.

Ich gehöre zum Leben und zur Natur,
Du kannst mich im Feld, auf der Wiesenflur,
Im Freien wohl überall sehen —
Doch drehst du mich um, o Jammer und Not,
Dann mahn' ich dich nur an den kalten Tod,
An Tränen, Jammern und Flehen.

Charade.

Ich hänge hoch und klinge weit,
Den meisten deiner Ahnen
Erklang dereinst in alter Zeit
Mein lautes ernstes Mahnen.
Nimm mir den Kopf: ein neues Wort
Wird dann vor dir erstehen;
Dies aber wirst du immerfort
Oft bei der Schwester sehen.

Scherzrätsel.

Sie hatte keine Mutter und ihr Vater
war ihr Mann. Wer ist das?

Die Schulferien (Osterferien) beginnen für höhere und Mittelschulen am Mittwoch, den 5. April, für Volksschulen am Dienstag, den 11. April. **Das neue Schuljahr und mit ihm die Wiederaufnahme des Unterrichts beginnt für höhere und Mittelschulen am Donnerstag, den 20. April und für Volksschulen am Montag, den 24. April. Wir geben euch,** ihr lieben Kleinen, die Zeit von heute bis **einschließlich Sonnabend**, den 22. April frei zur Lösung dieser Rätsel-Aufgaben. Das sind volle vier Wochen!

Als Preise haben wir die nachbenannten Jugendbücher ausgesetzt. Es sind diese sieben verschiedenen, elegant ausgestatteten und solid und dauerhaft eingebundenen, vornehmen Werkchen:

„Schlaufuchs und andere Geschichten"
in Bild und Wort von Adolf Holm.

* * *

„Kinderreime"
von Elise Maul, mit 48 Bildern von A. Holm.

* * *

„Das Büchlein vom Hanf".
Gedichte von H. Jäde, Bilder von C. W. Müller.

* * *

„Fritzchens merkwürdige Abenteuer".
Eine Erzählung in Versen von H. Jäde, mit Bildern von W. Claudius.

„Das Jahres Freuden".
Ein heiteres Kinderbuch mit Bildern von E. Hunger und Versen von Julius Lohmeyer, Fr. Reimund und Robert Loewicke.

* * *

„Der schwarze Mann"
und andre Sachen, um böse Kinder brav zu machen. Ein lustiges Bilderbuch für Kinder von 3 bis 6 Jahren von Dr. med. A. Roder.

* * *

„Die Reise ins Puppenland"
von Marie Beeg.

Je nachdem, wieviele der sechs Preisfragen richtig gelöst wurden, gelangen alle sieben, oder sechs, oder fünf, oder vier, oder nur drei, **zwei, oder auch nur ein Bändchen zur Abgabe. Wer also alle Rätsel richtig löst, kann als Lohn für die gehabte Mühe alle sieben Bändchen zusammen bekommen. Insgesamt gelangen 200 Bücher zur Prämienverteilung an die Einsender der 65 besten Lösungen und zwar: 3 mal alle 7 Bücher, 5 mal 6 Bücher, 8 mal 5 Bücher, 10 mal 4 Bücher, 10 mal 3 Bücher, 10 mal 2 Bücher und 19 mal nur je 1 Buch. In allen streitbaren Fällen entscheidet** das Loos, wer von den Einsendern gleicher Lösungen die bessere **Prämie zu erhalten hat.**

Die Lösungen müssen, mit der Aufschrift: „Ferien-Aufgabe!" auf der Adreßseite des Briefumschlags versehen, an den **General-Anzeiger in Halle adressiert, bis allerspätestens Sonntag,** den 23. April, **früh, in unserem Besitz sein!**

Wir hoffen gern, daß unsere Preis-Rätsel sich des Beifalles aller Kinder und deren Eltern und sonstiger Angehörigen erfreuen **werden und laden nochmals zu recht lebhafter Beteiligung freundlichst ein.**

Verlag und Redaktion des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis.

* **In eine Lohnbewegung** sind hier die Möbelräumer eingetreten. Sie verlangen 60 Pfg. Stundenlohn **und bessere Bezahlung der** Ueberstunden.

* **Zum Diebstahl** bei der Sächsisch-Thüringischen **Aktien-Gesellschaft für Braunkohlenverwertung** erfahren wir, daß der verhaftete Kassierer Kühne nunmehr den Diebstahl eingestanden hat. Der Brief mit einem Teil der Summe, von dem wir neulich berichteten, ist von Kühne übrigens einem Bekannten, nicht einem Beamten zur Aufbewahrung übergeben worden.

* **Von einem Automobil** wurde gestern nachmittag gegen 3 Uhr in der Thielenstraße ein kleines Kind umgefahren; es wurde durch Passanten der elterlichen Wohnung zugeführt. Ob schwere Verletzungen vorliegen, konnte nicht festgestellt werden. Das Auto raste weiter, ohne daß die Insassen sich um das Kind kümmerten.

* **Ueberfahren.** Als der Geschirrführer Emil Steinmetz gestern nachmittag ½3 Uhr in der Wolfstraße seinen mit Sand beladenen Wagen während der Fahrt besteigen wollte, glitt er aus und kam so unglücklich vor den Wagen zu liegen, daß ihm ein Vorder- und Hinterrad über beide Unterschenkel ging. Er mußte mittels städtischen Krankenwagens dem Elisabethkrankenhause zugeführt werden.

* **Unfall.** Heute vormittag wollte auf Preßlers Berg ein Flaschenbierkutscher einen Kasten mit leeren Flaschen auf den Wagen werfen; der Kasten fiel aber auf der anderen Seite herunter und traf dort einen Lehrling derart auf den Kopf, daß der junge Mensch hinstürzte und schwerverletzt, nach Anlegung eines Notverbandes, in Begleitung eines Arbeiters ärztliche Hilfe aufsuchen mußte.

* **Gestohlene Blechtafeln.** Am 8. März abends wurden in einem Vorgarten in der Henriettenstraße 3 Tafeln Weißblech, zusammengerollt, gefunden, die vermutlich aus einem Diebstahl herrühren. Die Blechtafeln sind 74×56 Zentimeter groß und befinden sich in Verwahrung der hiesigen Kriminalpolizei, Dreyhauptstraße 6 II, woselbst sich der event. Eigentümer während der Bureaustunden auf Zimmer 81 melden wolle.

Aus dem Vereinsleben.

* **Sächsisch-Thüringischer Verein für Luftschiffahrt, Sektion Halle a. S. Wie wir bereits mitteilten und wie auch aus dem** heutigen Inserat ersichtlich, hält am Dienstag, **abends 8 Uhr, im großen Saale der Kaiser-Säle Herr Major von Abercron einen Vortrag über seine Erlebnisse auf der Gordon-Bennett-Wettfahrt** ab St. Louis. Nach **Zurücklegung einer Strecke von** 1780 Kilometer über den Michigan- **und Huron-See und Landung** in den Urwäldern von Canada **gewann** Major von Abercron den 3. Preis. In Wort **und Bild** wird er die Mühseligkeiten seiner Wanderung **durch den Urwald schildern. Anschließend hieran wird er noch über seine Auffahrt in Rom am 22. November 1910 sprechen und hierbei sehr gute Ballon-Aufnahmen von Rom** zeigen.

* **Der 4. kommunale Bezirksverein** hält seine Monatsversammlung am Dienstag in Nesses Hotel „Stadt Berlin" ab. Auf der Tagesordnung steht eine Besprechung über die Vorgänge in den letzten Stadtverordnetensitzungen und eine allgemeine Aussprache.

* **Volksbildungsverein. Auf den Vortragsabend am nächsten Montag** (Siehe heutiges Inserat) wird besonders aufmerksam gemacht.

* **Der Ortsverein der Schuhmacher und Lederarbeiter** H. D. hält am Montag in seinem Vereinslokal „Passage-Restaurant", Gr. Brauhausstraße 30, von abends 9 Uhr ab seine Monatsversammlung. In derselben **spricht Herr Hermann Koch-Weißenfels** über den Ausgang der Weißenfelser Neunstundentag-Bewegung.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 24. März.

Die **streitige „Respektszeit".**

Ein Gastwirt hatte **wegen angeblicher** Ueberschreitung der Polizeistunde **ein** Strafmandat **erhalten, wurde aber auf** seinen Einspruch vom Schöffengericht freigesprochen. Er führte zu seiner Rechtfertigung an, er habe nach Eintritt der Polizeistunde in der sog. „Respektszeit" alles Erforderliche getan, um die Gäste zum rechtzeitigen Verlassen des Lokals zu veranlassen. Gegen das Schöffengerichtsurteil legte der Amtsanwalt Berufung ein mit dem Hinweise, es bestehe überhaupt keine „Respektszeit" für Gastwirtschaften. Der Verteidiger des Gastwirts machte in der Berufungsverhandlung gegen diesen Einwand geltend, Polizeibeamte hätten nicht bloß im vorliegenden Falle, sondern auch in verschieden anderen Fällen eidlich bekundet, daß

den verschiedensten Gegenden des Reiches männlichen und weiblichen **kaufmännischen** Angestellten und minderbemittelten selbständigen Kaufleuten, ohne Rücksicht auf das religiöse Bekenntnis, auf die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei oder zu irgendeiner Vereinigung, für geringes, den Verbrauch zu Hause nicht nennenswert übersteigendes Entgelt den Aufenthalt in einem Erholungsheim ermöglichen. Zunächst sollen 20 Heime, teils an der See (Nord- und Ostsee), teils im Mittelgebirge (Harz, Thüringer Wald, Riesengebirge, sächsisches Erzgebirge, Odenwald, Taunus, Vogesen, Schwarzwald usw.), teils im Hochgebirge (Oberbayern) und an sonstigen klimatisch und landschaftlich bevorzugten Orten errichtet werden, in deren Auswahl die Besucher nicht beschränkt werden und die sie nach ihren Wünschen und den Erfordernissen ihres Gesundheitszustandes frei zu wählen in der Lage sein sollen. Die Gesellschaft wendet sich nunmehr in einem Aufrufe, der in der heutigen Nummer abgedruckt und aus dem noch Näheres über diesen bedeutsamen Schritt kaufmännischer Selbsthilfe zu erfahren ist, an die deutsche Kaufmannschaft zur Unterstützung ihrer Bestrebungen. Die Kaufmanns-Erholungsheime sollen vor allem auch sein ein Werkzeug des sozialen Friedens und des sozialen Ausgleichs.

* **Verpachtung.** Die Königliche Eisenbahn-Direktion in Halle a. S. hat das alleinige Recht zum Aushange von Privatbekanntmachungen, Plakaten, Geschäftsanzeigen u. dergl. in den Wartesälen, Wartehallen und Vorfluren der Empfangsgebäude auf sämtlichen Bahnhöfen und Haltepunkten des Eisenbahn-Direktionsbezirkes Halle a. S. sowie das Alleinrecht, die auf den Bahnhöfen vorhandenen eisenbahnfiskalischen Mauern, Zäune oder sonstigen Einfriedigungen der Bahnhofs-Zufuhrstraßen für Publikationen zu benutzen, vom 1. Juli 1911 an Herrn Franz Joest, Halle a. S., Hafenstraße 39, verpachtet.

* **Das Platzkonzert** spielt morgen das Musikkorps der 36er auf dem Platze vor dem Stadttheater, und zwar nach folgendem Programm: 1. „Einig und stark", Marsch von Friedmann; 2. Ouverture z. Oper „Die schöne Galathee" von Suppée; 3. „Lied a. d. Weser" von Pressel; 4. Holzschuhtanz a. d. Oper „Zar und Zimmermann" von Lortzing; 5. Phantasie a. d. Oper „Lohengrin" von Wagner; 6. Walzer „Mein Traum" von Waldteufel.

* **Rabeninsel. Am Sonntag eröffnet das Robland-Orchester** unter persönlicher Leitung seines Direktors **die Konzert-Saison im Kurzhalsischen Etablissement.** Die Frühjahrskonzerte werden **im Saale, der mit heizbarer Veranda versehen ist, ausgeführt.** Das Etablissement selber ist völlig renoviert und bietet den Ausflüglern einen angenehmen Aufenthalt.

* **Neue Lichtdruck-Postkarten von der Heide,** zum 5 Pfg.-Verkauf bestimmt, sind im Verlage des rührigen Heidevereins erschienen und beim Vorsitzenden Juwelier Tittel, Schmeerstraße Nr. 12, **oder beim Wärter des Kolkturmes auf dem Bischofsberge in der Heide zu haben. Die Motive dazu sind von Herrn Tittel,** dem besten Kenner unserer Heide selbst ausgesucht, während unser bekannter, heimischer Photograph, Herr Ferd. Bimpege, die photographischen Aufnahmen gemacht hat. Der Erlös aus dem Verkauf der Karten wird für die gemeinnützigen Zwecke des Heidevereins verwendet.

* **Missions-Lichtbildervortrag.** Am Sonntag, den 2. April, **abends 8 Uhr, wird bei freiem Eintritt** der Basler Laimissionar **Otto Schölziger im großen Saale des „Kronprinzen" eine Reihe von Lichtbildern aus Kamerun mit erklärendem Text vorführen.** Herr **Schölziger war von** 1891 **an** Missionsbaumeister (und Lehrmeister für junge eingeborene Christen) auf 6 verschiedenen Stationen jenes deutschen Kolonial- und evangelischen **Missionsgebietes tätig und hat samt seiner Frau, die sich u. a. der Erziehung der weiblichen Jugend widmete, dort mancherlei Erfahrungen gesammelt.**

* **Geschäfts-Verlegung.** Die **Fein- und Kuchen-Bäckerei** Aug. Lauffer Nachf., **durch** ihren Halloren-Kuchen und Zwieback-Fabrikation weit über **die Grenzen** unserer **Stadt** berühmt, verlegt heute ihre **Geschäfts-Lokalitäten nach „Kleine Märkerstr. 10"** (neben Musikhaus **G. Uhlig). Der jetzige Inhaber, Herr Bäcker**meister Emil Wunderlich, hat das **Grundstück käuflich erstanden und darin ein modernes Geschäftslokal errichtet.**

„Ein aufgeweckter Schüler".

Straßburg i. E., Hasenwallstr. 18, am 27. Juni 1909.

„Meinem jetzt 10jährigen Sohn Fritz war nach überstandener Krankheit vom Arzte zur Hebung seines Allgemeinbefindens und zur Wiederherstellung seiner Körperkräfte Scotts Emulsion verordnet worden. **Fritz** hat das Präparat den Winter und Frühling hindurch regelmäßig eingenommen, und **zwar** mit allerbestem Erfolge. Die geschwundene Eßlust ist zurückgekehrt und infolgedessen eine ständige Gewichtszunahme zu verzeichnen. **Das Aussehen des Jungen ist ein bedeutend besseres geworden, und vor allem ist sein Wesen wie umgekehrt.** Er war sonst schüchtern, ruhig und zurückhaltend, ist aber jetzt lebhaft, beinahe wild. In der Schule selbst ist er ein aufgeweckter Schüler, an dem der Lehrer seine Freude hat. Aber auch der **Arzt** freut sich, wenn er jetzt meinen **Jungen sieht** und bei seinen Untersuchungen eine fortgesetzt günstige **Entwickelung** feststellt."

(gez.) Frau **Marie Dornau.**

Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

Wer seine Kinder nach überstandener Krankheit ebenso rasch wieder zu Kräften kommen sehen will, greife zu Scotts Emulsion. Aber, bitte, verlangen Sie ausdrücklich Scotts Emulsion, und lassen Sie sich **keine der vielen** Nachahmungen aufreden.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Pariser Modebericht,

der uns **von der Firma A. Huth & Co. freundlichst zur Verfügung gestellt wird.**

Nachdem nun die ersten Häuser ihre Kollektionen gezeigt haben, kann man schon einen gewissen Ueberblick gewinnen, was die kommende Saison bringen wird.

Die Mode selbst hat sich nicht wesentlich verändert. Die Kimonoform der Korsagen mit kurzer Taille, wie gehabt, und der **enge Rock** werden **für den Sommer noch immer eine große Rolle** spielen. Als epochemachend bringen nun mehrere Häuser einen Jupe Culotte (Hosenrock), welcher in verschiedenen Ausführungen gemacht wird. **Die Meinung, ob diese neuartige Kreation** bei der Damenwelt Anklang finden wird, sind bis heute geteilt und **kann man daher noch nichts Bestimmtes versichern. Auf alle Fälle** ist diese **Richtung eine vollständig neue und wird wohl mit der Zeit derartig umgeändert werden, daß sie brauchbar wird. Wie** bereits erwähnt, wird der enge Rock entschieden vorherrschen, nur müssen wir hier bemerken, daß solcher eine kleine Aenderung erfahren hat, und zwar in der Weise, daß er jetzt sehr oft an **beiden Seiten, rechts, links, oder vorn geschlitzt ist (25—30 cm). Da in solchem Rock leichter zu gehen ist, gilt er um so praktischer und wird für denselben Vorliebe gezeigt werden.**

Jackenkleider: Die Jacke wird sehr kurz getragen, meist bis zu den Hüften, halblose, mit ¾-Aermel und bedient man sich **zur Garnitur hauptsächlich reicher Kragen, Matrosenkragen (eckig oder rund), ferner auch viel gestickter Batistkragen. Der Revers ist noch immer lang, wie schon gehabt, doch wird auch eine Umänderung vor sich gehen, da man schon jetzt Jacken sieht, die vorn spatenförmig zugeschnitten sind, und zwar diese Form mit kurzem Revers.** Die Röcke sind eng und noch immer glatt. **Wohl sieht man auch einen doppelten Rock, der durch Aufsetzen und Abteilungen** von Streifen in gleichen Stoffen hervorgerufen wird. Als Stoffe nimmt man hauptsächlich Serge de laine in marine, Etamine, Cachemire de soie, Faille de soie und andere Seidenstoffe, **die sich zur Konfektion eignen, ferner auch zweiseitige und Wollphantasiestoffe.**

Nachmittagskleider: Hier spielt nur **die Foulardrobe** eine große Rolle, mit Kimonoärmel. Man beginnt auch schon diese Kleider mit dem angesetzten Aermel zu machen, ¾ lang, was sich **übrigens hierzu gut eignet; Form meistens schon in Bolero und** auch mit Fichus Marie Antoinette. **Viele Foulardkleider haben gestickte Batistkragen,** weiter Madeira-Stickereien, **leichte Venise-Spitzen** usw., was sich alles auf derlei Roben sehr schön ausmacht.

Der enge Rock trägt den oben erwähnten Schlitz. Was nun die **Besuchskleider** anbetrifft, so bringt man hierfür **leichte Stoffe** mit bunten Stickereien. Die Tuniques bestehen aus Marquisette, **Voile oder Tüll, in lang, halblang und auch kurz, nur über die Hüften hinreichend. Ueberhaupt spielt die Verschleierung an und für sich** noch immer **eine bedeutende Rolle für den Sommer, und** besonders in schwarz, was auf Spitzen usw. einen recht schönen Effekt hervorruft.

Farben der Kleider: Besonders in bleu royal, stahlblau, altrosa, beige und grün; ferner bringt die Mode viel schönen Druck auf Wollmousseline, Voile und Eolienne.

Abendkleider: Die Abendkleider **werden meistens** aus leichten Stoffen hergestellt und viel mit Gold garniert. Die gestickte Tunique kommt **auch** hier wieder in **Anwendung,** und zwar sehr **viel mit Perlen reich besetzt. Die Schleppe eines derartigen Kleides wird hauptsächlich nur eckig gebracht, die Aermel sehr** kurz, richtige Kimonoärmel, welche meist aus durchsichtigen **Stoffen,** wie Gaze, Mousseline usw. sind. Schwarze Garnierungen spielen auch hier eine große Rolle.

Mäntel: Diese werden ebenfalls aus leichten Stoffen hergestellt, sind **leicht bestickt und noch immer lang. Ferner sieht man** viel Etamine- und Seiden-Voile-Mäntel, die man besonders für Waschkleider tragen wird.

Damenhüte: Die Formen sind vielseitig und kleidsam, der Modenrichtung entsprechend; Turban-, Zweispitz- und Napoleonshüte und die Patrizierhaube, daneben kokette Trotteurhüte und große, nicht zu hohe Formen in Tagal, Roßhaar und Phantasiegeflechten. Als Garnitur sind Pleureusen-, Strauß-, Reiher- und Paradiesfedern mit Blumen und Spitzen trefflich verwendet. Viele Neuheiten sind in großgemusterten Gesichtsschleiern zu sehen.

Mode-Matinee bei A. Huth & Co.

Sonntag, den 26. März 1911 um 12 Uhr.

Vorführung von Pariser Original-Toiletten, Umhängen und Hüten und Kopien der Modellsalons Poiret, Paquin, Callot, Lewis und anderer durch Mannequins (lebende Trägerinnen).

Einlaßkarten zur Matinee nur noch in beschränkter Anzahl zum Preise von 1.— Mk.

Gesamt-Ertrag zum Besten der Kinderheil- und Pflegestätte des Vaterländischen Frauenvereins und des Vereins zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0003

auch in Halle die Beobachtung einer sog. „Respektszeit" üblich sei. Die unteren Polizeiorgane hätten die Anweisung erhalten, sie sollten erst 20 Minuten nach Eintritt der Polizeistunde mit der Kontrollierung der Gastwirtschaften beginnen und erst 30 Min. nach diesem Eintritt energisch gegen noch längere Duldung von Gästen einschreiten. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft hielt dem aber entgegen, daß nach einer schriftlichen Auskunft des hiesigen Oberpolizeiinspektors den Polizeibeamten allerdings ein rücksichtsvolles Vorgehen nach Eintritt der Polizeistunde anempfohlen worden sei, aber keineswegs in der Weise, als ob aus dem abwartenden Verhalten der Beamten den Gastwirten etwa ein selbstverständliches Recht auf eine bestimmte Respektszeit erwachsen solle. Ein solches Recht stehe den Gastwirten nicht zu; durch eine Kammergerichtsentscheidung sei der Anspruch von Gastwirten auf angebliche „Respektszeit" ausdrücklich als ungesetzlich verworfen worden. Die Polizeibeamten könnten auch unmittelbar nach Eintritt der Polizeistunde einschreiten, zumal wenn es sich wie im vorliegenden Falle um ein strenger zu kontrollierendes Lokal handle. Der Verteidiger beantragte den Oberpolizeiinspektor und die Vorsitzenden der hiesigen Gastwirtsvereine als Zeugen laden zu lassen, um zweifellos klar zu stellen, wie es sich denn eigentlich mit dieser umstrittenen Respektszeit verhalte. Die Strafkammer ging aber auf eine weitere Erörterung dieser Frage nicht ein, da durch die Beweisaufnahme festgestellt wurde, daß der Gastwirt bereits nach Eintritt der Polizeistunde alle erforderlichen Maßnahmen zur rechtzeitigen Entfernung der säumigen Gäste getroffen hatte. Das freisprechende Schöffengerichtsurteil wurde demgemäß bestätigt.

Sportnachrichten.

sr. **Sport des Sonntags.** Der Rennsport pausiert am Sonntag in der Reichshauptstadt. In Dresden wird die vor einer Woche begonnene Frühjahrs-Kampagne fortgesetzt. Die Hauptkonkurrenz des Tages ist wiederum ein Flachrennen. Der über 1500 Meter führende Preis, den Monsalvat nach ihrem spielenden Dresdener Siege am vergangenen Sonntag nur schwer verlieren kann. — Die von Jahr zu Jahr an Ausdehnung gewinnende Kampagne Rheinland-Westfalens leitet Horst-Emscher mit einem guten Sport versprechenden Meeting ein. — Wesentlich früher als sonst nimmt dann am Montag in Berlin-Weißensee die Trabrennsaison ihren Anfang. — Im Radsport wendet sich das Hauptinteresse dem Berliner Sechstagerennen zu, durch das die deutschen Fahrer und eine Reihe guter Ausländer in Anspruch genommen sind.

Radsport.

sr. **Die Stehermeisterschaft für Deutschland** ist in diesem Jahre der Radrennbahn Barmen überwiesen worden. Im Ganzen sind 8 große Rennen vom dortigen Sportklub vorgesehen worden. Eröffnungsrennen finden am Ostermontag statt.

Fußballsport.

Außer dem bereits gestern angekündigten Wettkampf um die mitteldeutsche Meisterschaft zwischen Wacker-Halle und Erfurter Sportklub auf dem Sportplatz am Zoo finden am Sonntag, den 26. März, auf Halleschen Sportplätzen noch folgende Wettspiele statt:

Auf dem Minervaplatz: Minerva 1 gegen Borussia 3 (Anfang 4 Uhr), Minerva 3 gegen Favorit 4 (Anfang ½3 Uhr).

* **Der Hallesche Fußball-Klub von 1896, e. V.,** entsendet seine erste Mannschaft morgen nach Plauen, um dem Gaumeister des Vogtlandes „Apelles" ein Gesellschaftsspiel zu liefern.

* **Der Ammendorfer Fußballklub** spielt auf dem Platze hinter der Elstermühle gegen Britannia 4-Halle.

Luftschiffahrt.

sr. **Ein Aeroplanflug über Paris** wurde von dem Aviatiker Vedrine auf einem Morane-Eindecker unternommen. Der Flieger begleitete eine Zeitlang über dem Place de la Concorde den Mitfastenzug und wurde von der Menschenmenge stürmisch applaudiert, als er Veilchensträuße auf die Menge niederwarf.

sr. **Versuche mit drahtloser Telegraphie von Freiballons aus** wurden vom Frankfurter Verein für Luftschiffahrt unternommen. Von der Ballonhalle bei Griesheim stiegen gleichzeitig 3 Ballons auf, die drahtlose Telegramme von den Stationen Göttingen, Karlsruhe, Darmstadt und Frankfurt a. M. empfingen. Das Frankfurter Elektrotechnische Institut orientierte die Fahrer über die Wetterlage. Die Versuche sollen ausgezeichnet geglückt sein.

* **Der „Kathreiner-Preis München—Berlin.** Der im vorigen Jahre von der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken ausgesetzte Preis von 50 000 Mark für denjenigen deutschen Flieger, der auf einem in Deutschland erbauten Flugzeug den Weg München—Berlin durch die Luft zurücklegt, ist soeben neu ausgeschrieben worden. Nach den vom Kgl. Bayerischen Automobilklub, Abteilung für Luftschiffahrt München, Briennerstr. 5, zu beziehenden Bewerbungsbedingungen, die vom Deutschen Luftschiffer-Verband genehmigt wurden, muß der Weg München—Berlin innerhalb 36 Stunden zurückgelegt werden, wobei je eine Zwischenlandung in Nürnberg und Leipzig, und eine dritte an einem vom Flieger zu wählenden Ort gestattet ist. Die Flüge müssen in der Zeit zwischen dem 1. Mai und 30. November 1911 stattfinden.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Verurteilter Leutnant.

* **Stolp,** 25. März. Der frühere Leutnant Mehlborn vom Infanterie-Regiment Nr. 54 in Köslin, wurde wegen Diebstahls von Patronen und einem Gewehr zu 1½ Jahren Zuchthaus kriegsgerichtlich verurteilt.

Kriegsgerüchte in Ostasien.

* **London,** 25. März. Der „Evening Standard" teilt mit, ein führendes Handeshaus der City habe ein Telegramm aus Ostasien bekommen, daß man demnächst den Ausbruch eines Krieges zwischen Rußland und China erwarte. Bei Lloyds Versicherungsgesellschaft sei gestern die Versicherung gegen den Ausbruch von Feindseligkeiten zwischen Rußland und China während der nächsten vier Wochen von 5 auf 10 Guineen für 100 gestiegen.

Rücktritt des mexikanischen Kabinetts.

* **Newyork,** 25. März. Wie ein Telegramm aus Mexiko meldet, ist das Kabinett zurückgetreten.

Ein Sieg der Aufständischen in Texas.

* **Newyork,** 25. März. Der Associated Preß wird aus Presidio (Texas) berichtet, daß die Aufständischen die Regierungstruppen bei Chihuahua geschlagen haben. Auf Seiten der Regierungstruppen sollen 160 Mann gefallen sein.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Paris, 25. März. In der Gendarmeriekaserne unweit von Perigneux schoß ein Gendarm seinem Wachtmeister mit zwei Revolverschüssen nieder, weil dieser den Gendarm wegen schlechter Behandlung seiner Frau zur Anzeige gebracht hatte. Der Wachtmeister starb innerhalb weniger Minuten.**

* **London,** 25. März. Bei Burton on Trent flog gestern ein Dynamitmagazin einer Kohlengrube in die Luft. Das Gebäude wurde in einen Schutthaufen verwandelt. Ein Feuerwehrmann wurde vollkommen zermalmt.

* **Jekaterinoslaw,** 25. März. Im **Kuratorium** für das russische Taubstummenwesen ist ein Millionenschwindel aufgedeckt worden.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. Sonnabend, 25. März 1911.

Oesterr. Credit	211 7/8	4% Spanische Anleihe äußere	—
Berliner Handelsgesellsch.	174 1/8	Türken, unifizierte von 1903	—
Commerz- u. Diskontobank	119	Türkenlose	179 1/2
Darmstädter Bank	130 7/8	Ungarische Kronen	—
Deutsche Bank	271 1/4	Bochumer Gußstahl	—
Diskonto Commandit	193 1/8	Deutsch-Luxemb. V	197
Dresdner Bank	164 1/8	Dortmunder Union C.	
Nationalbank	—	Hohenlohe-Werke	214 1/2
Schaaffhausen'scher Bankverein	142 5/8	Laurahütte	176
Petersburger Intern. Handelsb.	214 1/2	Oberschles. Eisenbahnbed.	104 1/2
Russ. Bank für ausw. Handel	169 5/8	Oberschles. Eisenindustrie	9[illegible]
Wiener Bankverein	—	Phönix	249 3/4
Lübeck Büchner	—	Rhein. Stahl	169 1/4
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	—	Rombacher Hütte	182 3/4
Schantung-Eisenbahn	133 1/4	Gelsenkirchen	212
Oesterr. Staatsbahn	—	Harpener	186 [illegible]
do. Südbahn	19 3/8	Große Berliner Straßenb.	195 1/2
Anatol. Eisenbahn 60%	—	Hamburger Packetfahrt	142 1/2
Baltimore and Ohio	102 3/4	Hansa Dampfschiffahrt	174 1/2
Canada Pacific	221 3/4	Nordd. Lloyd	103
Orientbahnen Betriebs-Ges.	—	Trust Dynamit	187 5/8
Ital. Meridionalbahn	133	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	271 1/2
do. Mittelmeerbahn	—	Deutsche Ueberseeische Elekt.	182 [illegible]
Pennsylvania	—	Siemens & Halske	—
Luxemburg. Prince Henry	141 3/8	Schuckert Elektr.	161
Warschau-Wiener Eisenb.	211	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	174 1/2
3% Deutsche Reichsanleihe	84 1/2	Otavi-Aktien	135 1/2
4½% Chinesen 1898	—	South africa	152 1/2
4½% Japaner 1905	—	Tendenz: Schwach.	
4% Russ. Anleihe 1902	92 3/8		

Berlin. 25. März.

Weizen schwächer	
per Mai	202,75
per Juli	200,25
per September	—
Roggen, schwächer	
per Mai	153,75
per Juli	157,75
per September	—
Hafer, still	
per Mai	156,00
per Juli	158,75
Mais am. mix. still	
per Mai	133,00
per Juli	134,00
Rüböl, geschäftslos	
per Mai	—
per Juli	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg. 25. März.

Kaffee good average Santos	
per März	54 1/2
per Mai	54 1/2
per September	52 3/4
per Dezember	51 1/2
Tendenz: Stetig.	

Rüben-Rohzucker. Hamburg. 25. März.

I. Produkt Basis 88% Rendem. neue Usance: frei an Bord Hamburg per 100 kg

per März	10,35
per April	10,37 1/2
per Mai	10,45
per August	10,62 1/2
per Oktober-Dez.	9,92 1/2
per Februar	10,05
Tendenz Ruhig.	

Zuckerbericht. Magdeburg. 25. März.

Kornzucker 88% ohne Sack	10,15—10,27 1/2
Nachprodukte 75% ohne Sack	8,45—8,65
Stimmung: Flau.	
Brodraffinade 1 ohne Faß	unverändert
Krystallzucker 1 mit Sack	unverändert
Gemahlene Raffinade mit Sack	unverändert
Gemahlene Melis mit Sack	unverändert
Stimmung. Ruhig.	

Rohzucker I Produkt transito frei an Bord Hamburg

	Geld	Brief
per März	10,35	10,40
per April	10,40	10,45
per Mai	10,45	10,50
per August	10,55	10,57 1/2
per Oktober/Dezember 1911	9,90	9,92 1/2
per Jan.-März	10,10	10,05
Stimmung: Nach stetig schwach.		

Wasserstände: Am 24. März. Weißenfels Unterpegel + 0,52. Bernburg + 1,36. Calbe Unterpegel + 1,14. Oberpegel + 1,64. Dresden — 0,49. Magdeburg + 2,04. Trotha 25. März + 2,10.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 32 Seiten.

Schrift-Vervielfältigung mittels

Glasplatten

Opal-Glasplatte, unabnutzbar und niemals erholbedürftig,

das ist unser neuestes Patent, welches wir unter dem Namen **„Ovalograph"** einführen. Die mit dem **„Ovalograph"** hergestellten Abdrücke machen nicht den Eindruck von Vervielfältigungen (Abklatschen oder Schablonierungen), sondern sie besitzen das charakterische Aussehen von handschriftlichen, d. h. **persönlichen** Briefen, die nicht in den Papierkorb wandern. Jeder Ungeübte kann von **einem mit Tinte und Feder hergestellten Schriftstück oder Zeichnung tausende** Kopien in beliebiger Tintenfarbe herstellen, event. jeden Abdruck verschiedenfarbig. Das Verfahren erfordert weder Presse noch kommt Gelatine oder sonstige Masse, noch Wachspapier in Anwendung.

Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Stralauerstr. 56.

Vertreter in **Halle a/S.: Paul Krimmling,** Königstr. 20.

Grosse Ausstellung

massgebender Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten

Mode 1911.

Damen-Hüte

- Pariser Original- und eigene Modelle. -

Chike Rundhut-, Toque- u. Turban-Formen

Backfisch- u. Kinderhüte, einfach und garniert.

Sämtliche Hutzutaten.

Weisswaren, entzückende Neuheiten.

Damen-Konfektion

- Original-Modelle erstklassiger Ateliers. -

Kleider für die Strasse und Gesellschaft.

Kostüme aus prima einfarbigen und Stoffen engl. Art.

Paletots in manigfaltigsten Ausführungen.

Blusen in allen Stoffarten und Fassons.

Fortwährend Eingang von Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen.

Geschäftshaus **J. LEWIN** Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Kochkunst-Ausstellung vom 31. März : bis 2. April : **Wintergarten, Halle a. S.**
Konzert ausgeführt von Philharmonischen Orchester O. Kallenberg.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Hausse auf dem Kassa-Markt der Industriepapiere! Das ist die Signatur der Woche. Höhere Dividenden, gute Abschlüsse, Kapitals-Erhöhungen mit wertvollem Bezugsrecht — das sind so viele stimulierende Momente, daß man nicht erstaunt zu sein braucht, wenn Börse und Publikum sich nicht so viel um die äußeren oder inneren politischen Begebenheiten kümmern. Zudem sind die Nachrichten über die russischen äußeren und inneren Wirren befriedigender und auch über die mexikanischen Zustände lauteten die Berichte während der ganzen Woche viel beruhigter. Freilich müßte die Nachricht von dem Einmarsch amerikanischer Truppen in Mexiko, wenn sie sich bewahrheitete, doch verstimmend wirken.

Wie schon oben gesagt, ist das Hauptgeschäft der Börse auf den Markt der Industriepapiere konzentriert. Die per ultimo gehandelten Werte haben zeitweise ihre Rolle ausgespielt. Steigerungen von zehn und zwanzig Prozent an einem Tage sind keine Seltenheit mehr. Gewiß kommen dabei Uebertreibungen vor. Aber die Zeiten sind nicht ungünstig, das Geld ist billig und die Ultimo-Versorgung zeigt, daß Geld auch reichlich vorhanden ist. In der letzten Zeit schon, besonders aber in der abgelaufenen Woche, fanden eine Reihe solcher Werte größere Beachtung, die nicht im offiziellen Verkehr gehandelt werden, sogenannte „unnotierte Werte." Darunter sind manche, die es getrost mit zur Börse schon zugelassenen Werten aufnehmen können und deren Notierung noch nicht erfolgte, weil entweder das Emissionshaus oder die Besitzer größerer Posten Aktien kein Interesse an der Börseneinführung hatten. Nun werden mit der Zeit die Aktien emissionsreif und die Börse und die Spekulanten wissen derartiges sehr frühzeitig. So sollen demnächst die Aktien der bekannten Motorenfabrik Daimler an der Berliner Börse zur Einführung gebracht werden. Seit dem Auftauchen dieses Gerüchtes sind die Aktien um 50 Prozent gestiegen, allerdings auch durch den metallischen Beigeschmack eines etwa 30prozentigen Bezugsrechtes. Im allgemeinen haben es die Aktien der Fahrzeug-Werke dem Publikum ganz besonders angetan. Es sieht die großen Gewinne und — kauft. Die Banken wären froh, wenn sie eine gewisse Mäßigung erreichen könnten. Solange aber noch eine fortschreitende Besserung der Industrie auf vielen Gebieten konstatiert wird, hält es furchtbar schwer, die Käufer auf die Gefahren aufmerksam zu machen. Das dicke Ende kommt nach, es ist nur eine Frage der Zeit. Außer Fahrzeugwerten erfuhren Aktien von Maschinenfabriken und von Fabriken, die Pulver herstellen, wie Deutsche Waffen- und Munition, Dynamit-Trust und Rottweiler Pulverfabrik, Kurserhöhungen. Brauereiaktien liegen fester auf das frühzeitig einsetzende wärmere Wetter. Orenstein u. Koppel-Aktien stiegen, weil man an eine Ausdehnung des Unternehmens glaubt, die Aktien der Johann Girmes u. Co. A.-G., einer Samtfabrik, gingen um über 30 Prozent an einem Tage in die Höhe, weil die Dividende von 16 auf 22 Prozent erhöht wurde. Samt ist modern.

Anderen Vorgängen schenkte die Börse wenig Aufmerksamkeit. Die Türken-Emission ging glatt von statten und soll ein Erfolg gewesen sein. In der Budgetkommission des Reichstages ist der Kolonialetat eingehend besprochen worden, ohne daß irgendwelche unfreundliche Gelüste gegenüber den Kolonial-Unternehmungen bekannt geworden wären. Infolgedessen konnten sich die Aktien der erwähnten Gesellschaften erholen, was besonders von den Werten der Otaviminen-Gesellschaft gilt.

Zum Schluß noch ein Wort über die Ultimo-Märkte. Sie sind momentan fast ausgeschaltet. Warschau-Wiener Eisenbahn-Aktien gingen höher, da wieder mit einer Dividende von 11 statt 10 Prozent gerechnet wird. Die Aktien der Canada-Pacific-Bahn stiegen beträchtlich, da die Gesellschaft ein vorteilhaftes Verkehrsabkommen mit anderen Bahngesellschaften zu schließen beabsichtigt. Der Montan-Markt, sonst das Spiegelbild der Börsentendenz, ist zum Stiefkind geworden. Daher auch geringe Schwankungen, trotzdem der „Phönix" im Januar eine Mehr-Einnahme von 35 Prozent gegenüber der gleichen Vorjahrszeit erzielt haben soll und trotz der besseren Lage auch auf dem amerikanischen Eisenmarkt.

* **Fabrik photographischer Papiere vorm. Dr. A. Kurz, Akt.-Ges. in Wernigerode.** Abzüglich 147 205 Mk. (i. V. 135 295 Mk.) Unkosten verbleiben in 1910 177 989 Mk. (176 558 Mk.). Gewinne, woraus u. a. wieder 10 Proz. Dividende auf die Aktien sowie 40 Pfennige Gewinnanteil auf die 12 659 Stück Genußscheine verteilt werden sollen.

* **Bitterfelder Luisengrube. A.-G.** Die Generalversammlung beschloß, von dem nach 311 000 Mk. Abschreibungen verfügbaren Reingewinn von 155 659 Mk. eine Dividende von 14 Proz. auf 600 000 Mk. alte Aktien und von 8 Proz. auf 400 000 Mk. neue Aktien zu verteilen.

Berliner Produktenbörse vom 24. März.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: **Weizen** inländischer 195,00—197,00 Mk ab Bahn und frei Mühle, Juli —,— Mk. — **Roggen** inl. 147,00—147,50 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Juli —,— Mk. — **Hafer** märkischer, mecklenburg., pomm., preußischer, posener und schlesischer fein 172,00—182,00 Mk., mittel 162,00—171,00 Mk., geringer 159,00—161,00 Mk., russischer feiner 168,00 bis 180,00 Mk., mittel 157,00—167,00 Mk., geringer 153,00—156,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Mais**, amerikanischer mixed 133,00 bis 139,00 Mk., neuer abfallender Mais 128,00—131,00 Mk., runder 138,00 bis 142,00 Mk. frei Wagen. — **Gerste**, inländische Futtergerste, mittel und geringe 144,00—159,00 Mk., gute 160,00 bis 170,00 Mk., russische und Donau, leichte 137,00—141,00 Mk., schwere 142,00—146,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Erbsen**, inländische und ausländische Futterware mittel 153,00—159,00 Mk., feine und Taubenerbsen 160,00—168,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Weizenmehl** 00 24,00—26,75 Mk. — **Roggenmehl** 0 und 1 18,70—20,90 Mk. — **Weizenkleie** 9,75 bis 11,10 Mk. — **Roggenkleie** 9,50—10,25 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich): **Weizen.** Tendenz: Matt. Mai 201,50 Mk., Juli 200,75 Mk., September 193,50 Mk. — **Roggen.** Tendenz: Matt. Mai 154,25 Mk., Juli 158,25 Mk., September 156,00 Mk. — **Hafer.** Tendenz: Matt. Mai 156,00 Mk., Juli 158,50 Mk. — **Mais.** Tendenz: Matt. Mai 133,00 Mk., Juli 134,00 Mk. — **Rüböl.** Tendenz: Flau. Mai 59,90 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Freitag, 24. März, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per März 54¼ Gd., per Mai 54¼ Gd., per September 52¼ Gd., per Dezember 51¼ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Freitag, 24. März. **Zuckerbericht. Kornzucker,** 88 Grad o. Sack 10,25—10,35. Nachprodukte, 75 Grad o. Sack 8,50—8,70. Stimmung: Stetig. Brotraffinade I ohne Faß 20,25—20,50. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 20,00—20,25. Gem. Melis I mit Sack 19,50—19,75. Stimmung: Ruhig. **Rohzucker** Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per März 10,67½ Gd., 10,72½ Br., per April 10,72½ Gd., 10,75 Br., per Mai 10,77½ Gd., 10,82½ Br., per August 10,90 Gd., 10,92½ Br., per Oktober-Dezember 10,00 Gd., 10,05 Br. Schwankend.

Hamburg, Freitag, 24. März, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per März 10,45, per April 10,47½, per Mai 10,52½, per August 10,67½, per Oktober-Dezember 9,95, per Januar-März 10,05. Flau.

Petroleum.

Hamburg, 24. März. **Petroleum** fest. Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,50.

Antwerpen, 24. März. **Petroleum.** Raff. Type weiß loco 19 bez. u. Br., März 19 Br., April 19¼ Br., Mai-Juni 19¼ Br. — Tendenz: Ruhig.

Schiffsbewegungen.

* **Hamburg,** 24. März. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angekommen: Meteor, auf der vierten Mittelmeerfahrt, 23. März in Villafranca. Sardinia 23. März in Colon. Louise, ausgehend, 23. März in Bushire. Preußen, heimkehrend, 23. März in Schanghai. Sieglinde, ausgehend, 23. März in Jaragua. Sparta, v. Westindien, 24. März auf der Elbe. President Lincoln 24. März in Newyork. Sicilia, n. Westindien, 24. März in Antwerpen. — Abgegangen: Sevilla, nach dem La Plata, 21. März v. Teneriffa. Pennsylvania 23. März v. Newyork direkt n. Hamburg. Habsburg, v. Mittelbrasilien, 23. März v. Teneriffa. Bavaria, v. Mexiko, 23. März v. Vigo. La Plata, n. Havana und Mexiko, 23. März v. Antwerpen. Aragonia, n. Ostasien, 23. März v. Newyork n. Port Said. Durendart, n. Persien, 23. März v. Suez. Georgia 23. März v. Newport News n. Hamburg. Bayern 24. März v. Suez n. Penang. Kaiserin Auguste Victoria, v. Newyork, 24. März v. Cherbourg n. Hamburg. Rhenania, v. Westafrika, 24. März v. Vlissingen. — Passiert: Batavia, v. Baltimore, 23. März Bishop Rock. Arabia, n. Indien, 23. März Gibraltar. Niederwald, v. Westindien, 24. März Lizard. Artemisia, von der Westküste Amerikas, 24. März Dover. Pretoria, n. Newyork, 24. März Dover.

* **Bremen,** 24. März. (Norddeutscher Lloyd.) Aachen Mittwoch v. Santos abgeg. Gießen Donnerstag v. Antwerpen abgeg. Göttingen Donnerstag Vlissingen passiert. Main Donnerstag in Bremerhaven angek. Prinz Heinrich Mittwoch v. Alexandrien abgeg. Prinzeß Irene Donnerstag v. Genua abgeg. Köln Donnerstag in Philadelphia angek. Bülow Donnerstag Borkum Riff passiert. Helgoland Donnerstag v. Antwerpen abgeg. Coburg Freitag in Bremerhaven angek. Hannover Donnerstag Borkum Riff passiert. Neckar Donnerstag Malta passiert.

* **Bremen,** 24. März. Dampferexpeditionen des Norddeutschen Lloyd vom 26. März bis 1. April: Kronprinz Wilhelm 28. März n. Newyork über Southampton und Cherbourg. Main 30. März n. Baltimore. Bremen 1. April n. Newyork. Göttingen 1. April n. Argentinien.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 25. März 1911.

Deutsche Fonds und Staatsanleihen.	Dividende für	Proz.	Zinstermin	Zf.	Kurs-Notiz
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	102,10G
3½% "	—	—	"	3½	94,10G
3% "	—	—	"	3	—
4% Preuß. conf. Anl. unkündbar 1918	—	—	"	4	102,60G
3½% " "	—	—	"	3½	94,20G
3% " "	—	—	"	3	—
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,50G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,50G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. v. 1900	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
do. do. v. 1905	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	99,75G
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92G
Erfurter 3½ proz do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,50G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,50G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,75B
do. do. do. v. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,75B
do. do. do. v. 1908	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,75B
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	92,75G
Naumburger do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92G
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	100bz
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92,50B
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	91,10G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,60bz
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90,80G
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	81G
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	91,25G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	92,75G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,50G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rckz. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,25G
Consol. Hall. Pfännerschaft Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25G
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Cröllw. Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,25G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Eisenwerk Schafstedt 5proz. Obligat.	—	—	1/1 u. 1/7	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	89,50bz
do. 4½ proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,30G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,75G
Kyffhäuserhütte. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	95,50G
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
do. do. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,60bz
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Sächs.-Thür. Braunk.-V., 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
do. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do. 1898	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1909	9	1/1	4	162bzG
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1909	4½	1/1	4	92G
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	1/1	4	16G
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	1/1	4	—
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1909/10	12	1/1	4	250G
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1909/10	12	1/1	4	209B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	1/1	4	145G
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	1/1	4	145G
do. do. do. II. do.	1909	7	1/1	4	145G
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	1/1	4	211G
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	1/1	4	197,50G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	1/1	4	157etw bz
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	22	1/1	4	394bzG
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	1/1	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	12	1/1	4	229G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	1/1	4	160G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1909/10	5	1/1	4	109G
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1/1	4	—
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909/10	7½	1/10	4	113,50bz
do. do. Vorzugs-Aktien	1910	3½	1/10	4	116G
Clauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	1/1	4	195B
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909	0	1/1	4	45B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/1	4	438B
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/1	4	78G
Hildebrand'sche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	1/1	4	157,50G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	1/1	4	184,50G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1909	8	1/1	4	219G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/1	4	137G
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	1/1	4	143G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/1	4	186G
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1909/10	8	1/1	4	118G
Wegelin & Hübner, E.-G.-Aktien	1909	12	1/1	4	217G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1909/10	11	1/1	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1909/10	10	1/10	4	157,75G
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz	1909/10	3	1/1	4	67,50B
do. La. B.	1909/10	3	1/1	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1909	6	1/1	4	100,25bz
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe	—	350	o. Zins.	o. Z.	3700G
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe	—	46	"	"	765G

Berliner Börse, 24. März 1911.

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3½%
Obligationen mit* sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.	Zf.	Kurs
Dt. Rchs.Schatz	4	100.25G
do. 1.4.12	4	100.30b
do. 1.7.12	4	100.25G
Pr.Schatz 1912	4	100.25G
Dt. Reichs-Anl.	4	102.20B
do. do.	3½	94.20B
do. do.	3	84.50G
do. Schtzg. 08	4	101.30bG
Preuss. kons. A.	3½	94.20B
do. do.	3	84.50B
do. do.	4	102.60bG
do. Staffel I.	4	100.30bG
Bad. St.-Anl. 01	4	—.—
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	101.10G
do. do.	3½	91.60bG
Brem. Anl. 1893	3½	90.75B
do. 09 uk. 19	4	101.00bG
do. 96	3	80.50G
Cass. Landeskr.	3½	94.00G
do. XXI. u. 17	3½	95.00G
do. XXII. u. 14	4	101.10G
do. XXIII. u. 16	4	101.50G
Hambg. St.R. 07	4	100.40b
do. am. 87/04	3½	92.10G
do. do. 86/02	3	—.—
Hess StA. 93/09	3½	91.40b
do. 96 03 04 05	3	80.50B
do. 09	4	101.50G
Oldb. St.Krd Obl	3½	90.90bG
Brandenb. Pr.-A	3½	—.—
Hann. PA VII. VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.60G
do. do.	3½	90.20G
Pomm. Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl.	3½	90.25G
do. do.	3	—.—
Rhein. Prv.-Obl.	3½	91.30bG
do. IX. XI. XIV	3	86.20G
do. XX. XXI	4	100.50G
Schl. Hlst. Prv. A.	4	—.—
do.	3½	93.50bG
do. Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.25b
Westf. Prv.-Anl.	3	84.50G
do. uk. 15	3½	91.30G
do. do.	4	101.40G
Westpr. Pr.-Anl.	3½	—.—
Altona St.-A. 01	4	100.00G
Barmer St.-Anl.	3½	94.00b
Berliner St.Anl.	3½	90.00G
do. 1882/98	3½	95.40bG
do. St.-Syn. I.	4	100.30G
Bielefeld	4	100.10G
Bresl. St.-A. 91	3½	92.25G
Bromberg. St.-A.	3½	92.10G
do. uk. 19	4	100.30G
Charlotb. 89/99	4	100.25b

Stadtanleihen / Pfandbriefe	Zf.	Kurs
Charlttb. 95/96	3½	92.50bG
Cöln. St.-A.v.98	3½	92.20G
Düsseld. 88/03	3½	93.00G
Elberf. St.-0.99	4	100.00G
Ess. StA. IV. V. 96	3½	98.80G
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel. St.A. 98/10	4	100.10B
do. 04/17	4	100.10G
do. 07/19	4	100.00bG
do. 89/98	3½	93.30G
do. 01.02.04	3½	90.75G
Magdeb. 91 u 10	4	100.75G
do. 06 uk. 11	4	100.70bG
do. 75 91 u 02	3½	93.90G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	91.90b
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal 03	3½	91.75B
Stettiner St.-A.	3½	90.80G
Wiesbad. 1901	3½	92.80G
Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	118.50G
do. do.	4½	105.90b
do. neue	4	100.25B
do. do.	3½	91.80b
do. do.	3	81.80G
Cnt. Ldsch.	4	100.50G
do. do.	3½	91.20bG
do. do.	3	82.75bG
Kur u Neum	3½	99.50G
do. do.	3½	93.75G
Ostpreuss.	4	100.60b
do.	3½	91.00G
Pomm. Lnd	3½	91.40G
do. do.	3	81.75b
do. neuld.	3½	90.20G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	102.40G
do.	3½	91.90G
do. L. O	4	100.10G
Sächsisch.	4	100.40G
do.	3½	90.60b
do.	3	81.20G
Schls. altl.	3½	—.—
do. L. A	4	100.40b
do. L. C.	4	100.40b
SchlHlstLd	3½	92.50B
do. do.	4	100.00G
Westfland	4	100.40B
do.	3½	90.40G
Westp. ritt.	3½	90.75G
do. do.	3	80.60G
do. neue	3½	89.90b
do. do.	3	80.60G
Renten-Briefe		
Hannovsch	4	—.—
do.	3½	91.30G
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur u Neum	4	100.80B

Renten-Briefe / Lose / Ausländische Fonds	Zf.	Kurs
Pomm.	4	100.70B
do.	3½	91.30B
Posensche	4	100.90B
do.	3½	91.40G
Preuss.	4	100.50G
do.	3½	91.30bG
Rh.-Westf.	4	100.70G
do.	3½	91.25b
Sächsisch.	4	100.70b
Schles.	4	101.00G
do.	3½	92.80G
Schl. Holst.	4	100.90B
do.	3½	91.25b
Augsb. 7fl-Lose	frc.	37.50G
Bad. Präm. A. 67	4	168.50b
Brnschw. 20T L.	frc.	206.00b
Cöln-Mind. P.A.	3½	137.10b
Hamb. 50Tlr. L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	171.75b
Mein. 7Guld.-L.	frc.	37.50G
Oldenb. 40Tl. L.	3	124.40b
Ausländische Fonds.		
Argent. Anl. v. 87	5	—.—
do. inn. 4000M.	4½	—.—
do. äuss 100 Lvr	4½	97.90G
do. Ges. 8.8.97	4	90.25b
Bulg. St.-Anl. 92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin. Anl. v 1895	6	—.—
do. v. 1896	5	102.20bB
do. v. 1898	4½	99.10b
do. Tientsin P.	5	102.10G
Griech. A. 81-84	1,6	53.10bG
do. Goldrente	1,3	42.40bG
do. Monopol	1½	—.—
Jap. A. II. 10.1.7	4½	97.50bB
do.	4	92.40G
Mex. Anl 4080M	5	95.75bG
Oesterr. Goldr.	4	98.30b
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberr.	4,2	96.90b
do. 1860 Lose	4	172.10b
Port. StA. unf. III	3	67.00G
do. III. Spez.	frc.	12.00G
Rumän. 1903	5	101.50bG
do. 1905	4	93.60bB
do. 1890	4	95.80b
do. 1898	4	92.60bB
Russ. Anl. 1902	4	92.60b
do. do. 1905	4½	100.50b
do. Goldrente	5	100.40b
do. Staatsrnt.	4	94.25bG
do. Boden-Kr.	5	—.—
Sao Paulo G. A.	5	100.20G
Schwed. St A. 86	3½	92.50bG
Serb. am Anl. 95	4	85.80G
Türk. St.-A. 03	4	87.40bG
do. Bagd.-A.	4	86.70bG
do. 1905	4	—.—
[illegible]	frc.	179.75b

Ausländische Fonds / Eisenbahn	Zf.	Kurs
Ung. Goldrente	4	93.70bB
do. Kronenrt.	4	—.—
do. Staatsr. 97	3½	81.30B
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
S. Afr. StA. 100L.	4½	—.—
do. do. Pes.	6	104.00B
Lissabon. St.-A.	4	80.30bG
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	6	139.00bG
Braunschw. Ld.	6	—.—
Crefelder	3	104.50G
Eutin-Lübeck	3	77.25bG
Halle-Hettst. LA	3	67.50bB
Lübeck Büchen	8	187.00bG
Niederlausitz.	3½	37.20G
Nordh. Wern. LA	3½	77.60G
Oesterr. Staats	6	—.—
Warsch.-Wien	7	213.40b
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Henri	6½	144.25bG
Zschipk. Finstw	14½	277.00G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGld.	3	77.75G
Galiz. CarlLudw	4	94.00G
Kasch. Odb. Gld.	4	94.25G
do. Silb. 89	4	93.10G
Oest. Ung. St. alt	3	81.00G
do. Ergzgsnetz	3	79.70G
do. Staats Gold	4	97.00G
Südöst. (Lomb.)	2,6	57.00bG
do. Obl. Gold	5	99.50B
Ivangor. Domb.	4½	—.—
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi 89er	4	90.60G
Süd-Westbahn	4	90.60bG
Koslow-Woron.	4	90.60G
Kursk-Kiew	4	92.20b
Mosc. KiewWor.	4	90.50bG
Mosco-Rjäsan	4	92.20b
Rybinsk gar.	4	90.60G
Süd-Ost 1897	4	91.00B
do. 1898 uk. 08	4	90.60G
Wladikawk. 98	4	—.—
Anat. Eisb.-Obl.	4½	100.00G
do. Ergänz. Netz	4½	100.10G
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Cntr. Pac. 1949	4	—.—
S. LouisS. Franc	4	81.70G
St. LouisII. Inc. 8	4	—.—
Tehuantep. G. A.	5	100.75G
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	89.75bG
do. V VI u. 14	4½	101.40bG
do. XIII XIV 19	4	100.00G
do. III IV u. 15	4	99.25bG
do. VII VIII u. 18	4	99.50bG
do. I. uk. 1916	3½	92.80G
do. KmOb. I u 12	4	100.80G

Deutsche Hypoth.-Pfandb. (Forts.)	Zf.	Kurs
Br.-Hann. X. XI.	3½	95.50G
do. XXIV u. 18	4	100.30G
DtschHyp. B. VIII	3½	90.00bG
do. XVIII XIX	4	100.00bG
Frankf. H. B. XIV	4	99.40G
GothaerGrdkr. I	3½	—.—
do. II	3½	118.25B
do. XVI uk. 19	4	100.20bG
Hamb. Hp. B. u 18	4	100.00G
do. do. 1908	3½	90.50bG
Hann. Bd. XV 19	4	100.52G
do. do. II	3½	91.50G
Meckl. H. u W. VII	4	100.50G
do. do. I	3½	93.50G
do. do. II III	3½	90.60G
Meckl.-Str. H. B.	4	97.00bG
Meining. VI VII	4	99.00bG
do. VIII	4	99.00bG
do. IX u. 1914	4	99.00bG
do. XIV u. 1919	4	100.10bG
do. 1913	3½	91.60G
Mitteld. Bdkr. V	4	100.00G
do. unk. 06	3½	91.75G
do. Grortbr. III	4	99.75G
Nordd. Grdkr. III	4	96.25bG
Preuss. Bdkr. IV	4½	114.75G
do. XVII	4	99.00bG
do. XI	3½	90.30bG
Pr. Centr. Bd. 90	4	99.30G
do. v. 03 uk. 12	4	99.30bG
do. v. 06 uk. 16	4	99.75bG
do. v. 10 uk. 20	4	100.50bG
do. v. 86. 89. 94	3½	90.20bG
do. v. 04 uk. 13	3½	90.60G
do. X 0.96 uk 06	3½	91.60G
do. v. 06 uk. 16	3½	92.00G
Pr. Hyp. A. B. u 19	4	100.00bG
do. do. do.	3½	89.90bG
do. 1904 uk. 13	4	99.10G
do. 1905 uk. 14	4	99.10bG
do. 1907 uk. 17	4	99.40G
do. Hyp.-Vers.	4	98.60G
do. do.	3½	94.30G
do. Pfdb. B. XXII	4	99.30G
do. XVIII-XXI	4	98.80bG
do. XXV 1914	4	99.30bG
do. XXVII 1915	4	99.60bG
do. XXVIII 1917	4	99.90G
do. XXIX 1919	4	100.10bG
do. XXX XXXI	4	100.50G
do. XXVI 1914	3½	93.50G
do. XVII XVIII	3½	90.20bG
do. XXIV 1912	3½	91.40bG
do. Kleinb.-Obl.	4	98.30G
do. Komm.-Obl.	3½	92.00G
do. do. VI 17	4	100.50bG
do. do. IV 12	3½	95.30G
do. do. IX 20	4	101.25G
Rhn. H. Pf. 83-86	4	99.60G
do. do. 69-82	3½	90.00bG
do. Komm.-Obl.	3½	90.70G

Hypoth.-Pfandb. / Bank-Aktien	Zf. / Div.	Kurs
Rhein-W. B. ausl	4	99.00bG
do. do. X u. 15	4	99.40G
do. do. XI u. 18	4	100.00bG
do. do. XII u. 20	3½	100.50G
Sächs. Bodenkr	3½	92.30G
SchlesBodkr. Pf	4	99.10G
do. do.	3½	90.80G
Westd. Bodkr. X	4	100.20G
do. do. III	3½	90.80G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	124.75bG
Berg.-Märk. Bk.	8½	162.75bG
Brl. Hand.-Ges.	9	174.25b
do. Hypoth.-B.A.	6½	126.75bG
Brasil Bk. f. Dt.	10	173.25bG
Braunschw. Bk.	5½	116.60B
do.-Hann. Hyp.	8½	171.00G
Brsl. Disc. B. abg	6	109.50G
Comm. u. Disk. B	6	115.00bG
Darmstädt. Bk.	6½	130.75G
Deutsche Bank	12½	271.00bG
do. Effekt.-Bank	5½	115.50G
do. Hyp. Bk. 100	8	158.90b
Discont.-Komm	10	198.60bG
Dresdner Bank	8½	164.40b
Essen. Kred.-A.	8½	165.50bG
Gothaer Grdkr.	9	174.40b
Hamb. Hyp.-Bk.	9	185.40b
Hannov. Bank	7½	148.40b
Hildesheim. Bk.	8	172.00bG
Kieler Bank	7½	125.00bB
Königsb. Ver. B.	7	133.10G
Leipz. Kred.-A.	9	171.80bB
Lüb. Komm.-Bk.	8	134.00bG
Magdeb. Bankv.	5½	117.50B
MärkischeBank	6	108.75bB
Mein. Hyp.-Bk.	7	145.25b
Mitteld. Bodkr.	5½	106.50bG
do. Kreditbank	6½	121.80bG
do. Privatbank	7	126.25bG
Mülheim. Bank	5	99.50G
Nationalb. f. Dt.	7	129.00bG
Nordd. Grundkr	6	120.00G
do. Kreditanst.	7	125.25bG
Osnabrück. Bk.	7½	139.50G
Ostb. f. Hd. u. Gw.	7	128.40b
Pr. Bod.-Kred. A.	8	164.80bG
do. Ctr. Bd. Kr 80	9½	132.50G
do. Hyp. Akt.-Bk	6	125.50G
do. Leihhaus	7	86.00bB
do. Pfandbr. Bk.	8	161.00G
Reichsbank	6,4	141.90G
Rhein. Disk. Ges	7	129.50bG
do. Westf. Bodkr	8½	169.40b
Russ. Bk. f. a. H.	10	171.00bG
Schaaffh. Bnkv.	7½	142.80bG
Schles. Bankv.	7½	154.50b
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodkr.	7½	158.00B
Westf. [illegible]	5	103.00bG

Industrie-Aktien	Div.	Kurs
Accumulat. Fab	12½	242.50bG
A. G. f. Mont. Ind.	0	57.75bG
Alfeld-Gron. Po.	0	108.50bG
Allg. Elektr. Ges	14	271.50b
AlsenPortl. Cem	12	222.00bG
Aluminium-Ind.	12	266.75bG
Anglo-Contin.	6½	117.30b
AnhalterKohlen	6	141.60bG
Ankrw. Hengstb.	5	133.50bG
Aplerbeck Bgb.	10	135.00b
Arenberg do.	16	391.00bG
Balcke Bochum	16	257.00bG
Bk. f. Sprit u. Pr.	21	363.25b
Bergm. Elektr.	18	235.75bB
Berg. Märk. Ind.	4	93.40bG
Berl. Beckar.	5	118.25bG
do. Elekt.-W.	11	188.90b
do. Maschb.	14	251.50b
Bielefeld Masch.	28	474.50bG
Bismarckhütte	7	179.00bG
Blumw. Msch. F	7	123.00bG
Bochumer Bgw.	6	80.50bG
do. Gussstahl	12	232.50b
do. Victoriabr.	7	124.75bG
Böhm. Brauh.	0	150.50bG
BösperdeWlzw.	2	114.25b
Braunk. u. Brik. I	12	235.00bG
Braunschwdüte	12	225.00bG
do. Kohlen	11	231.00bG
Breitenb. Cem.	0	114.90b
Bremer Linol.	8	182.75b
Bremer Wollk.	16	300.00bG
Caroline b. Offb	30	443.50G
Cassel Fedst.	15	308.50bG
CölnerBrgw.-V.	30	455.80bG
CölnerGas u. El.	4½	89.00bG
Cöln-Müs. Bgw.	0	87.10b
Concordia Bgb.	6	315.50bG
Consolidation	19	358.00bG
Cröllwitz. Pap.	12	229.00G
Delmenh. Linol.	20	290.25b
Dessauer Gas	9	181.50bG
Dtsch. Gasglühl	50	680.00bG
do. Lux. Bgw. V.	11	197.20bG
do. Waff. u. Mun	24	394.75bG
Donnersmarck	16	311.75bG
Dortm. Akt.-Br.	20	354.50G
do. Union-Br.	20	353.00G
do. Victoriab.	5	114.50G
Düsseld. Eisen	8	171.00b
do. Waggon	16	278.50b
Dynam. Trust	10	187.80bG
EgestorffSalis	12	176.75bG
Eintracht Brnk	27	463.00bG
Elberf. Farben	45a	506.75bG
do. Papierf.	0	72.75b
Elkt. Unt. Zürich	10	202.60bG
Engl. Wollwar.	5	93.30bG
Eschweil. Brgw.	8	185.75b

Industrie-Aktien (Forts.)	Div.	Kurs
EssenerSteink.	10	172.25bG
Flensb. Schiffb.	0	143.50G
Freund Masch.	4	320.00B
Frister&Rossm	5	108.60bG
Gelsenk. Brgw.	10	212.90b
GeorgMarie VA.	6	116.60b
GermaniaDrtm.	8	151.75bG
Gerresh. Glash.	14	241.00bG
Ges. f. elkt. Untr.	8	172.50bG
Gildemeist. Wkz	8	125.75b
GladbachSpinn	0	127.00G
Görlitzer Eisnb.	16	344.00bG
Hagen Gussst.	0	65.60G
HallescheMasch	30	438.00bB
Hannov Masch.	20	328.75bG
Harbg.-Wien G.	7	196.50bG
Hark. Brückenb.	9	132.90b
Park Bgb. Pr. A.	7½	136.10b
Harpener Brgb.	7	187.00b
Hartm. Masch.	10	175.25bG
Hasper Eisenw.	8	178.00bG
Herbrand Wgg.	6	171.00bG
Herkul. Brauer.	9	166.50G
Hess. Br. Cassel	5½	—.—
Hetmann Wggf.	40	585.00bG
Hösch. Eis. u. St.	18	310.00bG
Höchst. Farbw.	27	525.50bG
Ilse Bergbau	24	442.25b
Kaliw. Aschersl.	9	166.00bG
Kattowitz. Brgb.	12	269.50bG
KielerSchlossb	8	139.00G
Köhlmann Strk.	20	365.50G
König Wilh. kv.	15	—.—
Königsborn	12	212.50bG
Körbisdorf. Zck	12	185.00bG
Gebr. Körting	7	141.00bG
Küpperb & Shn.	12	210.25G
Kyffhäuserhtte.	8	210.50bG
Lapp. Tiefbohr.	0	106.25G
Lauchhammer	10	210.00bG
Laurahütte	4	177.00bG
Leipz. Br. Rieb.	9½	186.00bG
Leonhardt Brk.	7	149.50bG
Leopold-Grube	6	128.00bG
Leopoldshall	2	108.10bG
Lindenbr. Unna	4	78.80bG
Linden. Brauer.	12	243.00G
Löhnert Masch.	7	119.40b
Ldw. Löwe & Co.	16	286.00bG
Löwenbr. Dortm	10	188.50B
Märk. Westf. Bgw	2	—.—
Magdeb. Gas	6	110.25G
do. Bergwerk	35	516.50G
Mannesmannr.	12½	220.25bG
Mariene. Kett.	6	135.00bB
Mark Portl. Cem	16	127.25bG
Massen. Bergb.	6	118.75bG
Mühle Rüningn.	18	274.00b
Müser Brauerei	6	140.00G
Nähm. Koch&C.	11	198.00b
[illegible]	10	144.75b

Industrie-Aktien (Forts.)	Div.	Kurs
Niederl. Kohlenw	11	206.00bG
Nordd. Wollkm.	10	149.50bG
Obschl. Eisb. B.	1½	104.30b
do. Eis.-Ind.	0	32.00b
do. Koksw.	10	178.50bG
do. Prtl.-Cem.	3	174.25G
Oppeln. Cem. W.	3	144.80b
Orenst&Koppel	13	224.00bG
Ottenser Eisen	5	100.00bG
Phönix, Lit. A.	15	250.10bG
Ravensberg. Sp	2½	120.00bG
Rhein-Nassau	21	308.30bB
Rhein. Stahlwrk	7	169.30G
Rh.-Westf. Kalkw	10	183.10bG
Riebeck. Mnt. W	12	208.00bG
Rombach. Hütt.	8	183.10bG
Rositz. Braunk	10	169.00B
do. Zuckerf.	6	157.10bG
Sächs. Gussst.	12	253.00bG
Sächs. Thür. Brk	7	145.00bG
do. do. Pr.-A.	7	147.00b
SalineSalzung.	7½	121.00bG
Sangerh. Masch.	6	205.50bG
Schimisch. Cem	7	159.50G
Schlegel Br.	9	165.75bB
Schles. Cement	1	142.25G
do. Zinkhütte	16	400.50G
Schöfferhof Br.	0	101.00bG
Schöneb. Schl.	9	232.75bG
Schub. & Salzer	20	340.10bG
SchuckertElekt	7	161.00bB
Schulth. Brauer	14	271.75bG
Schulz-Knaudt	0	127.00G
SiemensGlas-I.	15	252.00bG
Siem. & Halske	12	241.60B
SpandauerBrg.	5	140.30bG
Spinn & S. abg.	7	46.75bG
Spinn. Renner	9	122.00bG
StadtbergHütte	1	79.10G
Stettin. Vulkan	12	220.00bG
Stodiek & Co.	12	215.50bB
Stolb. Zink-Akt.	5	146.00bG
TecklenbrgSch	0	115.00bG
Thale Eisenhütt	12	242.50bG
Ver. Cöln-RttwP	16	300.00bG
do. Mtlle. Haller	11	172.00G
do. Nickelwerke	16	305.25bG
do. Zyp. & Wiss.	16	182.00bG
Victoria Fahrr.	5	106.00bG
Vorwärts BielfS	0	60.00G
Vogt & Wolf	15	248.00b
Vorwohl. Prtl. C.	12	227.25bG
Warst. Grub. V. A	9	164.60bB
Wanderoth ph.	6	125.10bG
WesteregelAlk.	10	219.90b
Westfalia Cem.	6	172.00G
Westf. Drahtind	6	172.60bG
do. Drahtwerk	10	236.75bB
do. Kupferwk.	6	107.50b
do. Stahlwerk	8	67.30b
Wiking Cement	7	[illegible]

Industrie-Aktien (Forts.) / Strassen- u. Transport-Gesellschaften	Div.	Kurs
Wickrath Leder	12	202.00bG
Wickül. Küpper	7	157.00bG
Wiel. & Hardtm.	4	111.00bG
Wilke Gasom.	6	105.75G
Wilhelmshütte	4	102.25bG
Witten. Gussst.	9	213.50bG
do. Stahlröhr.	16	265.30bG
Zeitzer Masch.	11	296.00bG
Zellstoff Verein	6	135.00bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	148.50G
AllgBl. Omn	6	182.50bG
do. Lok. u St	8	162.00bG
Bch. GelsSt	6	146.00G
Brnsch. St.	6	—.—
Bresl. El. B.	6	124.50B
do. Strassb.	6½	122.50G
Cassel. Stb	4½	109.50B
Elkt. Hochb	5	128.00bG
Gr. Brl. Strb	8½	199.00B
Hmb. Packf	8	142.50bG
do. Strassb	10	192.50b
Hann StrVA	3	92.00G
Magdb. Str	8½	177.50G
Hansa. Dpf.	10	176.10bB
Nrdd. Lloyd	0	103.10bG
Vr. Eis. B. VA	4	78.25G

Oblig. industr. Gesellsch.	Zf.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	4½	271.50b
Dortm. Un. 100	*5	106.50bB
German. Schiff 2	*4	100.00bG
F Kruppsche Obl	*4	99.00G
Laurahütte	*4	97.90b
Neue Bod.-Ges.	4	95.75bG
Siem&Hlsk. kv 3	4	98.83G
Landbank Obl.	4½	110.00bG

Wechsel-Kurse			
Amstd. Rtt	8 T.	3½	—.—
Brüss. u. A	8 T.	4	—.—
Kopenhg.	8 T.	4½	—.—
London	8 T.	3	20.44b
Neuyork	vista	—	—.—
Paris	8 T.	3	80.85B
Wien	8 T.	4	85.05B
Schweiz	8 T.	3½	—.—
Ital. Plätze	10 T.	5	—.—
Petersb.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.22b
Sovereigns p. Stück	—.—
N. Russ. Gold p. 100R	216.05b
Amerikan. Noten	421.00b
Belgische Noten	80.75b
Englische Bankn. 1L	20.455b
Franz. Bankn. 100fr.	80.95b
Holländ. Banknoten	169.20b
Oesterr. Not. 100Kr.	85.05bG
Russ. Noten 100 Rbl	216.10b
[illegible]	—.—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0005

Amtliche Bekanntmachungen.

Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe auf Seite 18.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichamtsgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue Städtische Museum in der Moritzburg ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museeum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25. September 1906. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach Beschluss des Akademischen Senats sollen am „Schwarzen Brett" der Universität nur diejenigen Studentenwohnungen angezeigt werden, die in den Monaten März und April und August bis Oktober auch für einzelne Tage gemietet werden können. Diejenigen hiesigen Einwohner, welche hiernach Wohnungen an Studierende zu vermieten beabsichtigen, wollen entsprechende Anzeigen, zu denen Formulare in der Gebauer-Schwetschkeschen Buchdruckerei, Grosse Märkerstr. 10, zu haben sind, in je 2 Exemplaren für jede Wohnung bis z. 22. April an den Wochentagen, vormittags zwischen 9 u. 12 Uhr, im Universitätsverwaltungsgebäude, Zimmer 10, abgeben. Dort wird den Vermietern eine mit 3 Pfennig zu frankierende Postkarte zur Anzeige der erfolgten Vermietung ausgehändigt werden. Um Rücksendung dieser Postkarte gleich nach Vermietung der Wohnung wird dringend gebeten.

Halle a. S., den 22. März 1911.

Der Rektor der Universität. Wangerin.

Bekanntmachung.

betreffend die Immatrikulation auf hiesiger Universität für das **Sommer-Semester 1911.**

Diejenigen Studierenden, welche beabsichtigen, sich an hiesiger Universität immatrikulieren zu lassen, wollen sich in der Zeit vom **19. April bis 9. Mai cr. auf dem Universitätssekretariat, Universitätsverwaltungsgebäude Zimmer Nr. 9 während der Vormittagsstunden zwischen 9 u. 11 Uhr** unter Abgabe ihrer Papiere (Reifezeugnis, Abgangszeugnisse früher besuchter Universitäten und, **falls seit dem Abgange von der Schule oder von der letzten Universität mehr als 1/2 Jahr verflossen ist, polizeiliches Führungsattest)** melden. **Deutsche,** welche ein Maturitätszeugnis nicht besitzen, haben die für ihre Aufnahme erforderliche besondere Genehmigung bei der Immatrikulations-Kommission, und zwar ebenfalls unter Ueberreichung ihrer Papiere im Universitätssekretariat nachzusuchen. **Für reichsländische Frauen** gelten die gleichen Bestimmungen, nur ist zu ihrer Immatrikulation falls sie nicht im Besitze eines Reifezeugnisses sind, in jedem einzelnen Falle die Genehmigung des Herrn Ministers der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten erforderlich. **Ausländern** kann das Vorlegen eines Reifezeugnisses erlassen werden. Die Immatrikulation von **Ausländerinnen** ist nur mit besonderer Genehmigung des Herrn Ministers zulässig.

Später eingehende Immatrikulations-Anträge werden nur ausnahmsweise und bei ausreichender Entschuldigung genehmigt werden.

Halle a. S., den 22. März 1911.

Der Rektor
der Königlichen Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg.
Wangerin.

Genossenschaft „Fridericianerhaus".

Die General-Versammlung

findet **Montag den 24. April 1911, nachmittags 6 Uhr** im Fridericianerhause statt.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vorstandes. 2. Verteilung von Gewinn und Verlust. 3. Entlastung des Vorstandes und Kassenführers. 4. Wahlen des Vorstandes u. Aufsichtsrates. 5. Verschiedenes.

Halle a. S., den 24. März 1911.

Der Vorstand der Genossenschaft „Fridericianerhaus", E. G. m. b. H. zu Halle a. S.

Geneſt. Dr. Paul Rothe. Dr. Franz Mendelson.

Holzabfälle

Fräse-, Dreh-, Kehl-, Hobel- Sägespäne

wer solche selbst hat oder billig einkaufen kann, kann die Fabrikation eines **Massen-Gebrauchsartikels** übernehmen. **Fleiss** und **Rührigkeit** sowie etwas Kapital müssen vorhanden sein. Hoher Verdienst, sodass eine gute Existenz errichtet werden kann. Geeignet für Kaufmann, Landwirt, Handwerker, pension. Beamten etc. in jedem Orte. Ausführliche Briefe mit Angaben über Stand, Alter, Vermögen an **Berlin W. 9,** Postlagerkarte 153.

Wo lasse ich nächste Woche meine Wäsche waschen?
In der
Dampf-Waschanstalt Halloria,
Dessauerstrasse 5,
welches die neueste, leistungsfähigste und billigst liefernde Waschanstalt am Platze ist.

Familienwäsche gerollt pro Pfd. 14 Pfg. getrockn. „ „ 11 Pfg. z. Aufhäng. „ „ 8 Pfg.

Gardinen u. Stores 40 Pfg. bis 1.50 pro Fenster.

Die Angst
vor dem
Zahnziehen,
die so viele Zahnleidende von einer rechtzeitigen Beseitigung schmerzhafter u. vereiterter Zähne abhält, ist seit der Anwendung meines unübertroffenen örtlichen Betäubungsmittels
völlig grundlos geworden.
Ihre eigene Ueberzeugung, sowie die eingehenden glänzenden Anerkennungen werden Ihnen dies bestätigen.
Fast gänzlich
schmerzloses Zahnziehen 1 Mark.

Urteile: Für vollkommen schmerzloses Ziehen von 10 Zähnen spreche ich meine größte Anerkennung aus und kann nur jedem die Praxis aufs wärmste empfehlen. Frau P. N.

Ich habe mir hier vier Zähne schmerzlos ziehen lassen und sage dafür meinen besten Dank. Hier braucht man wirklich keine Angst zu haben. Fräulein Sch.

Reform- Zahn-Praxis,
Steinweg 48, I.

Wo gibt es die best. u. bill. Handleiter- u. Milchwagen mit Federn?
Nur Mansfelderstraße 24.

Putz chik und billig!
Aeltere Hüte werd. modernisiert.
Leipzigerstraße 20, I.

Räumfuhren
besorgt Hempel, Fleischerstr. 22.

M. 25000000 Meininger Hypothekenbank
4% Pfandbriefe Em. XVI
unkündbar bis 1921.
Voranmeldungen auf diese Pfandbriefe zum Kurse von 100.10% nehmen wir bis zum 1. April a. c. kostenfrei entgegen.
Spar- und Vorschuss-Bank Act.-Ges., Halle a. S.

4 1/8 %ige Institutsgelder
sollen auf erststellige **Haus-Hypotheken** bis 60% der Taxe zur Ausleihung gebracht werden. Offerten unter A. D. 331 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Ahlbeck Kurort u. Ostseebad
Frequenz 1910: ca. 20500.
Bahnst. zw. Swinemünde u. Heringsdorf, 2 km unmittelb. längs d. Meeres gel., rück- u. seitw. an Höhenz. m. meilenw. Hochwald gelehnt, bes. heilkräft. Klima, weit rein. Strand, 5 Seebadeanst. (2 Familienb.), Warmb. f. a. med. Zwecke, elktr. Lichtbäd., Sonnenbäd., Gelegenh. zu Brunnen- u. Milchtrinkkuren. Arzt, Apoth. i. Orte. Konz., Reun., Theat., Korsos, Jagdausfl., Tennis- u. Spielpl. Eisenb.- u. Dampfsch.-Verb. m. Berlin u. Stettin 3½ St. Mäss. Preise, elektr. Licht. Ausk. u. Prosp. kostenl. d. d. Badedir. sowie d. Verb. Deutsch. Ostseeb. in Berlin NW. 7.

Bauschutt
kann abgeladen werden gegen 60 Pfg. für Zwei- und 40 Pfg. für Einspänner-Fuhren auf dem Grundstück
Dessauerstrasse neben der Kohlenhandlung des Herrn Jesau.

Unlauterer Wettbewerb.
3 Vorlesungen nach Art der Berliner Handelshochschule ab Dienstag den 28. März cr., 8¼ Uhr.
Anmeldungen erbeten: „Praktika", Baer's Handels-Fachschule, Akad. Abt.

Achtung!
Frau Lucke, Hand- und Stirnliniendeuterin,
ist nur kurze Zeit zu sprechen für Herren u. Damen von 10 bis 1 Uhr, 3 bis 9 Uhr abds.
Bärgasse 2, Hof 1. Et. links.

Kartoffelland
geben wir auch dieses Jahr in altgewohnter Weise wieder ab und nehmen Bestellungen schon von jetzt ab entgegen.
Städtisches Landgut Gimritz.

Automobil-Kraftfahrzeugführer-Schule zu Merseburg a. S.
Der Kgl. Herr Regierungspräsident hat mich ermächtigt zur Ausbildung von Führern für Kraftfahrzeuge.
Gustav Engel, Mechanikermeister,
Merseburg a. S., Automobil-Werkstätte.

Neu eröffnet.
Neues Tapeten-Haus,
Ludwig Wuchererstrasse 62
empfiehlt Tapeten zu den billigsten Schleuderpreisen in reichster Auswahl. ab 10 Rollen aufwärts, 1 Rolle gratis.

Vom 1. April an halte ich keine **Sprechstunden** mehr ab in der Poliklinik für Hals- und Nasenleiden, sondern nur noch in meiner Wohnung
Alte Promenade 31
(zwischen Hauptpost und Stadttheater).
Professor Dr. med. Frese,
Spezialarzt für Hals- und Nasenleiden und innere Krankheiten.
Sprechstunden 10—12½ und 3—4.

Die Vorzüge meiner Schultornister
gute haltbare Qualität und billiger Preis, sichern mir dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Ware selbst am besten empfiehlt.
Wir empfehlen besonders:
massive Rindleder-Schulranzen
erstklassiges Fabrikat. Ferner
:: :: **echte Seehundranzen** :: ::
wozu gegerbte Felle verwendet sind und ein Ausfallen der Haare unmöglich ist.
Dauerhafte Ledertuchtornister zu ganz billigen Preisen.
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. April bis 30. September 1911 ist das städt. Leihamt an allen Werktagen vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr für das Publikum geöffnet.

Die nach § 9 des Reglements vorgeschriebenen monatlichen Revisionen finden nicht mehr Ende, sondern Mitte des Monats statt.

Halle a. S., den 16. März 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freie ärztliche Sprechstunden für geschlechtskranke Männer und Frauen finden jeden Dienstag und Freitag, vormittags 10—11 Uhr, in dem Verwaltungsgebäude, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 6, statt.

Halle a. S., den 5. Dez. 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Zu dem bevorstehenden **Umzugstermine** werden die Bestimmungen über das polizeiliche An- und Abmelden bei den stattfindenden Wohnungsveränderungen sowie über die Fristen für Räumung von Mietsräumen vom 9. September 1910 hierdurch zur genauesten Beachtung erneut in Erinnerung gebracht.

Halle a. S., den 15. März 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche aus: **Flinsbach, Schwerin** am 16. März 1911, aus **Golzengut** am 15. März 1911, aus **Waltersberg** am 16. März 1911, aus **Bothfeld** und **Bad Nauheim** bei Händlervieh am 17. und 18. März 1911, aus **Witzendorf** und **Wäschebeuren** am 17. März 1911, vom **Schlachthofe zu Straßburg** am 18. März 1911, aus **Bamberg (Stadt)** am 20. März 1911, aus **Wattenreuthe,** aus **Schönfeld, Alesheim u. Blankenmoor** am 20. März 1911.

Das Erlöschen der Seuche ist gemeldet worden vom **Schlachtviehhofe zu Breslau** am 16. März 1911.

Halle a. S., den 23. März 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Pfänder-Auktion.

Mittwoch den 12. und **Donnerstag den 13. April d. J. vormittags von 9 Uhr ab** sollen hierselbst, **Großer Berlin 14, „Englischer Hof"** die in dem **Max Wassermann**'schen **Privat-Leihamte in Halle a. S.** verfallenen **Pfänder** Nr. 492657, 497604, 499526, 500636, 501314, 501554, 501555, 502528, 502535, 502657, 503602 und ferner **Nr. 504001 bis 520500** als:

Gold- und Silbersachen, Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. a.

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Einlösung oder **Erneuerung** bis **8. April.** Abholung des etwaigen **Ueberschusses** bis **27. April d. Js.,** später bei der Armendirektion hier.

Die Sachen sind z. T. neu, z. T. gebraucht. — **Besichtigung von 7 Uhr ab.**

O. Drebinger, beeid. Auktionator, **Halle a. S., Burgstr. 50.**
Fernsprecher 3019.

!!! Achtung !!!
!!! Handdeuterin !!!
Frau **Prietsch,** Kl. Ulrichstr. 1. I.

Schwarzer Pudel,
Hund, in g. H. zu vergeb. Offert. u. L. 7311 a. d. Fil. Leipzigerstr. 34.

Landespolizeiliche Anordnung.

Nachdem die Maul- u. Klauenseuche in **Passendorf, Kreis Merseburg,** erloschen ist, wird die landespolizeiliche Anordnung vom 9. Januar d. J. betr. den Ausbruch der Seuche in Passendorf (Amtsblatt S. 27) aufgehoben.

Merseburg, d. 22. März 1911.

Der Kgl. Regierungs-Präsident.
J. V.: v. Tervitz.

Zwangsversteigerung.

Montag den 27. eventl. auch Dienstag den 28. d. Mts. von vormittags 10 Uhr an versteigere ich im Zivilgerichtsgebäude gegen sofortige Bezahlung:

639 Kilo Bindfaden, 64 Kilo Wurstgarn, 1 großen Posten losen Bindfaden, **1 Partie** verschiedene Waschleinen, Hängematten, Schwämme, Schwammnetze, Bürsten, **1 Partie Brennapparate, Taschenlampen, Druckknöpfe, Briefpapiere, Schreibzeuge, Ledertaschen, Zahnbürsten, Markttaschen, Salzstreuer, Bilderrahmen, Sicherheitsnadeln, Hemdenknöpfe, Rauchtischchen, Weihnachtskart., Frühstückstaschen, Friseurkämme, Manschetten- u. Kragenknöpfe, Stahldrahtleinen, Kammgarnituren, größ. Posten Springschnüre, Peitschenschnüre, Kinderpeitschen, Korbgurten, Schuhwichse, Lederfett, große u. kleine Gummibälle, 20 Ballen Wursthölzer, Stecknadeln, 54 Pakete Federhalter, 15 Pfd. Wolle, 1 Posten Ausklopfer,** Lederwaren, Kofferschilder, **Hundehalsbänder, Reißzwecken, 120 Pakete verschiedene Gummisauger** mit und ohne Ring und **Glasröhre, Siegellack, Bleifedern, 1 großen Posten** besserer **Märchenbücher, Papiertornister, Fliegenfänger, Wischtücher,** verschiedene Seifen, Zwirn, Ofenschwärze, bessere Zollstöcke, **1 Sack mit Klammern und Stickringe, 1 Karton Hutnadeln, Bartbinden, Parfüme, Kämme, 1 sehr großen Posten Baumschmuck und Spielzeuge, 1 Fahrrad, 1 großen Kasten mit Glätolin und Putzpomaden, 1 Regal, 1 große Rolle Packpapier, 1 kleinen Handwagen, 1 Schreibpult, 1 Karton Haarspangen**

und noch sehr viele andere Sachen.

Pinkel, Gerichtsvollzieher.

An alle diejenigen, welche für Leistungen irgendwelcher Art aus dem am 31. d. M. zu Ende gehenden Verwaltungsjahr an die

Landesheil- und Pflegeanstalt zu Nietleben bei Halle a. S.

Forderungen haben oder noch bis dahin gewinnen, ergeht mit Rücksicht auf den bevorstehenden Jahresabschluß der Anstaltskasse hiermit das dringende Ersuchen, ihre bezügl. Rechnungen **ungesäumt, spätestens aber bis zum**

5. April d. Jrs.

hierher einzureichen.

Nietleben, den 16. März 1911.

Die Direktion.

Teschings, Revolver, Browningpistolen, Luftbüchsen, Pistolen etc.
Größte Auswahl am Platze in Kal. 5, 6, 7, 9, 12 mm, sowie **Munition** dazu liefert als langj. Spezialität **billiger als jede Konkurrenz**
C. Hübenthal,
Büchsenmacher,
Halle a. S., Leipzigerstr. 86,
Tel. 2304, Ecke d. Gr. Brauhausstr.
Billigste Bezugsquelle sämtl. and. Waffen.
Munitions- u. Jagdartikel.
Reparaturen jeder Art solid und preiswürdig.
Alte Waffen nehme in Zahlung.

Christian Glaser,
Gr. Klausstr. 24,

Spezialgeschäft für Herde u. Oefen.
Auswahl zirka 150 Stück Herde.

Speise-Kartoffeln
größeren Posten Dabersche ab Lager offeriert billigst
O. Ritter, Büschdorferstraße 2.

Schneiderin
empfiehlt sich im Hause
Kl. Schloßgasse 5, II r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0006

Den Eingang der Frühjahrs-Neuheiten in

Herren-Hüten

beehrt sich anzuzeigen

Leipzigerstrasse 16 **Chr. Voigt,** Inhaber **F. W. Schmidt.**

Kleine Chronik.

Verurteilung eines Rabenvaters.

Vor dem Schwurgericht des Landgerichts Berlin 2 hatte sich gestern der 33jährige Arbeiter Sollanek zu verantworten, der sein Kind, das aus einem Verhältnis mit einer Arbeiterin, mit der er in wilder Ehe lebte, hervorgegangen war, zu Tode geprügelt hat. Das vierjährige Kind war ihm offenbar im Wege, und so machte er das Heim ihm zur wahren Hölle. Das Schwurgericht schickte Sollanek auf zehn Jahre ins Zuchthaus.

Verfrühter Aprilscherz.

Der Inhaber eines Zigarrengeschäftes in der Oranienstraße in Berlin hatte sich selten eines so starken Besuches zu erfreuen, wie gestern vormittag. Um 7 Uhr, kurz nach Oeffnung seines Ladens, kamen die ersten „Kunden", und jeder brachte einen ganz sonderbaren Gegenstand mit — einen Vogelbauer. Die Veranlassung dazu war ein Inserat, nach dem in dem Zigarrengeschäft ein Papagei verschenkt werden sollte. Bedingung war: „Bauer mitbringen." Die Reflektanten, alle mit einem mehr oder minder großen Käfig bewaffnet, waren so zahlreich, daß bald die Nachbarschaft darauf aufmerksam wurde, den Laden umlagerte und jeden, der sich mit einem Bauer, Korb oder auch nur mit einer Tasche sehen ließ, stürmisch begrüßte. Es dauerte lange, bis sich alle Freunde von geschenkten Papageien überzeugen ließen, daß sie ebenso wie der unglückliche Zigarrenhändler einem Witzbold zum Opfer gefallen waren.

Im Potsdamer Damenheim.

Nach einer Meldung aus Potsdam versuchte sich das 60 Jahre alte Stiftsfräulein Emmi Sellerin im Damenheim in Potsdam in vorletzter Nacht mit giftigen Dämpfen das Leben zu nehmen. Die Dame und eine neben ihr wohnende Amtsgerichtsrätin, namens Gregororius, in deren Zimmer Gase eingedrungen waren, wurden bewußtlos ins Krankenhaus gebracht, doch gibt ihr Befinden zu Besorgnissen keinen Anlaß.

Brand in einer Schule.

Nach einer Meldung aus Breslau fanden bei einem Brande einer Schule in Nowotscherkask (Rußland) zwei Schüler den Tod in den Flammen. Drei Schüler erlitten schwere Brandwunden.

Mädchenmord.

Vor einigen Tagen klopfte es des Nachts an das Fenster der in der Nähe des Kämmerersees in Tempelberg (Pommern) wohnenden Frau Tetzlaff. Die Tochter ging darauf hinaus in der Annahme, ihr Bräutigam habe das Zeichen gegeben. Das Mädchen kam nicht wieder. Am Morgen wurde die Leiche der Luise Tetzlaff im Kämmerersee aufgefunden. Das Mädchen war erdrosselt worden. Von einem furchtbaren Kampfe zwischen dem Mörder und seinem Opfer zeugen die zerbrochenen Finger des Mädchens. Es war bekannt, daß der 22jährige Sohn des Ortsvorstehers Lipkow mit dem Mädchen verkehrt hatte. Dieser wurde von dem eigenen Vater der Polizei zugeführt.

Vom gemeinen Soldaten zum Festungsbaumajor.

Dem Festungshauptmann Behlau in Posen ist unter Verleihung des Charakters als Festungsbaumajor der Abschied bewilligt worden. Behlau ist der Sohn eines Schornsteinfegermeisters in Kolmar und war als Gemeiner mit Volksschulbildung in die Armee eingetreten.

Ein Sergeant als Abiturient.

Aus Goslar wird gemeldet: Der Sergeant bei der 1. reitenden Batterie des Hann. Feldartillerie-Regts. Nr. 10 (v. Scharnhorst) Karl Muhs, Sohn des hiesigen Schlachthallenmeisters, der die hiesige Bürgerschule besucht hat, bestand gestern in Celle an der Oberrealschule das Abiturientenexamen „mit Belobigung". Er hat eine zwölfjährige Militärdienstzeit nahezu vollendet.

Ein Referendar als Dieb und Fälscher.

Trier, 24. März. (Telegramm.) Das Schwurgericht hat nach einer bis nach Mitternacht dauernden Verhandlung den Referendar Ludwig zu 1½ Jahren Zuchthaus verurteilt, weil er fünf beim Gericht lagernde Sparkassenbücher entwendet, die Unterschrift des Richters gefälscht und alsdann 4500 Mark abgehoben hatte. Die Geschworenen haben ein Gnadengesuch unterzeichnet, da Ludwig geistig minderwertig sei.

Der „Jungfernkranz" in der Fürsorgeanstalt.

Ein umfangreicher Mißhandlungsprozeß in einer Fürsorgeanstalt, der sich gewissermaßen als Seitenstück zu den Verhandlungen gegen den Hausvater Kolander von der „Blohmeschen Wildnis" und den Pastor Breithaupt von Mielczyn charakterisiert, beschäftigte die Strafkammer in Aachen. Es handelt sich um Vorgänge in der Fürsorgeanstalt Mauel bei Gemünd in der Eifel, die eine private Stiftung ist und unter der Aufsicht des Diakonissenhauses in Duisburg steht. Die Anstalt wurde als Handwerkerbildungsstätte von dem inzwischen verstorbenen Direktor Warlies gegründet und steht zur Zeit unter der Leitung von dessen Ehefrau, der eine Anzahl Meister und Aufseher zur Seite stehen. Die Anklage geht nun dahin, daß die Witwe Warlies und sieben ihrer Angestellten das Züchtigungsrecht in gröblichster Weise überschritten haben, allerdings nicht in Ausübung eines Amtes, da den Angestellten die Beamtenqualifikation fehlt. Im Februar v. J. erschien nun in einem sozialdemokratischen Blatte ein Artikel, der sich eingehend mit den Verhältnissen in der Anstalt beschäftigte. Das Blatt behauptete, an diesem „Orte des Schreckens", an dem die Frau Direktor das Regiment führe, würden unmenschliche Strafen vollzogen. Die Insassen würden durch Fußtritte und durch Schlagen mit allen möglichen Gegenständen bis aufs Blut mißhandelt. Auch kleine Vergehen gegen die Anstaltsordnung würden durch strengen Arrest, Kostentziehung usw bestraft. Eine besonders beliebte Züchtigungsmethode sei der sogenannte „Jungfernkranz", der darin bestehe, daß man den zu züchtigenden Zögling auf einen Tisch lege, ihn mit gespreizten Beinen anbinde und dann von den übrigen Anstaltszöglingen schlagen lasse. Bei dieser Prozedur soll der Betreffende öfter bis zu 60 Schlägen erhalten haben. Das Gericht erkannte gegen Frau Warlies auf 500 Mark Geldstrafe, gegen den Aufseher Stöcker auf neun Monate Gefängnis. Drei andere Aufseher erhielten Gefängnisstrafen von acht, sechs und drei Monaten. Drei Angeklagte kamen mit Geldstrafen von 20 bezw. 50 Mk. davon.

Die falsche Gräfin.

Die Polizei in München verhaftete am Donnerstag abend in einem dortigen Theater die angebliche „Gräfin Alice von Praistenau." Sie tat sehr entrüstet, bis man ihr nachwies, daß sie bei einem Juwelier ein Perlenkollier und einen Brillantring verkauft hat, die aus einem vor zehn Tagen bei einer Privatiere in München verübten großen Juwelendiebstahl herrühren. Durch den polizeilichen Erkennungsdienst entpuppte sich die Verhaftete als das oft bestrafte und aus München ausgewiesene Zimmermädchen Anna Prachmayer, die vor fünf Jahren bei der Bestohlenen in Diensten war.

Eigenartiger Kirchenraub.

Aus Bamberg wird gemeldet: In Bischberg wurde ein merkwürdiger Kirchenraub verübt. Dort ist in einer Lourdeskapelle der Opferkasten an der Kapellentür angebracht. Da sie den Kasten nicht erbrechen konnten, hoben die Diebe die ganze Tür aus und schleppten sie auf das Feld, um dort den Opferkasten zu berauben. Die Tür ließen sie dann auf dem Felde liegen.

Mißhandlungen in russischen Gefängnissen.

Das Gericht in Jekaterinenburg verurteilte den früheren Chef der hiesigen Sträflingsabteilung, seinen Gehilfen und fünf Aufseher wegen Mißhandlung verhafteter Personen zu Festungsstrafen und sieben weitere Aufseher wegen desselben Deliktes zu Polizeihaft. Von hundert vorgeladenen Zeugen bekundeten sechzig, daß sie mißhandelt worden seien.

Humor im Gerichtssaal.

w. Leipzig, 23. März.

Wenn jemand eine Reise tut.

Frau Hedwig O. mußte eine dringende Reise machen. Zwei Wochen wollte sie wegbleiben und damit ihr Mann und ihre Kinder in der Ordnung blieben, engagierte sie für den Haushalt die Stütze Anna D. Pünktlich nach vierzehn Tagen traf Frau Hedwig wieder ein und an demselben Tage bekam sie mit der Stütze einen Krach, weil diese nach ihrer Meinung zu sehr ins Blaue gewirtschaftet hatte. Dann, als die Stütze weg war, passierte etwas, das Frau Hedwig veranlaßte, Frl. D. aufzusuchen und zu verhauen. Nun hatte sich Frau Hedwig vor dem Schöffengericht wegen Körperverletzung zu verantworten. — Vors.: Geben Sie zu, die Zeugin D. mit einer Klopfpeitsche geschlagen zu haben, die Sie extra mitgebracht hatten. — Angekl.: Das hab'ch gemacht. — Vors.: Wie kamen Sie denn dazu? — Angekl.: Weil die Berson mich schlecht gemacht hat. Ich konnde mich im ganzen Hause nich mehr sehn lassen, jeder hat mich ahngefeixt. — Vors.: Was hat sie denn gemacht? — Angekl.: Mir is de Sache hechst beinlich, Herr Richter, abber jetzt wissens de Leide doch. Also ich mußde verz'n Daage weg. Zu'n Leiden hab'ch nadierlich gesagt, ich mißde verreisen. Ich machte zu änner Tande. Dadrbei hab'ch abber verz'n Daage abmachen müssen, weil mich vorges Jahr änne Freind'n versiebrt hat, was ze mausen. Ich bin sozesagen ganz uhnschuldig Herr Richter, indem ich mr wahrhaftig gar nischt dabei gedacht hab un meine Freind'n ooch gesagt hat, das dät ja doch keener merken, mr wär doch dumm, wemm'r da nich ä kleenes bißchen mausen dät. — Vors.: Also gut, Sie verschwanden, um eine Gefängnisstrafe abzusitzen. — Angekl.: Abber sozesagen halb uhnschuld'g, Herr Richter. Eegentlich hätte doch die Versiehrerin meine verz'n Daage mit absitzen missen. — Vors.: Fahren Sie doch fort! — Angekl.: Das wollt 'ch nur sagen, dasse nich etwa denken, ich wär änne Diebn. Also keen Mensch im Hause hat gewußt, daß 'ch brummen mußde un de D. ooch nich. Wahrscheinlich hat s'ch nu mein Mann mal verbabbelt un dadorch hat die Berson Wind bekomm. Wie mr nu nachens Streit kriegten, weil se in den verz'n Daagen sozesagen gar nischt gemacht hatte un dadrbei ä Heidengeld verbulvert hatte, da sagte se fer mich: Spielen Se sich mal nich so uff, sonst wer 'ch mal den Leiden erzählen, wo Se de verz'n Daage waren. — Un richt'g! Kaum war se aus 'm Haus, da hab 'ch gemerkt, daß de Leide Lunde gerochen hatt'n. De eene sagte freindlich: „Nu liebe Frau O., Se schein abber de Reise nich gut verdragen ze kenn, Se sehn ja aus, als ob Se de verz'n Daage gar keene frische Luft geschnabbt hätten?" Aenne andere sagte wieder: „Warum ham Se mr denne keene Ahnsichtskarte geschickt? Dr Arzt hat Sie wohl das Schrei'm verboden, oder kriegt mr da keene Ahnsichtskarden, wo Sie waren?" — So ging's in eener Dour. Da hab 'ch denn meine Klobfpeitsche genomm un hab de D.'n verbocht, weil doch keene andere als die de Sache erzählt hatte. — Das Gericht rechnete der Angeklagten die Erregung zugute und verurteilte sie zu einer Geldstrafe von 35 Mark, indem es nur einfache Körperverletzung als vorliegend erachtete.

Das General-Reinmachen, der Hausputz, das Fegen, Schrubben, Scheuern, Wischen, Abseifen in allen Ecken geht nun auch bei Ihnen los! — Nichts hat sich seit Jahren dabei besser bewährt, wie der allenthalben bekannte Luhns Wasch-Extrakt mit rotem Band, weil solcher eine sehr milde, schonende, sparsame Abwaschlauge ergibt, mit welcher man unbedenklich jedes Teil schnell und gut reinigen kann. Bitte Luhns bald zu versuchen.

Apoth. Hoefer's **bewährtes Haarrezept**, fertig in Flaschen a 1 Mk., 1.50 Mk. und 2 Mk., von überraschendem Erfolg zufolge seiner besonderen Zusammensetzung. Geiststraße 59.

Wetterbericht des „General-Anzeigers."

Voraussichtliches Wetter am 26. und 27. März.

Zunächst veränderliche Bewölkung mit Neigung zu Niederschlägen und kühler Temperatur, später Aufklärung und wärmer.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 26. März.

Zeitweise aufklärend, vorwiegend trocken, Nachtfrost.

Baby-Ausstattungen!

Zwei Erstlings-Ausstattungen gediegener Art.

1. Erstlings-Ausstattung komplett: 18³⁰

	Einzelpreis	Summa M.	Summa ₰
6 Stück Hemdchen, 30 cm lang	0.28	1	68
6 Stück Hemdchen mit Spitze	0.30	1	80
6 Stück Jäckchen	0.25	1	50
6 Stück Jäckchen	0.35	2	10
6 Stück Nabelbinden	0.15	0	90
2 Stück Wickelbänder	0.58	1	16
3 Stück Wickeltücher	0.62	1	86
6 Stück Windeln, gross	0.58	3	48
6 Stück Windeln, klein	0.25	1	50
1 Paar Armbändchen		0	25
1 Badetuch, 100×100		1	10
1 Stück Gummi		0	72
1 Paar gestrickte Schuhe		0	25
		18	30

Nebenstehende Zusammenstellungen sind auf Grund häufig gelieferter Baby-Ausstattungen ausgeführt.

Elegantere Ausstattungen stets am Lager.

Aenderungen persönlichen Wünschen entsprechend, werden bereitwilligst ausgeführt.

Kosten-Anschläge gern zur Verfügung.

Einzelne Sachen besonders preiswert.

Diese Ausstellung befindet sich in der **1. Etage.** Besichtigung ohne Kaufzwang.

2. Erstlings-Ausstattung komplett: 29³⁰

	Einzelpreis	Summa M.	Summa ₰
6 Stück Hemdchen	0.40	2	40
6 Stück Hemdchen	0.48	2	88
6 Stück Jäckchen	0.35	2	10
6 Stück Jäckchen	0.42	2	52
6 Stück Nabelbinden	0.15	0	90
3 Stück Wickeldecken	1.20	3	60
2 Stück Wickelbänder	0.58	1	16
6 Stück Windeln Croisé	0.58	3	48
6 Stück Windeln Croisé	0.55	3	30
6 Stück Melton-Einlagen	0.42	2	52
1 Badetuch, 100 × 100		2	15
1 Stück Gummi		0	94
1 Paar Armbändchen		0	40
1 Stück Baby-Toilett		0	95
		29	30

Taufhäubchen in Valencienne oder Seidenbatist 195 145 95 **65** Pf.
Taufjäckchen aus Batist oder Damast mit Spitzen oder Stickerei von **65** Pf. an
Taufkleidchen aus Batist, uni oder getupft, mit Stickerei und Bandrosetten garniert 15.00 bis **2**²⁵
Trage-Kleidchen von **1**⁵⁰ an

Wagen-Decken 13,00 bis **95** Pf.
Wagen-Kissen 4,25 bis **68** Pf.
Pikee-Ueberzieh-Jäckchen von **95** Pf. an
Steck-Kissen 9,50 bis **1**⁷⁵

::: In unserer Schuhwaren-Abteilung :::
Baby-Schuhe von **45** Pf. an.

Hamburger Engros-Lager
Leopold NUSSBAUM G. m. b. H.
Halle a. S.
Gr. Ulrichstr. 60/61.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0007

Familien-Nachrichten

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 23. d. M. mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Blumenhändler**

Gustav Hoffmann

im Alter von 45 Jahren an Gehirnschlag plötzlich verstorben ist.

In tiefer Trauer

Caroline Hoffmann und Kinder.

Die Beerdigung findet am Montag den 27. d. M. nachmittags 3½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt jeder Meldung.

Gestern starb zu Detmold nach schwerem Leiden mein heißgeliebter, guter Sohn, Bruder, Bräutigam, Neffe, Schwager und Onkel, Ingenieur

Georg Brinkmann

im 28. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerz: **Elise Brinkmann.**

Halle a. S., Elbing u. Röhrenfurth, den 25. März 1911.

Am 23. ds. Mts. entschlief nach kurzem, schweren Krankenlager ruhig und sanft unser lieber Sohn, Bruder und Schwager der Schneidergeselle

Friedrich Kilian

im fast vollendeten 27. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Bernhard Kilian, Schneidermeister
und Frau **Mathilde** geb Lentzsch.

Halle a. S., Sternstr. 13 und Berlin den 25. März 1911.

Die Leichenfeier findet am Montag den 22. März cr. Mittag 1 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Handwerker Meister-Liedertafel.

Gestern entschlief nach kurzem Krankenlager unser lieber Sangesbruder

Fritz Kilian.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand, i. A.: Karl Hennig, Vorsitzender

Die Beerdigung findet Montag 1 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Schwimmklub Schwan v. 1902.

Am 23. März 1911 starb unerwartet unser treuer, uns liebgewordener Sportkamerad

Fritz Kilian.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Der Vorstand.

Beerdigung Montag 1 Uhr Südfriedhof.

Krieger-Begräbnis-Verein Halle a. S.

Am 23. ds. Mts. starb nach kurzem und schweren Leiden ruhig und sanft unser lieber Kamerad

Friedrich Kilian

im fast vollendeten 27. Lebensjahre.

In der kurzen Zeit seiner Mitgliedschaft hat er sich die Liebe und Achtung seiner Kameraden erworben. Wir werden ihm ein bleibendes Andenken bewahren. Zur Trauerparade treten die Kameraden an auf dem Südfriedhof Montag mittag 12¾ Uhr.

Halle a. S., den 25. März 1911.

Der Vorstand.

Kriegerverein Quetz-Dölsdorf.

Gestern verschied plötzlich und unerwartet am Herzschlag unser verehrter Vorsitzender und lieber Kamerad, der **Gutsbesitzer**

Heinrich Werner.

Sein früher Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer. Wir werden dem Entschlafenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Am 23. März cr. ist unser **Gemeinde-Vorsteher,** Herr **Gutsbesitzer**

Friedrich Mehne

in Westewitz, gestorben. Erst seit dem 3. Juli 1909 bekleidete Herr Mehne das Amt als Gemeinde-Vorsteher. In dieser kurzen Zeit war Herr Mehne jedoch stets bestrebt, nur das Beste für die Gemeinde Westewitz zu wollen.

Sein Name wird in Ehren gehalten.

Westewitz, den 24. März 1911.

Die Gemeinde-Vertretung.

Heute mittag 1 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger-, Grossmutter und Schwester

Marie Dietrich
geb. **Meye**

im 65. Lebensjahre.

Nietleben, den 24. März 1911.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Dietrich.

Die Beerdigung findet **Montag den 27. März,** nachmittags ½3 Uhr statt.

Für die uns beim Ableben unserer guten unvergeßlichen Mutter bewiesene innige Teilnahme, wie für die reichen Kranzspenden und das letzte Geleit sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank auch Herrn Seelsorger Nietschmann f. die zu Herzen gehende Rede.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen

Ernst Schildt.

Statt besonderer Meldung.

Heute morgen 8 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute treue Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante, Frau

Emma Frischleder geb. Voigt.

Mit der Bitte um stilles Beileid

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., Barberode, den 24. März 1911.

Die Beerdigung findet in **Göttingen** am 27. ds. Mts., 3 Uhr nachmittags von der Kapelle des Zentral-Friedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.

Am 24. März vormittags 11½ Uhr entschlief sanft unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Frau Pauline Kayser geb. Schröter

im 79. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am Freitag früh verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Schwester und Tante

Fräulein Amalie Brödel

im Alter von 68 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Mutter

Frau Elisabeth Bodenstein
geb. **Stier**

sagen wir unsern wärmsten Dank.

Halle a. S., im März 1911.

Die trauernden Kinder.

Mittwoch 6½ Uhr abends entriß der Tod schnell und unerwartet, infolge Unglücksfalles uns unser geliebtes Kind

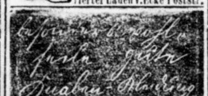
Herbert Zimmermann.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag 12 Uhr auf dem Südfriedhofe statt.

Konfirmations-Geschenke empfiehlt in größter Auswahl Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12 Ecke Zapfenstr. Fernsprech. 3495.

Gummi-Strümpfe, Krampfaderbinden, Plattfuss-Einlagen
empfiehlt
E. Kertzscher,
Bandagist,
unt. Leipzigerstraße.
Vierter Laden v. Ecke Poststr.



Norfolk-Anzüg aus gutem grau-olive gemusterten Buckskin, sehr chiker Anzug für das Alter von 10 Jahren. Mit 1 Mk. Steigerung für jedes weitere Alter. Mk. **16⁵⁰**
Geschw. Jüdel,
Spezialhaus, **Leipzigerstr. 101.**

Uhren aller Art bei **M. Breiter**
Gr. Steinstr. 68.

Radikal-Mittel
beseitigt **Hühneraugen und harte Haut** innerhalb acht Tagen sicher u. schmerzlos. Allein echt in Fl. a **60** Pf. bei **Gr. Ulrichstraße 55. F. A. Patz.**

Erich Heine
Goldschmied
gr. Ulrichstr. 35. Eckhaus d. alt. Promenade.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.
Besonders reichhaltige Auswahl von
Konfirmationsgeschenken
in jeder Preislage.

Conrad Schröter's **Nussöl,**
ein feines, haardunkelndes Oel f. ergrauendes u. rotes **Haar** empf. a 60 Pf.
M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstraße 30,
in **Merseburg** bei **W. Kieslich** u. in **Kaiser-Drogerie.**

Echt bayrische
Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert.
H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84.

Konfirm.-Geschenke
reizende Neuheiten.
Br. Klinz, Goldschmied, Gr. Ulrichstr. **41,** gegenüb. Brummer & Benjamin

Trauer-
Hüte, Schleier und Flore.
Emma Zincke,
Halle a. S., Gr. Klausstr., a. Markt und Geiststr. 65 (Eing. Neumarktstr.).
Billigste Preise!
in grosser Auswahl.

Hilmar Kaufmann
= **Umzüge** =
sachgemäss u. billigst.
Hilmar Kaufmann,
Spedit. u. Lagerh., Klosterstr. 4 u. 5
FERNSPR. 432.

Optische Anstalt
Carl Schneider,
20 Gr. Ulrichstr. 20.
gegr. 1881.

Spezialität:
Moderne Augengläser.
Richtige Anpassung von **Brillen und Klemmern** für jedes Auge und jede Nasenform.
Ausführ. sämtl. augenärztl. Rezepte innerhalb 1 Stunde.
● **Reparaturen sofort.** ●
Fernruf 2590.

Atelier
für **Kleiderstickerei, Soutachieren, Hohlsaum, Tambourieren, Knopflöcher, Plissee** in jeder Art, sowie **Knöpfe-Ueberziehen.**
Zentral-Plissee-Presserei.
Leipzigerstr. 18, II.

Hüte
werd. chik u. sehr preisw. garniert.
Alle Putzartikel am Lager.
Krukenbergstr. 22, I.

Tolles Zahnweh
stillt sof. Dr. Bufleb's dest. Zahntropfen a Fl. 50 Pf. Wer hohle Zähne? plombiere mit Detinkitt a Fl. 50 Pf. Nur in der Drogerie von **Otto Kramer,** gegenüb. der Glauchaischen Kirche.

Kind — Knabe,
10 Monate alt, als eigen zu vergeben, ohne gegenseitige Abfindg. **Off. unt. A. 1234 hauptpostlagernd.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Paul Maseberg

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten.

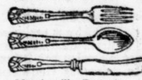
Massiv goldene **Verlobungs- und Trauringe** ohne Lötfuge. 20 mod. Formen, ca. 600 Stck. vorrätig. Fertige diese in eigener Werkstatt und besonders preiswert.
Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger und weiter, ohne Politur u. Form zu veränd. Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke MO gestemp. Ringe.

Mass. Gold 333 gest. von 3 M. bis 10 M. Mass. Gold 585 gest. von 12 M. bis 25 M. Dukatengold bis 100 M.
Extra-Anf. i. j. Preisl. Schriftliche Garantie. Gravierung gratis.
Verlobungs-Präsente Entzückende Neuheiten in goldenen Armbänd., Broschen, Medaillons, Ringen, Ohrringen, matt und blank, in jeder Preislage.

Myrtenkränze in echt Silber u. schwer versilbert v. M. 3.-, 4.50 5.25 5.50 6.50-25 M.

Uhrmacher und Juwelier,
parterre und 1. Etage,
nur Gr. Ulrichstr. 48, gegenüb. der Bölbergasse,
empfiehlt
Aparte Neuheiten in Hochzeits-, Jubiläums- u. Patengeschenken.
Sehenswerte Ausstellung in der **Maseberg-Passage und 3 Schaufenstern.**

Konfirmanden-Uhren.
Damenuhren in Gold u. Silber in allen Preislagen.
Goldene Glashütter Präzisions-Herrenuhren in gross. Auswahl vorrätig.
Silberne Herrenuhren. Nur gut regulierte Werke in jeder Preislage unter 2jähr. reeller Garantie.
1500 Taschenuhren vorrätig.
Fachmännische, reelle Bedienung, mässige Preise.



Massiv silb. Bestecks, Kaffeelöffel, Esslöffel, Moccalöffel, Patenlöffel, 20 neue Modelle.
Geisslinger u. Alpacca-Bestecks. 20 neue Muster vorrätig.

Konfirmations-Geschenke.

Moderne Neuheiten in Konfirmanden-Geschenken wie Halsketten, Armbänder, Broschen, Ringe, Ohrringe, Uhrketten, Knöpfe, Nadeln.
Nur bewährte Fabrikate. Für gut. Tragen schriftliche Garantie.

Maseberg-Passage viele Neuheiten in **Grossen Standuhren, Salonuhren, Tafeluhren** mit Harfengong, Westminster, sowie ¾ Schlagwerken.
Besichtigung erbeten.
Weckeruhren viele Neuheiten in gr. Ausw zu vorteilhaft. Preisen

Grosse Auswahl in Neuheiten d. Württ. Metallwarenfabrik, Kaffeeserv., Bowlen, Tafelaufsätze, Schalen, Körbe, Schreibzeuge, Serviettbänder, schw. Versilberung.

Eigene Goldschmiedewerkstatt. **Eigene Uhrmacherwerkstatt**

Illustr. Katalog kostenlos.

Als praktische Konfirmations-Geschenke
empfehle **geschmackvolle Neuheiten** in
Uhren, Uhrketten, Broschen, Kolliers, Armbänder, Ringe, Ohrringe, Manschettenknöpfe, Krawattennadeln etc.
in **grosser Auswahl zu soliden Preisen.**
Robert Koch,
Uhrmacher.
Uhren, Gold- und Silberwaren. Gegr. 1873.
Nur Leipzigerstrasse 44.
Rabatt-Spar-Verein.

Volksbildungs-Verein Halle a/Saale.
Montag, 27. März, 8¼ Uhr
in den „Thaliasälen"
Vortragsabend.
„Die Operette, ihre Entwickelung und Bedeutung".
Vortrag des Herrn Chefredakteur W. Georg
unter gütiger Mitwirkung von
Frau **Mizzi Binder-Fink,** Opernsoubrette aus Halle und Herrn Kapellmeister **Wolfgang Riedel** vom hiesigen Stadttheater.

Zum Trauringhaus
Max Bernhardt, 55 Grosse Ulrichstrasse 55
Halle's grosses Trauring-Geschäft
empfiehlt **Trauringe** schon von **75 Pf.** an, in Gold von **3.— Mk.** an.
Sämtliche Ringe sind **fugenlos** und **nicht gegossen,** daher unbedingt tadellos im Tragen.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Glasschilder
liefert in eleganter Ausführung u. preiswert
Hans Hallfarth,
Telephon 2280. Geiststrasse 39. Telephon 2280.
Moderner Ladenbau,
Schaufenstergestelle, Glasschaukästen.

Urin, Auswurf, Ausfl. etc. untersucht gewissenhaft u. prompt Apotheker **Jaenisch,** Bakt. chem. Spez.-Laboratorium Heckelstr. 28, II. 10—12. 2—5 Uhr.

Vermietungen

Weitere Wohnungen Seite 19.

Bugenhagenstraße 1, 1. Et., (Ecke Beesenerstraße), frdl. 4-Zim.-Wohnung, reichl. Zub., sofort od. sp. zu vm. Näh. daselbst part.

Hochherrschaftl. Hochpart., Bernburgerstraße 3, pt., 9 Zim., 2 K., 2 Balk., Bad, elektr. Licht, Garten, ev. Stallung, sofort. Näh. **Gr. Ulrichstr. 41,** II.

Hochherrschaftl. Wohnung, Bernburgerstr. 3, II., 10 Zimm., 2 K., Bad, 2 Balkons, reichl. Zub., per 1. 10. 11. Näh. **Gr. Ulrichstraße 41,** II. oder **Tel. 327.**

Bertramstraße 20, sonn. Wohnung, 4 Z., Berl. Oefen, K., K., Spsk., Balk., Innkl., Gas, 550 Mk. (z. Abverm. geeignet) zu verm. Näher. I. Etage rechts.

Große 5-Zimmer-Wohnung, m. K., Sp., B., Innkl., Balk. u. d. Gart., Gas, Zub., an r. Mieter 1. 10. 11 zu verm. 625 Mark. **Burgstr. 19.** Näh. part. l.

Schöne Wohnungen, 3 Z., Küche, Balkon sofort zu vm. Nickel Hoffmannstr. 21, p. l.

St., K., K., 1.4.11 zu v. Unterplan 5.

Stube, K., K. u. Zub., 1. 4., 70 Tlr., zu vm. Kl. Ulrichstr. 23.

Wohnung zu 65 und 70 Taler 1. 4. zu vermieten. Weber, Merseburgerstr. 13.

Kl. Wohn. z. vm. Jacobstr. 44, II. l.

Freundliche Wohnung 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten Trothaerstraße 68.

Wohn., 3 St., K., K., Speisek., Innkl., Koch- u. Leuchtgas, 420 Mark Lauchstädterstr. 8, part. l.

In herrsch. Hause St. u. Kam. an anst. Dame sof. zu vermieten, Preis 16 M. Margaretenstr. 6, p.

Frdl. Wohn., 3 Z., Kch., Spsk., Innkl., Korr., sof. zu vm. Näh. Am Bauhof 1, I. links.

Trothaerstr. 81a, pt., St., K., Kch., Kell., a. nur kl. Fam., 200 M., 1.7.

Hof-Parterrestube Steinweg 12.

Umständeh. 2 St., K., K., m. Gasbeleucht., sof. z. verm. Kuttelhof 12.

Gr. Stube z. v. Pfännerhöhe 56.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör versetzungsh. 1. April zu verm. Wolfstr. 24, II. r.

Wohnungen sofort billig z. vm. **Wörmlitz,** Angerstraße 18.

Frdl. sonn. Wohn., 1 St., 2 K., K. u. Zub., 316 Mk., versetzungsh. z. 1. 4. zu vm. Reideburgerstr. 2c.

Freundliche Wohnung, 2 St., K. u. Zub., 1. 5. od. früher zu verm. Schillerstr. 28, III. l.

Wohnung an ruhige, ältere Leute i. bess. Hause zu vermieten. Preis 70 Taler. **Gr. Brauhausstr. 3,** I.

Liebenauerstraße 175, Neubau, Wohnung, 350 Mark, 1. 4. zu vm.

Wohnung, Bahnnähe, 3 Stuben, K., K. u. Zub., Leucht- u. Kochgas, 1 Z. z. Abverm. erl. Mark 475, für sofort zu vermieten. **Thiele,** Augustastr. 11, II.

Bahnnähe, Königstrasse 51, 4 heizbare Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Küche, Mädchenkammer und Zubehör, zum 1. April zu verm. **Zu erfragen part.**

Halle-Cröllwitz. In kleiner Villa, unweit der Saale u. Elektr., in sonniger prächtiger Lage, wird zum 1. Oktober **neuzeitliche 5-Zimmer-Wohnung** frei. **Kompl. Geflügelhof** kann beigegeben werden, event. auch **Garten oder a. Nebenraum.** Preis 650, mit Geflügelh. 700 Mk. An ruhige, seßhafte Mieter. Näh. **Belfortstraße 2a.**

Parterre-Wohnung sofort zu vermieten Burgstraße 14, parterre.

Schultaschen von **35** Pf. an. **Schultornister** in grosser Auswahl billigst. **Hugo Nehab** Nachf., **27** Gr. Ulrichstr. **27, 66** Leipzigerstr. **66.** Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten. **Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.** 5% Rabatt.

Brauchen Sie etwas auf Kredit

dann wenden Sie sich an das **Kredithaus Carl Klingler.**

Strengste Reellität! Höchste Kulanz! Billigste Preise! Absolute Diskretion!

Diesen Prinzipien verdankt mein Geschäft die heutige Grösse.

Möbel in grösster Auswahl

Möbel	für	45 M.	Anz.	4 M.
Möbel	„	90 „	„	8 „
Möbel	„	120 „	„	10 „
Möbel	„	160 „	„	15 „
Möbel	„	250 „	„	22 „
Möbel	„	360 „	„	32 „
		etc.		etc.

Schränke, Vertikos, Sofas, Spiegel, Bettstellen, Küchenspinde, Umbanten, farbige Küchen, mod. Schlafzimmer.

Herren-Anzüge, Burschen-Anzüge, Knaben-Anzüge, Damen- Kostüme, Röcke, Blusen.

Teppiche, Läuferstoffe, Gardinen, Federbetten, Schuhwaren, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Tischdecken, Wäsche, Herren- und Damen-Hemden.

Carl Klingler, Halle a. S., Leipzigerstr. 11.

I., II., III. Eingang Kl. Sandberg. Kein Laden.

Transport frei. Lieferung nach auswärts.

Villa (Einfamilienhaus), **Trothaerstrasse 63,** sofort oder später zu vermieten. Näheres **Engelcke,** Trotharstrasse 62.

Villa **Friedenstraße 23,** bestehend aus 6 Zimm., Salon, Küche u. allem Komfort, Vor- u. größ. Hintergarten mit Obstbäumen u. Sträuchern per 1. Oktober cr. durch den Haus- und Grundbesitzerverein, Barfüßerstraße 15, für 1700 Mk. **zu vermieten.**

Wegzugsh. **schöne Mittelwohn.** per 1. 7. cr. **Keil,** Charlottenstr. 4.

Stube, Kammer, Küche nebst Zub., 1. Juli an ruh. Leute zu verm. Rosenstr. 5, II. r.

Wolfstr. 13 3 St., K., Spsk., Innkl. u. Zubeh., zu vermieten.

3 St., K., Spsk., Gas, Innwasserkl., p. 1. 7. z. vm. Bernhardystr. 64, p.

St., K., K. z. Pr. v. 276 M. p. 1. 4. z. v. Büschdorferstr. 5, p. r.

Stube, Kam., Küche, 150 M., 1. 4. zu verm. Ludwigstr. 20, I.

Kleine Wohnung sofort zu vermieten Schülershof 16.

Frdl. Part.-Wohn., 3 St., 1 K., 1 K. od. 2 St., 2 K., 1 K. p. 1. 7. 400 M. Näh. Dessauerstr. 10, I. l.

Krukenbergstr. 14a, herrschaftl. Wohn. v. 5 Z., Kch., Spsk., Bad, Mädchenk., Innkl., 1. 4. zu vm. Näh. beim Hausmann daselbst.

Wohn., 2 St., K., K., Speisekammer u. Zubeh., 65 Tlr. z. v. Dölau, Cröllwitzerstraße 17a.

Möblierte Zimmer

Zum 1. April ruhig möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten Advokatenweg 14, II. r.

Saub. möbl. Zim. bei einz. L. 1. 4. zu verm. Kuhgasse 3, II. r.

Frdl. m. Zim. sof. Sternstr. 13, II.

Aelt. bess. Herr f. g. Wohn. u. volle g. Verpfl. b. Beamtw. Off. u. L. 7211 a. die Fil. d. „G.-A.", Leipzigerstr. 34.

Gut möbl. Zimmer, ev. m. voll. Pension Forsterstraße 32, I. l.

Lindenstraße 2, III. **links,** freundl. möbl. Stube per 1. 4. z. v.

Möbl. Vord.-Zimmer zu vm. Ob. Leipzigerstr. 55, III. a. Riebeckpl.

Einfach möbliertes, großes Zimmer per 1. April preiswert zu vm. Näh. Südstraße 52, part. l.

Frdl. möbl. Zim. sof. od. sp. zu vm. W. 4 Mk. Mansfelderstr. 27, II. l.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. **Zwingerstr. 10,** II.

Fr. möbl. Zim. Taubenstr. 26, III. r.

Möbl. Zim. Charlottenstr. 18a, II.

Gut möbl. Zimmer z. 1. 4. zu vermieten Graseweg 3a, I. r.

Kl. möbl. Zim. z. v. Mittelstr. 2, III. r.

Gut u. saub. möbl. Zimmer, mit Schreibt. Krausenstr. 18, II. r.

Frdl. möbl. Zim. mit Pens., an bess., jg. Mann z. v. Nähe d. Reilstr. Off. unt. L. G. 3 postlag. Halle l.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten Forsterstr. 36, III. r.

Sehr gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** an gedieg. Herrn in ruhigem Hause zu vermieten **Schimmelstr. 16,** II.

Gut möbl. Zimmer m. Pens. zu verm. Gr. Ulrichstr. 41, I.

Möbl. Zim. 1. 4. z. v. Dessauerstr. 6c.

Frdl. möbl. Zimmer m. sepr. Eg., 1. 4. z. vm. Kirchnerstr. 1.

Fr. möbl. Zim. Gr. Sandberg 8, I.

Gut möbl. Zimmer m. vorzügl. Pension, Bad, Gas, sof. zu vermieten **Meckelstr. 1,** II.

Möbl. Zimmer m. Kab., für 2 Herren pass., sofort zu vermieten Meteritzstr. 4, II.

2 g. m. Z. m. Klav. Gr. Steinstr. 67, II. r.

Möbl. Zimmer m. Pension, zu verm. Thomasiusstr. 1, pt. l.

Möbl. Zimmer zu vermieten Kuhgasse 9, II. l., dicht am Markt.

M. Zim., sep. Eing. Taubenstr. 26, I. l.

Gut möbl. Zimmer mit voller Pension, 1. 4. zu vermieten. **Frau W. Marnitz,** Oleariusstraße 10, II. r., am Hallmarkt.

Gut möbl. Zimmer sofort zu verm. Gr. Brauhausstr. 29, I. r. Nähe Leipzigerstraße.

Kl. möbl. Zim. Martinstr. 22, pt. l.

2 schön **möbl. Zim.** f. 1-2 H., z. v. Gottesackerstr. 12, I. a. Leipz. Turm.

Frdl. möbl. Zim., saub. Bedien. z. v. **Bräuning,** Grünstr. 13, II.

2 Mädchen finden sofort gute Schlafstelle Kapellengasse 7, I.

M. Schlafst. f. H. Trödel 18, III.

Möbl. Schlafst. Bölbergasse 2, II.

Schlafst. a. Frl. Pfännerhöhe 28, I.

Schlafstelle frei Nicolaistr. 4, II.

Schlafstelle frei Steinweg 51, I.

Frdl. Schlafst. fr. Dachritzstr. 3, I.

Möbl. Schlafst. z. v. Wolfstr. 12, II.

Möbl. Schlafst. Hermannstr. 18.

Schlst. f. a. Mch. Gr. Ulrichstr. 26, IV.

Anst. Schlst. off. Dorotheenstr. 2, I.

2 Schlst. off. Kl. Brauhausstr. 4, II.

Möbl. Schlafst. Krausenstr. 20, I. l.

M. Schlst. sof. z. v. Dessauerstr. 6c.

Anst. Schlafst. z. v. Geiststr. 20, III.

Möbl. Schlst. fr. Gr. Ulrichstr. 18, III. r.

Läden, Magazine rc.

Garten zu verpachten **Rainstraße 8.**

Laden, pass. f. Bäckerei, z. vm. Backofen vorhanden. Näheres Reilstr. 13, im Friseurgeschäft.

Laden, auch zu Bureau- od. Lagerräum. passend, sofort oder später zu vermieten **Martinstraße 13.**

Pfännerhöhe 12, ein Laden zu vermieten, Preis 125 Mark, 3 Jahre als Klempner-Werkstatt benutzt. Näheres im Laden.

Laden mit großem Nebenraum ev. Werkstatt, in verkehrsreicher Gegend an der Münd. von 3 Straßen ev. m. Wohn. zu vm. Näh. L. Wuchererstr. 7, I.

Viktualiengeschäft, Pr. 400 Mk., Miete inkl. **schöne Wohn.** 550 Mk. Verkäuf. bleibt im Hause wohnen. Büro für **Rechts- u. Steuersachen. Gr. Wallstr. 1,** II.

Bäckerei und Konditorei, Halle a. S., Südviertel, sofort oder später **zu verpachten.** Offerten unter **U. P. 6377** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Milch- und Gemischtwaren-Geschäft Augustastraße 6, auf Wunsch auch Wohnung zu vermieten.

Kl. Berlin 2 Gr. Eckl., 2 Schauf. m. anschl. 5 Zimm., reichl. Zubehör, für Det.- u. Engros-Gesch., zus. od. get., p. 1. 10. 11, ev. früher zu verm. Näh. das. I. Et. links.

Kl. Laden mit Ladenstube in der Merseburgerstr. (zwischen König- u. Prinzenstr.) 1. April od. später **zu vermieten.** Off. unter **B. C. 6261** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ammendorf! **Laden mit Wohnun,** in bester Geschäftslage, sofort zu vermieten. Zu erfragen **Hauptstraße 16.**

Restaurant sofort z. übernehm., erford. nur 400 Mk. Daselbst ein **Viktualien-Geschäft** gesucht. Näheres b. **C. Schlüter, Landwehrstraße 14,** im Restaurant Freiberg-Bräu.

Miet-Gesuche

Nähe Markt oder Neumarkt Wohn. b. 500 M. 1. Juli gesucht. Off. u. N. 4693 a. d. Exp. d. Bl.

Zum 1. April gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer gesucht. Neues Haus bevorzugt. Offerten unter K. 4670 an die Expedition d. Bl.

Laden, in Lage, nicht zu groß, schönes Fenster, per Oktober gesucht. Offerten mit Preis unter E. 4545 an die Expedition d. Blattes.

Aelt. Ehepaar sucht z. 1. 10. in ruhigem, bess. Hause Wohnung von 4 Zimmern, Preis 500—550 Mark. Nordviertel. Off. u. A. 4721 a. d. Exp. d. Bl.

Z. 1. Oktober mod. herrschaftl. Wohn., 6—7 Z., Balk., reichl. Zub., i. Nord., Nähe Hauptpost, ges. Off. m. genauer Preisang. unt. D. 4724 an die Exp. d. Bl.

Kl. einf. Zim., sep. Eg., Nähe L. Wuchererstr., ges. Off. m. Preis unt. S. 4716 an die Exp. d. Bl.

Akademisch gebildet. Beamter sucht möbl. Wohn. (2 Zim. m. Kab. ev. 1 Zim. m. Kab. u. gelegentl. **Mitbenutz. eines zweit.** Zimm.). Bevorz.: Promenade, Gottesacker, Botanisch. Garten. Offert. m. Preisangabe unter T. 9877 an die Exped. d. Bl.

Bäckerei und Konditorei sof. zu pachten od. zu kaufen ges. Off. u. J. 4669 an die Exp. d. Bl.

Zum 1. Oktober wird v. ält. Leuten in Nord oder Nordost eine ger. **5-Zim.-Wohn.** mit Gas, Bad, Innenkl. u. Zub. zu miet. gesucht. Off. u. B. 4662 an die Exp. d. Bl.

Beamter, 1 Kind, sucht 1. 10. **ruh. 4—5 Zimmer-Wohnung** mit Bad u. Innenkl. Evtl. würde Hausverwaltung gern mit übern. Off. u. **R. Z. 10 hauptpostlag.**

Jg. Kaufmann sucht möbl. Zim. evtl. m. voll. Pens., Nähe Riebeckplatz. Off. m. Preis u. L. 7231 a. d. Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

Jg. Ehepaar, Hausmann, sucht **Hausmanns-Wohnung** zum 1. 7. 11. Offert. unt. P. 4675 an die Expedition dieses Blattes.

A. L. m. 1 K. s. sof. o. 1. 4. kl. W. o. Hausm.-Wohn. Off. u. N. 4673 a. d. Exp. d. Bl.

Reserve-Offizier sucht zum 7. April d. Js. **möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer** in Nähe der Kasernen Reilstraße oder Roßplatz. Gefl. Offert. mit Preisangabe unter T. 9837 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Beamt. a. D. o. K. s. W., St., K., K., 1.7. od. 1.10. Nordv. od. Giebichenst. Off. u. V. 4739a. Exp. d. Bl.

Aelt., einz. Ehepaar sucht z. 1. Okt. sonn., ruh. Wohnung f. 700—800 Mark im Nordviertel. Offert. u. G. 167 an die Filiale Giebichenstein dieses Blattes.

Anst. Leute such. Wohnung bis 70 Tlr. 1. 7. Off. u. G. 267 an die Filiale Giebichenstein d. Bl.

F. Anf. April auf 1—2 Mon. freies Z. in od. Nähe Dessauerstraße ges. Offert. m. Preis unt. U. 4738 an die Exped. d. Bl.

Suche für meinen Sohn eine **gutgeh. Bäckerei u. Konditorei** zu pachten, Stadt oder Land. Off. u. **Y. E. 418** an A.-Exp. **Gründler,** Rathausstr. 13a.

Herr sep. möbl. Z., Nähe Sandb. Pr. 3 M. d. Woche. Gefl. Off. u. L. 7051 a. d. Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

Mittlerer Laden, in der ob. Leipzigerstraße, bald od. später zu mieten ges. Gefl. Off. an **Färberei „Union"**, Barbarastraße 2a.

Laden mit Wohnung, in guter Geschäftslage, per 1. Juli ev. später gesucht. Preis-Off. u. **K. St. 2587 hauptpostlagernd Halle a. S.**

Gesucht zum 1. 7. Wohnung, 3 Zimmer, Kch. u. Zubeh., auch Mans. Off. mit Preisang. unt. G. 287 an die Filiale d. Bl. Giebichenstein.

Möbl. Zimmer mit Kabinett v. 1. April Nähe Kaserne II ges. Off. m. Preisang. unt. T. 9857 an die Exped. ds. Bl.

Leere Stube ges. Delitzscherstr. 14, I. l.

Offene Stellen

Männliche

Weitere Stellen Seite 19.

Jungen Schneider sucht **Hermann Apelt,** Kirchnerstr. 17, III. l.

Ober-, Restaurant-, Zimmer- u. Saalkellner, ält. u. jg. Köche, gleichz. Konditor, ält. u. jg. Kochmamsells, Kochlehrlinge, Zim.- u. Hausmädch., Kellnerlehrlinge gesucht. **Carl Gothke,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler für Hotel und Restaurant, **Leipzigerstraße 54,** II.

Verheirateten Pferdeknecht sucht zum baldigen Antritte. **Domäne Wimmelburg** b. Eisleben.

Vornehme Existenz bietet sich Pers. jed. Stand. Reelle Sache. Risiko ausgeschl. Auch als **Nebenerwerb** geeignet. Interess. erfahr. falls 20 Pf. Rückporto beigefügt alles. Nähere v. **Carl Zeron Diedrich, Leipzig,** Johannisgasse 13.

Reservisten und andere jg. Leute, 15—34 Jahre, welche in fürstl., gräfl. u. herrschaftlichen Häusern Diener werden wollen ges. Prosp. frei. **Kölner Dienerfachschule, Köln,** Christophstr. 7.

Die alleinige **General-Vertretung** unserer in der ganzen Geschäftswelt Sensation hervorrufend., äußerst billigen verschließbaren **Briefmarken-Frankier- und Kontroll-Maschine mit Zählwerk** auch für den Regierungsbezirk Merseburg für 900 Mark zu verkaufen. Größter Verdienst u. Kassageschäft. Offerten an **Metallwarenfabrik Kädter & Co., Dresden-A.**

Wir suchen f. d. Prov. Sachsen redegew. Herrn a. **Reisevertreter.** Es sind nur Landleute zu besuchen. Off. sub **L. F. 3661 Rud. Mosse, Leipzig.**

Strebsamer Herr in jedem Bezirk gesucht als **Filialleiter.** Wohnort u. Beruf gleich, Kapital und Laden nicht nötig, hohen monatlichen Verdienst. Versand **E. Ritter, Leipzig, Turnerstr. 6.**

Malergeh. u. Anstreicher sucht **W. Tag, Kuttelhof 6.**

Tüchtige Akkordarbeiter bei hohem Lohn suchen **Schraplauer Kalkwerke, Schraplau.**

Hohen Verdienst finden strebsame, solide Herren, welche als Detailreisende in Konfektion, Manufakturwar., Kleiderstoff., Anzugstoff., Wäsche rc. f. ein bedeut., leistungsfähiges Versandhaus, hauptsächlich Beamte besuch. woll. Lieferung auf Ziel. Off. unt. **C. F. 1034** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Cöln** erbeten.

Schmiede oder Schlosser, Lackierer, Sattler werden bei gut lohnenden Akkordsätzen für dauernde Beschäftigung eingestellt. **E. A. Näther, Akt.-Ges.,** Kinderwagen- und Holzwarenfabrik, **Zeitz.**

Gärtnergehilfen für Neuanlagen sofort gesucht. **Jean Sieger, Leipzigerstraße 76.**

Tischlergeselle sofort gesucht. **E. Schütze,** Oberschmon, Querfurt 3.

Ordentlicher, sauberer **Hausdiener** per sofort gesucht. **Konditorei C. Zorn.**

Knechte, ledige und verheiratete, Arbeiterfamilien, **Wochenlöhner, Burschen u. Mägde** aufs Land, **Hausburschen** sucht sofort u. später **Richard Renner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Zum Austragen für Sonntags **ordentl. Jungen** gesucht. **Konditorei C. Zorn.**

Bierzapfer suche sofort **Kellnerlehrlinge, Bäckerlehrlinge,** diese erhalt. Taschengeld wöchtl. gezahlt, **Knechte u. Burschen, Verh. Knechte** sowie auch **Gutshofmaurer. Sonntag vormitt. sind Herren in mein Bureau** um Leute anzunehmen. **Richard Hoffmann, Tel. 2111,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, **Kleine Klausstr. 14.**

Arbeiter werden für Bodenabtrag in der Dölauerstraße eingestellt, dortselbst wird auch ein **Wächter** beschäftigt. **Hermann Knoechel,** Tiefbau- und Eisenbahnbau-Unternehmung.

Buchhalter gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter E. 4725 an die Exped. d. Bl.

Tüchtigen **Inseraten-Akquisiteur** für guteingeführte Wochenschrift bei hoher Provision und Fixum per sofort gesucht. Nur erstklassige Kräfte wollen sich unter Aufgabe von Referenzen melden unter F. 4686 an die Expedition dieses Blattes.

Tücht. Blechschmiede stellen sofort auf dauernde Arbeit ein **Ludw. Kathe & Sohn.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0009

Kontorbote
mit besten Empfehlungen, kautionsfähig, zum sofortigen Antritt gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen erbeten unt. T. 9937 a. d. Exp. ds. Bl.

Arbeiter
zum Verladen des **Zirkus**
Montag abend gesucht. Zu melden bei **Kaestner & Co.**

Aeltere, durchaus erfahrene, selbständige
Eisendreher
sucht Maschinenfabrik in Kassel. Angebote unter T. 9897 an die Expedition ds. Blattes.

Tüchtige Maurer
werden für Posttunnel Halle S. gesucht.
Hermann Knoechel,
Tiefbau- und Eisenbahnbau-Unternehmung.

Glänzender Verdienst für Wiederverk., Hausier., auch als Nebenerwerb. Näh. gratis u. franko durch **A. Schmidt, Lucka S.-A., Bahnhofstr.**

Elektromonteure
für selbständ. Arbeiten sof. verl. **Carl Berger**, Gottesackerstr. 18.

Ein. tücht. Klempnergesellen
sofort für dauernd gesucht. **Linke**, Steinweg 33.

Tüchtigen Bautischler
stellt ein **Triftstrasse 18.**

Jüngeren **Bäckergesellen** gesucht. **G. Wendt**, Bäckermstr., Querfurt.

Tüchtiger
Lackierer,
(Nichtverbändler), welche auch gut absetzen können, finden sofort bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.
Delmenhorster Wagenfabrik, Carl Tönjes, A.-G., Delmenhorst b. Bremen.

Junger Schuhmacher
sucht **A. Stäckert**, Schochwitz.

Schuljunge als Laufbursche
gesucht Dorotheenstr. 3, I.

Tüchtiger, jüngerer
Hausdiener
per sofort gesucht.
Paul Schnabel, Leipzigerstr. 53.

Suche sofort
verheirat. Kutscher
Kronprinzenstraße 38, part.

Bauschlosser sucht
Maschinenfabrik **Merz**, Diemitz.

Tüchtige Maurer
werden eingestellt. Neubau Herrenstraße.

Jüng. Sattlergehülfen sucht **O. Eckardt**, Schraplau.

Durch Verkauf eines täglichen **Gebrauchsartikels** lohnend. u. leicht. Verdienst. Probes. Mk. 1 durch Labor. **Pianka, Berlin-Fried.**, Schwalbacherstr. 10.

Schneidergeselle gesucht Sternstraße 5, III.

Laufjunge, 14–15 Jahre, ges. **Schuhgeschäft Gr. Steinstr. 11.**

Schneidergesellen sucht **Fischer**, Zwingerstraße 4.

Jüngeren Arbeiter sucht **Böhm**, Radewell, Hauptstr. 9.

Hausbursche
für sofort gesucht. Bäckerei **Wilh. Günther, Kellnerstr. 9.**

15-, 16-, 17- u. 18jähr. **Hausdiener**, sucht sof. u. 1. April Friedrich Grosse, Nachfolg.: **Adolf Hendreich**, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Tel. 3327, Rathausstr. 13a.

Herren und Damen können dauernd in freier Zeit abschreib., vervielf. Seite 15 Pfg. Verlag **Globus**, Lichtenrade-Berlin. 2. I.

Jung. Anwaltsbürogehilfe
zum baldigen Antritt gesucht. Justizrat **Sucksland**, Rathausstraße 3.

Sattlergehilfe
gesucht. **Langrock Nachf.**, Poststraße 9/10.

Tapezier-Gehilfe sucht **F. Oertel**, Mühlweg 31.

Verkäufer, Reisende, Kassierer, Buchhalter, Techniker usw. **Kaufm. techn. Hülfsverein e. V.**, Halle a. S., Bergstr. 1, Ecke Kl. Ulrichstr. Fernspr. 2545. Bürost. 9-1 u. 3-7, S. 12-1.

Jüngerer Schneidergehilfe welcher sich in feinster Arbeit ausbilden will wird bei gutem Lohn ges. Gr. Steinstr. 11, H. II.

Tüchtiger Glasergeselle wird gesucht **An der Schwemme 2.**

Tücht. Schlosser auf Gitterbau stellt ein **C. Rennert, Pfälzerstr. 20.**

Ordentl. Hausdiener z. 1. 4. gesucht **Hotel Kaiserhof.**

Heizer u. Maschinist,
gelernter Schmied, der sämtliche Reparaturarbeit. ausführ. kann, wird für Ziegeleibetrieb gesucht. Ausführliche Offert. unt. D. 4704 an die Expedition ds. Blattes.

Knecht, verheirat., der evtl. die Kutschfuhr. übernimmt, bei Halle 1/4. gesucht. Vorstellg. sofort, ferner suche Tagelöhner, Wochenlöhner, **Klein- u. Grossknechte.**
Hermann Elsner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1, Tel. 2073.

Kellner zum Bedienen in Konditorei gesucht.

Einen Sattler-Gehilfen
sucht sof. **O. Eckardt**, Sattlermeister, **Schraplau**, (Msf. Seekr).

Vertreter
für Seifensand. Hohe Provision. Offert. u. P. 4715 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtige Gelbgießer
find. gute lohnende Beschäftig. **Otto Stewick,** Maschinenfabrik. **Merseburg.**

Derjenige
w. geneigt ist, **Cigarren** an Wirte etc. zu verkaufen geg. M. 250.— Vergtg. pr. Mt. od. hohe Prov., wird ers. schleunigst zu schreiben an **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Schriftl. Nebenverdienst durch Adressenarbeit. Prosp. grat. Intn. Adressenbüro **E. Blauck, Hamburg 36.**

Schlosser, tüchtige, stellt ein **J. Rau**, Lessingstr. 33.

Erfahrener, tüchtiger
Chauffeur,
gelernter Schlosser, mit Reparaturen völlig vertr., sicherer Fahrer, per sofort gesucht. Meldung. mit Lohnansprüchen u. Zeugn.-Abschr. unter U. 4698 an d. Exp. d. Bl.

Knechte, Burschen und Mädchen aufs Land sucht sofort und 1. April **Anna Winkler**, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 4.**

Lehrlingsgesuch.
Für das Kontor eines Agenturgeschäfts wird ein junger Mann per 1. April als **Lehrling** gesucht. **R. Herrmann, Anhalterstraße 2.**

Einen Malerlehrling aus achtbarer Familie sucht **A. Forberg**, Dek.-Maler, Albrechtstraße 42.

Blechschmiedelehrling
wird unter günstigen Bedingungen eingestellt. **Christian Glaser**, Gr. Klausstraße 24.

Tischlerlehrling w. noch eingest. **Meissner**, Steinweg 52, H. 1 Tr.

Tischlerlehrling sucht **P. Hühndorf**, Geiststr. 49, I.

Friseurlehrl., w. schon gel. h., stellt sofort ein **K. Niltop, Leisingstr. 10.**

Bäckerlehrling gesucht
Bäckerei, **Mittelstr. 7.**

Klempnerlehrling
gesucht.
H. Klette, Baderei 1a.

Stellmacher-Lehrling
sucht per 1. 4. oder 1. 10. **C. H. Beer**, Stellmachermeister, **Magdeburgerstr. 61.**

Lehrling
mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie zu Ostern gesucht. **Modehaus Marktschloss.** S. Nußbaum, Bitterfeld.

Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, sucht **Hermann Schindler**, Uhrmachermeister, Kl. Ulrichstr. 35.

Gärtnerlehrling
findet gute Lehrstelle. **W. Kuhn**, Handelsgärtner, Merseburgerstraße 72.

Hermann Hönicke
Poststrasse 6
- Modehaus. -
- Vornehme Mass-Anfertigung. -
Gesellschafts-Kleider. Strassen-Kleider.
Gediegene Stoffe Chike Verarbeitung.
Tadelloser Sitz.
Eröffnung: Dienstag den 28. März

Tischlerlehrling gesucht. Zu melden Lilienstraße 18, pt. I.

Für meine Eisenwar.-, Oefen-, Herde- und Baubeschlaghandlung suche ich einen **Lehrling** m. gut. Schulbildung unter günstigen Bedingungen. **Christian Glaser**, Große Klausstraße 24.

Bäcker-Lehrl.,
der sich auch in Feinbäckerei ausbilden kann, Ostern gesucht. Taschengeld. **W. Starck, Saalberg 1**, Ecke Glauchaerstr.

Für Kontor
wird **Lehrling**, welch. Ostern die Schule verläßt gesucht gegen monatliche Vergütung. Selbstgeschriebene Offert unt. P. 4735 an die Expedition ds. Blattes einzureichen.

Weibliche

Tüchtige Zuarbeiterin
sucht sofort **Helene Koch**, Moden-Atelier, Moritzzwinger 11.

Aufwärterin für vormittags gesucht **Mansfelderstr. 23, pt.**

Mädchen auf Herrenarbeit gesucht **Ankerstr. 12.**

Junge Mädchen
zum Abändern von Kostümen etc. sucht sofort **Bruno Freytag.**

Kräft. Mädch., 14–15 J., f. 9 Mon. alt. Kind ges. **Erh. Kutter, Kl. Ulrichstr. 37.**

Jüng. Dienstmädchen 1/4. gesucht **Herderstraße 17**, I.

Ein 15–16 jährig. Mädchen wird von älterem kinderlosen Ehepaar zum 1. Mai gesucht. **Dölau**, Ostraustr. 14, part.

Fleissige Näherinnen
fürs Haus auf elektrische Maschinen, sowie tüchtige
fleissige Schürzennäherinnen
sofort gesucht.
L. Otto Schultz, Magdeburgerstr. 7.

Jg. Mädchen a. Herrenschneid. ges. **Rathausstr. 8/9,** Hof I l.

Jüngere, saubere **Arbeitsmädchen** werden angenommen. **Pollmer & Co.**, Albrechtstr. 18.

Rockarbeiterinnen und junge **Mädchen** zum Erlernen d. feinen Schneiderei ges. Wilhelmstr. 47, pt.

Aufwart. f. alle Vormittage zum 1. April gesucht Fritz Reuterstr. 15, I.

Jung. saub. Mädchen f. **Vorm.-Aufwart.** ges. Lindenstr. 1, I, r.

Bessere jüng. Frau für **leichte Aufwartung** (1 Std.) von einz. Herrn gesucht, Schillerstr. Offert. unt. B. 4622 an die Exped. d. Bl.

Reisedame gesucht für neues Unternehm. hier u. auswärts. Keine Muster. Hoher sofortig. Verdienst ev. Anlernung. Umgeb. Off. u. U. 4618 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtige
Weissnäherinnen
für unsere Nähstube gesucht. **Menckhoff & Co., Geiststr. 19.**

Landwirtschafterinnen,
u. Lernende, Kochmamsl., Köchinnen Stützen, Mädch. f. Küche u. Haus, Kindergärtnerinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädchen f. Güter s. stets **Marie Wantzlöben,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Mädchen, nicht unter 17 J., nach Plauen i. V. gesucht. Zu melden **Angerweg 47, pt. l.**

Saubere Aufwartung
für vormittags gesucht **Reilstraße 28**, I r.

Sauberes u. ehrliches **Mädchen** z. 1. April ges. Goethestraße 31, pt.

Nach Charlottenburg ordentl., kinderlieb. u. fleißiges
Mädchen für alles
zum 1. April oder später gesucht. Vorzustellen **Halle a. S.**, Bernburgerstraße 5, I. l.

Saub. ält. Aufwartung tägl. 7-11 Uhr vorm. ges. Streiberstr. 3, pt. r.

Gesucht per sofort für frühmorgens zum Büroreinigen saubere, zuverlässige Frau. **Merseburgerstr. 155, I.**

Ein junges Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht. **Werner**, Fürstental 9, III.

Bessere ansehnliche Frau als Aufwartung od. Wirtschafterin für den ganzen Tag gesucht. **Dentist Brosig**, Steinweg 34.

Zuverl. Mädchen,
das kochen kann, übliche Hausarbeit übernimmt u. gute Zeugn. besitzt, bei hohem Lohn für sofort od. später gesucht. Verm. nicht ausgeschl. **Ulestr. 8, I.**

1 Aufwartung
gesucht zum 1. April. **Ludw. Wuchererstr. 42**, III l.

2 Mädchen f. alles
per 1. 4. gesucht.
„Goldenes Einhorn",
Variété- und Konzerthaus, **Erfurt.**

Mädchen als Aufwartung 1. 4. gesucht **Advokatenweg 15, I.**

Dienstmädchen
nicht unter 18 Jahre, sofort gesucht. Leipzigerstr. 86 I.

Verkäuferinnen
für **Fleischereien** finden Stellen durch **Binneweiss**, Inh. Friedrich Gareis, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Sternstr. 12 I.

Suche Gutsmamsell, Köchin, Stütze, Stubenmädch., Haus-, Küchen- u. Dienstmädchen.
Anna Fleckinger, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 9.

Anständige, ehrliche **Aufwartung ges.** **Theermann**, Magdeburgerstr. 27. Fabrikgebäude.

Klosettfrau
sofort gesucht.
B. Bernhardt, Obervollinger.

Junge Mädchen
aus achtbarer Familie für den Verkauf gegen Vergütung gesucht. **Amanda Stegmann-Haase.**

Waschfrau ges.!
„**Edelweiß**", Dampfwäscherei u. Plättanstalt, Karlstraße 13.

Arbeitsmädchen
sucht **Karl Warnecke**, Brandenburgerstr. 5.

Tüchtiges jüngeres
Mädchen
zum 1. April gesucht. Zu meld. Königstraße 43, I.

Fräulein
für Schreibmaschine gesucht, Angebote unter **B. S. 6373** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Taillen-, Rock-, Zuarbeiterinnen
verlangt **Bab-Weinstock**, Burgstr. 7.

Verkäuferinn., Filialleiterinnen, Direktrice, Kontoristin usw. ges. Kaufm. techn. Hülfsverein e. V., Halle S., Bergstr. 1, Ecke Kl. Ulrichstr., Fernspr. 2545. Bürost. 9-1 u. 3-7, Sonntags 12-1.

Suche Köchin, Stuben-, Haus- u. Küchenmädch. f. Privat u. hier und anderen Städten. **Helene Sens**, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Leipzigerstraße 34.**

Jüngere Aufwartung
für den ganzen Tag gesucht **Belfortstr. 2a**, I. (Villa).

Köchin
Stubenmädchen, Mädchen für Küche u. Haus, Mädchen aufs Land erhalten sofort u. später Stellung durch **Laura Falcke**, verw. **Haft**, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Ranischestr. 5.**

Junges Mädchen
für den ganzen Tag als Aufwartung ges. (nicht unter 16 J.). **Ankerstr. 12, I. r.**

Suche Mamsell, Köchin, Stubenmädchen, Haus- u. Küchenmädch., Mädchen aufs Land.
Anna Domke, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Breitestraße 31.**

Unabhängige, ordentl. saubere Frau für leichte Beschäftigung gesucht. **Restaurant Reichshof.**

Aufwart. a. Rud.-Haymstr. 2 II r.

Jg. Mädchen f. Aufwart. und Wege ganz. Tag ohne Kost sof. **Tapetenhaus Geiststr. 5.**

Mädchen f. kl. Haushalt zum 1. April gesucht. Raffineriestr. 28, **Beamtenhaus.**

Sauberes Dienstmädchen in kl. Haushalt mit drei Kindern (8, 7 u. 4 Jahr.) b. gut. Lohn 1. 4. ges. Meld. Sonnab. u. Sonnt. **Kayser**, Hermannstr. 17, II.

Tücht. Schneiderin sof. gesucht. **Koch**, Reilstr. 133, pt.

Von jetzt ab
Sommerware!!!
Ueberlegen Sie bitte **ob Sie nicht**
mit einer wirklich frischen Kunst-Butter, welche genau denselben Nährwert und Fettgehalt wie allerfeinste Molkerei-Butter und einen wirklich delikaten, reinen milden Geschmack hat, welcher nicht nur ebenso, sondern sogar noch besser als der so mancher Molkerei-Butter ist,
weit besser fahren.
Tausende und abertausende Hausfrauen wissen es aus eigener Erfahrung und verwenden dieserhalb nunmehr schon seit Jahren nur noch
Knäusels Tafel-Kaiserin
— Margarine — da dieselbe infolge der heute weltberühmten, hochfeinen Qualität selbst der feinsten Molkerei-Butter gleichgestellt werden kann. Wer probt, lobt und empfiehlt weiter!
Zur Probe gratis für **10 Pfg.** bei Einkauf v. 1 Mandel **Trink-Eier** zu 100 oder 85 Pfg. mit 5% Rabatt.
Das Urteil
der Herren Dr. Küttner und Chr. Ulrich vom königlich. Amts- und Landgericht Leipzig für Nahrungsmittel vereidigte Sachverständige, welche wie nachstehend folgt, schreiben: „Ihre uns gesandte Probe zeichnet sich durch guten Geruch und äußerst feinen, milden Geschmack aus. Der Fettgehalt, der Wassergehalt und die Säuregrade sind wie bei einer Naturbutter in durchaus normalen Grenzen. Wir können Ihr Produkt als von ausgezeichneter Qualität bezeichnen und dürfte dasselbe einen vollständigen Ersatz für Molkerei-Butter bieten".
Albert Knäusel,
Bernburgerstr. 15, Schmeerstr. 21, Jägergasse 2, Leipzigerstr. 72.

Existenzgründung!
Für ein mit nachweislich größten Erfolgen durchgeführtes, großzügiges Unternehmen suchen wir für
Halle
eine tatkräftige, intelligente Persönlichkeit als
General-Vertreter.
Die Vertretung gewährt ein bedeutendes Einkommen bei absolut unabhängiger Position und vornehmer Tätigkeit, und sind Branchekenntnisse nicht erforderlich, da wir dem Vertreter instruktiv zur Seite stehen.
Seriöse Interessenten, die über 4–5 Mille Barkapital und beste Referenzen verfügen, wollen Offerte mit ausführlichen Angaben einsenden unter **Ta. A. 700** an **Rudolf Mosse, Berlin W. 50, Tauentzienstraße 2.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0010

Günstigste Gelegenheit zum Einkauf der

Umzugshalber enorme Preisermässigung.

Herren- u. Knaben-Bekleidung.

Sämtliche Warenbestände, einschliesslich der in grösster Auswahl eingetroffenen Frühjahrs-Neuheiten sind im Preise

ganz bedeutend

teils bis 40 Prozent ermässigt.

Moritz Cahn, Grosse Ulrichstrasse 11, gegenüber Warenhaus M. Bär.

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

* **Freitag**, 24. März. Seit den 21. mittags haben wir auf dem Brocken prachtvolle Frühlingstage, wie sehr selten in dieser Jahreszeit. Am Mittwoch erreichte das Maximum-Thermometer + 9.7 Grad Celsius und das Sonnenthermometer + 33 Grad Celsius. Die mittlere Tagestemperatur betrug hier oben am 22. + 5.8, am 23. + 5.2 Grad Celsius. Eine derartige Mitteltemperatur erreichen wir regulär erst Ende Mai. Mithin war der 22. d. Mts. bis heute der wärmste Tag in diesem Jahre; im Jahre 1910 erreichte die höchste Temperatur im März nur + 7.7 Grad Celsius. In der Regel herrschte am Mittwoch und Donnerstag tagsüber wolkenloser Himmel, früh und abends lagerte allerdings starker Dunst in der Ebene, aber am Tage war die Luft außerordentlich klar und die Fernsicht sehr günstig. Bei herrlichem Sonnenschein konnte man in den letzten Tagen das Kyffhäuser-Denkmal, sowie die Spitzen des Thüringer Waldes, nachmittags Klausthal und den gesamten Oberharz erkennen. Heute früh herrscht Nebelreiben bei 2.0 Grad Wärme, dabei weht ein schwacher Wind aus westlicher Richtung. Durch den warmen Südwest sind die mächtigen Schneemassen in den letzten Tagen schon tüchtig gefallen, trotzdem dürfte das Brockengebiet im Monat April kaum schneefrei werden. — Heute mittag 12 Uhr: Barometerstand 658 mm stallend, Temperatur 1.0 Gr. Wärme, schwacher Westwind. Stärke 3. Dabei hüllt dichter Nebel die Brockenkuppe ein. Also veränderliches, trübes, wolkiges und kühleres Wetter, später Niederschläge zu erwarten. Jedenfalls ist ein Witterungsumschlag in nächster Zeit zu erwarten. Touristenverkehr sehr mäßig.

Aus der Umgebung.

§ **Rietleben**, 24. März. (Seltener Fund. — Unfälle.) In der Sandgrube des Bergwerks „Neuglück" wurde ein versteinerter Unterschnabel eines größeren Vogels sowie auch zum erstenmal ein versteinerter Fisch gefunden; letztere findet man sonst nur häufiger in Kupferschiefer. — Kürzlich stürzte der 15jährige D. aus einer Luftschaukel, wobei er sich den Arm erheblich verletzte. Der junge Mann hatte sich während des Schaukelns auf das Sitzbrett gestellt und so den Unfall selbst verschuldet. Gestern abend wurde das vierjährige Söhnchen des Schmiedes U. auf der verkehrsreichen Halleschen Straße von einer Droschke überfahren und derartig am Oberschenkel und an der Nase verletzt, daß er nach Anlegung eines ärztlichen Verbandes der Halleschen Klinik zugeführt werden mußte.

g **Beesen**, 24. März. (Baumfrevel.) Auf dem Wege von Beesen nach Wörmlitz sind an 12 Obstbäumen von Frevlerhänden die Kronen gewaltsam abgebrochen worden. Eine Belohnung von 10 Mark ist vom Amtsvorsteher zu Ammendorf dem zugesichert, der die Täter so zur Anzeige bringt, daß ihre Bestrafung erfolgen kann.

p. **Ammendorf**, 24. März. (Ueberfahren.) Als am Donnerstag gegen 4 Uhr der Kutscher des Hauptmann a. D. Handt die Wörmlitzerstraße durchfahren wollte, lief ihm in der Nähe der Friedrichstraße ein etwa 3 Jahre altes Mädchen des Schachtarbeiters Franz Roide direkt ins Gespann und erlitt einige Hautabschürfungen. Nach Aussage von Augenzeugen ist dem Kinde die Schuld zuzuschreiben.

g **Bruckdorf**, 24. März. (Die Bautätigkeit), die in den benachbarten Ortschaften Canena und Zwintschöna schon längere Zeit recht lebhaft war, regt sich auch hier. Zu den vorhandenen Neubauten tritt eine Reihe anderer; zwei sind bereits in Angriff genommen, ein dritter steht bevor und für zwei andere wird die erforderliche Baugenehmigung erwartet. Der Preis für Bauland hat sich auch hier schon bis 3.50 Mark pro Quadratmeter gesteigert.

g **Dieskau**, 24. März. (Besitzwechsel.) Die zu den Riebeckschen Monian-Werken, Akt.-Ges., gehörigen beiden Arbeiterhäuser, die für die schon seit mehreren Jahren still gelegte Grube Delbrück erbaut waren, sind mit Einschluß eines etwa einen Morgen umfassenden Gartenareals zum Preise von 4000 Mark in den Besitz des Herrn Gutsbesitzers Reinh. Schaaf hier übergegangen. Die im Orte gelegenen Arbeiterwohnungen, das früher Kohlbachsche Gut und das von Riebeck selbst erbaute Grundstück, verbleiben im Besitz der obigen Werke, da durch die Fusion mit der Sächsisch-Thüringischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung diese Wohnungen noch nötig sind.

g **Lochau**, 24. März. (Teichfischzug. — Die neue Braunkohlengrube.) Am Montag wurde der zum Rittergute gehörige und nach Wesenitz zu gelegene Teich ausgefischt. Der Fang war ein reichlicher an Karpfen und bestand lediglich aus Satz. Das Resultat befriedigte, da die Fische gut zugenommen hatten. Die Fütterung mit Malzkeimen hat sich hier bewährt. Die Fische kamen zum Verkauf, um in andere Teiche gesetzt zu werden. — Auf der neuen Braunkohlengrube „Hermine Henriette 5" hat der Dampfbagger seit Mittwoch probeweise seine Tätigkeit begonnen. Der Betrieb konnte noch nicht in vollem Umfange aufgenommen werden, da das Material an Wagen und Lokomotiven noch ergänzt werden muß. Der von der Firma Orenstein und Koppel-Berlin-Spandau hergestellte Dampfbagger ist ein ganz neuer und der größte von allen, die in hiesiger Umgebung in Tätigkeit waren.

* **Benndorf b. Gröbers**, 24. März. (Schulzenwahl.) Der bisherige Gemeindevorsteher Herr Gutsbesitzer Julius Arnhold, hat sein Amt, das er getreulich und mit seltener Pflichterfüllung 30 Jahre hindurch ununterbrochen verwaltete, niedergelegt. An seine Stelle wurde Herr Gutsbesitzer Edmund Reiband jun. gewählt, der am 1. April dieses Amt antritt. Gewünscht wird allseitig, daß auch er recht lange der Gemeinde vorstehen möge, denn in einer kleinen Gemeinde gestalten sich derartige Wahlen bei häufiger Wechselung immer schwierig.

g **Nöglitz**, 24. März. (Die Maul- und Klauenseuche) gewinnt immer mehr an Ausdehnung. Ursprünglich nur in einem Gehöft auftretend, hat sie sich bereits auf 7 Wirtschaften verbreitet. Alle Vorsichtsmaßregeln sind getroffen, um eine Verschleppung zu verhüten.

* **Osmünde**, 24. März. (Veteranenehrung.) Anläßlich der 40. Wiederkehr der Errichtung des Deutschen Reiches wurde vielfach den Veteranen eine Ehrung zuteil, hauptsächlich in Form eines Festessens. Der hiesige Kriegerverein hatte zu dieser Festlichkeit den 22. März (den Geburtstag Kaiser Wilhelms des Großen) ausersehen, um auch den Kriegsveteranen hierorts und in der Umgebung ein solches Fest zu geben. Beim Kameraden Bernh. Kotzisch (Gasthof Lindenhof-Osmünde) wurde dies schöne Fest, unter allseitiger Beteiligung abgehalten. Herr Oberleutnant Kurt Beil aus Gröbers hielt eine kernige bedeutungsvolle Ansprache. Dann wechselten Vorträge und Deklamationen während der Tafel ab, die gegen 100 Mann zählte. Ein Kränzchen hielt die Teilnehmer noch lange bis nach Mitternacht gemütlich beisammen.

* **Connern**, 23. März. (Messerstumpf.) In der hiesigen Zigarrenfabrik von Julius Hecklau kam es infolge von Hänseleien zwischen zwei jugendlichen Arbeitern zu Tätlichkeiten, wobei der Arbeiter Steinbach zum Messer griff und seinem Kollegen Staude einen gefährlichen Stich in die linke Seite beibrachte.

Neue Sendungen Damen-Konfektion

Besonders vorteilhafte Angebote:

Jacken-Kostüm marine Cheviot und Stoffe engl. Art . . 14.50	Kleid aus leichtem Wollstoff mit Kurbelstickerei, Kimonoform 27.00	Bluse aus Wollmusseline mit Tüll - Einsatz und Manschetten, neue Form . . 3.00
Jacken-Kostüm aus Kammgarnstoffen Jacke, teils auf Seide 24.00	Kleid aus Wollbatist mit eingefärbtem Spachtel, Tüll-Einsatz u. Manschetten 37.50	Bluse aus Spitze, auf Seide gearbeitet, mit Tüll-u. Spachtel-Einsatz, Kimonoform 7.50
Jacken-Kostüm helle u. dunkle Kammgarne u. Stoffe engl. Art 35.00	Kleid aus Wollbatist, reich mit türk. Borten und schwarzer Seide garniert . . 52.00	Bluse aus Seide, m. eleganter Kurbelstick. Tüll-Eins. u. Manschetten, Kimonoform 12.75
Engl. Paletot aus gemusterten Stoffen, hübsche Knopfgarnitur . . 4.75	Schwarze Jacke aus Kammgarn, ganz gefüttert 7.50	Kostümrock aus marine u. engl. Stoffen, grosse Sortimente . . . 3.00
Engl. Paletot moderne Länge, auch Backfischgrösse, sehr preiswert 6.50	Schwarzer Paletot gestreifte Form, hübsch garniert 16.50	Kostümrock aus Kammgarn u. engl. Stoffen, neue Formen . . 9.00
Engl. Paletot aparte Stoffneuheiten in verschieden. Ausführungen 10.00	Schwarzer Paletot aus Tuch u. Kammgarn, neue Garnier. 25.00	Kostümrock aus schwarzem Satintuch mit Tressen u. Knopfgarn. 12.00

Kleiderstoffe

Von der Mode bevorzugte Gewebe in entzückenden Farben.

Besonders vorteilhaft:

Reinwollener Serge, doppeltbreit, in vielen neuen Farben Meter 1.50
Reinwollener Croisé, doppeltbreit, in grossen Farbensortimenten Meter 1.65
Satintuch, reine Wolle, neueste Modefarben Meter 2.00
Voile, reine Wolle, 110 cm breit, neueste Modefarben Meter 2.50
Wasch-Voile, 110 cm breit, helle Farben Meter 2.00
Kostümstoffe, engl. Geschmack, 130 cm breit Meter von 2.25 an
Blusenflanell, aparte Streifen Meter von 1.00 an

Damen-Ledertaschen

in allen modernen Formen und Preislagen.

Elegante Frühjahrs-Neuheit:

Dänisch Leder-Pompadour mit daran befindlichem Tresor, vornehme Farben 2.90

Aparte Neuheiten in:

Damen-Kragen für Blusen und Jacketts, Damenkrawatten, Jabots, Rüschen, :: :: Haarschmuck: wie Spangen, Kämme, moderne Haarbänder, Hutnadeln, :: :: Gürtel, Schirme, Handschuhe, Strümpfe.

Gelegenheits-Angebot:

Baumwollene Damenstrümpfe, engl. lang, Stiefelmuster Paar 50 Pfg., 3 Paar 1.40.

Frühjahrs-Handschuhe Lederimitation, gelb, Paar 45 Pfg.

Seidenstoffe

Grosse Sortimente in hochaparten Ausmusterungen.

Besonders vorteilhaft:

Moderne Foulards entzückende Muster Meter 2.75 2.25 2.00
Voile Ninon imprimé, letzte Neuheit, 110 cm breit, für Schleierblusen Mtr. 6.50 6.00

Gelegenheitskauf:

Satin de chine, reine Seide, für Kleider und Blusen, grosses Farbensort. Mtr. 2.00

Spezialitäten in halbseidenen Futterstoffen:

Serge, Halbseide, ca. 55 cm breit, Mtr. 1.80 ca. 110 cm br. Mtr. 3.50
Damas à coton, ca. 50 cm breit, in vielen Farben Mtr. 2.25

Täglich Eingänge aparter Neuheiten in Kleider-Besätzen, Spitzen, sowie Fournituren zur ff. Schneiderei.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0011

Schneiderin sofort gesucht. Bernhardtstr. 29. III. links.

Mädchen als Aufwartung für vorm. b. gut. Lohn gesucht Kirchnerstr. 1. III. l.

Ehrl. fleiß. Dienstmädchen zum 1. April gesucht. Meckelstraße 1. II.

Suche perf. **Köchinnen** für hier, **Leipzig u. Berlin, Stuben-, Haus-** und **Küchenmädchen** für hier und Rittergüter, sof., 1. Mai od. Juni. **Elisabeth Brieger,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Gr. Ulrichstraße 35. I. ☞ **Köchin,** 31 Jahr alt, sucht Stelle. ☜

Mädchen

für Küche und Haus gesucht zum **1. 4.** Frau **Dr. Hamann, Alsleben a. Saale.**

Saub. Reinemachefrau gesucht **Reilstraße 53, a.**

Aufwartung Mittw. u. Sonnab. v. 8—11 Uhr ges. **Rosenstr. 9, II. r.**

● **Aufwart.** vorm., 3mal wöchentlich, ges. Thüringerstr. 7, I. r.

Sauberes Dienstmädchen zum 1. April verlangt. Meldungen in **Triebels Blumenhandl. Gr. Steinst. 18.**

Alte Frau für den ganzen Tag gesucht. **Särgel.** Beesenerstr. 24.

Aufwärterin gesucht Freiimfelderstr. 119, II. lks.

Witwer, 30 J. alt, ev., m. bes. umf. us gut elektrot. Gesch., hoh. Eink., sucht sof. od. später pass. Wirtschafterin, schöne Wirtschaft vorhanden, etw. Vermög. erw. Spät. Heirat. Vermittlung verbeten. Offerten unter L. 4581 an die Expedition ds. Bl. erb.

Jüngere Frau für Geschäft und Hausarbeit für den ganzen Tag gesucht Fouragehandlung Königstr. 45.

Saub. Mädchen a. Aufwart. f. d. ganz. Tag. Meld. Sonntag 10—12 Uhr Steinweg 2, II.

Kellnerin, Buffetfräul., Buffetlernende sowie **Dienstm.** sof. u. sp. gesucht. **Frieda Becker,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Brunswarte 2 an d. Ranischenstr.

Kräft. Schulmädchen f. 2 Kind. gesucht Schwetschkestr. 5, I.

Jg. Aufwart. f. Vorm. Scharrenstr. 9.

Ostermädch. f. Nachm. als Laufmädch. ges. **Fr. Köppe. Kl. Ulrichstr. 30 pt.**

Gesucht zu baldigen Eintritt

Kontoristin,

welche flotte u. sichere Rechnerin sein muß. Offerten m. Zeugnisabschriften u. Gehaltsangabe erbeten

A. Huth & Co.

Suche lernende Verkäuferin gegen monatliche Vergütung. **A. Knabe,** Nikolaistr. 2.

Junge Mädchen zum Erlernen der fein. Damenschneiderei gesucht. **2. Stock,** Bernburgerstr. 28.

Z. 1. Mai find. jg. Mädchen, welche d. Haush. u. d. Küche u. Leit. d. Hausfr. erl. w, frdl. Aufn. b. F.-Anschl. Lehrg. 125 M. inkl. Wäsche. **Villa Mohr, Bad Suderode a. H.,** Schwedderbergstr. 4.

Plätten könn. Mädchen gut u. sicher erlernen Gr. Wallstr. 44.

Aufwartung f. Mittw. u. Freitag vorm. ges. Bernburgerstr. 14, I.

Stellen-Gesuche

Männliche

Junger Bauzeichner, gestützt auf gute Zeugnisse, welch. auch kleine Kostenanschl. u. Abrechnungen anfertigt, sucht zum 1/4. unter bescheid. Anspr. Stellg. Off. unt. B. 4702 an d. Exp. d. Bl.

50 Mark Belohnung demj., w. Kaufm. dauernd pass. St. versch. Off. u. O. 4694 a. Exp. d. Bl.

Knabe v. Lande, w. Ostern d. Schule verl., s. Stell. a. Hausb. i. Halle. Off. a. d. Fil. d. Gen.-A. Landsberg b. H.

☞ **Verheir. jg. Mann, gel. Tischler, sucht irgendwelche Beschäftigung. Evtl. Kaution vorhanden.** Offerten unt. M. 4672 an die Expedition ds. Bl.

Jg. Kaufm., w. s. Lehrz. beend. h., i. Buchf., Stenogr. u. Maschineschr. bew. ist, s. zw. weit. Ausbild. St. i. gr. Kont. b. besch. Anspr. Off. u. L. 7351 a. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Ehrenhafte, zuverlässige Leute suchen 1. 7. 1911 Stellung als Hausmann. Gefl. Off. unter V. 4719 an die Exp. ed. dies. Bl.

Tapezierer u. Dekorateur. Flotter saub. **Polsterer** sucht sofort Stellung. Off. unt. E. 4665 an die Exped. d. Bl.

Suche zum 1/4. **Reiseposten** für eingeführte Touren oder Vertretung, am liebsten für Weingroßhandlung. Offert. unter C. 4683 an die Exped. d. Bl.

Verheirateter Mann sucht zum 1/4. Stellung als **Kontorbote** od. sonstigen Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Offert. u. A. 4681 an die Exped. d. Bl.

Verh. Diener sucht Stellung als Lohnkellner in besserem Restaurant, Ausflugsort oder Badeort. Offert. unt. E. 4685 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger verh. Mann sucht Stellung im Lager einer **Metallwarenfabrik.** Offert. u. H. 4688 an die Exp. d. Bl.

Weibliche

Jg. Frau sucht von früh 6—8 Uhr Kontor- od. Geschäftsräume zu reinigen Alt. Markt 32. III l.

Mädchen sucht Beschäftigung auf Herrengarderobe. Off. unt. D. 4684 an die Exp. d. Bl.

Jg. anst. **Frau** sucht Beschäft. Ratswerder 15, v. l.

Tücht. bess. Haushälterin, gut bürgerl. Küche Obsteinmach. firm. Beste Zeugnisse, hier auch außerh., s. p. sof. od. 1. 4. Stellg. Off. u. C. 4703 an die Exp. d. Bl.

Fräulein, 25 J., sucht Stell. als Haushälterin im frauenlosen Haushalt. Off. C. 4723 an die Exp. d. Blattes.

Kapitalien

Weitere Kapitalien Seite 28.

Baugeld f. Stadt u. Land. v. Baubeginn an **erh. Jedermann.** Off. u. **H. D. 457** an **Gründler,** Rathausstr. 13a.

Geld

Betriebskapitalien
auf Policen
Erbschaften
Testamente
Hypotheken
Sparkassenbücher
Möbel u. s. w.
gegen bequeme Ratenrückzahlung
Abschluss v. Lebensvers.-Policen.
H. R. Lorenz Nachflgr.,
Halle a. S., Große Steinstr. 56.

Friedmann & Co.
Bankhaus — Poststraße 2.

Verkauf von 4, 4½ u. 5%ig. Wertpapieren.

Einlösung von **Coupons.**

Annahme von **Bareinlagen.**

Stahlkammerfächer.

Hypotheken-Vermittelung.

Friedmann & Co.

Darlehn gibt Selbstgeber in jeder Höhe evtl. sof. ohne Bürgen Merseburgerstr. 45, III (Mitte).

Wer leiht jg. selbständ. Mann **150 Mark** gegen pünktl. Rückzahlung und hohe Zinsen? Off. u. S. 4616 an die Exped. d. Bl.

Anständige Dame bittet um **30 Mark** Darlehn gegen vierwöchentliche Zurückerstattung. — Off. u. U. 4638 an die Exped. d. Bl.

Jg. anst. Witwe bittet edeldenk. Herrn (Selbstgeber) um **kleines Darlehn** geg. Rückzahlung. Off. u. C. 4643 an die Exped. d. Bl.

Anständ. jg. Frau bittet älteren reichen Herrn um **80—100 Mk.** Darlehn. Sicherheit und Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unt. A. 4661 an die Exped. ds. Bl.

☞ **100 Mark** ☜ zu 6% zu leihen gesucht. Gute Sicherheit, pünktliche Rückzahlung. Off. u. S. 4676 a. die Exp. ds. Bl.

Teilhaber gesucht mit 1500—2000 Mk. f. gute erprobte Erfindung (sofortiger hoher Verdienst. Off. unt. E. 4705 an die Exped. d. Bl. erbeten.

6—7000 Mk. auf 1. Ackerhypoth. gesucht. Offert. u. U. 4218 an die Exp. d. Bl. erb.

20 000 Mk. an 2. Stelle a. Grundstück i. best. Geschäftslage hinter 55 Proz. d. Werttaxe v. 1. 10. cr. **gesucht.** Off. nur von Selbstgeber unter **B. B. 6335** an **Rudolf Mosse,** Halle S. erbeten.

5000 Mk. 2. Hypothek sucht Privatmann a. vorzügl. vor 6 Jahren vollständig neu gebautes Geschäftshaus. Off. u. H. 4708 an d. Exped. d. Bl.

Hypotheken-Kapital zur 1. Stelle verfügbar. Hohe Beleihung, niedr. Provision. Off. unt. P. 4695 an d. Exped. d. Bl.

Welch alt. Herr leiht jg. anst. Frau **20 Mark** auf 2 Monate. Off. O. 4714 an d. Exp. d. Bl.

Wer leiht jg. Mann **150 Mk.** a. ½ Jahr geg. 175 Mk. Rückzahl. Off. u. B. 4722 an d. Exp. d. Bl.

12—15000 Mark
● als **I. Hypothek** innerhalb der
● Brandkasse gegen hohe sichere
● Verzinsung auf ein gewinn-
● bringendes industrielles Werk
● **gesucht.** Off. u. **B. A. 6384** an
● **Rudolf Mosse, Halle.**

Junge Leute wünschen **200 Mk.** Darlehn gegen monatliche Rückzahlung und Zinsen. Sicherheit vorh. Verm. verb. Off. u. B. 4682 an die Expedition d. Blattes.

Eine Hypothek von **8000 Mark** bis zum 1. Juli gesucht. Offert. u. T. 9057 an die Exped. d. Bl. erb.

7-8000 Mark a 4½ Proz. erststellig gesucht. Off. u. N. 4713 an die Exp. d. Bl.

60,000 Mark auszuleihen d. **W. Kittel,** Forsterstr. 2. Sout.

Hypothekenkapital (erststellig) offeriert **G. Schatz,** Krukenbergstr. 25, II.

150 000 Mk., auch geteilt, auszuleih. **Carl Kleeberg,** Mansfelderstr. 1.

Schultornister 35 Pf.

beste Fabrikate von 7.50 bis

Tafeln 22, 18, 10, **5** Pf.	**Schuldiarien** 18, 10, **8** Pf.	
Federkasten 38, 18, 10, **6** „	**Aufgabehefte** **4** „	
Schieferspitzer **4** „	**Tuschkasten** 75, 45, **22** „	

Tornister „Unerreicht" 4,50

Rindleder, hervorragende Qualität.

Notizbücher 8, 6, **4** Pf.	**Butterbrotpapier** 100 Blatt **22** Pf.
Kollegmappen 50, 25, **18** „	**Schultüten** 50, 25, 18, **12** „
Frühstückstaschen 50, 25, **10** „	**Bleistifte** 10, 5, **3** „

M. BÄR Nachf.

Große Ulrichstr. 54.

Kaufm. s. 300 Mk. Darl. nur v. Selbstg. hohe Sicherh. u. Prov., mon. Rückz. Off. u. **J. 4639** a. d. Exp. d. Bl. erb.

500 Mk. von Selbstgeber gegen gute Sicherheit gesucht. Offerten u. L. 7451 an d. Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34.

30 Mk. monatl. Gewinnnutz. zahle ich Herrn od. Dame f. stille Beteiligung m. **1000 Mk.** Sicherheit vorhanden. Offert. u. A. 4701 an d. Exped. d. Bl.

Geschäftsm. sucht sofort **50 M.** von Selbstgeber, 60 Mk. zurück nebst Zinsen. Offerten u. L. 7371 an d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Darlehn gibt reeller Selbstgeb. diskret, Ratenrückz. d. **W. Kittel,** Forsterstr. 2. Sout.

Unterricht

Weiterer Unterricht Seite 28.

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie, Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. **Einz. wirkl. Akademie in Halle.** Garant. gründlichste Ausbild. im **Zuschneid. u. Anfert.** v. Damen-Garderobe u. Wäsche für **Beruf u. Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids. Schnittmuster** garant. gut pass.

Neue Kurse

für Damen und Herren in kaufm., landw. und gewerbl. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Kontorpraxis, Sprachen etc. können im ☞ **April täglich** begonnen werden. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Carl Gieseguth's Handelslehranstalt,** Halle a/S., Sternstr. 13, Fernruf 3013. Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahreskurse. — **Nur Einzelunterricht.** —

Gründlichen Klavierunterricht erteilt geb. Dame. Vierteljährl. 18—20 Mk., 2 Std. wöchentlich. Off. u. V. 4619 an die Exped. d. Bl.

● **Nachhilfe-Stunden** in allen ● Fächern erteilt **stud. math.** Off. ● u. F. 4666 an die Exped. d. Bl.

Frisier-Unterricht für Damen zum Selbstfrisieren. Kursus 5 Mk. Modell frei. Parkstraße 12, II l.

Junge Dame sucht Unterricht im **Konzert-Zither-Spiel.** Offerten mit Angabe des Preises u. S. 4656 an die Exped. d. Bl.

Klavierlehrerin nimmt noch Schüler an. Mäßiges Honorar. Gründlicher Unterricht. Off. unt. T. 9817 an die Exped. d. Bl.

Verloren — Gefunden

Täschchen mit 3 Schlüsseln verloren. Geg. Belohn. abzug. bei **Frl. Loewe,** Schmeerstr. 22.

Kleine Dackelhündin mit weißer Brust **entlaufen.** Wiederbringer erhält Belohnung. **Serwatka,** Streiberstr. 14.

● Freitag nacht **Pferdedecke gefunden.** Abzuholen bei **Schulze & Birner,** Rathausstr. 5.

Kl. Dackelhündin zugelaufen **Riemeyerstraße 16, pt.**

Heiraten

21j. Besitzerstocht., 20000 Mk. Verm., u. viele and. verm. Damen wünschen ☞ **schnelle Heirat.** ☜ Ernste Reflekt., a. ohne Vermögen, wollen sich melden. Anon. zwecklos. **Max Rothenberg, Berlin NW. 23.** n. 1.

Junge, lebenslustige Russin 120000 M. Verm., 28j. freidenk. Israelitin 50000 M. bar, später mehr, 31j. Französin 200000 M. Verm., jge. Wwe. m. Adoptivtöchterchen 50000 M. Verm., 19j. Halbwaise 400000 M. Verm. u. viele hundert andere Damen wünschen rasche Heirat. Ernste Antr. v. Herren (w. a. ohne Verm.) an L. Schlesinger, Berlin 18.

Ehe-schließungen, rechtsgültige, in England. Gesetzauszug, Prosp. 2c. 50 Pfg. **Brook's, London E. C.,** Queenstreet 90.

2 hess. Ww., 35 J., sehr wirtsch., Inst., w. pass. Bekanntsch. zw. Heir. Off. u. L. 7291 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

Selbst. Professl., 32 J., sucht Bekanntsch. mit tüchtigem Mädchen zwecks Heirat. Off. unt. D. 4584 an die Exp. d. Bl. bis 1. 4. 11.

Junge Frau w. Verk. m. Prof. od. Bahnb. zw. Heirat. Witw. m. Kind nicht ausgeschlossen. Offert. u. O. 4634 an d. Exp. d. Bl.

Geb. ehrb. Fräul., ev., sympathische Ersch., 30er, ca. 18000 Mk., später mehr, wünscht passende **Heirat.** Offerten unter N. 4633 an die Expedition d. Bl. erbeten. Möglichst nicht anonym.

Heirat! Schuldlos geschied., bildhübsche Frau, 30 Jahre alt, 75000 Mk. **bares** Vermögen u. mindestens 80000 Mk. sicher zu erwartende Erbschaft, wünscht sich wieder zu verheiraten. Nur Bewerber (vermögend nicht Bedingung), welche eine glückliche Ehe verbürgen, wollen **nicht** anonyme Anträge senden an **„Ideal", Berlin N. W. 7** postlagernd.

Gutsit. Herr w. ernstgem. Bek. mit nur geb. mittelgr. Dame von gut. Gemüt u. voll. Fig., wenn a. unvermög., v. 25-36 J., Ww. nicht ausgeschl., zw. Heirat. Diskret. zugesichert. Aufrichtige Offerten unter D. 4644 an die Exp. d. Bl.

Geb. bess., alleinst. Ww., 39 J., 20000 Mk. Vermög., wünscht Bekanntsch. mit bess. Herrn, Rentier oder Beamten bevorzugt. Gefl. Offert. u. J. 4549 a. d. Exped. d. Bl.

Kaufmann, 33 Jahre, in guter sich. Stellung, wünscht Bekanntsch. mit Fräulein zwecks baldiger Heirat. Offerten mit Ang. der Vermögensverh. u. L. 7251 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Geschäftsmann, Witwer, 40 Jahr, ohne Kinder, mit Vermögen, **sucht Lebensgefährtin** mit Vermögen, auch vom Lande. Agenten verbeten. Offerten unt. U. 4678 an die Expedition d. Bl.

☞ **Heirat** ☜ w. schnell, sicher und diskr. besorgt. **W. Kittel,** Forsterstr. 2, Sout.

Gebildete Dame, Mitte 20er, sucht Bekanntschaft m. solidem besserem Herrn von angenehm. Aeußeren u. gut. Char., im Alter von 28—38 Jahren, zw. Heirat. Anonym zwecklos. Off. unter M. 4692 an d. Exp. ds. Bl.

Fräulein, 31 J., sehr häuslich und guter Charakter, mit schöner Aussteuer, einige Tausend Mark Verm., w. d. Bekanntschaft eines Herrn v. gl. Charakt. zw. Heirat. (Beamter angenehm.) W. Off. u. L. 7391 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Streng reelles Heiratsgesuch! **Witwer,** 48 Jahre alt, evang., gesunder, kräftiger Mann, stattl. Erscheinung, von gut. Charakter, aus sehr gut. Familie stammend, sucht Lebensgefährtin, Witwe od. Fräulein, wenn möglich kinderlos, aus guter Familie, von gutem Charakter, sauber und von angenehmen Aeußeren. Alter wenn möglich, nicht unt. 40—48 Jahr., zwecks baldiger Verheiratung. Besitze selbst ein Vermögen von 45000 Mk. und suche insofern baldig. Anschluß mit vermögend. Witwe od. Fräulein. Anonym vollständig zwecklos. Vermittler u. Agenten strengst. verbet. Off. unt. **T. 57** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Gebild., wirtschaftl., evangel. Fräulein, 33 Jahr alt, mit etwas Vermög., wünscht sich mit solid., gutsituiert. Herrn **glücklich zu verheiraten.** Off. unt. **A. B. 3625** an **Invalidendank,** Barfüßerstr. 2, erbeten.

☞ **Auskunftei** ☜ **Deutscher Anker** gibt Auskünfte, Privat u. Kredit. Ueber Vorleben, Ruf u. Charakt. Beobachtungen, Ermittelungen aller Art. An a. gr. Pl. d. In- u. Auslandes über 15000 Vertreter. **Halle a. S., Bergstr. 1,** Ecke Kl. Ulrichstr. Fernspr. 2545.

2 Damen, jg. Ww., kinderl., 29 J. a., m. 35000 Mk., Fräul., 22 J. a., m. 25000 Mk. dispon., m. m. Herren i. g. Pos. zw. Heir. i. Verkehr z. tr. Ernstgem. Anfr. unter T. 17 an die Exped. ds Bl. erbeten. Diskretion zugesichert.

Jg. Wwe., 40 J., w. s. w. pass. z. verh. Off. u. U. 4718 a. d. Exp. ds. Bl.

☞ **H. H. 7000.** ☜ Donnerstag Br. z. spät abgeholt. W. m. Sonntag 2 Uhr a. best. Ort.

Verschiedene

Gartenbesitzer! Sämtl. gärtnerischen Arbeiten führt sachgemäß u. billigst aus **Alfred Laize,** Landschaftsgärtn., **Göbenstr. 18** und **Königstr. 23.**

Bauprojekte, Baupolizei- und Schankkonzessionszeichn., stat. Berechn., Kostenanschl., Grundst.-Tax., Verk. v. Baust. u. Grundstück. w. sachgem. u. bill. ausgef. Off. u. B. K. 6309 a. **Rud. Mosse,** Halle S.

Hühner-Futter. **Zoologische Handlung, Geiststraße 26.**

Osterprüfung der **Knaben-Exerzierschule** find. a. **26. März 4 Uhr nachm.** i. Saale des **„Goldenen Hirsch",** Leipzigerstraße 63 statt. Alle Freunde und Gönner sind eingeladen. Der Leiter der Schule **V. Gabler.**

Gestell-Aquarien. **Zoologische Handlung,** Geiststr. 26.

UMSONST ERHALTEN SIE

Prachtkatalog und kaufen Kinderwagen, Verdecksportwagen Sitzliegewagen am vorteilhaftesten von der in DEUTSCHLAND ALLEIN direkt an Private liefernden Kinderwagenfabrik Julius Tretbar, Grimma i. Sa.

Gehrock-, Frack- u. Smoking-Anzüge werden verliehen. **A. Brandt,** Hackebornstr. 1.

Leerer Möbelwagen, von Leipzig nach **Halle** gehend, für d. 3. od. 4. April ges. Off. unt. C. 4663 a. d. Exp. d. Bl.

Für ein flottes Pferd wird des Nachmittags **Beschäftigung** ges. Off. unt. K. 4690 an d. Exp. d. Bl.

Räum- u. and. Fuhren nimmt an **Hoffmann,** Krausenstr. 26.

5 T.
1. 4. 6½ Uhr L. A. T.

Plakate aller Art schreibt **M. Küster,** Göbenstr. 9, III.

Haarausfall und Schuppen

beseitigen Sie gründlich und erlangen kräftigen Neuwuchs der Haare. Geben Sie kein Geld aus, sondern verlangen Sie sofort Auskunft. Ich werde Ihnen **kostenlos** ein Mittel mitteilen, mit dem Sie **sichern Erfolg** haben, und für welches volle Garantie übernommen wird. **Drogist Mehlhorn, Gößnitz S.-A. Nr. 7.**

Damen finden liebev. diskr. Aufnahme bei erf. verh. Arzt in schön geleg. Kleinstadt. (Garten, See, Wald.) Kein Heimbericht. Anfr. unter T. 9977 an die Exped. d. Bl.

Erstklassige Roland-Fahrräder, Nähmaschinen, Landw.- u. Sprechmaschinen, Uhren, Musikinstrumente u. photogr. Apparate auf Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung bei Fahrrädern v. 20 Mk. an. Abzahlung 7—10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon v. 52 Mk. an. Fahrradzubehör u. Waffen sehr billig. Katalog kostenlos. Roland-Maschinen-Gesellschaft in Köln 49.

Klavierspieler empf. sich **Gr. Steinstr. 67, II r.**

Aufruf!

Anfang September 1910 hat ein Reisender der **Firma Ernst Arm** in **Breslau** mehrere Tage in Halle „Versand-Filialen" einzurichten und Warenbestellungen aufzunehmen versucht. Wer mit diesem Reisenden verhandelt oder abgeschlossen hat, wird **dringend** gebeten sich gegen Belohnung zu melden bei Frau **Minna Grosse,** Gr. Märkerstraße 21.

Alle
Bäckereien
Fleischereien
Konditoreien
Produktengeschäfte
Schneiderinnen
Putzgeschäfte
Fachgeschäfte
usw.

benötigen billiges weißes Papier in versch. Größen z. Einschlagen u. Einwickeln. Am Expeditions-Schalter d. „General-Anzeigers", Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Dachritzstr. ist weißes General-Anzeiger Papier in verschiedenen Größen jederz. bill. pfundweise zu haben.

Wir haben einen großen Posten

elegante Herren-Anzüge

ganz unter Preis abzugeben.

Herren-Anzüge 13 16 19 Mk.
statt 20 24 27 Mk.

Herren-Anzüge 21 24 29 Mk.
statt 30 35 42 Mk.

Jüngl.-Anzüge, Hosen, Knaben-Anzüge
in großartiger Auswahl zu nicht gekannten billigen Preisen.

Berliner Mode-Haus

5 Schmeerstrasse 5.

Täglich frischen Spinat empfiehlt **E. Zilling,** Obst- und Gemüsehalle, Steinweg 2 Steinweg 2.

Wasch- u. Plättmaschinen
bester Konstruktion jeder Größe
fabriziert
Förster Wäschereimaschinenfabrik
RUMSCH & HAMMER, Forst (Lausitz) No. 145.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0012

Schuhhaus Mein Spezialhaus

modernsten :: Stils ::

mit grosszügigstem Streben und vornehmster Erfassung des Artikels Schuhwaren, mein Spezialhaus, weit über die Stadt Halle als erstklassig bekannt, mein Spezialhaus, auf bestem Fundament zum sicheren Erfolge gebaut, mein Spezialhaus, einheitlich in seinem Aufbau, daher „Bestes" bietend, steht mit der ungemein noch vergrösserten Auswahl, gediegenster und schönster Damen-, Herren- u. Kinderschuhe, mit der sorgsamsten Pflege und der absolut genauesten, billigsten Preisstellung noch vollendeter da, als wie je zuvor. Meinen Stolz suche ich darin, nur tadellos :: sitzendes Schuhwerk zu liefern. Mein Spezialhaus bietet Ihnen daher beim Einkauf von Schuhwaren aller Art unbedingt grosse Vorteile. ::

Jacob

45 Gr. Ulrichstrasse 45

Neu aufgenommen:
Marke Mara
Einheitspreis Mark **10**.50,
Marke Mercedes
— der beste Stiefel der Gegenwart —
Einheitspreis für Damen u. Herren Mk. **12**.50
Extra **16**.50.

Wieder-Eröffnung

Montag nachmittag 4 Uhr.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (24. März): Der Tischler Heinrich Schneider und Martha Schmidt, Hochstr. 10 und Friedrichstr. 29. — Der Schmied Ernst Lehmann und Marie Hoppe, Bruckdorferstr. 5 und Zietenstraße 24.

Eheschließung (24. März): Der Schrankenwärter Julius Büschel und Hedwig Berndt, Leopoldstr. 6.

Geboren (24. März): Dem Modelltischler Wilhelm Götze eine T. Luzie, Burgstr. 13. — Dem Major beim Generalstabe der 8. Division Siegfried Herwig eine T., L. Wuchererstr. 28.

Gestorben (24. März): Der Bürgermeister a. D. Franz Horn 88 J., Reilstr. 101. — Die Witwe Johanne Hirschfeld geb. Lorbeer 76 J., Kl. Brunnenstr. 3. — Der Obertelegraphenassistent a. D. Ludwig Ritter aus Erfurt 75 J., Advokatenweg 41.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (24. März): Der Klaviertechniker Josef Göbel und Hedwig Hofmann, Berlin und Leipzigerstr. 27. — Der Buchdrucker Karl Schmidt und Johanne Eder, Gabelsbergerstr. 10 und Mansfelderstr. 52. — Der Eisendreher Karl Emmerich und Berta Brödner, Bertramstr. 18 und Ludwigstr. 7. — Der Klempner Walter Pretzsch und Minna Werner, Merseburgerstr. 53 und Bugenhagenstr. 12. — Der Arbeiter Ernst Riedel und Augusta Heinemann, Brunoswarte 4. — Der Arbeiter Alwin Stäuber und Margarete Schaper, Merseburgerstr. 101.

Eheschließung (24. März): Der Telegraphenarbeiter Paul Schreck und Elsbeth Linke, Glauchaerstr. 42 und Weingärten 41.

Geboren (24. März): Dem Knecht Emil Kindervater aus Oberröblingen a. S. ein S. Gustav, Klinik. — Dem Maschinenschlosser August Stafforst eine T. Ilse, Hirtenstr. 7. — Dem Kaufmann Franz Schauerte ein S. Franz, Wörmlitzerstr. 4. — Dem Arbeiter Ernst Süße eine T. Lotte, Langestr. 5. — Dem Kutscher Albert Letsch ein S. Albert, Ludwigstr. 18.

Gestorben (24. März): Des Handelsmann Karl Eckardt T. totgeb., Huttenstr. 5. — Die Musiklehrerin Hedwig Wiese 47 J., Gr. Märkerstr. 9. — Der Kürschner Hermann Schultz 73 J., Beesenerstraße 10. — Des Lokomotivheizer Otto Zimmermann S. Herbert 3 J., Torstr. 18. — Der Schneider Friedrich Kilian 26 J., Sternstraße 13. — Die Witwe Pauline Kayser geb. Schröter 78 J., Mansfelderstr. 58.

Auswärtige Aufgebote.

Der Straßenbahnwagenführer T. G. L. K. Grovengießer und T. A. A. Kleie, Gelsenkirchen und Breitenstein. — Der Fabrikschreiner Franz Sindelar und Hedwig Zöllner, Duisburg. — Der Postbote O. H. R. Wendel und J. E. B. Schirrmeister, Halle a. S. und Pretzsch. — Der Gärtner H. F. W. Rejal und Anna Schuster, Halle a. S. und Cönnern. — Der Zimmermann C. E. A. Schöne und Lina Diener, Halle a. S. und Gerbstedt. — Der Bergarbeiter K. A. Albert und M. J. Bauermann, Halle a. S. und Zwintschöna. — Der Bergmann O. R. Töpfer und E. M. Barth, Angersdorf. — Der Grubenarbeiter G. O. Walther und W. A. Jungmann, Oberclobicau und Oberwünsch. — Der Fleischer K. G. A. Böhlert und L. A. Brodhäcker, Posen und Charlottenburg.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Haben Sie Bedarf an Uhren

u. **Goldwaren** zur bevorstehenden **Konfirmation,** so decken Sie denselben bei der als billig und reell bekannten Firma

Gr. Ulrichstr. 55. Max Bernhardt. Merseburgerstr. 164.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kirchliche Nachrichten.

Die beiden Jungfrauenvereine der Paulusgemeinde finden nicht am Dienstag, sondern am Montag, den 27. März, abends 8 Uhr im Saale des Gemeindehauses statt.

Schluss-Tage!! Immer noch billiger

muß das noch große **Herren-Garderoben-Lager** im früheren Laden der renommierten Firma **Ed. Cohn** (Max Franken), Halle a. S., Leipzigerstr. 1, altes Rathaus, am Markt, ausverkauft werden.

Um meinen Kunden etwas **Außergewöhnliches** zu bieten, habe ich das übernommene **große Lager in Anzugstoffen,** zugleich mit den sehr **guten Futterlachen,** in **fertigen Anzügen, Paletots** und **Hosen** aufarbeiten lassen. Infolgedessen ist das Lager in allen **Größen** wieder **gut sortiert,** und bietet sich gleichzeitig die sehr seltene Gelegenheit, **prachtvolle Stoffe,** welche sonst nur zu **Maß-Anzügen** verwertet werden, in fertiger Garderobe zu solch **billigen Preisen** zu kaufen, wie man sonst nur minderwertige Ware kauft. Soweit Vorrat, kommen ferner **fabelhaft billig** zum Verkauf: **Herren-Anzüge** von **7.50,** ✚ **Burschen-Anzüge** von **5.95,** ✚ **Knaben-Anzüge** von **1.65,** ✚ **Herren-Winter-Paletots** von **9.50,** ✚ **Paletots** von **6.50,** ✚ **Joppen** von **1.75,** ✚ **Pelerinen** von **2.25,** ✚ **Knaben-Blusen** von **45** Pfg., ✚ **Waschanzüge** von **98** Pfg., ✚ **Herren-Lüster-Jacketts** von **1.75,** ✚ **Russenkittel** von **85** Pfg., ✚ **Herren-Westen** von **1.75,** ✚ **Hosen u. Gehrock-, Frack- u. Smoking-Anzüge,** ✚ **Staubmäntel,** ✚ **Arbeitergarderobe,** ✚ **Schlafröcke** 2c. soweit vorrätig zu jedem **nur annehmbaren Preise. Total-Ausverkauf** zwecks vollständiger Auflösung nur Leipzigerstr. 1. Verkaufszeit: von 9—1/2 1 u. 2—7 Uhr, Sonntags von 7 1/2—1/2 10 u. 11 1/2—2 Uhr. **Einrichtung, Beleuchtung, Tische** spottbillig zu verkaufen. **Richard Werner.**

Verkäufe

Grundstücke 2c.

Wohnhaus, 6 1/2 % Verzinsung, günstig zu verkauf. Off. unt. N. 4613 a. d. Exp. d. Bl.

Zigarrengeschäft, welches zum 1. April neu eingerichtet wird, ist umständehalber bedeutend unter Preis zu verkaufen. Off. unt. H. 4668 a. d. Exp. d. Bl.

Geschäftshaus in Kreisstadt, passend für Sattler und Schlosser, preiswert zu verk. Off. unt. **P.** Filiale **Gerbstedt.**

Friseur-Geschäft im Zentrum der Kreisstadt **Calau N.-L.,** mit nur guter, reeller Kundschaft, erbschaftshalb. **sofort** preiswert zu verkaufen. **E. Petrick, Calau.**

Windmühle-, Feld-, Grundstück-Verkauf in **Lauchstedt** b. Merseburg. Verkaufe mein Grundstück, besteh. aus Wohnh., Stall, Scheune nebst 5 Morg. gut. Acker u. die dazugehörige Bockwindmühle. Gebäude u. Windmühle in gut. baulichen Zustande. Verkaufe auch das Grundstück geteilt. (Mühle auf Abbruch). Verkaufstermin sind. **Montag den 3. April 1911, nachm. 3 Uhr im Gasthof zum „Deutschen Hause"** statt. Bedingungen im Termin. **Der Besitzer Albert Weiskahn.**

Zur käuflichen Uebernahme eines **Land-Gasthofes mit Fleischerei** sofort geeignete Person gesucht. Umsatz 1910 550 hl. Weitgehendste Unterstützung der Brauerei zugesichert. Offert. unt. **T. 9377** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Osendorf neues **Wohnhaus,** gut verzinsl., zu verk. Näh. Hauptstr. 18, I. l.

Materialwaren- u. Viktualien-Geschäft in verkehrsreich. Straße, m. wöch. Schlacht., jährl. Umsatz 22—24000 Mk., ist nur ander. Unternehmen halb. sofort od. spät. zu verkaufen. Sichere Existenz. Off. u. **E. 4625** an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Goldsichere Brotstelle. **1 grundreell. Lebensmittelgesch.** ist in d. Residenzstadt Anhalts **zu verkauf.;** liegt in d. Hauptstraße, vollständig konkurrenzl., Tageskasse ca. 100-120 M., billige Miete, erforderlich 4-5 Tausend Mark. Off. unt. **U. D. 6366** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Altes Grundstück, I. Zone, 450 qm groß, m. 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. **G. Schatz,** Krukenbergstr. 25, II.

Abbruchs-Grundstück, günstige Geschäftslage, sofort zu verkaufen. Offert. unter P. 4635 an die Expedition dieses Blattes.

Ein seit vielen Jahren besteh. **Kolonialwaren-Geschäft** 2c., **gute Ecklage,** im Zentrum, 4 Schaufenster, ist mit od. ohne gut. Hausgrundstück u. sehr günst. Bedingungen zu übernehmen. Off. unt. **E. 1054** bef. **Rudolf Mosse, Nordhausen.**

2-Familien-Villa **wegzugshalber sofort zu verkaufen, Preis 110000 Mk., Anzahlung 30000 Mk.,** Nähe Theater u. Kliniken. Off. u. **V. 4659** an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Verkaufe günstig gelegene **Baustelle** im Süden, nahe der elektr. Bahn, Bauzone 2a, zu vorteilh. Beding. Off. u. **S. 4696** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Ich beabsichtige mein flottgeh. **Kolonialwaren-Geschäft** mit **Branntweinkonzession** in lebhaftem Industrieorte Nähe Halle per 1. Juli zu verkaufen od. verpachten. Off. u. **B. C. 6386** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Flotter Land-Gasthof in direkt. Nähe v. Dessau, an Hauptstraße gel., beliebt. Ausflugsort, Prima Geschäft, tadell. Gebäuden u. Inventar, Verhältn. halb. bei ein. Anzahl. v. 5-6000 M. sof. sehr preisw. zu verk. Agent. zwecklos. Offerten unter **B. J. 6371** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Größ. Bauterrain unt. günst. Bed. **z. verk.** Anfr. u. **B. T. 6380** an **Rud. Mosse, Halle.**

Wegen Verheirat. nach auswärts verkaufe ich mein in best. Lage gutgehendes Geschäft der **Nahrungsmittelbranche bis 1. April** zu jedem annehmb. Preise. Spez.: **Margarine,** Butter, Eier, Obst. Off. u. **J. 4709** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Mein Haus in der Herderstraße, gut verzinslich, geteilte Etagen, in gutem Baustande u. geregelter Hypothek, will bei 10000 Mk. Anzahlung verkaufen. Offert. unter **U. 4358** an die Exped. d. Blattes.

Reelles Geschäft. Besond. Umstände zwing. mich, meine nachweislich gutgehende **Gastwirtschaft** billig zu verkaufen. Offert. unt. **T. 37** an d. Exped. d. Blattes erb.

Wohnhaus mit 4 Morg. Gart., etw. Feld alleinliegend, zur Geflügelzucht geeign., Wasser fließ., viel Obst, 4500 Mk. bei 1000-1500 M. Anz. Off. a. **Reinh. Krieg, Sandersleben i. A.,** Schloßstr.

Zinshaus im Norden, m. Garten, get. Etag., f. 41000 M. bei 2600 M. Mietsertrag u. 5000 M. Anzahlung zu verk. Näh. i. **Büro f. Rechts- u. Steuersachen,** Gr. Wallstr. 1.

Dampfziegelei in flott. Betriebe, mit gut. Absatz, krankheitsh. günstig verkäufl. Ag. verbeten. Anfragen an **F. Heyl, Egeln.**

Verschiedene

Sitz- u. Liegewagen (G.-R.), 5 Mk. Oleariusstr. 13, II. M.

Guterh. 3arm. Kronleuchter, sowie **3arm. Hängelampe** (Petr.) wegen Umzug billig zu verkaufen. Robert Franzstraße 20.

Guterh. **Sportwagen** (5 M.) zu verkaufen Langestr. 17, III. l.

Mod. Sommerpaletot, guterh. sehr billig zu verk., desgl. **Ulster** f. Burschen A. d. Moritzkirche 2, I. r.

Gutes Herrenrad billig z. vk. Kl. Sandberg 23, II. l.

Guterhaltener Kinderwagen billig zu verk. Schillerstr. 45, H. p.

Küchenschrank, Tisch u. Stuhl (grau gestr.), sow. ein **Arbeitstisch** u. **Schaukasten** (1 m hoch 70 cm breit) billig zu verk. Schulstr. 11, I.

Sportliegewagen mit G.-R. für 18 Mk. zu verkauf. Wegscheiderstr. 30, links.

Heckr. Kanar.-W., g. erh. Sitz- u. Liegewag., G.-R. z. v. Torstr. 47, III. r.

Hobelbank b. z. vk. Mühlberg 13, II.

Jedes Brautpaar versäume nicht, sich die neuen **Möbel** im Magazin für Gelegenheitskäufe in nur soliden **Möbeln** u. gutgearb. **Polstersachen** anzusehen. Ausstattungen von 200 bis 3000 M. Teilzahlung gestattet, bei 5% Aufschlag. **Fr. Strubel,** Königstr. 28, 1/2 Tr. u. 66, pt. u. Hof.

Geldschränke neue u. gebrauchte in großer Auswahl bill. zu verk. Rep. u. Transporte werd. fachgemäß ausgeführt. **Ad. Schultze,** Merseburgerstr. 8.

Oldenburger Stute, braun, ohne Abzeichen, flotter Gänger, verkauft **Rust, Löbejün.**

Gaskrone 3armig, **Kristallglas** bill., **Kinderwg.** (6 M.) z. verk. Schönitzstr. 19, II. l.

Bettstelle mit **Matratze** und ein **Küchenschrank,** gut erhalten, billig zu verkaufen **Lauchstädterstr. 3,** I. l.

Direkt an Private liefern wir vom einfachsten bis zum elegantesten Genre unter strengster Diskretion

Elegante Wohnungs-Einrichtungen,

einzelne Speise-, Wohn-, Herren- u. Schlafzimmer, Klubsessel, Teppiche, Pianos etc. **zu Originalpreisen** gegen 5% **Zinsvergütung** auf bequeme

Teilzahlung.

Kein Abzahlungsgeschäft. Kein Inkasso durch Boten. Kataloge werden nicht versandt. Unser Vertreter wird demnächst in dortiger Gegend sein, erbitten gefl. Mitteilung, wann dessen **unverbindlicher** Besuch zwecks Vorlegung unserer Muster und Zeichnungen erwünscht ist.

Möbel-Versandhaus Alfred Sachs & Co., Berlin SO., Köpenickerstr. 126a.

Von Montag früh und folgende Tage steht ein Transport

Läuferschweine im Gasthof zu Priester preiswert zum Verkauf. **Gustav Göhring.**

Von **Montag früh** an stehen **gute**

Hannov. Läuferschweine im Gasthof zum Leuchtturm zum Verkauf. Gustav Jaritz III.

Achtung! P. Kuhn's Wurstfabrik Achtung!

Jetzt: Gr. Brauhausstr. 10.

Rindfleisch zum Kochen a Pfund **60** Pf.
Rindfleisch zum Braten a Pfund **70—80** Pf.
Gehacktes u. **Knackwurst** a Pfd. **70** Pf.
1 Pfd. Rot-, Leber- u. Schwartenwurst, | Zusammen 5 Pfund
1 Pfd. Schweinebauch, 1 Pfd. fett. Fleisch | **3 Mk.**

Zeitschriften, 1 Küchenschrank, 1 guterhaltene 3/4 **Geige** mit Kasten, 2 **Firmenschilder** preiswert zu verkaufen. Näheres Krausenstraße 15, II. r.

Sehr guter **Trägerwagen** billig zu verkaufen Mansfelderstraße 24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0013

Auf Abzahlung
V. Teicher Halle, Graseweg 3,
Ecke Oleariusstr., am Hallmarkt.

Anzahlung der zehnte Teil.

Möbel
Polsterwaren
sowie alle andern Möbel
Kinder u. Sportwagen

Herren- u. Burschen-Anzüge
Gardinen, Tischdecken
Kleiderstoffe,
Teppiche und Uhren

Fahrräder schon gefahr. ab, tadellos m. u. ohne Freilauf, verk. für 35, 45, 60, 90 M. **Herm. Schindler,** — Uhrmacher, Kl. Ulrichstr. 35. — Kaufe stets Fahrräder zu solid. Preisen

Uhren-, Gold- u. Silberwaren als
Konfirmations- :: Geschenke ::
kauft man wie bekannt am besten u. billigsten nur bei **A. Weiss,** Halle a. S., **Kleinschmieden 6,** gegenüber Alter Michel.
Streng reelle langjährige Garantie

2 Stück ältere, starke **Arbeitspferde** stehen billig zum Verkauf. **„Gasthof zur Weintraube",** Geiststraße.

Wagen-Verkauf.
1 herrsch. eleg. **Glas-Landauer,** 1 gut erhaltenes **Halbverdeck,** 1 **Jagdwagen** (2spännig), sowie 2 fast neue silberplattierte **Kutschgeschirre** und mehrere komplette Reitzeuge preiswert zu verkaufen **Magdeburgerstraße 52.**

Fast neuer **Sportwagen** mit Gummi-Reifen und Nickelgestell billig zu verk. **Liebenauerstr. 168,** I. l.

Nähmaschine, tadellos nähend, gebr., für 25 Mk. zu verkaufen. **Bernburgerstr. 10,** F. Kleinau.

Ueberzähliges **Fahrrad** (28 M.) und **1 Kinderwagen,** gut erhalten, billig zu verkaufen. **Mühlgasse 1, part.**

Herren- und Damenrad billig zu verkaufen. **Bernhardystr. 12,** III. l.

3teil. **Plüschsofa, Bettstelle** mit **Matratze** preiswert zu verkaufen. **Merseburgerstr. 109,** Laden.

Kinderwagen b. z. v. Schillerstr. 23, II.

Fahrrad mit Freil. u. Rücktrittbr. b. z. verk. **Lich,** Trotbaerstr. 48.

Fahrrad, fast neu, billig zu verkaufen **Landsbergerstr. 3,** I.

Fahrrad mit Freilauf, fast neu, billig zu verkaufen. **Wolfstr. 23,** I. l.

100 Ztr. Klee
verkauft **Nitchker, Braunsdorf** bei Merseburg.

Gb. Nähmasch. b. z. v. Dryanderstr. 15

1 Vertikow u. **1 Chaiselong.** zu verkaufen Hordorferstr. 3, II. l.

Stubenwagen, noch neu, billig zu verk. E. M. Arndtstr. 2, III. l.

Osterkälber, à Ztr. 54–58 Mk. Offerte **Hotel Bock, Könnern.**

Jung. schön. **Zwergpinscher** zu verk. Neue Promenade 14, H. p.

Kaninchen billig zu verkaufen. **W. Bosse,** Triftstr. 5.

Mehlwürmer Glaucherstr. 79, Frsl.

Gebr. Kinderwagen zu verkaufen Südstr. 54, II.

Gebr. Möbel aller Art verk. sehr bill. **Carl Schiller,** Mühlberg 13, pt.

Paukzeug, 2 Hauben, 2 Säbel, Handschuh billig zu verk. Weidenplan 16.

1 Waschkommode m. Spiegelauss., 2 mittelgr. **Wandspiegel, 1 Hängelampe, 3 Wandlamp., 4 Küchenstühle** umzugshalber spottbillig zu verkaufen Gr. Brauhausstr. 21.

Ein Gasherd mit Eisentisch umzugshalber sofort zu verkaufen Bernhardystr. 68, I. links.

Gut erh. **Sport- u. Liegewag.** mit Verdeck u. Gummir. billig zu verkauf. Bernhardystr. 63, II. r.

Ein Flügel, gut im Ton, und verschiedene **Kleidungsstücke** billig zu verkaufen Steinweg 46/47, pt. l.

Gut erh. **Bettstelle mit Matr.** und **Federbett** fortzugsh. billig zu verkaufen. Hochstr. 4, III. l.

Erstklassige Airedale-Rüde m. la. Stammb., 6 Mon. alt, umstdh. billig z. verk. Friedrichstr. 69, II.

Black and tan Terrier, Rüde, 1¾ J. alt, Stammbaum, Zimmerdressur, wachsam, erstklass., sofort zu verk. Weidenplan 16.

Russ. Windhund, Barsoirrüde m. Stammb., weiß, schönes Exemplar, bill. abzugeb. ...etten-Industrie Max Lattermann, Sagisdorferstr. 6.

30 Esel, g. Zug- u. Reitt., abz. Pr.-Moser. Bill. Preise. C. Gebbers jun., **Wiesenburg** (Mark), Fernruf 18.

Schöner **Hund** (Bullterrier) zu verkaufen Anhalterstr. 1, I. r.

Junger schwarzer **Pudel** umständehalb. billig zu verkaufen **Geiststraße 39, Restaurant.**

Best eingeführte Qualitäten in nur eigener Konfektion
5% Rabatt in Marken.

Erstlings-Wäsche
Billiges Sonderangebot:

Erstl.-Jäckch.	v.	25 Pf.
Hemdchen	„	23 „
Windeln	„	33 „
Wickeltüch.	„	42 „
Gummieinl.	„	25 „
Calmuc	„	28 „
Steckbett	„	98 „
„ Bezüge	„	110 „
Korbbetten	„	595 „
„ Bezüge	„	140 „
Wickelbänd.	„	28 „
Nabelbind.	„	15 „

Badetücher	v.	98 Pf.
Armbändchen	„	8 „
Seiftücher	„	5 „
Mundtüch. 50 St.		38 „
Puderläppch.	v.	12 „
Trägerröckch.	„	98 „
Taufkleidch.	„	195 „
Kinderkörbe	„	525 „
Lätzchen	„	8 „
Schuhchen	„	25 „
Häubchen	„	55 „
Kinderkleidch.	„	110 „

in grösster Auswahl und allen Preislagen.
Desgleichen
Bettfedern und fertige **Betten.**

Ad. Mandelik
Halle a. S., Alter Markt 3.
Erste und grösste Anstalt für Bettfedern-Reinigung
frei Haus per Wagen.

Jg. gelb. ital. Hahn zur Zucht zu verk. Beesenerstr. 15b, II.

Starker Hundewagen zu verkaufen **Mühle Kleinkugel** b. Reideburg.

Junge **Zugkuh** (zweites Kalb), zwei **Färsen** zu verkaufen **Löbejün,** Jüdengasse 1.

Rasseecht. **Teckel** zu verkaufen Lauchstädterstr. 14, I. Etage.

Sehr gut erhaltenes **Pianino** preiswert zu verkaufen **Am Kirchtor 24,** III.

Nähmaschine bill. zu verk. **Röserstr. 4,** pt. l.

Sitz- u. Liegewagen, G.-R., 5 Mk., zu verkaufen. **Streiberstr. 39, II.**

Strohhüte und Blumen
werden billig verkauft **Robert Franzstrasse 3.**

Fast neues Herrenrad billig zu verkaufen Harz 47, H. I.

Nußb.-Herrenschreibt. m. Türenaufsatz, 38 Mk. Breitestr. 11, pt.

Kinderw. b. z. v. Humboldtstr. 8, Hth. p.

Guterh. mod. Kinderwagen zu verkaufen Fischerplan 3, II r.

Sitz- u. Liegewagen, 4 Mk., zu verk. Taubenstr. 26, III r.

Einf. Sportwag. z. v. Bernhardystr. 13, III, r.

2fl. Gaskr. z. vk. Bernhardystr. 13, III. r.

Laube, Sträucher, Kletterrosen, Gartenstühle billig zu verkaufen **Thomasiusstr. 35, II.**

15 Stck. Efeukästen
mit Efeuwänden billig zu verkauf. **Delitzscherstr. 90. Körber.**

Fast neuer Kinderwagen billig zu verk. Trothaerstr. 56, pt.

1 Posten Packkisten zu verkaufen Leipzigerstr. 8.

1000 Stück Siederohre zu Baunsäulen pass., verk. billig **Ernst Karius,** Ammendorf-Halle.

Pianos, nußbaum, tadellos, zu 300, 340 u. 450 Mk. verkauft **H. Lüders,** Mittelstr. 9–10.

Schreibtisch b. Forsterstr. 18, H.

Gut erh. Sitzwanne billig zu **verkaufen Thüringerstr.** 7, I. r.

Fast neue Ladeneinrichtung mit Kastenregal ist billig zu verkaufen. Passend für Viktualiengeschäft. Zu erfragen **Böllbergerweg 21.**

Herren- u. Damenrad mit Freilauf billig zu verkaufen. **Schwetschkestr. 14, pt.**

Sofa, Küchenwage billig zu verkaufen. **Bernburgerstr. 3,** beim Hausmann.

Br. Kinderwag. (Kasten) **Kinderklappstuhl** und **Sitz- und Liegewagen, Holzkoffer** spottb. z. verk. **Boerner, Gr. Klausstr. 10.**

Schuhm. Arbeits-Ständer bill. z. vk. **Steinweg 45,** Eing. Taubenstr.

Gelegenheitskauf
1 Speisezimmer
1 Herrenzimmer
1 Schlafzimmer, echt Eiche,
1 Salon Mahagoni
1 Salon, ital. Nussbaum
1 Umbau 38 Mk.
1 Trumeaux 33 „
1 Plüschgarnitur 125 Mk.
1 Plüschsofa 60 Mk.
W. Lutter,
Schulstraße 1, kein Laden.
— Fernsprecher Nr. 3899. —

Niedl. Stubenhund b. Langestr. 9, I.

Soeben frisch eingetroffen: 1 gr. Posten **Reisekörbe, Holz- u. Handkoffer, Reisekoffer mit Bügel,** gute getrag. u. neue **Herrenkleider,** sow. **Schuhwaren** aller Art, ferner 1 Posten **Operngl. u. Krimstecher,** gold. Dam.- u. Herrenuhren, Scharnierkett. u. Ringe, ital. Mandol., all. b. z. v. **A. Hofmann,** Leipzigerstr. 27a, Turm

Fahrräder,
neu, nur die besten Marken. Alte, guterhalt., verkauft billigst unter voller Garantie.
Er. Koch, Diesdau.

Halbverdeck, Dogcart sowie wegen Mangel an Platz billig zu verk. **E. Lösser, Steinweg 48**

Abbruch.
Bildersaal Mars la tour, Gr. Ulrichstr. 10.
Passend für Saalbesitzer: 1 gr. Füllofen, 2 Kronleuchter, 1 2flüg. Windfang, wie neu, 2 Oberlichte, 1 buntes, 1 Rohglas, 200 qm Fußboden, 400 qm Dach- und Deckenschalung, Oefen, Fenster, Türen, 40 qm Fliesen, Granitstufen, T-Träger u. Säule, Sparren und Balken, 50000 Mauersteine, alles wie neu. Verkauf findet schon jetzt statt bei **Heinrich Schmuhl,** Obstpächter, **Brüderstr. 15**

Gebr. grüne Plüschgarn., Wascht. m. Marm. b. z. v. **Friedrichstr. 25** III l.

Defekter Irmler-Flügel spottb. z. verkaufen. **Berndt,** Graseweg 3a.

30 Stück Küken zu verkaufen Reilstr. 42.

Zweispänner-Brustblattgeschirr, gebraucht, verkauft billig **Langrock Nachf.,** Poststr. 9/10.

Hund billig zu verkaufen Glauchaerstraße 62.

Sportwagen billig zu verkaufen. Zu erfragen in d. Filiale d. Bl., Giebichenstein.

Bl. Kinderwagen m. G.-R., 7 M., zu verk. Forsterstr. 1, Laden.

Kinderwagen, fast neu, zum Sitzen und Liegen billig zu verkaufen Streiberstr. 38, 4 Tr.

Mehrere gebr. Räder billig zu verkauf. **Turmstr. 156.**

1 Billard, Buffet, gr. Vereinstisch, Lampen u. Gläser billig zu verkaufen **Restaurant Jägerhof,** Leipzigerstraße 64.

Schreibt., eich., Rokokost., nussb. Schreibt., Plüschsof., Chaisel., Wascht., Kinderbettst., kl. Leiterwag. bill. z. vk. Gr. Klausstr. 11, p.

Weg. Räumung **Johannisbeer-, Stachelbeer-, Erdbeerpflanzen, niedrige Obstbäume** billig zu verk. **W. Bosse,** Triftstraße 5.

Sofa u. Ueberz. z. vk. Schwetschkestr. 29.

Kinder-Gitterbettst., Grammophon, 20 Platten, **Zither** und **Regenmantel** zu verkaufen **Gr. Brunnenstr. 29, II. l.**

Pferde-Verkauf.
Starke und leichte jüngere und ältere **Arbeitspferde** und 2 gr. **Russen,** 5jähr., preisw. zu verk. Krausenstr. 15.

G. erh. Kdrw. m. G.-R. Jacobstr. 28

Wasch- u. Nacht., m. M., Chaiselongue, Nähmasch., Komm., Bettst. m. M., Vertik. spb. Talamtstr. 9, I r.

1 Kastenreg., 1 Ladent., Eisschr., Plüschsofa b. z. vk. Steinweg 52, H. I

Nßb. Kleiderschrk., Vertik., Trum., Plüschsofa, Ausziehl., Pfeilerschrk. m. Spieg. b. z. vk. Steinweg 52, H. I

Bess. Herrenanz., Damenkleid., Paletots u. große Auswahl in guten Schuhwaren finden Sie **Kutschgasse 1.** Ein- und Verkaufs-Zentrale.

Nähm. (Rdsch.), w. gebr., bill. zu verkaufen **Pfälzerstr. 5,** I. l.

Mod. Plüschsofa, n., spottbillig zu verk. **Kellnerstr. 10,** II. r.

Zöpfe verkauft spottbill., fertigt sauber an **Emil Stemmler,** Glauchaerstr. 79. Zahle höchste Preise für Damenhaar.

Herr.-Rad! eleg. Freil., Garant., fast neu, zu verk. Magdeburgerstr. 34, III. r.

Plüschsofa, f. n., Fahrrad, Stegt., Bettst. (Matr.), Kücheneinrichtung, Plüschgarnitur, Stühle bill. z. vk. **Dryanderstraße 24,** I. l.

Mod. f. neuer Kinderwagen bill. zu verk. Dryanderstr. 24, I. l.

Möbel, versch., gebr., sowie Kanarienhahn umzugshalb. zu verk. L. Wuchererstr. 23, H. I. r.

Kleidersekr., Vertik., Bettst., Matr., Sofa, Komm., Spieg., Nähtisch bill. zu vk. **Jentsch,** Gr. Klausstr. 38.

Geige, altes, sehr gut erhaltenes Orchester-Instrument für 35 Mark zu verkaufen Fritz Reuterstr. 16, pt.

Welcher edeldenkende Bürger kauft Veteranenwitwe 2 Aktien d. Zool. Gart., à 500 Mk. ab. Off. u. L. 7431 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Alter gebr. **Kleiderschrank,** alte **Bettstelle u. Regal** billig zu verkaufen L. Wuchererstr. 64, pt.

2 Kleiderschränke, Triumphstuhl, Waldvogelbauer, Bettstelle zu verkaufen Große Gosenstraße 16.

Flottes Pferd, fehlerfrei, aus Privathand, billig zu verkaufen Röpzigerstr. 12 (am Riebeckstift).

Tragende Ziege und ein **Einspännerwagen** ist zu verkaufen **Plößnitz Nr. 19.**

3 Zwerghühner mit Hahn bill. zu verkaufen **Steg 2.**

Bulldogge, 4 W. alt, zu verkaufen Rosenstr. 4, part.

Jung., hochtragende **Zugkuh,** 10jähr. zugf. mittl. **Arbeitspferd,** 300 Mark, zu verkaufen **Mucrena 44,** bei Alsleben.

Jg., wachs., echter Dobermann zu verk. Marthastr. 9, im Laden.

Schneidernähmaschine 25, mehr. **Stühle 2.50 M.** Talamtstr. 9, I. r.

Graupapagei, gut sprechend, **Geige** mit Bogen u. Kasten spottbill. Talamtstr. 9, I. r.

Handwag, Radehacke, Axt u. Schrotsäge Dieskauerstr. 2, II.

Neuer Jackettanzug bill. zu verk. Thomasiusstr. 1, part. lks.

Blumenbretter mit ausgeschn. Galerie, solange der Vorrat reicht, zu **verkaufen** Beesenerstr. 29, Hof, Seitengeb.

Sitz- u. Liegewagen billig zu verkaufen Zwingerstr. 23, I.

2 einz. **Bettst. mit Matr.** bill. zu **verk.** Kl. Ulrichstr. 31, III.

Bettstelle mit Matratze billig zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 27.

Wegen Veränderung des Haushaltes verkaufe ich **besseres eichenes Zimmer** sehr preiswert. Besichtigung erbeten Heinrichstraße 17.

Eleg. rotes Plüschsofa, 85 M., zu verkaufen Fleischerstr. 44.

F. neue Bettst. m. Mtr. w. Pl.-Mangel bill. Anhalterstr. 8, III. l.

Sitz- und Liegewagen, 7 Mk., zu verkaufen Gerberstraße 14.

Phot. Apparat, 13×18, m. Zub., bill. Magdeburgerstr. 27, H. IV.

Kinderw. m. G.-R. 8 M., Sitz- u. Liegew. 5 M. Brunnenstr. 58, p.

Gut erhaltenes **Fahrrad** billig zu verkaufen Jacobstr. 38, III. l.

Ringschiffchennähmasch., g. näh., groß. Konzert-Grammoph., mit Platten bill. zu vk. Kutschgasse 1.

Backtrog, Restaurat.-Lampen, Möbel zu verk. Blumenstr. 6.

Gute Geige und fast neuer **Eisschrank** billig zu verkaufen Große Klausstraße 33.

2 Gehrockanzüge, Rock und dunkl. Som.-Paletot, alles gut erh., zu verk. Herderstr. 12, I. l.

Schrebergarten mit Laube, hinter der Nervenklinik, billig abzugeben. Näh. Forsterstr. 51.

Halbverdeckter **Kutschwagen,** gut erh., zu verk. Schmiedemstr. Müller, Magdeburgerstr. 61.

Gr. Vogelbauer u. Kinderstuhl zu verkaufen Georgstr. 13, H. II.

1 Spiel Kegel und Kugeln zu verkaufen Seebenerstr. 58b, pt.

Eisschrank, Flaschenregal, kl. Ladentisch zu verkaufen Steg 2.

Neuer gr. Jackettanzug für starke Figur sehr billig zu verk. Alter Markt 20, 2. Eing., pt. l.

Ein Federwagen mit Verdeck, passend für jedes Geschäft zu verkaufen im „Grünen Hof" beim Hausburschen.

Gebr. Badeeinrichtung und **Familien-Drehrolle** billig zu verkaufen Gr. Steinstr. 31.

Gut erhalten. halbverdeckter Kutschwagen, 1- u. 2spännig zu fahren, zu v. Landsbergerstr. 66.

Englische, silberhalsige **Zwerghühner,** gute Leger, zu verkaufen. H. Schindler, Kl. Ulrichstr. 35.

Zu verk.: Gr. Waschwanne, Gaslampe, 2fl. Gaskocher m. eis. Gestell und Schlauch, Tisch, 3 D.-Jacketts. Offerten unter K. 4710 an die Exped. d. Bl.

Sportwag. Liebenauerstr. 171, p. l.

Mehr. neue engl. u. einfache Betten m. gut gearb. Matr. sehr bill. räumungshalb. Steg 2.

Freil.-Rad z. vk. Hochstr. 1 I. l.

Sofa-Umbau, Trum., Pfeilerspiegel, Schränke, Vertik., Tische, Stühle, Flurgarderob., Schlafzimmer- u. Küchenmöbel in gr. Auswahl Steinweg 37, Hof.

2 sehr g. erh. Frühj.-Pal., mittl. u. st. Fig., b. z. vk. Hackebornstr. 3, I. r.

2 Z.-Lämm. u. Z. Kraußenstr. 2.

Niedl. Stubenh. Langestr. 39 I.

Geschl. Schaufenster-Vorbau, Schauk., Mark., Gaslängel., b. z. verk. Rost, Gr. Ulrichstr. 47.

Sofa mit rotem Plüschbezug eintür. Kleiderschrank sofort bill. zu verkaufen Germarstraße 6, III l.

Laden-Einrichtung zu Vikt.-Gesch. p. sofort zu verkaufen. Königstr. 73.

Fahrrad für 30 Mk. zu verk. Felsenstr. 1b, II l.

Abbruch.
Stärkefabrik Amthor & Co., Langestraße.
Billig zu verkaufen: 1000 qm Bretter, Sparren, Stollen, gr. P. Spalierlatten, Fenster, Türen von Holz und Eisen, eiserne Treppen, 1 Ausstellungsschrank, Arbeiter-Ankleideschränke u. Wascheinrichtung, Tische, Stufenleitern, Bohlen, eich. u. kief. Bottiche, Brennholz in Fuhren und einzeln u. v. andere Gegenstände.
H. Zober,
Telephon 3446. Telephon 3446.

Neue und gebrauchte **Fahrräder** verkauft spottbillig, desgleichen **Mäntel und Schläuche. Fahrrad-Haus, Gr. Klausstr. 32.** Vernickeln und Emaillierung.

Stallsofa 24 M., Küchen- u. Sofat., 4.50 M. u. 6 M., Sportwag. verk. Sophienstr. 32 p. r.

2 mod. Plüschsofas b. z. verk. Charlottenstr. 8, III l.

Kinderwagen z. verk. Martinstr. 13 I.

2 gute, starke **Arbeitspferde,** mittelj., 1 kräftig. 5jähr. Däne, preiswert zu verkaufen. **Friedrich Brandt, Diemitz,** Tel. 1639.

50 Auskunfts-Zettel,
auch geteilt, von erstklassigem Auskunftsbureau umständehalber sof. billig abzugeben resp. zu übertragen. Offerten unter Chiffre T. 9997 an die Exped. ds. Bl.

Spiegelvertikow (geschnitzt) 48 M., Kleidersekretär (geschnitzt) 48 M., Trumeaux 38 M., Siegtisch 10 M., 2 englische Bettstellen mit Matr. à Stck. 38 M., **Plüschsofa, Stühle, Waschtisch u. Nachttisch m. Marmor,** Kücheneinrichtung billig zu verkaufen. **Harz 41, Parterre.**

Verkaufe älteren, großen **Tisch,** eine **Tafelwage** und **Luftkissen** für Krankenpflege und eine **Zuschneidetafel** für Schneider. **Merseburgerstr. 9, I.**

Kauf-Gesuche

Schlosserei zu kaufen mieten ges., evtl. als Teilhaber. Offert. unt. **O. 4674** a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Hotel od. gutes Restaurant wird v. tüchtigen, jüngeren Wirtsleuten, denen gute Empfehlungen zur Seite stehen, **per bald oder später zu kaufen oder pachten gesucht.** Ausführl. Offerten mit Preis unt. **„Postlagerkarte Nr. 13"** nach **Rudolstadt** erbeten.

Ackerland, ca. 12 Morg. od. **Landwirtschaft,** ca. 40 Morgen, suche zu kauf., Umgegend v. Halle bevorz. Off. unt. T. 77 an die Exped. d. Ztg.

Hausgrundstück mit Garten zu kaufen gesucht. Offerten unter O. 4734 an die Exped. d. Ztg.

Milch-Geschäft zu **kaufen gesucht.** Offert. unter M. 4712 an die Exped. d. Ztg.

Zu gebrauchtem Zustande suche zu kaufen 1 Sofa, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Spiegel. Offert. mit Preisangabe unter T. 9797 an die Expedition dieses Blattes.

Milch. Wer liefert täglich **80–100 Ltr. Vollmilch?** Offert. m. Prs. M. 4652 an die Exped. d. Blattes.

Smoking, f. mittl. Fig. pass., zu kaufen ges. [illegible] **an die Exped. d.** Bl.

Kleiderschrank, Schreibtisch, Bettst. m. M., Plüschsofa sof. ges. Off. m. Pr. u. D. 4624 an die Exp. d. Bl.

Papagei-Bauer (möglichst rund) zu kaufen gesucht. Offerten unter F. 4646 an die Expedition d. Bl.

Diplomatenschreibtisch u. schöne **Schlafzimmereinrichtung** — gebr. aber gut erhalten — gegen bar zu kaufen gesucht. Zuschrift. unt S. 4736 an die Expd. d. Ztg.

Tischdecken, gebrauchte, für Restaurant passend, zu kaufen **gesucht.** Off. mit Preis unt. **B. Z. 6383** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Echte deutsche Schäferhündin (nicht unter 1 Jahr alt), zu kauf. gesucht. **Lühse, Schraplau.**

Guterh. Richtetau m. Kloben, Mauerstränge u. Rüstholz in großen u. kleinen Posten zu kauf. gesucht. Off. unt. **G. 227** an d. Fil. d. **Blattes** in Giebichenstein erb.

Lumpen, Knochen, alt. Eisen w. gek. Eichendorffstr. 33 b. **Rothe.**

1 Paar kräftige Hannoveraner **Arbeitspferde** zu kauf. ges. Off. u. G. 187 a. d. Filiale Giebichenstein d. Bl.

Weinflaschen alle Sorten kauft und holt ab **Schnurpel,** Magdeburgerstr. 28. — Telephon 2221. —

Zu kaufen gesucht
2 Sofas oder Sofa-Bänke und 1 Kleiderständer, guterhalten. Offert. unt. T. 9917 an die Exped. ds. Blattes.

Gebrauchte Möbel kauft stets zu hohen Preisen **Wroblinski,** Gr. Klausstr. 11.

Kleiderschrk. u. Komm. z. k. gs. Off. m. Pr. u. V. 4699 a. d. Exped. ds. Bl.

Gebr. gut erhalt. Motorrad zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unt. L. 7331 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstraße 34.

Ein gut erhaltener **3/4 Wagen** zu kaufen gesucht. Offerten unt. G. 147 a. d. Filiale Giebichenstein.

Gut erh. mod. weißer Kinderwagen zu kauf. ges. Off. unt. L. 7411 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

40 Meter Bauzaun zu kaufen gesucht **Geiststraße 42, I.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0014

Jetzt sät man:

Erbsen, Puffbohnen, Zwiebeln, Karotten, Möhren, Spinat, Sellerie, Rapünschen, Porree, Petersilie, Kopfsalat, Pflücksalat, Blumenkohl, Weißkohl, Rotkohl, Wirsing, Rosenkohl, Kohlrabi, Dill, Radies, Bohnenkraut, Majoran, Tomaten.

Grassamen für Ziergärten, Wiesen und Böschungen.

Kleesamen.

Ferner empfehle: Frühkartoffeln zur Saat, Spaten, Gartenmesser, Baumsägen, Gartenpfähle, Tonkinstäbe, Baumwachs, Raffiabast, Blumenzwiebeln aller Art.

Erfurter Samenhandlung

Wilhelm Greil,

Halle a. S., Markt 7.

40 jähriger Erfolg!

Eau de Quinine

antiseptisch belebend nervenstärkend. Erfrischender

Kräuter-Extrakt

verhütet den Haarausfall, verhindert die Schuppenbildung. Stärkt den Haarwuchs. Belebt die Nerven.

Fl. M. 1.25, Doppelfl. M. 2.— bei

Parf. **Oscar Ballin sen.,** Leipzigerstrasse 91.

Drog. **Oscar Ballin jun.,** Leipzigerstrasse 63.

Brut-Eier

(Schortmann)

bester Legerassen offeriert das Dutzend (15 für 12) zu Mk. 6.— ausschließlich Verpackung (35 Pf.) und Porto **Hallesche Geflügel-Kolonie Nord u. Süd,** eingetragene Genossensch. mit beschr. Haftung, **Halle a. S., Artilleriestraße 5.** Zuchtstämme jederz. z. besichtigen.

Da bin ich

Großes illustr. Familienblatt und praktisches Moden-Journal für Frau und Kind.

Erscheint monatlich 2 mal

Jedes Heft ca. 40 Seiten stark. Jede Nummer enthält: großen doppelseitigen Gratis-Schnittbogen, aktuelle Beilage, „Wovon man spricht", „Humor", Illustr. Unterhaltungsbeilage „Für Geist und Herz", Roman-Zeitung „Aus besten Federn", Hausteil, Winke, Küchenrezepte, Handarbeiten. Ferner alle 14 Tage: Moden für Erwachsene abwechselnd mit Moden für Kinder.

20 Pfg. pro Heft

Man abonniert auf die Halbmonatsschrift „Da bin ich" mit 20 Pf. pro Heft bei all. Buchhandl. u. Postanstalten.

Probenummern durch den Verlag John Henry Schwerin, Berlin W. 57.

Sächsisch-Thüring. Verein für Luftschiffahrt

Sektion Halle a. S.

Vortrags-Abend.

Nächsten Dienstag den 28. März a. c., abends 8 Uhr wird der bedeutendste Luftschiffer des Deutschen Reiches **Herr Major von Abercron** im großen Saale der Kaiser-Säle einen **hochinteressanten Vortrag mit Lichtbildern** halten.

Thema: **Seine Beteiligung an der Gordon-Bennet-Fahrt ab St. Louis und seine Landung in den Urwäldern von Kanada, sein Ballon-Aufstieg in Rom am 22. November 1910, Selbsterlebtes im Freiballon.**

Die Mitglieder des Sächs.-Thür. Vereins für Luftschiffahrt sowie Freunde der Luftschiffahrt laden wir zu diesem Vortrag ergebenst ein.

Die Mitglieder haben freien Eintritt und sind Eintrittskarten für dieselben in den Geschäftsstellen Poststr. 6 (Rechtsanwalt Dr. Kaßler) und Schmeerstr. 20 (Leo Lewin), sowie in den Bankhäusern Reinh. Steckner und H. F. Lehmann zu haben. Für Nichtmitglieder werden Eintrittskarten schon jetzt in den oben genannten 4 Stellen, in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan und am Vortragsabend am Saaleingang ausgegeben.

Preise der Plätze: numeriert 1.05 Mk., unnumeriert 55 Pf. inkl. Billetsteuer der Stadt Halle u. S.

Conditorei & Café DAVID

Grösste Auswahl

ganz vorzüglicher **Konditoreiwaren, Eis- u. Sahnenspeisen, Torten, Baumkuchen, Pasteten, aufgelegte Kaffeeschässeln.**

Tadellose Muttererde

kann unentgeltlich abgeladen werden. **Vorburg Giebichenstein,** Seebenerstr. 1.

Jetzt ist die richtige Zeit!

Tapeten!

zu Schleuderpreisen bis 50% unter Preis 50%

(bis zur Hälfte des sonstigen Preises einzukaufen).

Durch großen Abschluß und Bareinkauf ist es mir gelungen, einen großen Posten Tapeten und Borten billig zu erstehen. Es sind dieses sämtl. nur schöne geschmackvolle Muster und ist jedes Blatt von tüchtigen Fachleuten erst sorgfältig geprüft, bevor es auf meinem großen Lager Aufnahme fand. Trotz der enorm billigen Preise gebe von 10 Rollen an eine Rolle

Tapete gratis!

Lincrusta-Imitation, schwere Ware, per Rolle schon v. Mk. 1.25 an.

Beste Bernstein-Fussboden-Lackfarbe

2 Pfund-Dose = 1 Kg. in einer Nacht trocken, nur **1.20.** Vergleichen Sie Konkurrenzpreise.

Tel. 2735. **Hallesches Tapetenhaus,** Geiststr. 5.

Geschäfts-Prinzip: Großer Umsatz, kleiner Nutzen.

Oster-

Eier, Hasen, Schultüten, Konfekte

kauft man am vorteilhaftesten im Spezialgeschäft von

Woldemar Schmidt,

Halle a. S., Gr. Steinstr. 34 a.

Cönnern a. S., Neumarkt 1, Ammendorf, Bahnhofstr. 2.

Ferner empfehle **Kaffee** von **Ernst Ochse, Halle, Kakao, Schokolade, Biskuits, Tee** etc.

Konservatorium für Musik, Merseburgerstr. 4, Nähe Riebeckplatz.

Direktor: **Johannes Vetter.** Fürstl. u. Städt. s. Kapellmstr. Vollständige Ausbildung in der Musik. **Für Klavier u. Violine.** Kinder vom 7. Jahr ab. Aufnahme täglich. Prüfung kostenlos. — Gleichzeitig empfiehlt sich das **Hall. Konzert-Orchester zu Konzerten u. Vereinsfestlichkeiten.**

Leuchtturm.

Heute Sonntag wieder flotter Betrieb.

Von 3 Uhr ab TANZ.

:: :: Kremserfahrt wie gewöhnlich. :: ::

F. Sonntag.

Burg-Kino, Triftstr. 22.

Heute den 25. bis 28. März: **Schluchten der Tharn,** prächt. Naturaufn., **Pathé Journal,** Ereignisse im Bild, **Horazier u. Kurazier,** gr. histor. Drama, **Prinzessin Nadir,** schön kol. Phantasie, **Das Waisenkind,** ergr. Drama, **Vaters Lieblinge,** hochhumorist., **Die Spinne,** ergr. Drama, **Tontolini im Gefängnis,** zum Totlachen, **Die falsche Münze,** höchst originell. — Wegen der strengen Polizeivorschr. „Stehen in Gängen betreff." sind die Preise: Wochentags 1. Pl. **35** Pf., 2. Pl. **25** Pf., Sonntags alle Plätze **30** Pf., Kinder **10** Pf.

Entree **Café Freischütz.** frei!!

Heute Sonntag: **Grosser Walzer-Abend.**

— Treffpunkt aller Rheinländer. —

Hotel Europa

am Riebeckplatz. Telephon 562.

Vornehmes **Familien-Restaurant.**

Diner von 12—3 Uhr, ohne Weinzwang, auch im Abonnement.

Erstklassige Biere. **Vorzügliche Küche,** ff. Weine.

Jeden Abend **Spezialgerichte** zu kleinen Preisen.

Karl Kanis.

Böhme's Restaurant, Friedrichstr. 23.

Sonntag den 26. März 1911

Grosser Preisskat.

2 Serien, 4 und 8 Uhr.

Gespielt wird mit Zahlenreizen, Gucki und „Passt mir nicht".

Geldpreise!

Etablissement

„Zum Bahnschlösschen".

Halte dem geehrten Publikum meine Lokalitäten bestens empfohlen. Angenehmster Familien-Verkehr. **Der Wirt.**

Zscheyges Hotel und Restaurant

Wettiner Hof

Fernruf 1018. Inh. **Paul Zscheyge.** Magdeburgerstr. 5. (Nähe der Kgl. Kliniken u. Hauptbahnhof).

Bequeme Verbindung mit allen Linien d. elektr. Straßenbahnen.

Vorzügliche Küche. Erstkl. Biere. ff. Weine.

Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Diners 1.50 Mk. u. im Abonnement **1.00 Mk.**

Täglich Künstler-Konzert des „Exzelsior Phonolisten".

Rabeninsel.

Etablissement Kurzhals.

Sonntag den 26. März 1911 von nachmittags 3 Uhr an

Grosses Konzert,

ausgeführt vom **Roland-Orchester,** unter persönlicher Leitung des Herrn Direktors **S. Rohland.**

Speiseleinöl u. Rüböl stets frisch bei **Gebr. Luckau.**

Zöpfe Lock u. Unterlag., Neuen. a. v. ausgek. Haar f. b. **E. Hennicke** Gr. Klausstr. 39, am Markt.

Tonbild-Bühne

Schmeerstr. 5.

Kunst, Wissenschaft, Ernst u. Humor.

Diese Woche erstklassiges, sensationelles Programm.

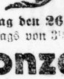
1. **Musikstück.**
2. **Kino-Journal.**
3. **Kindes-Opfer.** Tiefergreifendes Drama.
4. **Kriegsübungen der Kosaken.** Sehr interessant.
5. **Der letzte Wille Franz II.** Grosses historisches Drama. Wunderbare Ausstattung.
6. **Mehr Müller als je.** Zum Totlachen.
7. **Reisfest in Kioto.** Höchst sehenswert.
8. **Tontolinis Opfer.** Hum. Szene, sehr originell.
9. **Nach dem Maskenball!!**
10. Tonbild: **Tarantella Napoletana.**

Restaurant u. Café „Gerichtslaube".

am Kaiserdenkmal u. Amtsgericht.

Empfehle angelegentlichst m. freundl. geleg. Lokalitäten u. Vereinszimmer.

Zoolog. Garten.



Sonntag den 26. März nachmittags von 3½ Uhr ab

Konzert

vom Orchester der 75er. (Musikmeister **Siener.**)

Eintrittspreis: Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Bis mittags 12 Uhr: Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Café Bavaria

am Hallmarkt, Spitze 9.

Neue elegante Bedienung.

Zum Schultheiss

Poststrasse 5.

Angenehmes, rauchfreies Lokal.

Menü:

Bouillon mit Einlage.
Ochsenschwanzsuppe.

Lachs mit Krabbensauce.
Schnitzel mit Mischgemüse.
Filetgoulasch ged. in Madeira.
Schwedische Platte.

Hirschkeule mit Sahnensauce.
Schinken in Burgunder.
Kompott od. Salat.
Reis à la Malta.

Stamm: Warmer Schinken mit Mayonnaisensalat.
fr. Rinderzunge, Edelpilze.
Papricahuhn mit Reis.

K. Völkner, Oekonom.

Gasthof Canena.

Morg. Sonntag, abends 8 Uhr

Gr. humoristischer Abend,

ausgef. v. **Bandels humor. Sängern.** Großes urkomisch. Programm. Es ladet ergebenst ein

H. Wenkel, Gastwirt.

Hallescher Hausfrauenbund.

Generalversammlung

Hotel Kronprinz

am 31. März, abds. 8 Uhr.

Prima Dachpappe

pro 10 Meter-Rolle Mk. 2.50 liefert

Zoern & Steinert, Spediteure, Volkmann- u. Berlinerstr.-Ecke. — Fernruf 202.

CIRCUS Cyrill Hatlé

Das Monstrum aller europäisch. Zelt-Circusse

Unwiderruflich letzter Tag **Montag d. 27. März 1911.**

Heute abend 8¼ Uhr:

Gr. Elite-Abend.

Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr:

letzte Familien- und Kinder-Vorstellung

mit garantiert gleich reichhaltigem Programm wie die Abendvorstellung.

Abends 8¼ Uhr:

Grosse brillante Vorstellung.

Montag den 27. März, abends 8¼ Uhr:

Grosse Gala-Dank- und Abschieds-Vorstellung

mit ungekürztem Programm.

Zu dieser **letzten** Vorstellung hat jeder Erwachsene das Recht, **ein Kind** unter 14 Jahren **frei einzuführen.**

In jeder Vorstellung:

Mlle. de Louval, die bildschöne Pariserin.

Conte Seranos wilde Löwen.

Sosman u. Ciotti, grösste und beste Reiterfamilie der Gegenwart.

Mr. Vordan, mit vollständig neuen Dressuren, darunter das **fabelhafte Rechenpferd** u. a. mehr.

Elsa Nagen, die graziöse und berühmte Schulreiterin.

Cremo Hofmann, Heldentenor zu Pferde.

Miss Pania Davalz Wunderhunde Corly und Rettie.

Die urkomischen Variété-Typen-Darsteller.

Der Gigerlclown **Thaler** mit seinem **August Werner,** die beliebten Manegekomiker und der **drollige August Tom Jack.**

Café Roland.

Täglich Konzert, ausgeführt vom **Elite-Tonkünstler-Ensemble** unter Leitung des Kapellmeisters und Komponisten **R. Kipke.**

Sonntags **Familienkonzert.**

Anfang 4 Uhr nachmittags.

Warme Küche bis 2 Uhr nachts.

Mittelpunkt

Nicolaistr. 12.

Heute **Konzert** auf 25 Instrumenten.

Spanische Weinhalle

am Hallmarkt — Talamtstr. 6 empfiehlt

nur echte spanische Rot- u. Weisweine

per Liter von 80 Pfg. an, bei 20 Ltr. von 70 Pfg. an.

Skatspieler

finden jeden Nachmittag Anschluß **Badischer Hof,** Leipzigerstr. 30.

Salzmünde.

Gasthof „Stadt Braunschweig"

Sonntag den 26 d. Mts. von abends 7 Uhr ab

Große Ballmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein **Th. Sailer.**

Gasthof Seeben

Morgen Sonntag

Theater u. Kränzchen

von 4 Uhr an.

Theatralischer Verein Leonore.

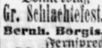
Sennewitz.

Gasthof z. schwarzen Adler

Sonntag den 26. März von 3½ Uhr ab

Tanzmusik.

A. Pfeiffer.



Montag Schlachtefest.

Heute Sonnabend: ff. Gehacktes.

P. Gorgas, Lessingstraße 34.

Jeden Montag u. Donnerstag

Gr. Schlachtefest.

Bernh. Borgis, Domplatz 10

Fernsprecher 1833.

Täglich frisches Gehacktes Bratwurst und frische Wurst a Pfund nur 100 Pfg.

Montag Schlachtefest

M. Heckner, Mittelstr. 16.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0015

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Sonntag 2 Vorstellungen: nachm. 4, abends 8 Uhr.
Nachm. kleine Preise. 1 Kind frei. Kinder halb. Preise.
Auch nachmittags das große ungekürzte Programm.
Letzter Sonntag die Welt-Attraktionen.

Neu! Zirkus in der Walhalla. Neu!

Marquise Dassie mit ihren 7 Ponys. — Clown Mago.
Zirkus Avilo aus England. — Werner & Amoros.
„Beim Flirten erwischt". — Mstr. Claudius. — L. Maly.

Gastspiel: Der spanische Caruso.

Bernh. Posen. — Las Hernandez. — Jaques Bronn. — Biograph.

Café Kronprinz,

Grosse Ulrichstrasse 16.
Elegantes Wiener Café. ::: Neu renoviert.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Täglich bis 3 Uhr nachts geöffnet.
Die neuesten Depeschen liegen aus.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 26. März, nachm. 1/2 4 bis abends 11 Uhr
Zwei Militär-Konzerte
der Kapelle des Füsilier-Rgts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburgisches Nr. 36).
Leitung: Kgl. Obermusikmeister **R. Fister.** — Eintritt 35 Pf.
Abonnementskarten 10 Stck. 2 Mk. **F. Winkler.**

Leist-Bräu, bürgerl. Speise-Lokal,

Töpferplan 1, früher Goldener Löwe.
:: **Sonntag Künstler-Konzert.** ::

American Theater.

Heute und folgende Tage:

: Vorbestraft. :

...rliches Drama. Größte Sensation.
Die Flugwoche in Gotha und Weimar.

In der Camorra

Enthüllungen aus Italiens geheimnisvollem Volksleben.
Außerdem die köstlichen Schlagerhumoresken.
Begleitung: **Halles bester Kinopianist Herr C. Ibe.**

Konditorei und Café „Herzog Wittekind"
empfiehlt seine **Lokalitäten,** sowie **Kaffee und Teegebäck.**
Inhaber: **Wilh. Kittel,** Wittekindstr. 1.

Altenburger Hof.

Täglich Konzert von
Aug. Bornschein's
Damen-Blas-Orchester
„Ariele".
Sonntags 11 1/2 Uhr „Matinee".

Im Ball- und Gesellschaftshaus **Deutscher Kaiser,** Dessauerstrasse 12,
findet **Sonntag den 26. März**
der letzte **Karneval-Ball** statt.

Teichmanns Hotel, Ammendorf.

Telephon 34.
Vornehmes Familien-Verkehrs-Lokal.
Halte zu **Hochzeiten, Kommersen, Versammlungen etc.** meinen
Festsaal
angelegenst empfohlen.
Schultheiss-Biere.
Jeden Sonntag: Künstler-Konzert.
Eintritt frei.
Guido Teichmann.

Alles strömt nach dem
Bratwurstglöckle. Warum?
Neuester Schlager, nur einige Tage.
Halle steht Kopf; oder der **Hosenrock.**

Zahn-Atelier

Halle a. S. **M. Brosig,** Steinweg 34, I.
Zahnersatz Plomben.
Zahnziehen, auch mit lokaler wie allgem. Betäubung etc. etc.
Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise.
— 18jährige Fachtätigkeit. —
Sprechstunde von 9—1 u. 3—6. Sonntags nach Anmeldung.
— Vom Hauptbahnhof 8 Minuten mit Linie 6. —

Prof. Dr. Friedr. von Esmarch's
Alkoholfreies Getränk
Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Stadt-Theater in Halle.

Sonntag den 26. März.
Vormittags 11 1/2 Uhr:

Matinee.

Einleitender Vortrag über **„Der Rosenkavalier"** mit Erläuterungen am Klavier, gehalten von Dr. **Leopold Schmidt,** Musikschriftsteller u. Musikreferent des Berliner Tageblattes.
Ein öffentlicher Verkauf findet nicht statt. Zutritt haben nur die Inhaber von Karten zur „Rosenkavalier"-Premiere.

Nachmittags:
10. Volksvorst. zu kleinen Einheits-Preisen von 60, 40 u. 25 Pfg.
Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

Der Waffenschmied von Worms.

Komische Oper in 3 Akten v. Albert Lortzing. Spielleitung: Th. Raven. Musikal. Leitung: Ludwig Sauer.

Hans Stadinger — Fr. Schwarz.
Marie — Irmg. Kühn.
Ritter Graf v. Liebenau — O. Rudolph.
Georg — Fritz Grufelli.
Ritter Adelhof von Schwaben — K. Kruthoffer.
Irmentraut — L. Walter-Hörig.
Brenner, Gastwirt — Theo Raven.
Ein Geselle — Alb. Reber.

Abends:
188. Vorstell. im Abonn. 4. Viertel.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's v. J. Schnitzer. Musik von Joh. Strauß. Spielleitung: Geh. Hofrat M. Richards. Musikalische Leitung: Ed. Mörike.

Graf Peter Homonay — Theo Raven.
Conte Carnero — K. Stahlberg.
Sándor Barinkay — Ed. Göbel.
Kálmán Zsupán — Georg Thies.
Arsena — M. Hausmann.
Mirabella — L. Walter-Hörig.
Ottokar — Fritz Grufelli.
Czipra — Ruth Aihley.
Saffi — Alice v. Boer.
Pali — Paul Jungk.
Józsi — C. Hammes.
Ferko — Alfr. Nicolai.
Mihali — Otto Krahl.

Montag den 27. März.
189. Vorstell. im Abonn. 1. Viertel.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr.
Spielleitung: Walter Sieg.

Christoph Rott — Alb. Friedrich
Peter Rott — Dr. P. Tyndall.
Der Alt-Rott — W. Eichstaedt.
Die Rottin — Else Schlösser
Der Spatz — J. Zimmermann.
Die Mutter d. Rottin — M. Brandow.
Der Sandperger — Walter Sieg.
Die Sandpergerin — W. Wilden.
Der Unteregger — Dr. O. Liebscher.
Der Englbaur — Georg Thies.
Ein Reiter — Hellm. Pfund.
Der Gerichtsschreiber — K. Stahlberg
Der Bader — Karl Tallard.
Der Schuster — Ludw. Trier.
Der Kesselflick-Wolf — G. Rudolph.
Das Straßentrapperl — Lotte Boß.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag, 26./3., Rienzi.
Montag, 27./3., Der Dorfwahrsager. Der Schneemann. — Cavalleria rusticana.
Dienstag, 28./3., Ein Volksfeind.
Mittwoch, 29./3., Der Trompeter von Säkkingen.
Donnerstag, 30./3., Glaube und Heimat.
Freitag, 31./3., Königskinder.
Sonnabend, 1./4., Maria Stuart.
Sonntag, 2./4., Lohengrin.
Montag, 3./4., Ein Volksfeind.

Altes Theater.
Sonntag, 26./3., Glaube u. Heimat.
Montag, 27./3., Die geschiedene Frau.
Dienstag, 28./3., Die schöne Risette.
Mittwoch, 29./3., Glaube u. Heimat.
Donnerstag, 30./3., Der Graf von Luxemburg.
Freitag, 31. 3., Die Journalisten.
Sonnabend, 1./4., Die lustige Witwe.
Sonntag, 2./4., Das Baby.
Montag, 3./4., Der Graf von Luxemburg.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus.
Sonntag, 26./3., Die zärtlichen Verwandten. Das Versöhnungsfest.
Montag, 27./3., Simson und Delila.
Dienstag, 28./3., Die zärtlichen Verwandten. Das Versöhnungsfest.
Mittwoch, 29./3., Sommerspuk.
Donnerstag, 30./3., Ysbrand.
Freitag, 31./3., Geschlossen.
Sonnabend, 1./4., Gyges und sein Ring.
Sonntag, 2./4., Minna v. Barnhelm.

Neues Operetten-Theater.
Sonntag, 26./3., Das Musikantenmädel
Montag, 27./3., Die Sirene.
Dienstag, 28./3., Das Musikantenmädel.
Mittwoch, 29./3., Die Sirene.
Donnerstag, 30./3., Das Musikantenmädel.
Freitag, 31./3., Das Musikantenmädel.
Sonnabend, 1./4., Die Sirene.
Sonntag, 2./4., Das Musikantenmädel.
Montag, 3./4., Die Sirene.

M.M.500. Brf. hauptpostl. Sof. Antwort.

Paul Kitschke,

Schaufenster-Dekorateur,
Halle a/S. Steinweg 45.
Zugkr. Frühjahrsdekorationen.
Plakate und Preise.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Sonntag d. 26. März nachmittags
KLEINE PREISE (30 45 75 110).
Der Feldherrnhügel.
8. **Leutnants der Reserve.**
Montag: **Die rote Robe.**
Am 31 März findet ein **einmaliges Gastspiel** von Fräulein **Hedwig Reinau** v. Deutschen Volkstheater in Wien statt, woselbst die beliebte Künstlerin eine Gage von 18000 Gulden bezieht.
Zur Aufführung gelangt Sudermann's
Das Glück im Winkel.
Elisabeth . . . **Hedwig Reinau** als Gast.

Vor und nach dem Theater
— die vortrefflichste Küche —
— die edelsten Weine —
im **Weinhaus Broskowski.**

LICHT-SPIELE

— **Neumarktstrasse.** —

Programm sehenswert.
Der Mann von Texas.
Indianer-Drama.
Der Galeren-Sträfling.
Detektiv-Drama.
Pariser Moden.
Der Hosenrock von Raodnitz.

Spanische Weinhalle
am Hallmarkt — Talamtstr. 6.
Beliebter Familien-Aufenthalt!
Täglich ab 7 Uhr abends:
Gr. Künstler-Konzert
des Liebeck-Trios.
Echte span. Naturweine
per 1/4 Liter von **25** Pf. an.

Franz Frank

Konzert- und Oratoriensänger.
= **Sologesangschule.** =
Prospekte in den Musikalien-Handlungen.
Anmeldungen erb. **Wilhelmstraße 17, II**

Fernspr. 2926.
Schönster Weg.
Knoll's Hütte.
Heideschlösschen.
Bahnhof Heide.

Bockbier.
Pfannkuchen.
Windbeutel mit Sahne.

Café und Restaurant
„Loreley",
Kl. Ulrichstr. 24b.
Angenehmer gemütlicher Aufenthalt.
Aufmerksame Bedienung.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
Sonntag den 26. März, nachm. u. abends 8 Uhr **2 große Vorstellungen.**
In beiden das gesamte vorzügliche Programm.
W. Collins **„Triumph der Schönheit",**
gestellt von 8 Damen.
5 Romantiques. — 2 Overgrands.
Lilly u. Fred Irwing im **„Walzerfieber".**
Allabendlich stürmischer Erfolg
und die übrigen großen Attraktionen.

Im großen Spiegel-Saal **Wintergarten** Im großen Spiegel-Saal.
Sonntag den 26. März
abends 8 Uhr
grosses Extra-Militär-Konzert,
ausgeführt v. **Tromp.-Corps des Mansfeld. Feld-Art.-Reg. Nr. 75.**
Eintritt einschließlich Billetsteuer 35 Pfg. **Karten gültig.**
Nach dem Konzert Ball.

Hotel Goldener Ring.

Jeden Sonntag abend ab 7 1/2 Uhr
— **Künstler-Konzert.** —
Soupers. Reichhaltige Abendkarte,
1/1 u. 1/2 Portionen.
Ausschank hiesiger u. Export-Biere

Kramer's Gasthaus

Delitzscherstr 2. Delitzscherstr. 2.
Täglich Frei-Konzert.
Wiener-Schrammeln.
Dir. Feuerberg.

Rosen-Café,

Merseburgerstr. 95B, vis-a-vis Bergmannstrost.
Sonntag großes Speckkuchenessen.
wozu freundlichst einladet **Otto Wassmann,** Konditor.

Sehen! **Hören!** **Kommen!**
B. Bernhardts Konzerthaus
Oberpollinger.
„Im Reiche der Hölle."
Alles spricht von der künstlerischen Dekoration.
Frühschoppen. Nachmittags u. Abends Konzerte.
Und Sie werden sich amüsieren!

Neu! **Bier-Palast** Neu!
Täglich
Italienisches Damen-Orchester.
7 Damen. Dir. **Zechini.** 1 Herr.

Nur bis 31. März ds. Js.
Gratis
erhält ein jeder
1 Bromsilber-Vergrösserung
30×40 Bildgrösse
von **seinem eigenen Bild,** wer sich
von heute bis Ende d. Mts.
in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von **4 Mark** an bestellt.

Glanzbilder:		**Mattbilder:**	
12 Visites	1.90	12 Visites	4.00
12 Cabinets	4.90	12 Cabinets	8.00

Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen
zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, zu sehr billigen Preisen.
Geöffnet an: **Sonntagen von 8—2 Uhr,** auch während der Kirchzeit, **Werktagen von 8—7 Uhr.**
Garantie für grösste Haltbarkeit.
Photographisches Atelier und Vergrösserungs-Anstalt

Samson & Co.

Poststraße 9/10, Halle, a. S., vis-à-vis dem Kaiser-Denkmal;
Grösstes und billigstes Atelier am Platze.

Tadelloseste Ausführung.
Abends bei elektrischem Licht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0016
DFG

Warum kaufen Sie nicht auf Kredit?

Jeder erhält Waren auf Kredit!

in dem ältesten und grössten Waren- und Möbel-Kredithaus

Eichmann & Co.

Grosse Ulrichstrasse 51, Eingang Schulstrasse.

Beachten Sie bitte unsere 6 Schaufenster.

Möbel auf Kredit

in allergrösster Auswahl.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen,

1 Wohnzimmer, 1 Küche von 160 bis 220 M. Mit 15 bis 25 M.: 1 Kleiderschrank, 1 Bettstelle, 1 Matratze, 1 Keilkissen, 1 Spiegel, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl, 1 Handtuchhalter. Anzahlung. Abzahlung wöchentl. 1 M.

1 Wohn- und Schlafzimmer nebst Küche von 260 bis 340 M. Mit 25 bis 40 M.: 1 Bettstelle, 1 Matratze, 1 Keilkissen, 1 Kleiderschr., 1 Waschtisch, 1 Spiegelspind, 1 Spiegel, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Küchenspind, 1 Küchentisch, 2 Küch.-Stühle. Anzahlung. Abzahlung wöchentl. 2 M.

1 Wohn- u. Speisezimmer, Schlafzimmer u. Küche von 450 bis 750 M. Mit 50 bis 75 M.: 2 Bettstellen m. Matr., 2 Keilkiss., 1 Ankleideschrank 1 Waschtisch u. 2 Nachtschränken m. Marmor, 1 Ausziehtisch, 1 Spiegel m. Facettegl., 1 Handtuchh., 2 Stühle, 1 Büfett, 1 Speisetisch, 1 Divan, 6 Kohl.-Stühle, 1 Küchenspind, 1 Tisch, 1 Rahmen, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter. Anzahlung. Abzahlung wöchentlich 3 M.

Zur Ergänzung empfehle Teppiche, Portieren, Tischdecken, Gardinen, Stores, Läuferstoffe etc.

In besonderen Abteilungen:

Herren-Anzüge, Damen-Mäntel, Kinderwagen, Herren-Paletots, Damen-Kostüme, Federbetten, Herren-Wäsche, Damen-Wäsche, Schuhwaren.

Berliner Stimmungsbilder.

Noch einmal die hundert Prozent. — Aber fragt mich nur nicht, wie! — Ein rechnerisches Kunststück. — Vogel Strauß-Politik. — Die Lustbarkeitssteuer. — Napoleon I. und Berlin. — Friß, Vogel, oder stirb! — Von der Aesthetik der Reklame. — Polyglotte Postbeamte. — Die Fahrgäste hinter Glas. — Ein Heiratsamt für Vegetarier.

Berlin, 23. März.

Was niemand für möglich gehalten hätte, ist Ereignis geworden: Berlin wird sich auch diesmal mit hundert Prozent Kommunalsteuerzuschlag begnügen, und noch einmal sind all die ungeahnten Konsequenzen aus einer Ueberschreitung dieses Satzes abgewendet. Der Stadtkämmerer hatte, wie ich Ihnen schon seinerzeit schrieb, nachdrücklich erklärt, daß er den Etat mit der allererdenklichsten Vorsicht aufgestellt habe; daß Abstriche wirklich unmöglich seien, und daß man jetzt ganz bestimmt werde in den sauren Apfel beißen müssen. Unter solchen tröstlichen Auspizien ging der Etatsausschuß an die Arbeit, von dem brennenden Eifergeiz geleitet, den Kämmerer „ad absurdum" zu führen. Und siehe da, es ist ihm gelungen; aber fragt mich nur nicht, wie. Man hat nämlich einen förmlichen Eiertanz exekutiert, um zu dem Ergebnis der hundert Prozent zu gelangen: die Herren haben sich ein rechnerisches Kunststück geleistet, das nicht ganz unbedenklich ist, aber sie haben jedenfalls den gewünschten Effekt erreicht, und darüber freut man sich in der Bürgerschaft. Man wird sich ein Jahr lang freuen — dann wird wieder das Heulen und Zähneklappern beginnen, und zwar in verstärktem Maße. Denn bei der Steuererhöhung für Berlin heißt es wirklich: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben", und wenn nicht ein Wunder geschieht, muß der Tag kommen, an dem die hundert Prozent weit überschritten werden.

Es ist nicht uninteressant, die Mittel kennen zu lernen, mit deren Hilfe der Etatsausschuß dieser Erhöhung zunächst noch vorgebeugt hat, und man muß sagen, daß die Vorsicht, deren der Kämmerer sich rühmte, hier nicht gewaltet hat. Man gewinnt den Eindruck, als ob die Herren ein bißchen mit Selbsttäuschung gearbeitet und so etwas wie Vogel Strauß-Politik befolgt hätten. Daß sie die Gewerbe- und die Realsteuer auf 165 Prozent erhöhten, wird man freilich ohne weiteres gelten lassen müssen — das sind wirkliche Werte, mit denen schon gerechnet werden darf. Bedenklicher ist es dagegen, wenn man zum Beispiel den Ertrag aus den städtischen Werken mit rund einer Million höher eingesetzt und die noch nicht unter Dach und Fach gebrachte Lustbarkeitssteuer mit 1 150 000 Mk. veranschlagen oder von den Ausgaben des Etats der städtischen Gaswerke eine Million gestrichen hat. Diese Posten sind recht problematischer Natur, denn nach der Wahrscheinlichkeitsrechnung werden die städtischen Werke kaum einen Mehrverdienst ergeben, der mit einer siebenstelligen Ziffer abschließt, während andererseits die Ersparnisse am Gasetat die Folge zeitigen werden, daß Berlins Beleuchtung zurückgeht bezw. nicht vorschreitet, ein Zustand, der wieder die Unzufriedenheit der Bewohner hervorrufen wird.

Trotz alledem liegt aber für die Reichshauptstadt ein gewisser Zwang vor, den Etat mit hundert Prozent zu balancieren, denn mit der einzigen Ausnahme Schönebergs haben die sämtlichen Vororte sich übereinstimmend gegen die vom Regierungspräsidenten vorgeschlagene Erhöhung auf 110 v. H. entschieden, und Berlin würde der von ihm so schon bitter genug beklagten Abwanderung der Zenten nur einen neuen kräftigen Impuls geben, wenn es nicht angesichts dieser Sachlage mit aller Macht versuchte, bei den bisherigen hundert Prozent zu verharren. Als Posten, mit dem man sicher rechnen kann, bleibt die im Schoße der Stadtväter schon seit zwei Jahren erwogene Lustbarkeitssteuer, deren Einführung nun unter dem Zwang der Verhältnisse unabwendlich bevorzustehen scheint. Sie wird Theater-, Zirkus-, Varietee-, Kinematographen-, Kabarettvorstellungen, Festlichkeiten treffen und, da die Unternehmer sie auf das Publikum abzuwälzen suchen werden, den Besuch all solcher Veranstaltungen nicht unerheblich verteuern. Man kann sich denken, daß die Aussicht auf diese Steuer mit dem schönen Namen in den zunächst interessierten Kreisen einen wahren Sturm der Entrüstung hervorgerufen hat. Es regnet förmlich Protestversammlungen, und die interessanteste von ihnen war eine, die gestern im Lessingtheater stattfand. Hier wandte sich der Leiter dieser Bühne, Dr. Otto Brahm, mit beißendem Spott gegen die Vorlage, die er als mittelalterlich bezeichnete. Der Vater der Steuer sei Napoleon I. gewesen, und es sei eine merkwürdige Ironie, daß die Erfindung des starrsten Autokraten von einer liberalen Stadtverwaltung im zwanzigsten Jahrhundert adoptiert würde. Zum Schluß meinte Dr. Brahm, man dürfe die Hoffnung nicht aufgeben, daß das „siebenmal geköpfte Ungeheuer" (die Steuer war schon oft geplant, ohne je eingeführt zu werden) zum achten Male und für immer getötet und höchstens noch im Panoptikum vorgezeigt werde — gegen eine Billettsteuer. Emanuel Reicher sprach dann für die Bühnengenossenschaft und führte aus, daß den Theatern infolge der Steuer nichts übrig bleiben werde, als zu sparen, und zwar an dem Künstlerpersonal, unter dem das Proletariat wahrlich schon groß genug sei. Weitere Redner schilderten die Nachteile, die dem Berliner Konzertleben, den Varietees, den Zirkusunternehmungen, den Kinematographentheatern, dem Gastwirtsgewerbe durch die Steuer erwachsen würden, und schließlich nahm man einstimmig eine Resolution an, die in zwölfter Stunde unter Berufung darauf, daß die Stadt Berlin bisher für Kunst und künstlerisch bedeutsame Volksunterhaltung keinerlei Aufwendungen gemacht habe, sich energisch gegen die Steuer ausspricht und sie als geeignet bezeichnet, „ganze Erwerbszweige auszusaugen und zu erdrosseln."

Die Lustbarkeitssteuer beschäftigte gestern auch die Zentralstelle für die Interessen des Berliner Fremdenverkehrs. Auch sie nahm eine Entschließung an, die die „kunst- und kulturfeindliche" Vorlage aufs schärfste verurteilt, auch sie entrüstete sich lebhaft über das Beginnen des Magistrats. Aber leider muß man befürchten, daß all diese temperamentvollen Proteste, auf so festem Boden sie auch stehen, in den Wind hinein erhoben sein werden. In der bedrängten finanziellen Lage, in der die Stadt sich gegenwärtig befindet, gilt eher die schöne Parole: „Friß, Vogel, oder stirb!" Die Leiter unseres Gemeinwesens haben zwischen zwei Uebeln zu entscheiden — man wird es ihnen kaum verdenken können, wenn sie das der Lustbarkeitssteuer wählen und so die Möglichkeit schaffen, das andere, die ominösen 110 Prozent, zu umgehen.

Die Fremdenverkehrszentrale hat übrigens ihr Augenmerk auch noch anderen Dingen zugewendet, die nicht uninteressant sind und sämtlich den Endzweck haben, Berlin zur schönsten und für die Fremden angenehmsten Stadt zu machen. So hat der Verein Berliner Haus- und Grundbesitzer auf eine Anregung das feierliche Versprechen erteilt, nach Kräften dafür einzutreten, daß die Firmenschilder an den Häusern eine ästhetisch befriedigende künstlerische Ausgestaltung erfahren. Das ist ein Ziel, das wirklich aufs innigste zu wünschen wäre. Denn es ist ja — nicht nur in Berlin übrigens! — einfach verblüffend, mit welcher Rücksichtslosigkeit und Geschmacklosigkeit die Gewerbetreibenden zumeist ihre Reklameschilder anbringen. Bei manchen Gebäuden sieht man buchstäblich keine Spur mehr von der oft recht hübschen Fassade: jede kleinste Fläche, jeder Erker und Vorsprung dient der Aufnahme irgendeiner Ankündigung. Alle Schriftarten und alle Farben sind vertreten, und empfindliche Naturen können bei solchem Anblick einen richtiggehenden Nervenchok davontragen. Ein Hausbesitzer am Kurfürstendamm hat der Verschandelung seiner Hausfront wirksam vorgebeugt, indem er von vornherein an allen in Betracht kommenden Stellen Schilder von gleicher Gestalt und Farbe anbringen ließ und nach Vermietung der betreffenden Läden mit der Bemalung der Schilder einen Unternehmer beauftragte. Die Kosten trug er selbst, er hat aber dafür nun die Genugtuung, daß sein Haus nicht wie ein Tuschkasten oder eine Stätte des Irrsinns aussieht, sondern immer noch einen ruhig-vornehmen Eindruck macht.

Eine andere Errungenschaft der Zentralstelle ist die Zusicherung seitens der Oberpostdirektion, daß an den Schaltern der von den Fremden am meisten frequentierten Postämter in Zukunft einige Beamte des Dienstes walten werden, die des Englischen und Französischen mächtig sind, und schließlich hat sich die Direktion der Großen Berliner Straßenbahn bereit erklärt, an zunächst zehn ihrer Motorwagen versuchsweise eine Umkleidung der Plattformen mit schützenden Glasscheiben vorzunehmen. Das ist eine Einrichtung, an der die Berliner noch mehr Interesse haben, als die Fremden, und sie werden sicher der Zentralstelle im Stillen dafür danken, wenn sie einmal bei einem eisigen Nordwind, bei Schnee oder Regen genötigt sind, eine Straßenbahnfahrt auf dem Vorderperron zu machen.

Zweifellos wird diese Neuerung sich bewähren, und in den beteiligten Kreisen hofft man das auch von einer anderen, die nichts mehr und nichts weniger ist, als ein Heiratsamt für Vegetarier. Dieses Institut ist in Potsdam ins Leben getreten, mit dem Zweck, den Totalvegetariern bei der Wahl ihrer besseren Hälften behilflich zu sein. Die Qual der Wahl ist nämlich für einen Vegetarier besonders schwer, denn wenn er auch in der Ehe seinen Grundsätzen treu bleiben will, muß er die Gewißheit haben, eine Gesinnungsgenossin heimzuführen. Hier greift nun das Heiratsamt vermittelnd ein. Es hat Listen aller für einen Ehebund in Betracht kommenden Fleischverächter angelegt, Listen, die so gehalten sind, daß sie sogar die Grade der Fleischenthaltung berücksichtigen. Man braucht dann nur auf irgend einem Wege eine Annäherung zu suchen und darf gewiß sein, daß man keine „Mesalliance" eingehen wird, denn sogar die sogen. „Rohkostler" und die Freunde gekochter Vegetabilien sind in den Listen scharf geschieden. Die Sache ist wunderschön, aber ich habe doch ein Bedenken: Ob nicht am Ende eine Dame nur um unter die Haube zu kommen, sich in die Liste eintragen läßt und sich nachher als Fleischesserin entpuppt . . . ?

Richard Wilde.

Feuchte Wohnungen

nasse Keller werden unter Garantie staubtrocken durch **Ceresit** D. R. P.

Wunner'sche Bitumenwerke, G. m. b. H. Unna i. W.

Niederlage: Friedrich Jesau, vorm. Wilh. Reupsch, Halle a. S.

Zum Umzug

Gardinen weiss und creme Meter 2.— 1.60 1.30 95 75 50 **25** Pf.

Gardinen abgepasst Fenster 35.— 25.— 15.— 10.— 7.50 5.— 3.— **2.25**

Vitragen ausgebogt, neue Muster 5.50 4.50 3.50 2.75 2.10 1.85 **1.25**

Gardinen-Reste weiss und creme für 1 u. 2 Fenster enorm billig.

Vitragen-Cöper weiss u. creme Meter 65 50 45 **38** Pf.

Stores weiss und creme 15.— 10.— 7.— 5.— **1.75**

Fenster-Dekorationen in Leinen, Plüsch und Filz, reich bestickt 15.— 12.— 9.— 7.— 5.— 3.— **2.50**

Einzelne Fenster abgepasster Gardinen extra preiswert.

Läuferstoffe in allen Breiten 1.50 1.25 90 70 50 **30** Pf.

Tischdecken Plüsch und Tuch 20.— 15.— 12.— 9.— 7.— 5.— 3.— **1.25**

Möbel-Bezüge in Plüsch u. Wolle 6.75 5.50 3.75 2.75 **1.75**

Teppiche ältere Dessins, sind zum Teil **bis zur Hälfte** des Wertes herabgesetzt.

Bettvorlagen, Linoleum, Steppdecken in grosser Auswahl.

M. Schneider Leipzigerstr. 94.

5% Rabatt in Marken des Rabatt-Spar-Vereins.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0017

Amtliche Bekanntmachungen.

Landespolizeiliche Anordnung, betr. das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche in Niemberg und Hohenthurm, Saalkreis.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Niemberg und Hohenthurm, Saalkreis, erloschen ist, werden die landespolizeilichen Anordnungen vom 10. Dezember 1910, betr. den Ausbruch der Seuche in Niemberg (Extrablatt des Amtsbl. vom 13. 12. 1910), und vom 10. d. M., betr. die Ueberführung der Ortschaft Eismannsdorf in das Beobachtungsgebiet (Amtsbl. S. 71), aufgehoben.

Merseburg, den 24. Februar 1911.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: v. Terpitz.

Landespolizeiliche Anordnung.

Die landespolizeiliche Anordnung vom 25. Januar d. J., betr. den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Ochelmitz, Naundorf und Goeritz, Kreis Delitzsch, (Amtsbl. S. 51), wird wie folgt abgeändert: Die Ortschaften Gallen und Liemehna scheiden aus dem Sperrbezirk aus und werden dem Beobachtungsgebiet angegliedert.

Merseburg, den 25. Februar 1911.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: v. Terpitz.

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche im Kreise Merseburg.

Mit Rücksicht auf die zur Zeit bestehende Gefahr der Verbreitung der in Röglitz, Kreis Merseburg, ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche wird für die Dauer der Seuchengefahr auf Grund der §§ 19 bis 29 und 44a des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und die Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (Reichs-Gesetzblatt S. 153/409) in Verbindung mit den §§ 59, 59a, 62 bis 64 der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1895 (Reichs-Gesetzblatt S. 357 und des § 56b der Reichs-Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 (Reichs-Gesetzblatt S. 871), sowie auf Grund der gemäß § 1 der Bundesratsinstruktion vom Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten erteilten Genehmigung nachstehendes angeordnet: 1. Aus der Ortschaft Röglitz wird ein Sperrbezirk gebildet. 2. Um den Sperrbezirk wird im Sinne des § 59a der Bundesratsinstruktion ein Beobachtungsgebiet gebildet, innerhalb dessen alle Wiederkäuer und Schweine unter polizeiliche Beobachtung gestellt werden. Dieses Beobachtungsgebiet umfaßt einschließlich der Feldmarken nachstehende Ortschaften bezw. Gutsbezirke: Raßnitz, Weßmar, Oberthau, Ermlitz im Kreise Merseburg und Großkugel im Saalkreis. 3. Für den Sperrbezirk und das Beobachtungsgebiet treten die in der landespolizeilichen Anordnung vom 28. Dezember 1910, betr. die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche (Amtsbl. S. 414), unter I, II und III angeordneten Maßnahmen in Kraft. 4. Die Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Amts- und Kreisblatt in Kraft. Die Aufhebung wird erfolgen, sobald die im Eingange bezeichnete Seuchengefahr beseitigt ist. 5. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, sofern nach dem Reichs-Strafgesetzbuch nicht eine höhere Strafe verwirkt ist, nach den §§ 66 Abs. 4 und 67 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 und nach § 148 Abs. 1 Ziffer 7a der Reichs-Gewerbeordnung bestraft.

Merseburg, den 28. Februar 1911.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: v. Terpitz.

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche in Zwethau, Kreis Torgau.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Zwethau, Kreis Torgau, erloschen ist, werden die durch die landespolizeiliche Anordnung vom 14. Januar d. Js., betr. die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche im Kreise Torgau (Amtsbl. S. 39), für Zwethau, Rosenfeld, Zeckritz, Zschackau, Kreischau, Eulenau und Vorwerk Schurigshof angeordneten Maßnahmen aufgehoben.

Merseburg, den 28. Februar 1911.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: v. Terpitz.

Landespolizeiliche Anordnung.

Infolge des Erlöschens der Maul- und Klauenseuche in Boltzenhöhe, Mansfelder Seekreis, wird die landespolizeiliche Anordnung vom 18. Januar d. Js., betr. die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche im Mansfelder Seekreis (Amtsbl. S. 41), wie folgt abgeändert: Die Ortschaft Boltzenhöhe scheidet aus dem Sperrbezirk aus und wird dem Beobachtungsgebiet angegliedert.

Merseburg, den 28. Februar 1911.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: v. Terpitz.

Landespolizeiliche Anordnung, betr. das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche in Ostrau, Kreis Bitterfeld.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Ostrau, Kreis Bitterfeld, erloschen ist, werden die landespolizeilichen Anordnungen vom 28. Dezember 1910, betr. den Ausbruch der Seuche in Ostrau (Amtsbl. S. 417), vom 4. Januar d. Js., betr. die Ueberführung der Ortschaft Werderthau in das Beobachtungsgebiet (Amtsbl. S. 9) und vom 2. November 1910, betr. die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche (Extrablatt des Amtsbl. vom 5 .11. 1910), diese, soweit sie Ortschaften des Kreises Bitterfeld betrifft, aufgehoben.

Merseburg, den 28. Februar 1911.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: v. Terpitz.

Landespolizeiliche Anordnung, betr. die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche im Mansfelder Seekreis.

Mit Rücksicht auf die zurzeit bestehende Gefahr der Verbreitung der in Vorwerk Schaffee, Mansfelder Seekreis, ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche wird für die Dauer der Seuchengefahr auf Grund der §§ 19—29 und 44a des Reichs-Gesetzes, betreffend die Abwehr und die Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (R.-G.-Bl. S. 153/409) in Verbindung mit den §§ 59, 59a, 62—64 der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1895 (R. G.-Bl. S. 357) und des § 56b der Reichs-Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 (R. G.-Bl. S. 871), sowie auf Grund der gemäß § 1 der Bundesratsinstruktion vom Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten erteilten Genehmigung nachstehendes angeordnet: 1. Aus dem Vorwerk Schaffee wird ein Sperrbezirk gebildet. 2. Um den Sperrbezirk wird im Sinne des § 59a der Bundesratsinstruktion ein Beobachtungsgebiet gebildet, innerhalb dessen alle Wiederkäuer und Schweine unter polizeiliche Beobachtung gestellt werden. Dieses Beobachtungsgebiet umfaßt einschließlich der Feldmarken nachstehende Ortschaften bzw. Gutsbezirke: Schraplau, Ober- und Unteresperstedt, Alberstedt im Mansfelder Seekreis, sowie Kuckenburg, Döcklitz und Unterfarnstedt im Kreise Querfurt. 3. Für den Sperrbezirk und das Beobachtungsgebiet treten die in der landespolizeilichen Anordnung vom 14. Januar d. Js., betr. die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche (Amtsbl. S. 38) unter I, II und III angeordneten Maßnahmen in Kraft. 4. Die Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Amts- und Kreisblatt in Kraft. Die Aufhebung wird erfolgen, sobald die im Eingange bezeichnete Seuchengefahr beseitigt ist. 5. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, sofern nach dem R. Str.-G.-B. nicht eine höhere Strafe verwirkt ist, nach den §§ 66 Abs. 4 und 67 des Reichsviehseuchen-Gesetzes vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 und nach § 148 Abs. 1 Ziffer 7a der Reichs-Gewerbeordnung bestraft.

Merseburg, den 1. März 1911.

Der Königliche Regierungspräsident.
J. V.: v. Terpitz.

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche im Mansfelder Seekreis.

Mit Rücksicht auf die zur Zeit bestehende Gefahr der Verbreitung der in Lüttchendorf, Mansfelder Seekreis, ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche wird für die Dauer der Seuchengefahr auf Grund der §§ 19 bis 29 und 44a des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und die Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (Reichs-Gesetzblatt Seite 153/409) in Verbindung mit den §§ 59, 59a, 62 bis 64 der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1895 (Reichs-Gesetzblatt Seite 357) und des § 56b der Reichs-Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 (Reichs-Gesetzblatt Seite 871), sowie auf Grund der gemäß § 1 der Bundesratsinstruktion vom Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten erteilten Genehmigung nachstehendes angeordnet: 1. Aus der Ortschaft Lüttchendorf, Gemeinde und Gutsbezirk, wird ein Sperrbezirk gebildet. 2. Um den Sperrbezirk wird im Sinne des § 59a der Bundesratsinstruktion ein Beobachtungsgebiet gebildet, innerhalb dessen alle Wiederkäuer und Schweine unter polizeiliche Beobachtung gestellt werden. Dieses Beobachtungsgebiet umfaßt einschließlich der Feldmarken nachstehende Ortschaften bezw. Gutsbezirke: Wormsleben, Unterrißdorf, Helfta, Erdeborn und Aseleben. 3. Für den Sperrbezirk und das Beobachtungsgebiet treten die in der landespolizeilichen Anordnung vom 14. Januar d. J., betreffend die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche (Amtsbl. S. 38), unter I, II und III angeordneten Maßnahmen in Kraft. 4. Die Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Amts- und Kreisblatt in Kraft. Die Aufhebung wird erfolgen, sobald die im Eingange bezeichnete Seuchengefahr beseitigt ist. 5. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, sofern nach dem Reichs-Strafgesetzbuch nicht eine höhere Strafe verwirkt ist, nach den §§ 66 Abs. 4 und 67 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 und nach § 148 Abs. 1 Ziffer 7a der Reichs-Gewerbeordnung bestraft.

Merseburg, den 1. März 1911.

Der Königliche Regierungspräsident.
J. V.: v. Terpitz.

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche im Kreise Liebenwerda.

Mit Rücksicht auf die zur Zeit bestehende Gefahr der Verbreitung der in Großkmehlen, Großthiemig und Hirschfeld, Kreis Liebenwerda, ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche wird auf die Dauer der Seuchengefahr auf Grund der §§ 19 bis 29 und 44a des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und die Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (Reichs-Gesetzblatt S. 153/409) in Verbindung mit den §§ 59, 59a, 62 bis 64 der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1895 (Reichs-Gesetzblatt Seite 357) und des § 56b der Reichs-Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 (Reichs-Gesetzblatt Seite 871), sowie auf Grund der gemäß § 1 der Bundesratsinstruktion vom Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten erteilten Genehmigung nachstehendes angeordnet: 1. Aus den Ortschaften Großkmehlen, Gemeinde- und Gutsbezirk, Großthiemig und Hirschfeld wird ein Sperrbezirk gebildet. 2. Um den Sperrbezirk wird im Sinne des § 59a der Bundesratsinstruktion ein Beobachtungsgebiet gebildet, innerhalb dessen alle Wiederkäuer und Schweine unter polizeiliche Beobachtung gestellt werden. Dieses Beobachtungsgebiet umfaßt einschließlich der Feldmarken nachstehende Ortschaften bezw Gutsbezirke: Kleinkmehlen, Ortrand, Frauwalde und Gröden. 3. Für den Sperrbezirk und das Beobachtungsgebiet treten die in der landespolizeilichen Anordnung vom 10. Februar d. J., betreffend die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche im Kreise Liebenwerda (Amtsblatt S. 69) unter I, II und III angeordneten Maßnahmen in Kraft. 4. Die Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Amts- und Kreisblatt in Kraft. Die Aufhebung wird erfolgen, sobald die im Eingange bezeichnete Seuchengefahr beseitigt ist. 5. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, sofern nach dem Reichs-Strafgesetzbuch nicht eine höhere Strafe verwirkt ist, nach den §§ 66 Abs. 4 und 67 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 und nach § 148 Abs. 1 Ziffer 7a der Reichs-Gewerbeordnung bestraft.

Merseburg, den 1. März 1911.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: v. Terpitz.

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche im Kreise Merseburg.

Mit Rücksicht auf die zur Zeit bestehende Gefahr der Verbreitung der in Günthersdorf, Kreis Merseburg, ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche wird für die Dauer der Seuchengefahr auf Grund der §§ 19—29 und 44a des Reichs-Gesetzes, betreffend die Abwehr und die Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (R.-G.-Bl. S. 153/409) in Verbindung mit den §§ 59, 59a, 62 bis 64 der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1895 (R.-G.-Bl. S. 357) und des § 56b der Reichs-Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871), sowie auf Grund der gemäß § 1 der Bundesratsinstruktion vom Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten erteilten Genehmigung nachstehendes angeordnet: 1. Aus den Grundstücken Nr. 17 bis 24 der Ortschaft Günthersdorf wird ein Sperrbezirk gebildet. 2. Um den Sperrbezirk wird im Sinne des § 59a der Bundesratsinstruktion ein Beobachtungsgebiet gebildet, innerhalb dessen alle Wiederkäuer und Schweine unter polizeiliche Beobachtung gestellt werden. Dieses Beobachtungsgebiet umfaßt einschließlich der Feldmarken nachstehende Ortschaften bezw Gutsbezirke: Günthersdorf mit Ausnahme der Grundstücke Nr. 17 bis 24, Kötzschlitz, Möritzsch, Zschöchergen, Rodden und Pissen. 3. Für den Sperrbezirk und das Beobachtungsgebiet treten die in der landespolizeilichen Anordnung vom 28. Dezember 1910, betreffend die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche (Amtsbl. S. 414), unter I, II und III angeordneten Maßnahmen in Kraft. 4. Die Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Amts- und Kreisblatt in Kraft. Die Aufhebung wird erfolgen, sobald die im Eingange bezeichnete Seuchengefahr beseitigt ist. 5. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, sofern nach dem Reichs-Strafgesetzbuch nicht eine höhere Strafe verwirkt ist, nach den §§ 66 Abs. 4 und 67 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 und nach § 148 Abs. 1 Ziffer 7a der Reichs-Gewerbeordnung bestraft.

Merseburg, den 1. März 1911.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: v. Terpitz.

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche in Ortschaften des Kreises Delitzsch.

Die Maul- und Klauenseuche ist erloschen in Naundorf b. E., Göritz, Woels-Petersdorf und Zschepplin. Es werden daher die für Naundorf und Göritz durch die landespolizeiliche Anordnung vom 25. Januar d. J. (Amtsbl. S. 51) und die für Woels-Petersdorf und Zschepplin durch die Anordnung vom 1. Februar d. J. (Amtsbl. S. 53) angeordneten Maßnahmen aufgehoben.

Merseburg, den 1. März 1911.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: v. Terpitz.

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche im Kreise Delitzsch.

Infolge des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in Freirode, Sausedlitz, Doberschütz, Cletzen, Krippehna und Spröda, Kreis Delitzsch, wird aus diesen Ortschaften einschließlich der Gutsbezirke je ein Sperrbezirk gebildet. Für diese treten die in der landespolizeilichen Anordnung vom 27. Dezember 1910, betr. die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche (Amtsbl. S. 414) unter I, II und III angeordneten Maßnahmen in Kraft.

Merseburg, den 1. März 1911.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: v. Terpitz.

Landespolizeiliche Anordnung, betreffend die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche im Saalkreis.

Infolge des Ausbruches der Maul- und Klauenseuche in Trebitz bei Könnern, Wallwitz, Dachritz und Lettin, Saalkreis, wird aus diesen Ortschaften einschließlich der Gutsbezirke je ein Sperrbezirk gebildet. Für diese treten die in der landespolizeilichen Anordnung vom 9. Dezember 1910, betr. die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche (Extrablatt des Amtsbl. vom 13. 12. 1910 S. 2) unter I, II und III angeordneten Maßnahmen in Kraft.

Merseburg, den 1. März 1911.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: v. Terpitz.

Viehseuchen.

Unter dem Rindviehbestande des Gutsbesitzers Keltsch in Trebitz ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Trebitz b. Könnern, den 25. Februar 1911.

Der stellvertr. Amtsvorsteher.

Unter dem Viehbestand des Rittergutes Schaffee ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Schraplau, den 25. Februar 1911.

Die Polizei-Verwaltung. Becher.

Unter den Rindviehbeständen 1. des Neuhäuslers und Handelsmanns Gottlieb Körner in Großthiemig, 2. des ½ Hüfners Hermann Opitz in Großkmehlen, 3. des Auszüglers Gottlieb Panig in Hirschfeld und 4. des Häuslers Gottfried Tenner daselbst ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche heute amtlich festgestellt worden.

Großthiemig, den 27. Februar 1911.

Der Amtsvorsteher.

Gebührenordnung für die Hebammen des Regierungsbezirks Merseburg.

(Amtsblatt St. 39, S. 299.)

Auf Grund des § 1 des Gesetzes, betreffend die Gebühren der Hebammen vom 10. Mai 1908 (G.-S. S. 103) setze ich für den Umfang des Regierungsbezirks folgende Gebührenordnung fest:

§ 1. Den Hebammen (§ 30 Abs. 3 der Reichsgewerbeordnung) stehen für ihre berufsmäßigen Leistungen Gebühren nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen zu:

§ 2. Die niedrigsten Sätze gelangen zur Anwendung, wenn nachweisbar Unbemittelte oder Armenverbände die Verpflichteten sind. Sie finden ferner Anwendung, wenn die Zahlung aus Staatsfonds, aus den Mitteln einer milden Stiftung, eines Organes der gesetzlichen Zwangskrankenversicherung (Gemeindekrankenversicherung, Orts-, Betriebs-, Bau-, Innungs-, Knappschafts-, eingeschriebene Hilfskassen) zu leisten ist, soweit nicht besondere Schwierigkeiten der Leistung oder das Maß des Zeitaufwandes einen höheren Satz rechtfertigen.

§ 3. Im übrigen ist die Höhe der Gebühr innerhalb der festgesetzten Grenzen nach den besonderen Umständen des einzelnen Falles, insbesondere nach der Schwierigkeit und Zeitdauer der Leistung und nach der Vermögenslage des Zahlungspflichtigen zu bemessen.

§ 4. Die in den folgenden Nummern bezeichneten Leistungen unterliegen nachstehenden Gebührensätzen:

1. Für den Beistand bei einer regelmäßigen Geburt für die Dauer bis zu 12 Stunden: 6 bis 10 Mark, für jede folgende Stunde 0,50 bis 1 Mark.
2. Für den Beistand bei einer Zwillingsgeburt, einer regelwidrigen Geburt, einer mit Blutungen oder deren Folgen oder mit Ecclampsie mit Lösung der Nachgeburt oder mühsamer Wiederbelebung des Kindes verbundenen Geburt erhöht sich der Anfangssatz zu 1 auf 7,50 bis 15,00 Mark.
3. Bei einer Entbindung, zu der ein Arzt zugezogen wurde, erhöht sich die Gebühr in 1 und 2 um 1 Mark.
4. Für den Beistand bei einer Fehl- oder unzeitigen Geburt oder bei der Abnahme einer Mole für die Dauer bis zu 6 Stunden: 3 bis 6 Mark. Für jede folgende Stunde: 0,50 bis 1 Mark.
5. Für jeden vorgeschriebenen Wochenbesuch einschließlich der dabei erfolgenden Untersuchungen und Verrichtungen, wie Ausspülungen, Klistiersetzen, Kathetrisieren, Baden und Wickeln des Kindes, für jede angefangene Stunde bei Tage: 0,75 bis 1,50 Mark, bei Nacht das Doppelte.
6. Für jeden sonstigen Besuch einschließlich der dabei erfolgenden Untersuchungen und Verrichtungen für jede angefangene Stunde 1 bis 1,50 Mark, bei Nacht das Doppelte.
7. Für eine Tagewache außerhalb der Zeit der Geburt (Besuch eingeschlossen): 3 bis 5 Mark, für eine solche Nachtwache: 4 bis 6 Mark, für eine solche Tag- und Nachtwache: 6 bis 8 Mark.
8. Für eine Raterteilung in der Wohnung der Hebamme bei Tage: 0,50 bis 1 Mark, bei Nacht das Doppelte.
9. Für eine Untersuchung in der Wohnung der Hebamme einschließlich der Raterteilung bei Tage: 1,00 bis 2,00 Mark, bei Nacht das Doppelte.
10. Für ein schriftliches Zeugnis außer der Gebühr für die Untersuchung oder den Besuch: 0,50 Mark.

Als Nacht im Sinne vorstehender Vorschriften gilt in den Monaten April bis September die Zeit von 10 Uhr abends bis 7 Uhr morgens, in den anderen Monaten die Zeit von 10 Uhr abends bis 8 Uhr morgens.

§ 5. Bei Verrichtungen in Häusern, die mehr als 2 Km. von der Wohnung der Hebamme entfernt liegen, sind der Hebamme, falls ihr nicht freies Fuhrwerk gestellt wird, sowohl für den Hin- als auch für den Rückweg entweder die baren Auslagen für tatsächlich benutztes Fuhrwerk oder 0,25 Mark Wegegelder für jedes zurückgelegte Kilometer Landweg bezw. die Fahrkosten der 3. Wagenklasse bei Benutzung der Eisenbahn oder der Fahrpreis der Straßenbahn bei deren Benutzung zu erstatten.

Im übrigen sind der Hebamme die baren Auslagen für die bei ihrer Hilfeleistung verwendeten Desinfektionsmittel und Verbandstoffe, soweit diese nicht aus öffentlichen Mitteln zur Verfügung gestellt wurden, zu ersetzen.

§ 6. Diese Gebührenordnung tritt am 1. Oktober 1908 in Kraft. Mit dem gleichen Tage tritt die unterm 31. Oktober 1893 erlassene Taxe für die Bezirks-Hebammen des Regierungsbezirks Merseburg außer Wirksamkeit.

Merseburg, den 23. September 1908.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
Frhr. v. d. Recke.

Stationierung der Landbeschäler 1911.

Zur Benutzung seitens der Herren Pferdezüchter werden im Regierungsbezirk Merseburg auf den nachstehend genannten Deckstationen von Anfang Februar bis Ende Juni d. J. Beschäler des Königlich Preußisch-Sächsischen Landgestüts aufgestellt werden:

Nummer	Stations- Ort	Kreis	Anzahl der Beschäler	Tag des Eintreffens der Beschäler auf der Deckstation	Anfang der Stutenbedeckung
1	Merseburg	Merseburg	2	Anfang	Anfang
2	Lützen	"	2	Februar	Februar
3	Webau	Weißenfels	2	"	"
4	Meineweh	"	2	"	"
5	Wethau	Naumburg	2	"	"
6	Sattel	Saalkreis	2	"	"
7	Salzfurth	Bitterfeld	2	"	"
8	Rösa	"	1	"	"
9	Cospa	Delitzsch	2	"	"
10	Audenhain	Torgau	2	"	"
11	Zinna	"	3	"	"
12	Arien	"	3	"	"
13	Wenzendorf	Liebenwerda	2	"	"
14	Wahrenbrück	"	2	"	"
15	Herzberg	Schweinitz	3	"	"
16	Schlieben	"	2	"	"
17	Schönewalde	"	2	"	"
18	Schweinitz	"	2	"	"
19	Seyda	"	2	"	"
20	Kropstädt	Wittenberg	3	"	"
21	Eutzsch	"	3	"	"
22	Rothemühle	"	2	"	"
23	Globig	"	2	"	"
24	Schmiedeberg	"	3	"	"
25	Niederschmon	Querfurt	2	"	"
26	Gehüfte	"	2	"	"
27	Gleina	Zeitz	3	"	"
28	Ostramondra	Eckartsberga	2	"	"
29	Oberröblingen a. H.	Sangerhaus.	2	"	"
30	Görsbach	"	3	"	"
31	Ritterode	Mnsf. G.-Kr.	2	"	"

Für die Benutzung der Landbeschäler sind die in den öffentlichen Aushängen der Deckstationen angegebenen Bedingungen maßgebend; im übrigen wird aber noch folgendes bemerkt:

1. Die Nationale der Beschäler unter Angabe der Deckpreise werden im Stationsstalle aushängen.
2. Stuten, welche alt, schwach, mit Erbfehlern behaftet, an Druse oder sonstigen ansteckenden Krankheiten leiden oder aus Orten sind, in denen ansteckende Krankheiten herrschen oder unlängst geherrscht haben, dürfen den Beschälern nicht zugeführt werden.

Landgestüt Kreuz b. Halle a. S., den 16. Januar 1911.

Der Königliche Landstallmeister. v. Branconi.

Warnung.

Die angebliche Firma M. A. Winter Co. in Washington D. C. North Amerika ist seit längerer Zeit eifrig bemüht, zahlreiche Agenten für den Vertrieb eines sogenannten Universalheilmittel „Nalther“ und „Natürlicher Gesundheitshersteller“ zu gewinnen. Die Anwerbung solcher Agenten wird in der Weise versucht, daß an Personen, die auf Zeitungsankündigungen etc. hin um Uebersendung eines Prospektes und einer Probe des Mittels ersuchen, unter Zusendung von Prospekten und Mittelproben mit dem Aufdruck ihres Namens und ihrer Adresse sofort die Bitte um Uebernahme einer Agentur der Firma gerichtet wird.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß das vorbezeichnete Mittel im günstigsten Falle für einen hohen Preis nur ein unschädliches, fast wertloses Abführmittel darstellt, dessen Verkauf oder sonstiger Vertrieb außerhalb der Apotheken verboten und daher strafbar ist.

Halle a. S., den 8. März 1911. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Das Recht, Anzeigen und Bekanntmachungen aller Art durch Anschlag an den auf den Straßen und Plätzen der Stadt Halle a. S. befindlichen **Anschlagsäulen** zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, soll auf die Zeit vom 1. Oktober 1911 bis 30. September 1917 verpachtet werden. Zur Abgabe von Angeboten ist Termin auf

Montag den 10. April 1911, vormittags 11 Uhr

im Stadthause — Marktplatz 2 II, Sitzungszimmer 2 — anberaumt.

Die Verpachtungsbedingungen liegen im städtischen Bureau V (Rathausstr. 19, Erdgeschoß, Zimmer 46) zu jedermanns Einsicht aus und werden im Termin bekannt gemacht.

Halle a. S., den 16. März 1911. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

An der hiesigen **staatlich-städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen** — Schulhaus Mittelschule in der Klosterschule — sollen vorbehaltlich der Genehmigung durch die Stadtverordneten-Versammlung mit Beginn des neuen Schuljahres **Haushaltungskurse für junge Mädchen** eingerichtet werden.

Der Unterricht soll
a) **Kochen, Backen, Einmachen** und
b) **Waschen und Plätten** umfassen.

Dauer der Kurse 6 Monate bei wöchentlich 18 Unterrichtsstunden. Schulgeld halbjährlich 60 Mk., zahlbar in vierteljährlichen Raten à 30 Mk. im voraus.

Anmeldungen sind möglichst bald bei der Schulvorsteherin Frau E. Gehrts-Wildhagen, an den Wochentagen von 11—12 Uhr in der Schule an der Klosterstraße zu bewirken.

Halle a. S., im Februar 1911. **Der Magistrat.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0018

Vermietungen

Möbelfuhren
mit Verschlusswagen werd. prompt und billig ausgeführt
G. Weinholz, Harz 5.

Möbeltransporte
sorgfältig und billigst
Martin Winkler,
Spedition, Möbeltransp., Lagerung.
Magdeburgerstr. 67. :: Tel. 966.

Möbel-Transporte führt aus, sow. Kremserfuhren. — Tel. 2911. Albert Ackermann, Mühlberg 10. an d. Kl. Ulrichstr.

Möbel-Transporte
führt sachgemäß u. preiswert aus.
C. H. Kretzschmar,
Königstraße 70.

Möbeltransporte bes. billig. Fr. Behrendt Inh. G. Griese, Streiberstraße 33.

Möbeltransporte besorgt billig H. Lippold Inh. H. Pottel, Steinweg 53, Hof I.

Möbel-Transporte
unter Garantie und sachgemäßer Ausführung nehmen an
Zoern & Steinert,
Ecke Berliner- und Volkmannstr.

Steinweg 55, I., 7 Zim., Küche, Badez., Innenkl., Mädchenk., Keller u. Bodenk., 1250 M., z. 1. 4. z. vm. Näheres im Laden Steinweg 56.

Die Villa Wittekindstr. 42
ist per 1. April od. später get. oder im ganzen zu verm. Das Haus eignet sich sowohl als Einfamilienhaus, wie auch zum Abvermieten an Kurgäste. Näh. Ulestr. 3, Baubureau.

Anhalterstr. 7, Wohn., 3 St., K., K., 420 Mark 1. 4. zu vermiet.

Schöne Wohnungen f. 550 Mk. mit reichlichem Zubehör Baderei 1, Ecke Herrenstraße.

Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, Preis 210 M., 1. 4. z. vm. Näh. Volkmannstr. 18, p.

Merseburgerstr. 28, 2. Et., (Bahnnähe), mit schön. freier Aussicht, versetzungsh., 1. 4. od. früh. 4 St., Küche, Speisek., Gas, Inkl. u. Entree nebst Zub. u. schönem Erker. 600 Mk. Näh. das. pt. l.

Jacobstr. 61, II., schöne 6-Zimmerwohn. m. Bad u. Gart., 650 M., sof. z. v. durch Oskar Kuoche, Krausenstr. 27.

Schöne leere Küche nebst Zub., als Wohnstube, Thomasiusstr., hochp., an alleinst. Frau zu vermieten per 1. April durch Thiel, Merseburgerstraße 28, part.

Merseburgerstraße 28, III. (Bahnn.) mit schön. freier Aussicht, versetzungsh., 1. 4. od. spät., 4 Z., Küche, Gas, Innkl., Entree u. Zb., 500 Mk., z. vm. Näh. das. part. l.

Blumenthalstr. 15, H. part., herrsch. Wohn., 6 St., Küche mit Speisek., Bad, Innkl., Mans.-St., Mädchenk., 1 St. Vorgarten und reichl. Zub., per 1. Okt. zu verm. Preis 1250 Mark. Näh. zu erfr. Steinweg 42, im Kontor.

Reideburgerstr. 1a Wohnung, 153 Mark, sof. od. 1. April zu vm. Näh. das. III.

Cröllwitz, Talstr. 12, II. r. 2 St., Kam., Küche, 1. 7. zu vermieten.

Wörthstr. 1b, Neubau, 2 Stuben, Kam., Kch., Zubehör mit Gart., 1. Juli zu vermieten.

Schöne Wohnung, 5 Zim., Bad, Küche, Spsk., Innkl., per 1. 4. 11 Zu erfr. Laden Lessingstraße 29.

Nordviertel. Schöne Wohn., 3 gr. heizb. Zimmer, 1 gr. Küche, 2 Keller u. Boden, Gas u. Zubehör, Bad im Hause 370 Mk. per sof. od. später. Leopoldstrasse 4, I. Et. lks.

Schöne Wohnung, 2 Stub., K., K., wegzugshalber, p. 1. 4. zu v. Am Güterbahnhof 2.

3—5 Zim., Kch., Bd., Gas, Elektr., Erk., Balk., Logg., Wintergarten, herrl., sonnige Lage, sof. od. spät. Beesenerstr. 15c, pt. r.

Guchenstraße 20, herrschaftl. Wohnung, 5 Zimm., Küche, Bad, Speisek., 1. 4. für 925 Mark zu vermieten. Näh. Guchenstr. 20a, Baukontor.

Delitzscherstr. 6b, direkt am Hauptbahnhof, herrsch. Wohn., 4 Zim., Küche, Spsek., Bad, Zub., f. 620 u. 700 M., 1. 4. zu verm. Näh. I. Etage links.

Mauerstr. 3, 3 St., 2 K., Kch. u. Zub. vom 1. April ab ev. 1. Juli an ruh. Mieter zu verm. Preis 450 M. Zu erfragen daselbst 1 Treppe.

Landwehrstraße 19, 2. Et., herrsch. Wohnung, 9 Zim., Küche, Bad u. Zub., ev. auch geteilt, p. 1. April od. spät. zu vm. Die Räume eignen sich auch für Bureaus. Näh. bei Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstraße 12.

5- u. 6-Zimmer-Wohnungen, Preßler's Berg (am Schmuckplatz), per 1. 10. zu vermieten. Moderne herrschaftl. Anlage mit allem Zubehör. Preis 1050—1200 Mark. Grundrißskizzen gratis. Mieterwünsche finden b. Bau Berücksichtigung. Näheres Ködderitzsch, Beyschlagstr. 24.

Angerweg 1, sind Wohnungen v. 3 St., 1 K., Küche, Innenkl., Gas, z. 1. 4. f. 700, 550 u. 450 Mk. zu verm. Auskunft im Laden.

Merseburgerstr. 97, schöne gr. 4-Zim.-Wohn., Küche, Spsek., Gas, Innenklosett 2c. sofort oder zum 1. April 1911 zu verm. I. l.

2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, Leucht- u. Kochgas per 1. April zu verm. Torstr. 44, II.

Herrsch. Wohn., Augustastr. 5. I. Et. 7 Zimmer, Küche, Nebenräume, Badezimmer, Gas, sofort oder 1. 4. zu vermieten. Evtl. auch mit Stallung für 2 Pferde.

Freundl. Wohn. am Hallmarkt, 370 Mark, sof. zu vm. Näh. Am Bauhof 1, I. l.

Hafenstr. 43, 1 Wohnung, 2 St., Kam. u. Küche, sowie 2 kl. Wohnungen per 1. 4. z. vm.

Gr. Brauhausstr. 30, II. Et., p. 1. 7., 5 Z., reichl. Zub., auch für Geschäftszwecke, 600 M. Näh. Hausverw. Heinzel, Leipzigerstr. 98.

Gräfestraße 16, Neubau, herrsch. Wohn., 4 Zim., Küche mit Speisek., Balk., Gas u. elektr. Bel. u. reichl. Zub., p. 1. 7., ev. etwas früher zu vermieten. Näheres Hafenstraße 46, II. l.

Kaiserplatz 5 per 1. Januar 1912 oder früher herrschaftliche Wohnung, part. 7 Wohnräume, reichl. Zubehör, Garten u. Gartenhaus f. 1800 Mk., sowie desgl. im I. und II. Geschoß 8 Wohnräume, große Loggia und Zubehör für 2000 Mk. zu verm. Aktiengesellschaft für Grundstücksverwertung, Halle a. S., Magdeburgerstr. 49, III. Tel. 380.

Frdl. 2. Et.-Wohnung untere Leipzigerstraße 12, 6 große hochherrschaftl. Zimmer u. sonstig. reichl. Zubehör sofort od. später, auch zu geschäftlich. Zwecken, zahnärztlich. Atelier wie bisher, zu verm. Näheres daselbst I. Etage rechts.

Etagen-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad u. reichl. Zubehör, per 1. April oder spät. zu vermieten. Näheres Mansfelderstraße 41, Kontor.

Dessauerstr. 15, 2 St., K., K. 315, St., K., K., 225 u. St. u. K., 155 Mk., p. 1. 4.

Triftstr. 3 am Wett. Pl. II. Et., 3 Zim. Gas, Innenkl., Speisek., 1. 4. zu verm

Frdl. Wohnung, 4 St., Kch., Spsk., Bad, Innenkl. u. Zubehör 1. 4. zu beziehen Landsbergerstr. 7, nahe d. Bahn.

Krausenstraße 13, 6 Z., K., Speisek., Innenklos., Bad, Gas, Balk., 775 Mk., 1. 4. zu vm. Näh. beim Hausmann.

Beesenerstr. 19a, 4 Z., Kch., Bad, Innenkl. u. Zub., 520 Mk., 1. 4.

1. April ist in **Dölau,** Kirchstr. 16 das Einfamilienhaus m. Gart. zu verm. Dölauer Hartsteinfabr., Halle a. S., Grünstr. 31.

Reilstr. 31, I., Wohnung, 7 Z., Küche, Bad, Spsk., Mdchk. u. reichl. Zub., 1200 Mk., sof. od. spät. z. vm.

H.-Cröllwitz, Dölauerstr. 7, 300 Mark, 3 Zimmer, K. und Zubehör, Koch- und Leuchtgas, zum April oder Juli zu vermieten.

Merseburgerstraße 46, Wohnung, 550 Mark, 1. 4. zu vermieten Frau Ganz.

Röpzigerstrasse 191. Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, Gas, Innenkl., Balkon, elektr. Treppenbeleuchtung, 1. 4. zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnungen, Bad, Balkon u. Zub., z. 1. 4. 11 z. vm. Zu erfr. Wielandstraße 32, I. Preis 600 und 650 Mark.

Königstraße 12, II., 9 Z., Badez., Inkl., 1. Okt. z. v.

I. Etage, 4 Zimmer, Küche, Sp.-K., Innenklosett, Bad, reichl. Zubeh. sofort oder 1. 7. zu verm. Leopoldstr. 1, pt. r.

Torstr. 56 (N. Steinweg), Hchpt.-W., 4 Z., K. u. Zub. 450 M. s. o. sp. N. i. Laden

Hausm.-Wohnung, Stb., Kam., Küche u. Zubeh. sofort od. später zu vermieten. Passend auch für Invaliden. Dölauerstr. 22.

Wohn., 2 St., K., K., K. u. Zub., Gas, elektr. Licht, 350—420 M., 1. 4. 11 oder später z. vm. Weingärten 31.

Freundliche Wohnungen, 3 gr. St., Küche u. Zub., 258 Mk., 1. 4. zu vermieten. Näheres Thüringerstraße 30 bei Thiele.

Salzgrafenstr. 1, Mans. (am Hallmarkt neb. der Volkslesehalle), 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh., 250 Mk., bei Uebernahme des Hausmannsposten sof. od. später zu verm. Näheres daselbst im Kontor.

Krukenbergstraße 13, I. 4 St., K., Bad, Innenkl., Zub., 650 Mk., 1. 4. zu vermieten. Näh. daselbst parterre links.

Wohnung in besserem Hause — Neues Südviertel — I. u. III. Et., je 2 St., 1 K. u. Küche mit Speisek., Gas, Wasserkl., pp., 380 u. 350 Mk., 1. 4. 11 od. später. Off. u. K. 4530 an die Exp. d. Bl.

Salzgrafenstr. 1, III. (am Hallmarkt neb. der Volkslesehalle), herrsch. Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Balkon und reichl. Zubeh. sof. od. spät. zu verm. Näh. das. im Kontor.

Schmeerstr. 22, III. Etage, 3 St., K., K. 400 Mk., 1. 10. an einz. ältere Leute zu verm.

Ammendorf, Wörmlitzerstr. 34, frdl. Wohn., 2 St., 1 K., K., Spsk. mit Gas z. 1. 4. zu vm. Pr. 78 Tlr.

2 Stuben, Kammer, Küche, sofort oder 1. Juli zu vermieten Neu-Dölau, Albertstraße 10.

St., K., K. u. Wohn., 2 St., K., K., 1. 4. an r. Miet. Das. kl. Laden sofort od. später Huttenstraße 20.

Krondorferstraße 3, 2 Stuben, K., K., 1. 4. zu verm.

Hofwohnung 200 M., 3 Zimmerwohnung 360 M. an einz. Leute sofort bez. Lessingstr. 10.

Herrschaftliche Wohnung II. Etage, Huttenstr. 5a, direkt an der Merseburgerstr. (Haltestelle d. Elektr.), bestehend aus 4 geräum. Zimm., Küche, Speisekamm., Mädchenk., Badeeinrichtung, Dachst., Bodenk., 2 Kellerräumen 2c. sof. od. z. 1. April zu vermieten. Näher. Huttenstrasse 5a im Bureau.

1 St., 2 K., K., Zub., an einz. Dame 1. 7. z. v. Wettinerstr. 3, v.

Gr. St., Mon. 8 M. 1. 4. Hirtenstr. 13.

Stube u. Kam., an nur 1 Pers. zu verm. Schmeerstr. 14, II.

Möblierte Zimmer

Gut möbl. Zimmer mit großem Schreibt. per 1. April zu vermieten. Charlottenstr. 19, II. r.

Möbl. Zimmer mit Zentralheiz., elektr. Licht, Telephonbenutzung sof. z. v. Alter Markt 4, I.

Freundl. Zimmer mit vollständig. Pension, im Nordviertel, ist an beff. Dame zu vm. Off. unt. M. A. 5. hauptpostlagernd.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu vm. Südstr. 53, pt. l.

Für 2 Herren eleg. möbl. Zimmer mit 2 Kab. Große Brauhausstr. 12.

Sehr gut möbl. **Zimmer** sof. zu vm. Gr. Ulrichstraße 49, II. r., im Hause Geschw. Loewendahl, Eingang Spiegelstraße.

Gut möbl. Zimmer 1. 4. zu vermiet., für 1 od. 2 Herren passend. Mittagstisch, evtl. ganze Pens. Gr. Ulrichstr. 9, III. b. Fr. Knote.

Angenehme Pension Gut empfohlene Pension finden jg. Damen in gut. Haus Cecilienstr. 38 pt., am Viktoriapl.

Schüler jed. Alters, die hies. Schulen besuchen soll., find. liebev. Aufn. Individuelle Behandlung, Beaufsichtigung und Nachhilfe in Schularb. Vorzügl. Kost u. Körperpflege. Pensionspr. mäßig. Pa. Referenzen. Anmeldung unter A. 1801 an die Exped. d. Bl. erb.

Vorzügl. bürgerl. Mittagstisch, für Damen kleine Preise. Pension Lagler, Gr. Ulrichstr. 10, III.

Eleg. möbl. Zimmer mit gut. Pens. zu verm. Poststr. 12, III.

M. Zim. m. Bad, f. D. Fam.-Anschl. Off. u. N. 4513 a. d. Exped. d. Bl.

Eleg. möbl. u. einf. Zimmer, m. u. ohne Schlafz., Bad u. Klav., Teleph., sof. zu vm. Reilstr. 32, I. (Gartenh.)

Möbl. Zim. zu vm. Schulstr. 12, I.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Krukenbergstr. 18, III.

Möbl. Zim. f. Frl., monatl. 10 M. m. Kaff. z. v. Schwetschkestr. 15, III. r.

Kl. Zim., ev. Pens. Anhalterstr. 9, II.

Freundlich möbliertes Zimmer zum 1. 4. zu vermieten Krausenstr. 2, 1 Treppe links.

Möbl. Zim. sof. Gr. Klausstr. 33, II.

Mehrere saub. Schlafstellen z. verm. Delitzscherstr. 10, Laden.

2 bessere Herren erhalt. saub. Schlafst. Zinksgartenstr. 1, III.

J. Mann f. Schlafst. Gr. Berlin 4.

Frdl. Schlafst. Anhalterstr. 6, III. r.

Frdl. Schlafst. Unterberg 17, II. r.

Anst. Schlafst. z. v. Mittelstr. 6, I. r.

Läden, Magazine 2c.

Marktplatz 5 Laden mit groß. Keller, Niederlagsräume, Kontor, elektr. Licht per 1. 4. eventuell später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

Kl. Laden mit Wohnung, z. Wasch- u. Plättanst. einger., gute Lage, gute Kundsch., sof. zu verm. Näh. Leipzigerstr. 12, I. r.

In best. Geschäftslage d. Gr. Ulrichstraße kl. Laden sof. od. sp. preisw. z. vm. Näh. Ulestr. 3, Baubureau.

Schrebergärten verpachtet
Schrebergarten-Genossenschaft „Halle-Nord", e. G. m. b. H.
Auskunft erteilen: Richard Hagenbüchner, Sophienstraße 25, und Moritz Pabst, Große Brunnenstraße 63.

Umzäunter Platz, ca. 1100 qm groß, nahe d. Güterbahnhof, ganz od. geteilt, sof. zu verm. Anfragen unt. O. 2577 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Halle a. S.

Laden Fleischerstraße 25, Stube, Küche, groß. Keller zu vermieten.

Herrenstr. Ecke, Baderei 1, klein. Laden sof. od. spät. bill. zu verm.

Laden m. Wohn., pass. f. Friseure, Schuhmacher u. Plättanst., Preis 425 Mk., sofort zu verm. Preßlers Berg 14.

Materialwaren-Geschäft, 15 Jahr in einer Hand, 40 bis 50 Mk. Tageskasse, weg. Todesfall für jährl. 450 Mk. zu verpachten. Zur Uebern. gehören etwa 800 Mk. Off. u. B. N. 6354 an Rudolf Mosse, Halle.

Leipzigerstr. 20 ist ein Geschäftskeller, welcher sich zu jedem Geschäft eignet, zu vermieten. Näheres Leipzigerstr. 20, Hof links.

Schuppen mit Gleisanschluß von Mk. 1.00 pro qm an, Dessauerstraße 53, neben Engel & Vogel, zu vermieten. Näheres C. Rich. Ritter, Königstr. 6. Tel. 478.

2 helle Räume zu Bureau- od. Geschäftszwecken sofort zu vermieten. Näheres Große Steinstraße 11.

Laden und Ladenstube, Mittelstraße 2, sofort zu vermieten. 425 Mark. Zu erfragen daselbst III. Etage.

Schrebergärten sind abzugeben Hoffmanns Ueberfahrt.

Miet-Gesuche

600 Mark-Wohnung, freundl. gelegen, von kleiner Familie Nähe Roßplatz per 1. Oktober gesucht. Offerten unter S. 4536 an die Exp. d. Bl.

Gut möbliertes Zimmer, separater Eingang, sofort gesucht. Off. u. O. 4554 an die Exp. d. Bl.

Restaurant, Ausflugsort, Nähe Halle zu pacht. od. kauf. ges. Off. u. E. 4525 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Alleinstehende Dame sucht **Wohnung,** 4—5 Zimmer, Küche, Bad, Innenklosett, I. oder II. Etage, in gutem Hause und Gegend, zum Abvermieten geeignet, für sof. od. spät. Off. u. T. 9337 an die Exp. d. Bl.

Gesucht zum 1. 10. **Wohnung, 5 – 6 Zimmer** mit Zubehör im Zentrum der Stadt. Gefl. Offerten unt. T. 9777 an die Expedition dieses Blattes.

Zwei elegant möblierte Zimmer mit Bad per 1. 4. gesucht. Offert. unt. K. 4616 an die Expedition dieses Blattes.

Aeltere Leute suchen z. 1. 7. er. kl. Wohn., evtl. Hausmannsw., da sie schon l. J. eine s. innehaben. Off. u. S. 4636 an die Exp. d. Bl.

Herr sucht während d. Osterferien auf ungefähr 2 Wochen ein **möbliert. Zimmer.** Off. u. J. 4649 an die Exp. d. Bl.

Kaufm. s. möbl. Zim., Bahnnähe Preisoff. u. H. 4648 a. d. Exp. d. Bl.

Gut möbliertes Zimmer m. Mittagstisch 1. 4. Nähe Geiststraße gesucht. Offerten m. Preis unter E. 4645 an die Exp. d. Bl.

Aelt. Leute such. 1. 7. 11 Wohn. Nähe Königstr., part. od. I. Etage, Vorderhaus, Preis 280—350 Mk. Off. u. B. 4642 an die Exp. d. Bl.

Garten mit Laube zu pachten gesucht. Off. u. O. 4614 an die Exp. d. Bl.

2 anst. Herren suchen Schlafst. mit Mittagst., nahe Steinweg. Off. u. P. 4615 an die Exp. d. Bl.

Wohnung von 5 Zimmern in besserem Hause Nähe Beyschlagstraße zum 1. 10. oder 1. 1. 12. zu mieten gesucht. Offerten unter U. 4658 an die Expedition d. Bl.

Kaufmann sucht möbl. Zimmer part. od. I. Et., sep. Eingang, ungeniert, im Nord. Gefl. Off. m. Pr. unter A. 4621 an die Exp. d. Bl.

Jung. Ehepaar sucht Wohnung, Preis 65—70 Tlr. Nordviertel Off. u. D. 4664 an die Exp. d. Bl.

Offene Stellen

Männliche

Tagschneider sucht Oetting.

Tüchtige Rockschneider für dauernde Beschäftigung sucht F. Wottawa, Gr. Ulrichstr. 17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0019

Dreher
tüchtig u. zuverlässig, sowie 1 zuverlässiger
Kranführer
zur Führung eines großen Gießerei-Kranes werd. sof. eingestellt. Off. unt. **A. 2722** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Suche zum sofortig. Antritt einen **Hofknecht,** der auch Lust hat, mit Pferden umzugehen.
Suderode (Harz). **Fr. Joachim.**

Einen unabhängigen
landwirtschaftl. Arbeiter
sucht sofort
Wilhelm Hahn, Lichtenhain b. Jena.

Drehermeister oder Vorarbeiter
zur Beaufsichtigung u. Leitung der Dreherei einer mittleren Armaturenfabrik bei Dresden sofort oder per 1. Mai gesucht. Genaue Kenntnis der Fabrikation auf Leitspindeln, Revolver- und Handbänken unbedingt erforderlich. Bewerber aus der Heizungs-Armaturenbranche erhalten den Vorzug. Vorstellung kann bis 30. März in Halle erfolgen. Offerten mit Gehaltsansprüchen **sub T. 9697** an die Expedition ds. Bl.

Verein für Handlungs-Commis von **1858**
(Kaufmännischer Verein) in Hamburg
Ueber **103,000** Mitglieder.
Grösste kaufmännische
Stellenvermittlung
f. Deutschl., Ausland u. Uebersee.
Für Firmen und Mitglieder kostenfrei
Bisher über **155,000** Stellen besetzt
1910 allein 10 267 Vermittlungen.
Geschäftsstelle in Halle bei Herrn Wilhelm Eichen, Leipzigerstr. 56.

Versandstelle vergebe nach jed. Ort. Off. postl. „Existenz", Breslau 8.

Einkommen und Vermögen
für jedermann und jeden Stand, solid u. leicht zu erzielen durch Teilnahme an wirtschaftl. unübertroff., billiger, gewinnbringender und durchaus einwandfreier Sache. Ausführl. Gratisbroschüre durch **Betzold & Co., Konstanz i. Baden.**

Agenten Reisende
f. unsere weltberühmten Fabrikate bei hoh. Verdienst überall gesucht.
Grässner & Co., Neurode,
Holzrouleaux- u. Jalousienfabrik.
Ges. gesch. Gardinenspanner.

Selbständigkeit.
Kl. Versand-Geschäft wird strebsamen Leuten in der Wohnung eingerichtet.
Auch a. Nebenverdienst.
Nur ca. 200 Mk. für Lager nötig. Größerer Kredit wird gewährt. Branchekenntnisse sowie Reise nicht nötig. Ernstliche Bewerber bitte Offert. unter **E. 4605** an die Exped. ds. Bl. zu senden.

Glänz. Verdienst,
hohes Nebeneinkommen durch Uebernahme uns. Engros-Zweigstelle bei angenehm. **schriftl. Tätigkeit im Hause.** (Kein Warenlager) für jed. intellig. Person u. Platz geeignet. **Beste Erfolge,** evtl. Detailgesch. i. Nebenberuf. Offert. an Laborat. **D. Kopitzke, Berl.-Rixdorf 50.**

Mk. 10 bis 15 000 jährlich
Einkommen kann sich jeder gewandte u. repräsentationsfähige Herr ohne Branchekenntnisse durch Alleinvertrieb einer patent. u. präm. Bureaumaschine (unentbehrl. in jedem Betrieb) schaffen. Erforderl. Mk. 2—5000, die als Bet. an der in Gründung begr. A.-G., Eigent. d. Betr. bleiben. Offerten unter **C. F. 2737** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8.**

Hervorragende günstige Gelegenheit
zur Uebernahme eines gut rentierenden General-Agentur-Geschäfts wird einem erfahrenen Fachmann der Lebens-, Unfall-, Haftpflicht zc. Versicherungs-Branche geboten, welcher durch persönliches, intensives Eingreifen in der Akquisition und Organisation den weiteren Ausbau fördern kann. Arbeitsgebiet Groß-Berlin und ein Teil der Provinz Sachsen. Domizil nach Vereinbarung.
Gefl. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Resultate, sowie Referenzen unter **J. W. 6312** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.** Streng diskrete Verhandlung.

Tüchtige nichtorganisierte Kupferschmiede
werden für dauernde Arbeit bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht von
C. G. Haubold jr., G. m. b. H.
Chemnitz.

Mehrere tüchtige Metalldreher
finden dauernde und gut bezahlte Stellung.
Central-Werkstatt Dessau.

Möbel
2 Bettstellen, 1 Speisetisch, 4 Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 Spiegel, 1 Spiegelspind, 1 Küchenspind, 2 Stühle, 1 Küchenrahmen
liefere ich mit nur
20 Mark Anzahlung.
Wöchentlich 1.50 Mark.

Möbel
2 Bettstellen, 2 Matratzen, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 6 Stühle, 1 Sofa, 1 Trumeaux, 1 Sofatisch, 1 moderne Küche
liefere ich mit nur
40 Mark Anzahlung.
Wöchentlich 2.00 Mark.

Auf
Kredit
erhalten Sie **alle Waren** zu den **leichtesten Zahlungsbedingungen,** welche jeder Käufer selbst bestimmen kann, bei
Robert Blumenreich
Gr. Ulrichstr. 24,
I., II., III. Etage.
Kredit
auch nach auswärts.

Anzüge
gegen wöchentliche Ratenzahlungen von **1** Mark.
Serie I Anzahlung **2** Mk.
Serie II Anzahlung **4** Mk
Serie III Anzahlung **5** Mk.
Serie IV Anzahlung **8** Mk.
Serie V Anzahlung **10** Mk.
Sommer-Paletots.

Kinderwagen
gegen wöchentliche Ratenzahlungen von **1** Mark.
Grosses Lager in:
Teppichen, Gardinen, Portieren, Kleiderröcken, Blusen, Kleiderstoffen, Wäsche, Schuhwaren.
Federbetten.

Fabrikschmied
von größerer Dampfziegelei für **dauernde Beschäftigung** sofort gesucht. Bewerber müssen alle vorkommenden Reparaturen zc. selbständig ausführen können. Meldungen im Kontor **Salzgrafenstr. 1,** am Hallmarkt, neben der Lesehalle.

Led. Knechte,
Pferde-, Ochsen- und Futterknechte, Schweizerlehrlinge und Mägde
sof. ges. **Louise Bärwinkel,**
gewerbsmässige Stellenvermittlerin,
Merseburgerstraße 9.

Photo-Sammler gesucht. Sonntag 12—1 Uhr. **Spitze 10 III.**

Für Herrn der Gastwirtsbranche bietet sich durch Uebernahme eines patentierten Artikels günstiger Nebenverdienst. Interessenten erfahren Näher. **2-3 u. 6-8 b. Gauswindt,** Barfüßerstr. 9.

Eine bestrenommierte norddeutsche Mühle sucht zum provisionsweisen Vertriebe ihrer anerkannt guten Weizen- u. Roggenmehle einen bei der Bäckerkundschaft sow. d. Konsumvereinen in Halle und Umgegend bestgeführten nur erstklassigen
Vertreter.
Gefl. Offerten unter T. 9597 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Tücht. Schneidergeselle gesucht. **C. Hönig,** Zwingerstr. 9, II.

Schneidergeselle für dauernd gesucht Herrenstr. 26 II. l.

Hausbursche v. L., 16 J. alt, gesucht **Bäckerei, Pfännerhöhe 48.**

Tüchtigen
Klempnerges.
stellt ein **Karl Klein, Oberröblingen a. S.**

Wir suchen
für dort. Bezirk tücht. redegew. Herrn als Agent z. Besuche der Landwirte u. Händlerkundsch. Hoher ständ. Verdienst garant. Bei entsprech. Umsatz Anstellg. geg. Fixum. **E. Graichen & Co.,** Chem. Fabrik, **Leipzig-Eutritzsch.**

Schuhmach. g. Magdeburgerstr. 50

Hausbursche, 14—16 J., sofort oder spät. ges. **Ankerstr. 6.**

Privatreisende und **Vertreter** für pat. 50 Pfg.-Küchenartikel ges. Muster gratis und franko.
E. O. Köpernick, Berlin S. 59.

Selbst. Buchbinder mit Masch. ges., welch. Arbeiten für Papiergesch. übern. Offert. u. C. 4623 a. d. Exp. d. Bl.

Volontär f. Delikatess.-Kolonialwaren sof. ges. Off. hauptpostl. **G. R. 2568.**

Suche z. 1. 4. 11 einen **Bäckerlehrling** unt. günst. Bedingungen. **Hartmann,** Lessingstr. 29.

Für unser Kontor suchen wir zum 1. April einen
Lehrling.
Jalousiefabrik Franz Rudolph & Co., Krausenstr. 16.

Zu Ostern wird ein anständig., junger Mann mit guter Schulbildung als
Molkereilehrling
für hiesigen, modern eingerichtet. Genossenschaftsbetrieb ges. Gefl. Off. unt. T. 9577 a. d. Exp. d. Bl.

Für mein Spezial-Geschäft suche ich 1. April einen **jungen Mann** aus guter Familie und mit guter Schulbildung als
Lehrling,
dem ich angemessene Vergütung gewähre.
Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.

Je einen
Drucker- und Setzer-Lehrl.
stellt zu Ostern ein
Buchdruckerei des General-Anzeigers.

Zum 1. April kann **Sohn rechtschaffener Eltern mit guten Schulzeugnissen** in chemisches Laboratorium zur Ausbildung als
Chem. Laborant
eintreten. Selbstgeschr. Offert. unter T. 3757 an die Exp. d. Bl.

Einige
Formerlehrlinge
werden unter **günstigen** Bedingungen zu Ostern eingestellt bei
M. Seydewitz & Co., äußere Delitzscherstr. 24.

Schlosser- und Dreher-Lehrlinge
zu günstigen Bedingungen und hohem Verdienst werden noch eingestellt.
F. Herbst & Co.,
Maschinenfabrik,
Halle a. S., Raunischestr. 15.

Lehrling
mit guter Mittelschulbildung für **kaufm. Bureau** der elektrotechnischen Branche p. 1. April **ges.** Angebote m. selbstgeschr. Lebenslauf unter O. 4574 an die Expedition ds. Bl.

Gürtler- u. Schleiferlehrling
sucht gegen Kostgeld **Ferdinand Haassengier, Barfüßerstr. 9.**

Kesselschmiede-Lehrlinge
unter günstig. Bedingungen **sucht Kesselfabrik Feuer, Ammendorf.**

Klempnerlehrling von hier sucht **G. Böttger,** Nicolaistr. 7.

Ein Lehrling, welcher Lust hat Drechsler zu lernen, stellt Ostern ein Albert Zehe,
Drechslermeister, Eisleben, Rammthorstr. 1.

Weibliche

Frauen,
welche Maschinenstricken erlernen wollen, erhalten leichte **Hausarbeit** das ganze Jahr hindurch. Auch auswärts. Stundenlohn 20—30 Pf. garant. Maschine wird geliefert. Auskunft bereitwilligst.
Strumpffabrik Neumarktstr. 5.

Köchin, Dienst- u. Hausmädchen f. Ritterg.
sowie Zimmer-, Küchen- u. Waschmädchen sucht sofort **Louise Bärwinkel,**
gewerbsmässige Stellenvermittlerin,
Merseburgerstraße 9.

Junge Mädchen
bei gutem Lohn suchen
Heilbrun & Pinner,
Geiststraße.

Dienstmädchen, nicht unter 18 Jahren, zum 1. April gesucht. **Jander,** Landwehrstr. 9, pt.

Suche per sofort ein solides, zuverlässiges Mädchen. Lessingstr. 29, Laden.

Einpackerinnen
finden dauernde Beschäftigung
Bernh. Most, G. m. b. H., Marienstr. 25/27.

Junge ordentliche Mädchen zum Erlernen der
Wäschenäherei
gesucht. **Menckhoff & Co.,** Geiststraße 19.

Erste Taillenarbeiterinnen
b. hoh. Lohn ges., das. k. jg. Mädch. d. eleg. prakt. Damenschneid. grdl. erl. **Anna Duwe,** Albrechtstr. 37, II.

Zum 1. April cr. oder später suche ich ein tüchtiges
Mädchen
mit Kochkenntnissen oder
eine einfache Stütze,
welche kochen kann. 2. Mädchen oder Aufwartung vorhanden. Hoher Lohn und Reisegeld wird gewährt.
Frau Rechtsanwalt Baehrecke, Lützen b. Leipzig.

Kartonnagenarbeiterinnen
werd. eingest. Raffineriestr. 31.

Arbeiterinnen
stellt ein
Bernh. Most G. m. b. H., Marienstraße 25/27.

Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 16. Tel. 3119.
Stellenvermittlung 12—3 Uhr. Mittagstisch 60 Pf., 12—3 Uhr. Kurse in allen Handelsfächern, Englisch, Französisch, Turnkursus, Rechtsauskunft, Berufsauskunft. Wohnheim. Zivile Preise. Vorträge, Unterhaltungs-Abende. Aufnahme von Mitgliedern jederzeit.

Dienstmädchen verlangt **Bertha Rabe,**
gewerbsmässige Stellenvermittlerin,
Berlin, Gartenstr. 22.

Dienstmädchen
vom Lande finden Sie am schnellsten und sichersten durch eine Anzeige im
Cöthener Tageblatt
Cöthen/Anhalt, welches unter der ländlichen Bevölkerung eine große Verbreitung hat und daher für bestmöglichen Erfolg jede Gewähr bietet.
Der Preis für die Einheitszeile oder deren Raum beträgt 15 Pfg.

Arbeiterinnen such.
David Söhne A.-G.,
äußere Delitzscherstr.

Tücht. Aufwartung vormitt. v. 7—12 Uhr gesucht. Honorar 15 Mark. **Stade,** Alte Promenade 8, Eing. D.

Einige tüchtige
Verkäuferinnen
aus der **Lebensmittelbranche** gesucht. Meldung mit Zeugnissen 9—12 Uhr Landsbergerstraße 3.
F. H. Krause.

2 junge Mädchen
aus guter Familie finden in meinem **Glas-, Porzellan- und Luxuswarengeschäft** Stellung als
lernende Verkäuferinnen.
Vorstellung zwischen ½12 und 1 Uhr erwünscht
Louis Böker, Leipzigerstraße 7.

Hausarbeiterinnen für **Girlanden** suchen
Heilbrun & Pinner, Geiststraße.

Für mein Kolonial-, Kurzwaren- und Posamenten-Geschäft suche zum baldigen Antritt eine tüchtige, im Verkehr mit der Kundschaft gewandte
Verkäuferin.
Offerten m. Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten
Fritz Ay, Quedlinburg.

Anst. jung. Mädchen f. Wirtschaft und Geschäft sofort gesucht L. Wuchererstr. 73a, im Laden.

Näherin gesucht
Gr. Brauhausstr. 7. v.

Dienstmädchen, 17 Jahr alt, 1. April gesucht
Rich. Wagnerstr. 2. v.

Besser. jung. Mädchen,
das **Damenputz** erlernt hat, find. gute Stellung u. Familienanschl. **Marwitz, Roitzsch** (Kr. Bitterfeld).

Intelligent., redegewandt. **Fräulein** oder unabhängige **Frau** für leichte hochlohnende Beschäftigung sof. ges. Besondere Vorkenntnisse nicht erforderlich, sofortiger Verdienst. Vorst. erwünscht nachm. 6—7 Uhr, vormittags 9—10 Uhr. **Gr. Steinstr. 61,** II. Tr. l.

Kräftiges Ostermädchen für 2 Vormittagsstunden sofort gesucht. **Schillerstr. 18.** l.

Junge Mädchen
können die feine Küche erlernen.
Villa Quisisana,
Bad Kösen, Salinenstr. 7.
Pensionspr. monatl. 50 M., vierteljährl. 120 M., halbj. 220 M.

Junge Mädchen, welche das Kochen lernen wollen, werden ges. **Villa Mohr, Bad Suderode a. H.**

Jg. Mädchen k. d. f. **Damenschneid.,** Maßn., Schnitt z. grdl. erl. a. unentgeldl. **L. Beer,** Karlstr. 1. II.

Lernende
mit guter Schulbildung per 1. April oder später gesucht.
Walter Drechsler,
Wäschegeschäft,
Gr. Ulrichstraße 54.

Lernende f. Kolonialw., Delikatess. gesucht **Albrechtstr. 46, Eckladen.**

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlag., deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Stellen-Gesuche

Männliche

Schachtmeister,
mit allen vorkommenden Arbeit. vertraut, sucht gest. auf g. Zeugnisse, baldigst Stellung. Off. unt. A. 4521 an die Exp. d. Bl.

Jung. Buchbindergehülfe sucht Stellung nach auswärts. Off. u. M. 4612 a. d. Exp. d. Bl.

Für meinen **Sohn** (Einj.-Freiw.-Zeugn.) suche für sofort Lehrstelle als **Kaufmann.** Kolonialwarenbranche bevorz. Kleine monatl. Vergütung erwünscht. Werte Off. unt. N. 4653 an die Exp. d. Bl.

Weibliche

Ein ält. **Fräul.** sucht selbst. St. bei ält. bess. Herrn, Dame oder Ehepaar per sofort od. spät. Off. unt. R. 4550 an die Exp. d. Bl.

Einfach. **Kinderfräulein,** von ausw., aus guter Fam., Schneid. u. Klavierspielen erl., sucht 1. Mai Stellung. Gefl. Offerten erb. Halle, Gr. Klausstr. 7, Bäckerei.

Modes.
1. tücht. Garniererin sucht Hüte für Geschäft im Hause zu arbeit. Off. u. **V. 4689** a. d. Exp. ds. Bl.

Junge Witwe, 26 Jahr,
sucht Stellung als Wirtschafterin. Offert. u. **O. 4654** a. d. Exp. d. Bl.

Modes.
Pers. 1. Arbeiterin (in Stellung) sucht zum 1. oder 15. April anderweitig Beschäftigung. Offert. unter **A. 4641** a. d. Exped. d. Bl.

Kinderpflegerin,
31 J. alt, durchaus erfahr. in der Säuglingspflege, beste Zeugnisse vorh., sucht z. 1. Mai Stell. zu 1 od. 2 Kindern, am liebst. auf ein Gut. Offert. u. K. 4650 a. d. Exp. d. Bl.

Verkäufe

Grundstücke zc.

Ich beschaffe
rasch und verschwiegen
Käufer u. Teilhaber.
Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücke jeder Art. Abschlüsse schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache.
E. Kommen Nachf.,
Leipzig, Schuhmachergasse 11, auch Dresden, Hannover, Köln.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0020

Brautkleider
-Stoffe in **Seide u. Wolle** empfiehlt in grosser Auswahl **sehr billig.**
5 Prozent Rabatt.

M. Schneider,
Leipzigerstrasse 94.

Kirchliche Nachrichten.

Lätare.

U. L. Frauen. 10 Uhr Konfirmation Herr Archidiakonus Grüneisen (Chorgesang). ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Diakonus Jahr. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße. Herr Hilfsprediger Gutjahr. 1 Uhr Konfirmation (Hilfsschule) Herr Hilfsprediger Gutjahr. ½5 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt. 6 Uhr Lesen des 2. Teiles der Passionsgeschichte. Herr Diakonus Jahr. Mittwoch 29. März und Donnerstag 30. März 9 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Archidiakonus Grüneisen.

Gertraudenkapelle. Montag 27. März 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Archidiakonus Grüneisen. Freitag 31. März 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Diakonus Jahr.

Mittwoch 29. März 8 Uhr Bibelstunde im Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser. Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt.

St. Ulrich. ½9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule (Charlottenstr. 15) Herr Pastor Richter. 10 Uhr Konfirmation Herr Pastor Richter. ½12 Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule An der neuen Promenade. Herr Pastor Heintke. 6 Uhr Herr Pastor Heintke. Beichte und Abendmahl derselbe. Dienstag 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Richter. Mittwoch 6 Uhr Beichte und Abendmahl derselbe.

Ostbezirk. 10 Uhr Gottesdienst Krondorferstr. 6a. Herr Pastor Schinke. ½12 Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung daselbst, derselbe. Donnerstag ½9 Uhr Passionsgottesdienst daselbst, derselbe.

St. Moritz. 10 Uhr Herr Pastor Heintke. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Nietschmann. 6 Uhr Passionsstunde (1. Teil der Leidensgeschichte) derselbe.

Hospitalkirche. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Gutjahr. (Passionsstunde. 2. Teil der Leidensgeschichte.)

Domkirche (ref. Gemeinde). 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Baumann. ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 6 Uhr Herr Domprediger Prof. D. Lang. Vorbereitung und Kommunion Herr Domprediger Lic. Baumann.

Freitag 31. März 6 Uhr 5. Passionsgottesdienst im Gemeindesaal Kl. Klausstr. 12. Herr Domprediger Prof. D. Lang.

Garnisonkirche. Kein Gottesdienst. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Laurentii. 9 Uhr Konfirmation der Knaben Herr Pastor Wagner. 11 Uhr Predigt Herr Pastor Förster. 2 Uhr Kindergottesdienst derselbe. ¼4 Uhr Prüfung der Mädchen Herr Pastor Wagner. 6 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Wagner. Mittwoch 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Förster.

Dienstag ½9 Uhr bibl. Besprechung Breitestr. 29. Herr Past. Wagner.

St. Stephanus. 9 Uhr Konfirmation der Mädchen Herr Pastor Meinhof. 11 Uhr Konfirmation der Knaben und Mädchen Herr Hilfsprediger Freund. ½12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehause. Herr Pastor Meinhof. 4 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Hilfsprediger Freund. 6 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Meinhof. Montag 10 Uhr Beichte und Abendmahl derselbe. Freitag 8 Uhr Passionsgottesdienst Herr Hilfsprediger Freund.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung Herr Hilfsprediger Freund.

St. Paulus-Kirche. 9 Uhr Konfirmation der Knaben Herr Pastor v. Broecker. 11 Uhr Konfirmation Herr Pfarrer Bach. ½12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus. 2 Uhr fällt der Kindergottesdienst aus. 4 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor v. Broecker. 5 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pfarrer Bach. Montag 27. März 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor v. Broecker. Mittwoch 29. März 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pfarrer Bach. 8 Uhr 5. Passionsgottesdienst Herr Pastor Haberland.

Donnerstag 30. März ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde, Herr Pfarrer Bach. Religiöse Besprechung fällt aus.

St. Georgen. 10 Uhr Konfirmation der Knaben Herr Pastor Hellmann. Beichte und Abendmahl derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Gallert. 5 Uhr Herr Konsistorialrat Runge. Beichte und Abendmahl derselbe. Mittwoch 29. März 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden (Mädchen) Herr Pastor Witte. Freitag 31. März 8 Uhr Passionsgottesdienst in der Kirche Herr Konsistorialrat Runge.

St. Georgs-Kapelle. ½12 Uhr Kindergottesd. Herr K.-R. Runge.

Volksschule am Böllbergerweg. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Witte.

Provinzial-Blindenanstalt. Donnerstag 30. März 5 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Hellmann.

Paul Riebeck-Stift. 10 Uhr Herr Pastor Witte.

St. Johannes-Kirche. 9 Uhr Konfirmation Herr Pastor Tischer. ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Faßmer. 6 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Tischer. Montag 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Tischer. Freitag 8 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Faßmer.

Mittwoch ½9 Uhr Bibelstunde Rud. Haymstr. 37, Herr Past. Faßmer.

Siechenanstalt. 10 Uhr Predigt.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche. 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heilige Messe mit Predigt. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr heilige Messe mit Predigt. 2 Uhr Kreuzwegandacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenzvereins.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. ½11 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht.

Evangel.-luther. Gemeinde, Mauerstr. 7. 10 Uhr u. ½3 Uhr Gottesd.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten). Ludwig Wuchererstr. 39. 9 Uhr Gebetsandacht. ½10 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Balzer. 11–12 Uhr Kindergottesdienst. 4 Uhr Gottesdienst. Mittwoch ½9 Uhr Gebetstunde derselbe. — Nietleben, derselben Gemeinde. Quellgasse 22c. ½10 Uhr Gottesdienst. 11–12 Uhr Kindergottesdienst. 4 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Balzer. 8 Uhr Unterhaltungsabend. Donnerstag 8 Uhr Versammlung derselbe.

Methodistengemeinde, Magdeburgerstr. 27. ½10 Uhr Morgenandacht. 11 Uhr Sonntagsschule. 8 Uhr Predigtgottesdienst. Donnerstag ½9 Uhr Erbauungsstunde.

St. Bartholomäus-Kirche in Halle-Giebichenstein. 10 Uhr Konfirmation Herr Konsistorialrat Scharfe. 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Heinzel. 5 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Konsistorialrat Scharfe. Amtswoche derselbe. Mittwoch 29. März 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Hilfsprediger Heinzel. 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Meltzer.

St. Petrus-Kirche in Halle-Cröllwitz. 10 Uhr Herr Pastor Meltzer. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Kunitz. Amtswoche Herr Pastor Meltzer. Mittwoch 29. März 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Kunitz.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr heilige Messe, ½10 Uhr Hochamt mit Predigt. 7 Uhr Fastenandacht und Predigt.

Halle-Trotha. 10 Uhr Herr Pastor Hobbing. Beichte und Abendmahl derselbe. ½2 Uhr Prüfung der Knaben Herr Pastor Jenrich. Mittwoch 29. März 7 Uhr Passionsandacht Herr Pastor Jenrich. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hobbing.

Kirche zu Seeben. 10 Uhr Herr Pastor Jenrich. Mittwoch 10 Uhr Passionsandacht derselbe.

Kirche zu Dölau. ½9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Thielemann. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Hilfsprediger Koch.

Kirche zu Lettin. 11 Uhr Gottesdienst Herr Hilfsprediger Koch. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pastor Thielemann.

Kirche zu Büschdorf. 9 Uhr Gottesdienst Herr K.-R. Gutschmidt. Mittwoch 9 Uhr Passionsgottesdienst derselbe.

Kirche zu Reideburg. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann. Mittwoch 10 Uhr Passionsgottesdienst derselbe. Amtswoche derselbe.

Kirche zu Wörmlitz. 9 Uhr Konfirmation, Beichte und Abendmahl Herr Pastor Nitzschke. 6 Uhr Passionsgottesdienst, Beichte u. Abendmahl.

Kirche zu Böllberg. 2 Uhr Konfirmation, Beichte und Abendmahl Herr Pastor Nitzschke.

Kirche zu Ammendorf. 10 Uhr Konfirmation mit Beichte und Abendmahl Herr Pastor Balthasar. 8 Uhr Nachfeier der Konfirmation in Ochses Saale, derselbe. Jungfrauenverein fällt diese Woche aus. Freitag 31. März 7 Uhr liturg. Passionsfeier Herr Pastor Balthasar.

Kirche zu Beesen. ½10 Uhr Konfirmation, Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Handrock.

Kirche zu Radewell. 10 Uhr Konfirmation, Beichte und Abendmahl Herr Pastor Werner.

Kirche zu Passendorf. 8 Uhr Frühgottesdienst. Freitag 31. März 10 Uhr Passionsandacht.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag ½9 Uhr Vortrag von Herrn Missionar Scholz. Dienstag ½9 Uhr Bibelstunde. Mittwoch ½9 Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Donnerstag ½9 Uhr Blaukreuz-Bibelstunde. Sonnabend ½9 Uhr Familienblaukreuzversammlungen Weidenplan 4, Torstraße (neue Schule), Hohenzollernstr. 11 und Schmiedstraße 21. — Filiale Schmiedstr. 21 Donnerstag ½9 Uhr Bibelbesprechstunde. Sonntag 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Bund Hallescher Gemeinschaften. Biblische Besprechung für die Domgemeinde Dienstag ½9 Uhr Kl. Klausstr. 13. — Gemeinschaft der Johannesgemeinde. R. Haymstr. 37 Sonntag ½9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde für Männer. Donnerstag ½4 Uhr Gemeinschaftsstunde für Frauen. — Neumarktgemeinschaft Sonntag ½4 Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstr. 27. Dienstag 8 Uhr biblische Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstraße 18. — Paulusgemeinschaft Hohenzollernstr. 11 Donnerstag ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde. — Gemeinschaft der Evangel. Stadtmission, Weidenplan 4 Sonntag vorm. ½9 Uhr Männergemeinschaft. Dienstag ½9 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Sonntag vorm. ½11 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige). Abends ½9 Uhr öffentliche Versammlung. Donnerstag ½9 Uhr Bibelstunde.

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeskirche). Oeffentliche Versammlungen im kleinen Saale Sophienstr. 24 (Kinderbewahranstalt). Jeden Sonntag abends ½9 Uhr Evangelisationsvortrag, jeden Donnerstag abends ½9 Uhr Bibelstunde.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Versammlung im „Rosental" (Weidenplan 4). Donnerstag ½9 Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr An der Marienkirche 1. Donnerstag 8 Uhr Gesangsübung daselbst.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Charlottenstr. 15. Sonntag 8 Uhr. Dienstag 8 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch ½9 Uhr jüngere Abteilung. Freitag 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend 8 Uhr Gesangsabteilung. Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein von St. Ulrich. Montag von 5–7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. ½8 Uhr und Donnerstag ½5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Past. Heintke.

Francke'scher Jünglingsverein von St. Ulrich. Sonntag 3 Uhr Turnspiele auf dem „Sandanger", ½8 Uhr Versammlung im „Evangel. Vereinshaus" (Kronprinz). Mittwoch 8 Uhr Turnabteilung in der Turnhalle der Volksschule Friesenstraße. Sonnabend ½7 Uhr Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat". Herr Pastor Heintke.

Kirchengesangverein „Ulriciana". Donnerstag 8 Uhr Franckestr. 1. Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde. Sonntag ½8 Uhr Versammlung in der Mittelschule, Torstraße. Mittwoch 8 Uhr Turnen daselbst.

Kirchenchor der St. Moritzgemeinde. Montag ½9 Uhr Versammlung im „Augustinerbräu", Mittelstraße.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde. Dienstag 8 Uhr in der „Herberge zur Heimat".

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag ½8 Uhr und Mittwoch 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung). Sonntag 3 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung). Sonntag von 8–½10 Uhr Domplatz 3 (Pfarrhaus).

Bibel- und Schriftenverein. Dienstag 28. März ½9 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Domkirchenchor. Freitag 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstr. 12.

Evangel. Arbeiterverein. Montag 27. März ½9 Uhr allgemeine Vereinsversammlung Mauerstr. 7. Herr Pastor Freund hält einen Vortrag. Aufnahme neuer Mitglieder. Geschäftliches. Die Mitglieder aus den Gruppen werden ersucht zahlreicher zu erscheinen. Gäste sind stets willkommen.

Neumarktgemeinde (Laurentius und Stephanus). Jünglingsverein Sonntag 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause. Montag ½9 Uhr Missionsarbeitsstunde. Mittwoch ½9 Uhr Turnen. Freitag ½9 Uhr Bläserprobe. — Jungfrauenverein (jüngere Abteilung) Sonntag 7 Uhr Henriettenstr. 34. Dienstag 8 Uhr Schneiderstunde.

Missionsnähverein. Dienstag 3 Uhr im Gemeindehaus.

Jugendverein der St. Paulusgemeinde. Sonntag 26. März 8 Uhr Herr Past. v. Broecker. Mittwoch 29. März 8 Uhr Turnen in der Klosterschule.

Jugendklub. Sonntag 26. März ½8 Uhr.

Jungfrauenverein der St. Paulusgemeinde. 1. und 2. Abteilung 27. März ½8 Uhr.

Frauennähverein der Paulusgemeinde. Donnerstag 30. März 3 Uhr.

Blaues Kreuz. Sonnabend 1. April ½9 Uhr.

Herr Pastor Faßmer. Versammlungs-Räume Rud. Haymstr. 37 Sonntag ½5 Uhr Jugendbund junger Männer Bibelbesprechung. Donnerstag 8 Uhr Jugendbund junger Mädchen. Donnerstag ½9 Uhr Jugendbund jg. Männer Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße.

Herr Pastor Tischer. Vereinsräume Pfännerhöhe 11, pt. Evangel. Jünglingsverein zu St. Johannes Sonntag 8–10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag 8–10 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. Dienstag 8–10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch 8–10 Uhr Spiel- und Leseabend. Donnerstag 8–10 Uhr Bibelstunde. Freitag 8–10 Uhr Stenographie. Sonnabend 8–10 Uhr ältere Abteilung.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Mittwoch 8–10 Uhr Versammlung im Pfarrhause.

Herr Pastor Kindervater. Vereinsräume Merseburgerstr. 153, Eing. Pfännerhöhe. Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein d. Johannesgemeinde Stenographie.

Elisabeth-Verein der katholischen Gemeinde. Mittwoch 5 Uhr Vers.

Katholischer Jünglingsverein. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, im Sommer von 7–9 Uhr und im Winter von 5–7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Zum schwarzen Bär" (Bärgasse) statt.

Männer- und Jünglingsverein der Friedenskirche getaufter Christen, Ludwig Wuchererstr. 39. Sonntag ½9 Uhr Bibelstunde.

Jungfrauenverein derselben Gemeinde. Sonntag ½9 Uhr Vereinsst.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein. Sonntag 8–10 Uhr ältere Abteilung Versammlung, jüngere Abteilung von 7–9 Uhr Versammlung. Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Pestalozzistraße 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Sonntag ½8 Uhr jüngere Abteilung Versammlung. Donnerstag 8 Uhr Leseabend Pestalozzistr. 4.

Kirchenchor. Dienstag 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4 (Küsterei).

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha. Sonntag 8 Uhr Versammlung im „Kaffeegarten". Posaunenchor Mittwoch ½9 Uhr Uebungsstunde. Donnerstag ½9 Uhr Turnen.

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. Dienstag 28. März 8 Uhr Versammlung im Pfarrhause. Kirchenchor Mittwoch ½9 Uhr Uebungsst.

Briefkasten des „General-Anzeiger".

[Anfragen sind Monatsquittung und Namensunterschrift beizufügen.]

* **Fr. P. in R.** Gerichtskosten sind zu zahlen. Erfolgt Pfändung. Wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren.

* **A. W. 100.** Wenden Sie sich an den Geschäftsführer des Halleschen Kunstvereins, Direktor Dr. Sauerlandt, Friedenstraße 4.

* **E. H. 57.** Die Mitglieder haften nur bis zur Höhe der Einzahlung. Das Pumpwesen soll eigentlich nicht vorkommen. Gewiß gibt es Statuten.

* **E. L. 100.** Ein Testament kann durch eine von dem Erblasser unter Angabe des Ortes und Tages eigenhändig geschriebene und unterschriebene Erklärung bewirkt werden. Die Stempelkosten betragen 1,50 Mk.

* **B. St. 800.** Maßgebend für die Veranlagung des Einkommens ist der Stand der Einkommensverhältnisse zu Beginn des Steuerjahres (1. April). Steht zur Zeit der Veranlagung bereits fest, daß in dem Bestande der Quellen bis zum Beginn des Steuerjahres eine Aenderung eintreten wird, so ist dies bereits bei der Veranlagung zu berücksichtigen. Sollte ein Ergebnis des Vorjahres noch nicht vorliegen, so ist der mutmaßliche Jahresertrag maßgebend.

* **Ammendorf.** Ohne Untersuchung läßt sich die Ursache nicht feststellen. Wir raten Ihnen, sich an einen Arzt zu wenden.

* **W. O. 12.** Das Verfahren ist nicht statthaft, wird als verbotene Ausspielung bestraft.

* **P. P. 1911.** Ohne vollstreckbaren Schuldtitel können Sie nichts erreichen. Sie müssen also die Forderung erst ausklagen und dann weiter so handeln, wie Sie beabsichtigen.

* **100. M.** Nicht pfändbar sind u. a. die für den Bedarf des Schuldners oder zur Erhaltung eines angemessenen Haushalts unentbehrlichen Sachen wie Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Haus- und Küchengerät. Welche Sachen belassen werden müssen, wird in jedem Falle vom Gericht bezw. dem Gerichtsvollzieher entschieden.

* **U. S.** Der Lehrherr hat das Schulgeld zu entrichten.

* **Nichte Luise.** 1. Ist verjährt. 2. Das läßt sich nicht sagen, da wir den Umfang des Testaments nicht kennen. Fragen Sie in der Gerichtsschreiberei daselbst einmal an.

* **Pianist.** Elfenbein reinigen. Man bereite aus Seifenwasser und Schlemmkreide eine dicke Flüssigkeit und wasche damit die Tasten. Mit reinem Wasser ist dann nachzuspülen.

* **Fr. L.** § 549 des B. G.-B. sagt: Verweigert der Vermieter die Erlaubnis zum Weitervermieten der Wohnung an einen Dritten, so kann der Mieter das Mietsverhältnis unter Einhaltung der gesetzlichen Frist kündigen; sofern nicht in der Person des Dritten ein wichtiger Grund vorliegt.

* **D. K. J. 100.** 1. „Deutsche Weinzeitung"-Mainz und „Zeitschrift für Wein-, Obst- und Gartenbau"-Oppenheim; jedoch nur für Reklame an Wiederverkäufer. 2. Nein, der Raum kostet nicht mehr. Das Klischee müssen Sie bezahlen, bezw. liefern.

* **Nr. 64. B. A.** Die Angelegenheit beim hiesigen Amtsgericht zur Anzeige bringen.

* **4%.** Die Enkelin hat keine Erbschaftssteuer zu zahlen.

* **H. K.** Soweit wir übersehen können, ist die Mitgliedschaft erloschen. Wenden Sie sich an den Landrat. 2. Wir geben im Briefkasten keine Bezugsquellen an.

* **Otto B.** Darüber läßt sich nicht streiten. Beide Sprechweisen werden angewandt, und es hat die eine soviel Berechtigung wie die andere. Meist wird wohl das h mit ausgesprochen.

* **P. E. 11.** Sie finden eine ganze Anzahl im Halleschen Adreßbuch, Teil 4, Seite 45 verzeichnet.

* **Halle 1000.** Thomas Alva Edison-West-Orange, New-Jersey.

* **Chauffeur.** Chauffeur-Ausbildungsanstalten befinden sich jetzt in allen größeren Städten, z. B. in Halle das Automobilwerk in der Merseburgerstraße 97, in Magdeburg das Automobilführer-Technikum, Regierungsstraße 17. Näheres wird Ihnen von dort gern mitgeteilt.

* **H. 17.** Darüber sind die Gebräuche an den verschiedenen Orten verschieden. Der Bräutigam liefert vielfach noch den Wein. Es empfiehlt sich, in dieser Angelegenheit eine Besprechung mit den Eltern der Braut herbeizuführen.

* **W. K.** Ein solches Mittel ist uns nicht bekannt.

* **W. R.** Der Anspruch auf Richtigstellung der Grenze unterliegt nicht der Verjährung. Der Nachbar ist durch eine Geldrente zu entschädigen.

* **H. D.** Ohne Genehmigung der Angehörigen nicht.

* **R. E. 101.** 1. Das bedeutet: Unregelmäßigkeiten in der Form des Brustkorbes (z. B. Hühnerbrust), geringe körperliche Fehler, geringe Form- und Richtungsfehler an den Beinen, Formveränderungen der Füße (z. B. unausgebildeter Plattfuß), Krankheiten der Haut und ihrer Gebilde. 2. Das sind geringere Fehler, welche die Fähigkeit zum Dienst mit der Waffe nicht ausschließen.

* **L. R.** Der Vormund muß sich wegen der Ansprüche an das Vormundschaftsgericht wenden, das allein darüber zu befinden hat. Es empfiehlt sich allerdings, daß ein anderer Vormund bestellt wird. Machen Sie das Gericht auf die Verhältnisse aufmerksam.

* **A. B. C. 50.** Kinder sind gesetzlich verpflichtet, den Eltern Unterhalt zu gewähren. Unterhaltungsverpflichtet ist nur, wer ohne Gefährdung seines eigenen standesgemäßen Unterhalts und seiner näheren Verpflichtungen in der Lage ist. Einen Anspruch auf Unterhalt hat nur, wer sich aus eigenem Vermögen oder durch seiner Hände Arbeit nicht selbst unterhalten kann. Lassen Sie es auf eine gerichtliche Entscheidung ankommen.

Wasser-Mahlmühle,
½ Std. von Gymnasial- u. Garnisonstadt, 1 Std. von Danzig, in wohlhab. Kleingrundbesitz-Gegend m. ausreich., gleichmäß. Wasserkr., 100 Ztr. tägl. Leistung, groß. Umtausch u. Schroterei f. umliegende Käsereien. Neue massive Gebäude m. d. Neuzeit entspr. Einricht., überkompl. vorzügl. l. u. t. Inventar. 10 Hekt. Weizen- u. Rübenbod., rent. Obstgärt., 40 Jahre in ein. Fam., aus Gesundheitsrücksicht. mit ca. 30000 Mk. Anzahl. verkäufl. Off. unter T. 9197 an die Exped. d. Bl. erbet.

Gutgeh. Bäckerei i. Halberstadt, beste Geschäftsl., umständeh. sof. b. 3000 Mk. Anz. zu verk. Off. u. P. 3359 an Carl Rummert, Ann.-Exped., Halberstadt, erbeten.

Günstiges Angebot für Tischler!
Beabsichtige meine in größerem Dorfe in der Altmark flottgehende
Tischlerei
mit sämtlichem Werkzeug, massiv. Wohnhaus, Scheune u. Stallung, einzige Tischlerei im Dorfe, sofort oder später unt. günstig. Bedingungen zu verkaufen. Schriftliche Angebote unter T. 9617 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Zinshaus, am Steintor, billig zu verkaufen. Offert. unt. B. Z. 5501 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Bauplatz,
jetzt 2. Bauzone, m. schönem Garten, neben meinem Hause Artilleriestr. 5b preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei S. Löwendahl, Mariengstr. 14, II.

:: Geschäfts-Verlegung. ::
Am heutigen Tage verlege ich meine
Fein- und Kuchenbäckerei nebst Café,
Spezialität: **Halloren-Kuchen, Zwiebackfabrikation**
nach meiner eigenen, modern eingerichteten Bäckerei
Kleine Märkerstrasse 10 (Eing. Leipzigerstr.),
neben Musikhaus G. Uhlig und Bruno Freytag.
Ich werde auch fernerhin bestrebt sein, den alten Ruf meiner Firma hochzuhalten und das mir seither in so reichem Masse bewiesene Wohlwollen und Vertrauen zu rechtfertigen.
Halle a. S., den 25. März 1911. Hochachtungsvoll
Kleine Märkerstrasse 10. August Lauffer Nachf., Inh. **Emil Wunderlich.**

Gut, 200 Morgen,
best. Weizen- u. Rübenboden, Ton- u. Kohlenunterlage, zu verkaufen. Neußen Nr. 5, Halle-Sorauer Bahn

Landgasthof,
ca. 140 t Bier, Logis usw. ist mit 3000 Mk. Anzahlung, weil nicht selbst bewirtschaften kann, zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Off. u. H. 51637 an Daube & Co., Magdeburg.

Mein Königstr. 6 belegenes **Grundstück,**
2200 qm, Zentrum, Bahnnähe, mit neuen hellen Fabriksälen, herrschaftl. Vorderhaus, großer Baustelle, gegenüber ausgeb. Prom.-Anlagen, im ganzen oder geteilt zu verkaufen.
C. Rob. Ritter.

Herrschaftl. Grundstück mit schön. Vor- und Hintergarten, Nähe Bad Wittekind, für 2 Familien mit Hausmannswohnung preiswert zu verkaufen. Gefl. Off. u. A. 4341 a. d. Exp. d. Bl.

In Halleschem Vorort ist Wohnhaus in günstiger Lage mit großer Werkstatt und Lager preiswert zu verkaufen. Off. u. L. 6591 an die Fil. d. Ztg. Leipzigerstr. 84.

Wer probt, der lobt meine **Dauer-wäsche.**

C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstraße 41.

Verbandstoffe,
Binden, Bandagen, Bruchbänder
Leibbinden, Irrigatoren etc.
kaufen Sie gut und preiswert bei
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41.

Für Bruchleidende!

Anerkannt **bestes** und sicherstes **Band der Neuzeit!** Keine Belästigung, kein Druck im Rücken, kein Scheuern mehr. Garantie für sicheren, bequemen Sitz! Zu haben bei **C. Klappenbach,** Große Ulrichstraße 41.

Spülapparate
aller Art. Zu allen Spülungen verwende man
Cynin.
Katalog gratis, franko, verschlossen.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41,
II. Eingang vom Kaulenberg.
Fernruf 2674.

Beinkranke

Gummistrümpfe, Binden, Plattfusseinlagen.
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstraße 41.

Damenbinden
per Dtzd. 0.60, 0.75, 1.00 und 1.20.
Broschüre Nr. 5 gratis,
Versand und Bedienung
diskret.
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41.

Hygienische Bedarfsartikel.
Neuest. Katal. m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. a. Wunsch grat., franko u. verschl. C. Klappenbach, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41. Fern...

Gummiwaren-Versandhaus
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstraße 41.
Katalog gratis, franko, verschlossen, ohne Absendervermerk

Markttaschen, Gummitischdecken Hosenträger, Wachstuchreste
– in bekannter guter Qualität. –
C. Klappenbach,
Große Ulrichstraße 41.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Vier Einfamilien-Häuser
am Kaiserplatz Nr. 1—4 mit je 9—10 Wohnräumen, reichlich Zubehör, Garten und Hausmannswohnung zu verkaufen oder zum 1. Oktober d. Js. zu vermieten. **Aktiengesellschaft für Grundstücksverwertung, Halle a. S.,** Magdeburgerstr. 49, III. Tel. 380.

Restaurant, circa 150 t Bier, 1000 Mark Extramiete, ist mit 2500 Mk. Anz. sof. zu verkauf. Off. u. **G. 51636** an **Daube & Co., Magdeburg.**

Baustellen
im Süden der Stadt, günstig gelegen, geringe Tiefe, zu verkauf. Nähere Auskunft erteilt
Jahnstraße 7, part.

Haus-Grundstück
in **Teutschenthal** m. groß. Gart. sofort zu verk. Zu erfragen bei **J. Winkler,** Buchdruckerei das.

Landgasthof mit Schmiede,
2 Morg. Acker, Bierums. ca. 130 hl, Pr. 32000 Mk., Anzahl. n. Uebereink., sofort zu verk. Näh. Auskunft gibt **H. Weber, Delitzsch,** Bitterfelderstraße 26.

Herrschaftliches Grundstück
in d. Händelstr., m. Vor- u. Hintergarten, ist bei klein. Anzahl. preiswert zu verk. Gefl. Anfrag. unt. **T. 8937** an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Angehende **Klempnerei** zu verkaufen. Zu erfr. in d. Fil. d. Blattes, Leipzigerstr. 34.

Grundstück m. Fleischerei,
in Industrieort, elektrisch Betrieb, Pferd, Wagen, f. 13000 Mk. sof. zu verkaufen. Off. unt. **T. 9257** an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Grundstück m. Herrschaftswohn. Nähe Friedrichplatz b. günst. Bedingungen sof. zu verk. Off. unt. **M. 4532** an d. Exped. d. Bl. erb.

Verschiedene

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. **Rabattmarken. Gegr. 1873.**

Tragemäntel
für Kinder, in schönen Dessins, **nur eigene Konfektion,**
9.—, 8.—, 7.50 bis **5.95** M.
Ad. Mandelik, Alter Markt 3.

Nussb.-Pianino,
kreuzsaitig, **vorzüglich erhalten,** nur **M. 275.**
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Möbel.
Billig! **Einkauf von** Billig!
Aussteuern u. einz. Möbeln, ganze Wohn.-Einrichtungen schon v. 250—450—700 M. u. mehr.
Stoff- u. Plüschsofas von 54—65—80 M. u. mehr.
Bettstellen m. Matr. v. 25 M. an
Schränke . . . „ 25 „ „
Tische u. Stühle . . „ 5 „ „
usw. **Transport fr. Haus.**
Ferd. Spiess, Steinweg 24.

Möbel:
Kleidersekretär, Vertik., Trum. u. Pfeilerspiegel, Sofas, Bettstellen mit u. ohne Matr., Tische, Stühle, Küchenmöbel billig zu verk. **August Hesse,** Geiststr. 31, I. Kein Laden, deshalb sehr billig.

Piano, ¾ u. 1/1 **Geige u. Cello** bill. zu verk. Friedrichstr. 11, I.

Pferdeverkauf
17 Stck. gute zugfeste Arbeitspferde, darunter 1 Paar 6jährige leichte Dänen, gesund, fehlerfrei, zugfest, u. 1 Paar starke Dänen, 6 u. 7 J. alt, Füchse, auch gut u. fehlerfrei, beide Paßpferde; außerdem noch einzelne dänische jüng. gute Pferde u. verschied. ältere billige Pferde, mehrere Roll- und Leiterwagen, 2 Kutschwagen, 1 sehr guter Halbverdeckter sowie Pferdegeschirr sofort billig zu verkaufen.
Fuhrgeschäft
Halle a. S. Landsbergerstr. 65.

Irmler-Flügel u. Pianinos
Alleinvertretung
B. Döll,
Gr. Ulrichstr. 33/34. Teleph. 635.

Malteser- u. Kropftauben,
Stück 3—6 Mk., zu verkaufen. **Gentzsch,** Artilleriestr. 5. Gefl. Kol.

Fahrrad zu verkaufen Magdeburgerstr. 59, Hof rechts.

Brut-Eier
von echten schwarzen Minorka, garantiere 90% Befruchtung, zu verkaufen, desgleichen **Minorka-Zuchthähne. Köhler,** Dölau, Lieskauerstr.

Pianino,
sehr gut erhalten, für **300 Mark** zu verkaufen.
Alb. Hoffmann,
Am Riebeckplatz.

Herren- und Damenrad, guterhalten, spottbillig zu verk. **Rich. Wagnerstr. 18, pt.**

Möbel auf Kredit.
Unerreichtes Angebot.

Einrichtung **10** mit Mark Anzahlung	Einrichtung **20** mit Mark Anzahlung	Einrichtung **35** mit Mark Anzahlung
1 Bettstelle 1 Kleiderspind 1 Tisch 2 Stühle 1 Spiegel 1 Spiegelspind } oder 1 Küche	2 Bettstellen, 1 Tisch 1 Spiegel, 1 Spiegelspind 1 Kleiderspind, 1 Vertikow 1 Küchenspind u.-Tisch 2 Küchenstühle und Küchenrahmen 1 Handtuchhalter	2 Bettstellen m. Matratz. 1 modernes Kleiderspind 1 modernes Vertikow 1 Sofa, 1 Trumeau 6 moderne Stühle 1 moderner Tisch 1 kompl. farb. Küche
Preis: 100—130 M.	Preis: 200—250 M.	Preis: 300—400 M.

Engl. Schlafzimer, Herren-Zimmer, Moderne Küchen.

Kredit auch nach auswärts.

Grosse Auswahl **Herren-** Jackett- u. Rock-Anzüge, Paletots **3** Anzahlg. Mk. an
Damen- Kleider, Kostüme und Röcke, Jackette, Paletots und Blusen,

Kunden erhalten Waren ohne Anzahlung

Waren- und Möbel-Kredit-Haus
Paul Sommer,
Leipzigerstr. 14,
I. und II. Etage.

Seltene Kaufgelegenheit in nur erstklassigen Möbeln.
Durch vorteilhaften Einkauf erstand einen großen Posten Möbel, die ganz besonders billig verkaufe, wie:
35 Stück Büfetts, eiche und nußbaum, eleg. Speisezimmer, sehr aparte mahag. Salon-Einrichtung, mod. Schlafzimmer, ferner große Auswahl in **Herrenschreibtischen, Vertikows, Kleiderschränken, Sofas und Garnituren, Umbaue, Trumeaux, Zwei- und Vierzugtischen, Stegtischen, Rohr- und Lederstühlen u. s. w. Herrenzimmer, Küchen-Einrichtungen, komplette Wohnungs-Einrichtungen von 200—5000 Mark** stets am Lager.
Friedrich Peileke, Möbel-Magazin,
Gegr. 1883. Geiststrasse 25. Tel. 2450.
Eigene Tischlerei u. Polsterwerkstatt im Hause.

878,40 Mark ausgeklagte Forderung an den Wirtschaftsgehilfen **Paul Ziegler** in **Wurp** bei Brachstedt ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. an **Milda Friedrich** in **Meerane** (Sachsen), Glauchaerstraße 55 erbeten.

Tauben zu verk. Geiststr. 4.

12 Stück schwere u. leichte Arbeitspferde billig zu verkaufen **Fuhrgeschäft Gr. Brunnenstr. 61.**

2 offene Kutschwagen, 1 Viehtransportwagen, 2rädr. Kasten- und offene **Handwagen** zu verkaufen **W. Beuche,** Breitestr. 20.

Elektromotore,
3 PS. und 1 PS. billig zu verkauf. Off. u. M. 4252 an die Exp. d. Bl.

Nähmaschine, gut erhalten, sehr billig zu vk. Kl. Brauhausstr. 12.

Fahrrad, neu,
m. Freilauf u. Rücktritt, Garantie, nur 72.— Mk.
Geiststr. 16, Flur-Eingang.

Eich. Herrenzimmer verk. bill. Möbelfabrik Diemitz. Tel. 3777.

Billige Möbel
in nur solider Ausführung.
Schreibtische, fourn., von 45 Mk. an bis 125, Plüsch-Sofa v. 45 Mk. an bis 130, Plüsch-Garnitur. von 110 Mk. bis 250, Kleiderschränke von 26 Mk. bis 85, Vertikows von 35 Mk. bis 105, Trumeaux von 33 Mk. bis 75.
E. Mass, Dekorations- u. Möbelgeschäft, Gr. Steinstr. 27/28, Germania-Säle.

Hochherrschaftliche Salon-Zimmer-Einrichtung nach Original-Künstler-Entwurf äußerst preiswert zu verk. Offert. u. B. 4482 a. d. Exp. d. Bl.

300 Ztr. Kleeheu hat zu verkaufen **Kunze, Schiepzig.**

Kochöfen, Kochherde
Regulier-Füllofen, Dauerbrenner, Kanonen- u. Grudeöfen, emaillierte Waschkessel, Schornsteinschieber, Ofenrohre und Kniee, jed. Größe und Ausführung, **neu und gebraucht** empf. :: in größter Auswahl ::
Friedrich Günther, jun.
Pfälzerstr. 3. Telephon 1029.

Möbel-
Ausstattungen, Garnituren, Diwans, Matratzen 2c. solid und dauerhaft gearbeitet, sehr billig bei
Franz Boas, Meckelstr. 9.

Gespielte **Pianos** zu **250, 350, 475 M.** bei voller Garantie.
Ratenzahlungen nach Wunsch.
Maercker & Co.,
Telephon Nr. 2704.
Neue Promenade 1a, vis-a-vis den **Franckeschen Stiftungen.**

Gebr. Fleischtransportwagen und **1 Rollwagen** zu verkaufen **Glauchaerstraße 70.**

Schreibmaschine, i. tadellos. Zust., umständeh. billig zu verkaufen **Harz 21,** II.

Schrebergarten mit Stall zu verkaufen (Tholuckstraße). Zu erfr. **Schülershof 12, I r.**

Gebrauchte **Schreibmaschinen,**
gut erhalt., billig z. verkauf.
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.
Eigene Repar.-Werkstatt für alle Systeme.

Eiserner Ofen zum Heizen u. Kochen zu vk. Gr. Ulrichstr. 29, III.

Gebr., gut erh. **Kinderwagen,** ferner **Stachel- und Johannisbeeren-Sträucher** billig zu verkaufen Gütchenstr. 7, I r.

3 doppelarmige Gaspendel (Grätzin) u. einzelne Brenner, wie neu, sowie eleg. **Petrol.-Kronleuchter** zu verkaufen Richard Wagnerstr. 60, I.

21 Geiststr. 21.
Brautleute
bitte mein großes Lager
Wohnungseinrichtung
zu besichtigen.
Preise auffallend billig.
Plüschsofas von 48 Mk., Schränke 22-28 M., Vertikow 35-95 M., Bettstellen, Matratzen, Kücheneinrichtungen i. allen Preislagen,
verkauft selten billig
S. Rosenberg,
Geiststr. 21, 1 Treppe.
Fernruf 1713.
Transport ganz Deutschland **franko.**

Fahrrad, guterhalten, zu verkaufen **Weingärten 49,** II. I.

Kinderwagen zu vk. Wolfstr. 12, II.

Guterhaltener Kinderwagen zu verk. **Schlosserstraße 6,** II. r.

S.-Nähmasch., gebr., guterh., f. bill. zu verk. Krukenbergstr. 8, H. II. r.

2 seidene Kleider,
hell, hochelegant, Stück 20 Mk., 4 hocheleg. **weißseidene Blusen,** Stück 3, 6 u. 10 Mk., hochelegantes **seidenes** Matinee, 6 Mk., zu verk. **Sonntag von 12—2 Uhr. H. Reiter, Liebenauerstr. 11,** II. r.

Passend für Brautleute!
2 Bettst., nußb. furn., m. n. Mtr., 1 Kinderbettst. m. Mtr., 1 Waschtisch m. Marmorpl., 1 Stegtisch, nußb. furn., 1 Serviertisch, 1 kl. Tischchen, 1 Schreibtisch, nußb. furn., inn. Eiche, 1 Blumenständ., 1 Hängelampe u. div. Gaslamp., alles sehr guterh., billig zu verk. Lindenstr. 1, I r. Besicht. v. 10 Uhr an.

2 gebr. Kinderwagen billig zu verk. **Wittekindstr. 35,** I.

10 Legehühner, 1 Stall z. verk. **Lasky,** Dölauerstr. 21.

Elektr. Orchestrion
paff. für Konzert- und Tanzsaal, der Neuzeit entspr., sowie **russ. Billard** m. sämtl. Zubehör billig zu verk. **Scharrenstr. 2.**

1 ganz neuer roter Plüschsofabezug ist zu verkaufen. **Friedrichstr. 21,** II r.

Himbeerpflanzen
gibt ab Gärtner **Berger,** Seeben.

Bruteier.
Von meinen mit 1., 2. u. Ehrenpreis präm. Stamm Goldwyand., vorzügliche Winterleger, **à Stck. 20 Pfg.** gebe ab
W. Bode, Trebnitz 6, Könnern a. S.

G. erh. **Kinderw.** z. vk. Meilstr. 11, II.

Kinderwagen m. G.-R. b. z. vk. Bergstr. 4, Restaurant.

2 gebr. Bettstellen m. Matr. billig zu verkaufen Harz 15, I.

Kaninchenzucht,
3 Zippen, 1 Bock, 11 Junge billig zu verkauf. Schlamm 3, part.

Ein stark. 6jähr. **Pferd** u. fast neuer **Tafelwagen,** 1- u. 2spänn. zu fahren, zu verkaufen. **Wehr, Canena.**

Gebr. gut erh. **N.-Kinderwag.** zu verkaufen Anhalterstr. 5.

Gut erhaltener **Kinderwagen** zu verk. Ofendorferstr. 3, II. I.

Taubendüng. abzg. Scharrenstr. 2.

Gebr. Damen-Fahrrad billig zu verkaufen Eichendorffstr. 5, I.

Zum Jahrmarkt
Wurstkessel, Regulator u. and. Sachen spottbillig zu verkaufen. **Eckert, Spitze 5.**

Kinderwagen, Aquarium mit **Springbrunnen,** gut eingespielte **Zither** z. v. Freiimfelderstr. 118, I.

Kauf-Gesuche
Grundstücke 2c.

Kl. Geschäft wird v. ein. Dame zu kauf. gef., gleich welch. Branche. Off. u. **M. 4552** a. d. Exp. d. Bl. erb.

:: Grundstücke ::
spekulative Terrains, Villen, Zins-, Wohn- und Geschäftshäuser, Fabriken, Ziegeleien, Mühlen, Molkereien, Sägereien, Gärtnereien, gr. und kl. Güter, sowie Geschäfte jeder Art werden gesucht durch die
Central-Verk.-Börse Deutschlands,
Leipzig, Nordstr. 1.
Besuch erfolgt kostenlos. Für zahlungsfähige Käufer kostenloser Nachweis.

× **Gebr. Pianino gesucht.** Off. u. × **B. G. 6306 an Rudolf Mosse, Halle.**

Verschiedene

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damensach., Schuhwerk, alt Gold, Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlasse —
sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner,
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
Ein- u. Verkaufs-Zentrale,
Kl. Klausstr. 18, zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertüm. 2c. **Künstliche Zähne** zu höchsten Preisen. Per Postkarte bestellt, komme sofort.

Zahle 8—25 Mk.
für getr. **Anzüge** j. Art. **Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, Möbel, Betten** u. a. Sachen. **Schleich, Alter Markt 34.** Best. erbeten!

Altertümliche
Möbel, Porzellan, Bilder etc. kauft
H. Wille, Spitze 35.

Kastenregal mit 45 Kasten zu kaufen gesucht. **Krondorferstr. 3,** I. Lad.

Das Kapital in der :: Bodenkammer. ::
Wie viel oft zwecklos scheinende Gegenstände liegen oder stehen doch häufig in Winkeln und Ecken der Bodenkammer umher? Von vielen anderen sehr begehrt, bedarf es nur eines Angebots unter der Rubrik
Verkäufe
im „Gen.-Anz.", um den Besitzern solcher Gegenstände dafür eine Anzahl zahlungsfähiger Reflektanten und dadurch ein hübsches Stück Geld einzubringen.
44,209 Verkäufe
gelangten im Jahre 1910 im „Gen.-Anz." zum Abdruck.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0022

MAGGI's Bouillon-Würfel sind unerreicht.

Allein echt mit dem Namen MAGGI und dem Kreuzstern

1 Würfel zu 5 Pfg.
gibt 1/4 – 1/3 Liter feinste Fleischbrühe.

Treibende Gewalten.

Roman von Jesco von Puttkamer.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Ueberlassen Sie mir nur alles, Herr Talhaus. Ich handle ganz in Ihrem Interesse, es ist ja selbstverständlich."

„Ja, ja", erwiderte Paul kurz.

Klüverholt beobachtete, daß der junge Fabrikbesitzer eine gewisse Unruhe zeigte, deren Ursache er natürlich nicht wissen konnte. Er empfahl sich rasch, um nicht länger zu stören, mit der Bemerkung aber, sein nächster Besuch würde bald stattfinden. Als er Paul verlassen, lehnte sich dieser in seinen Klubsessel zurück, und die Hand über die Augen legend, dachte er einen Moment nach.

Merkwürdig, wie in der letzten Zeit alles so gewaltig auf ihn eindrang. Bis dahin war sein Leben so bequem und amüsant verflossen. — Erst hatte sein Vater für ihn gesorgt, nach dessen Tode konnte er die gesamte Leitung Direktor Bendemann anvertrauen — und nun — nun wurde auf einmal alles anders! — Zwischen Direktor Bendemann und ihm war eine Kluft entstanden, die zu überbrücken ihm förmlich peinlich geworden war. — In diesem Moment fand er auch plötzlich wieder ein gewisses Schuldgefühl gegenüber Renate — Renate! — Einen Augenblick hindurch sah er den Sonnenstrahl auf ihrem goldigen Haar schimmern, wie vor Wochen. Nein, nein! — Sie mußte jetzt aus seinem Denkkreise schwinden. Für ihn gab es nur noch einen Namen — Erna von Grotening — bald — Erna Talhaus! — Sicherlich würde besser für sie klingen, wenn Sie Erna von Talhaus schreiben dürfte.

Frau Majorin von Grotening mußte doch gute Beziehungen in Berlin haben. Vielleicht — man konnte nicht wissen — reichen Fabrikbesitzern steht nicht allein — der Kommerzienrat, dem Millionär — auch noch das Wörtchen „von" offen. — Hatte sein Vater ihm nicht große Besitzungen und genügendes Vermögen hinterlassen? — Er konnte es höchstens nur vergrößern — aber die anderen Aussichten waren des Anstrebens wohl wert. — Erna [illegible] seine Kinder — er dachte schon in die weite Ferne — sollten [illegible] vornehmsten Kaste zählen dürfen.

Die [illegible] Konkurrenz — die Firma Hellberg u. Rotan [illegible] — [illegible] ihn dies wirklich auf. — Wenn diese Leute eine [illegible] bauten und ihm schwere Konkurrenz machten. — [illegible] war doch zu lästig. — Vor allen Dingen ihm zu unbequem. — Er mußte sich dann bedeutend mehr um das Geschäft kümmern — sich mit Direktor Bendemann außerordentlich gut stellen, um seine Mithilfe nicht zu entbehren. Gewaltsam suchte er die Gedanken aus seinem Kopf zu entfernen. Sie waren ihm in den Glückstaumel der Liebe zu Erna ganz unvermutet hineingeschneit. Hastig sprang er auf.

Es schoß ihm durch den Kopf, daß er noch eine größere Summe Geld, die er am Totalisator gewonnen, in seinem Schreibtisch aufbewahrte. Warum sollte er diese für die Maschinenzahlung aufheben? Viel besser, er kaufte Erna dafür einen Diamantenschmuck. — Er wollte die schönsten Steine aussuchen, um ihr eine recht große Freude zu bereiten. Er nahm das Geld an sich, um sofort zum Juwelier zu fahren. Es war noch viel Zeit bis zu der Stunde, zu der er mit seinen Kameraden im Kasino speisen wollte; er hatte dort für heute bestimmt zugesagt — — — — — — — —

— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —

Oberleutnant Roberts bot Paul nach eingenommener Mahlzeit eine Partie Schach im Rauchzimmer an.

„Sonst herzlich gern, Roberts, aber heute bin ich wirklich nicht disponiert."

Dieser ließ einen leisen Pfiff durch die Zähne ertönen.

„Wohl noch Damendienst, Talhaus?" erwiderte er dann mit einem eigenen Lächeln.

Diesem stieg einen Moment hindurch das Blut heiß in die Wangen.

„Ich sehe es Ihnen an, lieber Kamerad", fuhr Oberleutnant Roberts fort. „Unsere Berliner Schönheit, Fräulein Erna von Grotening, hält sie gefesselt! — On dit — Sie sind heute mit der Mama und ihr auf der Promenade spazieren gefahren. Schon so weit?" —

„Wetter!" stieß Paul aus, „man glaubt, Hamburg sei eine Großstadt, und es ist in den einfachsten Dingen — ein Krähwinkel. Kaum zeigt man sich einmal mit Damen zusammen, so geht es wie ein Lauffeuer durch die Stadt."

„Sollte dies Fräulein von Grotening unangenehm sein?" erwiderte Roberts mit eigener Betonung, „mit dem Besitzer von Talhausen zeigt sich eine heirats—fähige junge Dame gewiß recht gern."

„Lieber Roberts, lassen wir das Thema fallen", bat Paul etwas kühl. „Es ist doch wohl meine Angelegenheit, mit wem ich mich öffentlich zeige."

„Ah — also verschieben wir unsern Schach auf einen anderen Tag, Talhaus. — Man muß bei einem guten Spiel mit voller Lust und mit Verständnis dabei sein. Vielleicht tritt ein anderer Kamerad für Sie ein."

Oberleutnant Roberts verließ Paul und trat an eine andere Gruppe Kameraden heran.

„Er hat es mir übelgenommen", murmelte Paul vor sich hin. „Aber warum will er mich ausforschen, daß ich es abweisen muß? Ohne öffentliche Verlobung — wie sollte ich ihm antworten — — ich bin doch niemand Rechenschaft schuldig."

Verstimmt verließ er das Kasino und nahm sich vor, die nächste Zeit nur mit Erna zusammen zu speisen. Wie reizvoll war es nicht in ihrer Gesellschaft. Sie heiterte ihn auf, ließ kein Nachdenken über unangenehme Dinge in ihm aufkommen, schon ihre Nähe allein wirkte auf ihn wie prickelnder Champagnerschaum.

In der folgenden Zeit waren beide unzertrennlich. Er holte sie im Auto ab, um größere Ausflüge zu machen. Dann speisten sie in den ersten Restaurants, besuchten die Theater — die Zeit bis zum Hochzeitsfeste flog aufs angenehmste dahin. „Nach der Hochzeit reisen wir gleich fort, Liebster, Mama wird unsere Einrichtung inzwischen tadellos besorgen. Wir können uns ganz auf ihren vortrefflichen Geschmack verlassen. — Ich habe mir schon eine reizende Villa am Harvestehuder Weg angesehen. Sie ist wie für uns geschaffen, — aufs modernste eingerichtet und hat einen entzückenden Garten. Von der Terrasse aus schweift der Blick über freie Rasenplätze und Blumenrabatten, an beiden Seiten sind hohe Baumgruppen und lauschige Plätze. Der Gärtner, der jetzt dort eingesetzt ist, will natürlich sehr gern bei uns bleiben. — Kurzum — eine Idealwohnung! — Du bist doch damit einverstanden, Paulchen?" streichelte sie seine Wangen. „Wahrhaftig, wir können in Hamburg nichts Besseres finden."

Paul antwortete zustimmend. — Es war so angenehm, daß ihm diese Lasten von Erna und ihrer Mutter abgenommen wurden. Er brauchte sich um gar nichts zu bekümmern, wie es bisher in seinem Leben gewesen war. Alle Wege ebneten sich von selbst. —

Eine Woche vor der Hochzeit mußte beraten werden, wer zur Trauung und dem Diner eingeladen werden sollte.

„Dafür geben wir nicht viel aus, Paul," meinte Erna. „Warum zwecklos für andere Leute Glanz entwickeln? Repräsentieren werden wir nach unserer Rückkehr. Ein paar Freunde von Dir, ich lade einige Freundinnen aus Berlin ein und dann muß — Vetter Kurt als naher Verwandter dabei sein. Du hast ihn ja kennen gelernt, seine paprizierten Redewendungen heben die Heiterkeit bei der Tafel."

Paul wollte eigentlich etwas darauf erwidern, als [illegible] aber in

Kredit nach auswärts.

Auf Kredit
Möbel für 48 M., Anz. 3.-
„ „ 95 „ „ 5.-
„ „ 140 „ „ 10.-
„ „ 180 „ „ 12.-
„ „ 295 „ „ 22.-
„ „ 380 „ „ 33.-

Kompl. Küchen Anz. 4, 7, 10, 12, 15 M.

Kompl. Wohn- u. Schlafzimmer Anz. 8, 10, 12, 15, 20 M.

Auf Kredit
Anzüge Serie 1 Anz. 1.50
„ „ 2 „ 3-5
„ „ 3 „ 6-8
„ „ 4 „ 9-12
Rock- u. Gehrock-Anzüge,
An- und Abzahlung nach Uebereinkunft.

Auf Kredit
zum Umzug
zu den günstigsten Zahlungs-Bedingungen

Möbel
Einz. Stücke
2 M. Anz. an.
Elegante Einrichtungen
bis 3000 M.
stets vorrätig.
An- und Abzahlung nach Uebereinkunft.

Möbel, Betten, Polsterwaren,
Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe.
Kinderwagen – Manufaktur-Waren – Sportwagen.

Damen-
Paletots,
-Jacketts,
-Kleider
Anz. 3, 5, 8, 9, 12 M.
Herren-Ulster
Regenmäntel.

Alles in meinem vornehmen, kulanten Möbel-Ausstattungs-Geschäft
R. Fuchs
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58,
I., II., III.

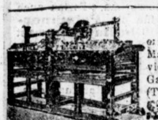
Zur Ergänzung empfehle:
Büfetts, Etageren, Vertikos, Tische, Stühle, Spiegel, Trumeaus, Uhren, Regulateure, Sofas, Garnitur., Schreibtische, Schreibstühle, Bücherschränke, Vorsaalgard., Vorsaal-Schränke, Luxus-Möbel.

Herren-Speise-Zimmer selten schön.

Salons — in allen Hölzern und Stilarten.

:: Manufaktur-Waren ::
Kleiderstoffe, Bettzeuge, Inlette, Hemden, Betttücher, Teppiche, Gardinen, Portieren, Vitragen etc.
in grosser Auswahl.
Kinderwagen, Sportwagen
Anz. 2, 3, 5, 7, 9, 10 M.

Wagen ohne Firma.
:: Streng diskret. ::



Glänzende Wäsche
erzielt man durch meine unübertrefflichen Mangeln aller Art f. Hand- u. Kraftbetrieb, vielerlei Grössen, neueste Konstruktion, 2jähr. Garant., spielend leicht u. geräuschl. gehend (Teilzahlung) Patente u. D. R. G. M.
Seiler's Masch.-Fabrik, Liegnitz 36.
Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen.

Lohnende Hausarbeit!
Hausarbeiter - Strickmaschinen.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbare, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Prospekt gratis.
R. Genz & Co., Hamburg, Merkurstr. 41.

Hellgrau, langsam bindend u. durchaus volumbeständig. Insbesondere gut zum Fassadenputz, ferner zum Ein- u. Umdecken von Dächern. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatze.
Feinste Ref. Billigste Tagespreise.
Vertr. u. Lager f. Halle u. Umgegend
Ed. Lincke & Ströfer,
Bordorferstrasse 1.
Petersberg nebst Umgebung
Wilh. Becker, Maurermstr.,
Merkewitz.
Für Höhnstedt: A. Böhme.

✚ Jede Frau ✚
gebrauche mein. berühmt. Amerik. Irrigator (4.50) u. Spülpulver (1.50)
C. Blecher, Leipzig 20.

Wie die Saat, so die Ernte!
Beste Erfurter Blumen- und Gemüsesämereien empfiehlt
Felix Stoll, Gr. Brauhausstr. 3.

Fernspr. 595. Galgenberg. Fernspr. 595.
Dampfwäscherei. Färberei. Chem. Reinigung.
Grösste Wäscherei am Platze.
Spezial-Einrichtung für
Gardinen-Wäscherei, -Spannerei u. -Appretur.

Prima - Wringmaschinen
zu 10, 12 und 14 Mark unter Garantie.
Walzenbezüge billigst.
Karl Möller, Brüderstr. 9 a, am neuen Amtsgericht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0023
DFG

Schul- Tornister, Taschen, Mappen, **Reise-** Koffer, Taschen, Körbe, **Damen-Handtaschen.** — Stets aparte Neuheiten. —
Grösste Auswahl! Beste und haltbarste Fabrikate! Enorm billige Preise!
Hermann Röschel 40 obere Leipzigerstr. 40
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Man beachte meine 6 Schaufenster.

Extra billiges Angebot! Ein Posten **Schultornister** für Knaben u. Mädchen, **echt Rindleder** unverwüstlich Stück 5⁰⁰ M.

Ernas dunkelblitzende Augen sah, kam es ihm wieder aus dem Sinn, — so geschah es in bester Uebereinstimmung.

Paul war wenig angenehm überrascht, als er, in seine Wohnung zurückkehrend, eine telephonische Nachricht vorfand, daß seine sofortige Anwesenheit in Talhausen unbedingt notwendig wäre. Direktor Bendemann habe ihn selbst am Telephon zu sprechen gewünscht, teilte ihm der Diener noch mit.

Talhausen — die Fabrik — in diesem Augenblicke war ihm eine Fahrt dahin höchst unbequem. Er hatte gar keine Gedanken dafür übrig und wollte sich die reizvollen Stunden mit Erna nicht kürzen lassen.

Was sollte er aber tun? — Einer solchen dringenden Aufforderung gegenüber mußte er wohl oder übel seiner Pflicht als Fabrikbesitzer nachkommen.

Er ließ sich sofort in seinem Mercedeswagen zu Grotenings fahren, nahm von seiner Braut auf einen Tag Abschied, und als diese erstaunt fragte:

„Muß es denn sein, Paul?" erwiderte er erregt:

„Ich ließ sie am liebsten in Talhausen allein weiter wirtschaften, Erna! Aber einem solchen Appell gegenüber kann ich nicht anders handeln, um mir spätere Vorwürfe zu ersparen. Es muß schon etwas sehr Ernstes vorliegen, sonst ruft Direktor Bendemann mich nicht."

„Vielleicht ein großer Abschluß, zu dem er Deine Zustimmung haben will, Paul! Denke Dir doch nichts Unangenehmes! Uebrigens in Geldsachen — da hast Du ganz recht — dafür mußt Du Sorge tragen."

Als Paul in das Auto stieg, winkte Erna ihm aus dem Fenster ein Lebewohl zu.

„Sei morgen pünktlich zurück!" rief sie ihm noch nach.

Er nickte zustimmend. In rascher Fahrt ging es auf Talhausen zu. —

7. Kapitel.

Paul, der einige Wochen nicht in der Fabrik gewesen war, kam es vor, als wenn er in eine ganz neue Welt eintrat. Der Rausch, in dem er sich die letzte Zeit befand, zerfloß unter dem Eindruck, den die hohen Schornsteine und dunklen Rauchwolken auf ihn machten. Das harte Aufschlagen der Hämmer, das laute Rasseln und Fauchen der Maschinen riß ihn gewaltsam aus dem Lebensgenusse heraus, dem er sich rückhaltlos hingegeben hatte.

Er saß wieder in seinem Privatkontor Direktor Bendemann gegenüber. Dieser war nach einer kühlen Begrüßung dabei, ihm einen Vortrag über die letzten Vorgänge in der Fabrik zu halten. Der Name Renate wurde zwischen ihnen gar nicht erwähnt, nur so viel hatte Paul von Frau Rohr erfahren, daß die Schulterverrenkung sich besserte, der Arm aber noch im Gipsverbande bleiben mußte. Ihr ganzer Zustand war sehr leidend.

Paul mußte sich die größte Mühe geben, den ruhigen, aber dabei scharfen Worten Direktor Bendemanns zu folgen.

„Wie ich Ihnen damals bereits sagte, Herr Talhaus, es würden Verluste entstehen, wenn Sie weiter auf dem neuen Verfahren beständen, so ist es eingetroffen. Der große Auftrag für die Zuckerfabrik Neuheringen mußte Ihrer Weisung gemäß danach ausgeführt werden. Vor einiger Zeit ging die Lieferung ab und die Monteure haben inzwischen die Aufstellung der Maschinen bewirkt. Kaum wurde aber die Einrichtung in Betrieb gesetzt, als sich ein schweres Unglück ereignete. Bei der raschen Umdrehung einer der Maschinen erhielten die daran befindlichen Scheiben plötzlich Brüche, flogen auseinander und verletzten mehrere daneben stehende Arbeiter aufs schwerste. — Die Direktion der Aktiengesellschaft Neuheringen macht uns nun dafür haftbar. Aber dies nicht allein, sie stellt die ganze Einrichtung zur Verfügung und verlangt eine neue Ausführung der Maschinen nach unserem früheren bewährten System. Ich habe mir bereits die größte Mühe gegeben, den großen Schaden dadurch abzuwenden, daß ich mit dem ersten Direktor in Wittenberge eine Zusammenkunft hatte. Trotz der jahrelangen Verbindung mit uns besteht er jedoch auf ihrem allerdings gerechten Verlangen. Der pekuniäre Verlust für uns ist sehr beträchtlich, schlimmer aber noch das verloren gegangene Renommee. Trotzdem Sie bestimmt hatten, mit geschäftlichen Dingen jetzt nicht behelligt zu werden, war ich durch die Sachlage dazu gezwungen. Ich kann die Verantwortung dieser Angelegenheit nicht allein tragen. Sie müssen deshalb die weiteren Dispositionen in dieser Sache selbst treffen." —

Paul zuckte unter dem Ernst der mehrmals gehörten Worte zusammen. Es traf ihn ein harter Schlag. So weit war er doch Geschäftsmann, daß er genau fühlte, was seiner Firma bevorstand, wenn derartiges bekannt wurde.

„Fatal! Im höchsten Grade fatal, Herr Direktor Bendemann!" stieß er erregt aus, denn noch mehr als über den Fall selbst ärgerte er sich augenblicklich über die Kühle des ihm gegenüber sitzenden alten Mannes, der ihm mit Recht alles in die Schuhe schob. Plötzlich durchzuckte ihn ein Gedanke, den er sofort aussprach:

„Das neue Verfahren ist nicht schuld daran, ich bin von seiner Güte fest überzeugt. Ingenieur Klüverholt in Hamburg hat die Abänderungen nach den ersten fehlgeschlagenen Versuchen mit außerordentlicher Vorsicht gemacht. — Ich muß Ihnen aber sagen, Herr Direktor Bendemann, in meiner Fabrik scheint nicht mehr alles so geordnet herzugehen, wie es bisher der Fall war. Die gesprungenen Stahlscheiben sind jedenfalls auf Gehässigkeiten zurückzuführen. Man will mein Verfahren nicht aufkommen lassen! Es soll kein Fortschritt in der Fabrik Platz greifen, damit ich von der Konkurrenz überflügelt werde. Die betreffenden Arbeiter sind von ihr bestochen worden, es hat keine genügende Prüfung stattgefunden — —"

„Aber Herr Talhaus!" unterbrach ihn Direktor Bendemann und fuhr heftig von seinem Sitz empor, „Sie sprechen ja ohne jede Ursache ganz unerhörte Beschuldigungen aus. Die Prüfung konnte erst nach der Aufstellung in Neuheringen vor sich gehen. Wir haben die besten Leute, und unter ihnen traue ich niemand eine solche Gemeinheit zu. — Welche Firma sollte auch ein Interesse daran haben, derartige Schliche zu gebrauchen? Im ganzen Umkreise ist keine namhafte Konkurrenz von uns."

„So—o, Herr Direktor Bendemann," erwiderte Paul voll Hohn, „da sind Sie allerdings recht schlecht unterrichtet, und ich erfahre leider in Hamburg mehr, als Sie hier am Sitze der Firma. — Wissen Sie nicht, daß Hellberg und Rotan, die wahrhaftig nicht zu unterschätzen sind, in unserer nächsten Nähe Areal gekauft haben und in Kürze dort den Bau einer neuen Fabrik beginnen? Sie werden die gleichen Einrichtungen wie wir zur Ausführung aufnehmen."

„Hellberg und Rotan," brachte Direktor Bendemann mühsam hervor, „das ist allerdings ein schwerer Schlag für uns, — und gerade in dem Augenblick, wo man anfangen wird, an unserem Weltruf zu tasten. — Einen besseren Zeitpunkt konnten die Herren kaum wählen. Dagegen müssen wir uns wehren, Herr Talhaus!" rief er ganz erregt, „wir dürfen es nicht ruhig hinnehmen! — Nun heißt es noch billiger zu produzieren als bisher, dann kann uns die entstehende Konkurrenz nicht unterbieten und in die Kundschaft hineinkommen. Wir wollen ihr die Lust dazu rechtzeitig verleiden!"

„Das ist es ja, was ich immer gesagt habe, Herr Direktor Bendemann!" Paul fühlte sich in diesem Augenblicke durch seine Voraussicht vollständig erhaben. „Nun kommen Sie endlich selbst darauf, und ich freue mich, daß ich es rechtzeitig bedachte und für Saal 1 und 2 neue Bohr- und Schneidemaschinen sowie Drehbänke bestellte." —

(Fortsetzung folgt.)

Persil

Zwei Frauen wissen immer mehr wie Eine! Von Persil aber wissen Millionen, daß es für die **Hauswäsche** nichts praktischeres gibt, als Persil, das unübertroffene, selbsttätige, unschädliche Waschmittel! Unerreicht in Wasch- u. Bleichkraft, einfach in der Anwendung u. billigst im Gebrauch.

Garantiert unschädlich. Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Um an der
Börse zu gewinnen
muss man unbedingt gut beraten sein. Leset die weltberühmte Finanzzeitung
„Von der Pariser Börse".
Demnächst empfehlen wir unseren Lesern ein Wertpapier welches mehr als
50%
steigen wird. Wegen eines zweimonatlichen Gratisabonnements wende man sich direkt an die Direktion der Finanzzeitung **„Von der Pariser Börse"**, Abtlg. 9, **Paris**, 14. Rue de Châteaudun.

Carmol tut wohl
.. **Carmol** ist vorzüglich! Ich habe es bei Durchfall, Blähungen, Husten, Kopf-, Magen- und Leibschmerzen, Schnupfen u. Rheuma sowie geg. Zahnschmerz. angew. u. hat mir **Carmol** stets Linderung versch. Glazek, Forstbt., Friedrichshain
Niederlagen für Halle a. S.
Delitzscherstr. 74 Paul Fritzsche, Dreyhauptstr. 2 Hallmarkt-Drogerie, Geiststrasse 15 Adler-Apotheke, Geiststr. 59/60 Wilhelm Hoefer, Königstr. 16 Adler-Drogerie, Leipzigerstr. 63 Hirsch-Drogerie, Lindenstr. 55 Willy Weise, Inh. Carl Ostmann, Königs-Drogerie, Ludw. Wuchererstr. 7 Otto Buchmann, Ludw. Wuchererstr. 31 Kaiser-Drogerie, Magdeburgerstr. 26 Walhalla-Drogerie, Moritzzwinger [illegible] Ernst Fischer, Drogerie, Steinstr. 33 Hermann Stitz Nachflg., Talamtstr. [illegible] Central-Drogerie, Thomasiusstr. 49 Thomasius-Drogerie, Gr. Ulrichstrasse 5[illegible] Germania-Drogerie, Leipzigerstrasse Schwanen-Drogerie.

MEY's Stoffwäsche
der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflief.
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ
Praktisch, elegant, kaum zu — Jed. Wäschestück trägt obige Schutzmarke. — von Leinenwäsche unterscheiden.
Vorrätig in **Halle a. S.** bei: Hugo Winkler, Schmeerstrasse 3; Albin Hentze, Schmeerstr. 24; Karl Pritschow, Bernburgerstr. 28; Th. Loebeling Nachf., Schmeerstr. 15; Rich. Wagner, Königstr. 5; Louise Kittel, Magdeburgerstr. 13a; F. Müller, Leipzigerstr. 29; C. A. Böhme, Geiststr. 50; Carl Rehe, Rannischestr. 3; Paul Elsässer, Merseburgerstr. 5; Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19; Gustav Hildebrand, Leipzigerstr. 65; Otto Lützenkirchen, Mansfelderstr. 59; C. Obstfelder, Alter Markt 24; Albin Hempel, Thomasiusstr. 6; R. Rocke, Martinstr. 5; Ch. u. Th. Leistenschneider, Moritzzwinger 2; Franz Schwarz, Neumarktstr. 12; Otto Böttcher, Landwehrstr. 16; — in **Giebichenstein** bei Wilhelm Freitag; — in **Schkeuditz** bei H. Renner, u. Karl Eckardt, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.
Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich
echte Wäsche von Mey & Edlich

Nur in dieser Packung mit Schutz-Marke Kaminfeger können Sie das echte wegen seiner hübschen Geschenk-Beilage so beliebte **Dr. Gentner's** Veilchenseifenpulver **Goldperle** erhalten.
Alleinfabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

Soeben erschienen: 11 Unterrichtsbriefe
Rudolf Parthey's moderne Religion und Weltanschauungslehre
zur Bekämpfung aller nervösen und seelischen Zustände.
Prospekt gratis von R. Parthey, Ettingen (Schweiz).

Aerztlich empfohlen
Gegen Verstopfung und deren Folgen, Haemorrhoidalbeschwerden, Kopfschmerzen, Unbehagen, unreine Haut und dergl. mehr.
D.R.P. 206467
Eine hervorragende erprobte Waffe.
Darman ein dauernd zuverlässiges, angenehmes Abführmittel.
Erhältlich in Apotheken zu Mk. 1.20 für 30 Tabletten, ausreichend für 1—3 Monate.

Johns Schornstein-Aufsatz
ist das beste Mittel gegen das Rauchen der Oefen und Herde. Dauernd gute Wirkungsweise, 10jährige Garantie für Haltbarkeit laut Prospekt.
500 000 Stück verkauft.
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr 57.

Breslau III, Freiburgerstrasse 44
Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt
gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die
Einjährig-Freiwillig.-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- u. Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die **Sekunda** einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat** mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. Halbjährliche Gymnasial- und Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima. Fortan auch **Damenkurse** zur Vorbereitung für die **Primaner- und Abiturientenprüfung.** 1910 **bestanden**, meist mit grosser Zeitersparnis,
91 Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten
3 nach OI, 17 nach UI, 5 Extraneer die Schulprüfung einer Realschule bzw. eines Progymnasiums, 11 nach OII, 18 nach UII, 9 nach OIII, 2 nach UIII, 1 nach IV und 11 Einjährige.
Prospekt.

Runkelsamen, Eckendorfer Riesen-Walzen, echte verb.
in gelb und rot a Zentner Mk. 33.—, 10 Pfd.-Postk. Mk. 3.50.
Garantie für Echtheit und Keimfähigkeit.
F. Ramdohr, Halle a. S., Hedwigstr. 1, hinter dem Feuerwehrdepot

Marmorkies, schwarz und weiss.
Beetsteine, Grottensteine zu **Einfassungen** für **Garten- und Zimmeranlagen,** liefert jedes Quantum ab Lager und frei Haus.
Friedrich Jesau vorm. Wilh. Reupsch.
Telephon Nr. 206 u. 208. Dessauerstrasse Nr. 50.

Pastoren-Tabak hervorragend leichte u. milde Qualität per Pfd. 90 Pfg. In 10 Pfd.-Beuteln franko nur 9 Mk.
Rich. Heinze, an der Hauptpost.

Spül-Apparate u. Sanitäts-Gummiwaren! Billigste u. beste Bezugsquelle
Spezial-Geschäft **E. Kertzscher, untere Leipzigerstrasse,**
vierter Laden von Ecke Poststrasse. Mitglied d. Rabatt-Spar-V.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0024

Total-Ausverkauf.

Jeder Besuch lohnt! Konfirmanden-Anzüge in grosser Auswahl.

Wegen Aufgabe des Ladens **Leipzigerstr. 17** (neben Kino) stelle mein **gesamtes Lager** in fertiger

Herren- und Knaben-Konfektion sowie **Anzugstoffen**

zum Verkauf.

Die Preise sind **so auffallend billig bis zu 15, 25, 30 und 50% herabgesetzt**, dass der **grosse gebotene Vorteil** von jedem **sofort erkannt** werden muss. Das gute Renommee meiner seit über 20 Jahren bestehenden Firma birgt **für nur gute Qualitäten** und **strengste Reellität.**

Moritz Rosenthal, Halle a. S., nur Leipzigerstrasse 17.

Konfirmanden-Anzüge in grosser Auswahl. Jeder Besuch lohnt!

Kann dieser Mann

Ihr Lebensschicksal voraussagen?

Reich und arm, hoch und niedrig, alle suchen seinen Rat in Geschäfts- und Heiratsangelegenheiten, über Freunde und Feinde, bei Veränderungen, Spekulationen, Liebesangelegenheiten, Reisen und allen Ereignissen im Leben. :: ::

Viele sagen, er habe ihr Leben mit bewunderungswürdiger Genauigkeit enthüllt.

Schrift-Beurteilungen werden für nur kurze Zeit allen Lesern des Hallischen General-Anzeigers gratis zugesandt.

Hat sich der mystische Schleier, welcher die Wissenschaft der Alten geheimnisvoll verhüllte, endlich gehoben? Konnte wirklich ein so vollkommenes System aufgestellt werden, das mit ziemlicher Genauigkeit den Charakter und die Veranlagung eines jeden Menschen enthüllt und sein Leben so in Umrissen skizziert, daß es ihm möglich wird, Irrtümer zu vermeiden und aus sich bietenden Gelegenheiten Vorteil zu ziehen? Norron, der sich seit zwanzig Jahren in die Mysterien der geheimen Wissenschaften vertieft und die verschiedenen Methoden, das Lebensschicksal vorherzusagen, studiert hat, scheint alle seine Vorgänger an Ruhm zu überflügeln. Sein Studierzimmer ist mit Briefen aus allen Weltteilen förmlich überschüttet; sie zählen die Wohltaten auf, deren man auf Grund seines Rates teilhaftig geworden. Viele seiner Klienten sehen auf ihn als einen mit besonderen Kräften ausgestatteten Mann; seine Bescheidenheit aber läßt ihn sagen, das Vollbringen so merkwürdiger Taten sei lediglich auf das ihm eigene Verständnis der Naturgesetze zurückzuführen.

Er ist von leutseligen Gefühlen für die Menschheit erfüllt, und die Art und Weise seines Umganges und Auftretens machen sogleich den Eindruck eines Mannes, der aufrichtig an sein Werk glaubt. Große Stöße Dankesbriefe von Leuten, die seinen Rat eingeholt haben, legen neben anderen überzeugenden Beweisen Zeugnis von seinen Fähigkeiten ab. Selbst Astrologen und Wahrsager räumen ein, daß sein System alles bislang Vorgekommene übertrifft.

Der ehrwürdige Geistliche G. C. H. Haßkarl, Ph. D., Prediger an der evangelisch-lutherischen St. Pauls-Kirche, sagt in einem Briefe an Professor Norron: „Sie sind sicherlich der größte Spezialist und Meister in Ihrem Berufe. Jeder, der Sie konsultiert, wird über die Genauigkeit Ihrer in den Lebensprognosen entwickelten Kenntnis der Menschen und Dinge, sowie Ihres Rates staunen. Selbst der Skeptischste wird, nachdem er einmal mit Ihnen korrespondiert hat, Sie wieder und wieder um Rat angehen."

Wenn Sie aus Norrons freigebigem Anerbieten Vorteil ziehen und eine kostenlose Leseprobe erhalten wollen, so senden Sie Tag, Monat und Jahr Ihrer Geburt ein, nebst Angabe, ob Herr, Frau oder Fräulein, sowie auch eine Abschrift des folgenden Verses in Ihrer eigenen Handschrift:

Ich habe von Ihrer Gabe gehört,
Im Buche des Schicksals zu lesen.
Und möchte von Ihnen hören den Rat,
Den Sie mir haben zu geben.

Geben Sie Namen, Geburtsdatum und Adresse genau und in deutlicher Handschrift an. Senden Sie Ihren mit 20 Pf. frankierten Brief an Norron. Dept. 796 No. 177a Kensington High Street, London W., England. Sie mögen nach Belieben auch 50 Pf. in Briefmarken Ihres Landes mitsenden für Portoauslagen, Schreibgebühr usw. Senden Sie jedoch im Briefe keine Geldmünzen.

Kuhbutter 10 Pfd. Colli Mk. 8.50. **Spitzer Tiasto**, via Schles.

Damen find. ruh. diskr. Aufn. bei Witwe Munzel, Heb., Hannover, Gruvenstr. 2.*

Gegründet i. J. 1877
Fernsprecher Nr. 312

Neuer Görlitzer Anzeiger

Telegramm-Adresse: REIBER GORLITZ

Morgenzeitung für Görlitz und Umgegend

Auflage **30 000** Exemplare

Der **Neue Görlitzer Anzeiger** mit den Gratisbeilagen

Familienfreund, Kinderzeitung, Landwirtschaftliche Beilage und Notenbeilage

erscheint wöchentlich 6mal zum Abonnementspreise von M. 1.80 pro Quartal

Insertionspreis pro 6gespaltene Petitzeile 20 Pf. bei belangreichen Aufträgen entsprechenden Rabatt. — Reklamezeile à 50 Pf. — Gebühr für Beilagen M. 130.— bis 25 g Gewicht im Umfange von 1/1 Folioseite. Die Beilagen sind auf 20:30 cm gefalzt zu liefern

Der **Neue Görlitzer Anzeiger** Tendenz: entschieden liberal, findet Verbreitung in den Kreisen Görlitz, Lauban, Rothenburg, Hoyerswerda, Bunzlau, Sagan, Löwenberg, Sprottau, Freystadt etc. sowie den sächsischen Amtshauptmannschaften Löbau, Zittau, Bautzen

Der **Neue Görlitzer Anzeiger** ist in allen Schichten der Bevölkerung in Stadt und Land vertreten.

INSERATE

finden bei billigster Berechnung weiteste Verbreitung.

Hochstämmige Obstbäume, Buschobst, Spalier, Cordon, guten Wein, früheste Sorten, wilden Wein, hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren, desgl. Büsche, hochstäm. Rosen, Busch- u. Kletterrosen in feinst. Sorten, Erdbeerpflanzen billigst.

Spezial-Geschäft f. moderne Garten-Anlagen, sow. Instandhalten von Hausgärten ::

Chr. Baake, Adolfstr. 1.

Flechten

Die mir zugesandte **Ripps Wundheilsalbe** hat ausgezeichnet gewirkt, werde von meinen veralteten Leiden bald gänzlich geheilt sein und sage Ihnen meinen innigsten Dank. Kann allen derart Leidenden diese Salbe bestens empfehlen. Hochachtungsvollst Karl Scheiner, Drahuschen, d. 15. 8. 10. **Rippsalbe** à 1 und 2 ℳ ist erhältlich in allen Apotheken.

Offene Beine

Halle a. S., Löwenapotheke, am Markt

Schul-Tornister

für Knaben u. Mädchen, **Bücherträger** i. mehrf. Ausführungen, **Büchermapp.** in verschied. Größen, **Schieferkast.** neueste Must., Massen-Auswahl,

Schiefertafeln mit poliert. u. unpoliert. Rahmen,
Schiefergriffel, schwach und extrastark,
Schieferhalter, Schieferwetzen, Brot-Dosen mit und ohne Band.
Tafel-Schwämme empfiehlt sehr preiswert

Albin Hentze,
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins,
24 Schmeerstr. 24.

Marke **Tiedemann** 240 Pf.
Marke **Rebus** . . 200 „
Marke **Herkules** . 160 „
für 1 Kilogr.-Dose.
In Drogen- u. Farbenhandlgn.
Niederlage in Halle:
bei **A. Steinbach,** Königstrasse 14
Herm. Stitz Nachf., Steinstr. 33.

Millionen

wanderten bisher ins Ausland für Schokoladen, doch gewinnen in neuerer Zeit deutsche Schokoladen immer mehr u. mehr d. Oberhand. Als eine hervorr. feine Sorte gilt unsere

Lipsia-Schokolade,

beste Speise-Schokolade der Welt. Tafel 25 und 50 Pfg.

Knape & Würk, Leipzig.
In Halle: **Ad. Herrmann,** Gr. Ulrichstr. u. Steinstr.-Ecke.

Bei **Harnröhrenleiden** sind Gonon-stäbchen (2,5 Borzink-Eiweißverbindung an Gelatinegummi gebund.) von bester Wirkung — sie desinfizieren d. entzündeten Stellen u. schließen f. völlig ab — d. Heilung verläuft b. leid. alt. Leid. norm., w. b. jed. Wunde, d. mit Pflaster bedeckt ist. Preis 3 M.

In Halle: Löwenapotheke, Markt.

Schon manche steile Höh' hab ich erstiegen
Und sah manch Tal zu meinen Füssen liegen
Willst du wie ich vergnügt durchs Leben laufen
Musst du **Gummi Absätze Excelsior** dir kaufen

* Zu haben in allen Lederhandlungen *
Generalvertrieb: Gebrüder Fiege, Hannover

Richters ovale frühe blaue

Saatkartoffeln

erhielt ich nochmals **200** Ztr. und empfehle ich davon **zum Antreiben** jetzt zu kaufen. — Die Kartoffeln sind vorteilhaft zur Saat sortiert, gesund, auf bestem Boden gewachsen. **Kaiserkronen, Frührosen, Up to date** und andere Sorten preiswert.

Fa. Rob. Erbe, Halle a. S.,
Kartoffel-Groß-Handel,
Augustastr. 10. Tel. 1425.

Kindersegen

und seine Folgen! der Ratgeber für Ehefrauen, das Buch: „Die Frau" wird von den meisten Frauenvereinen empfohlen. Gegen Einsendung von 50 Pf. in Marken von **Frau Anna Hein, Berlin S. 47,** Oranienstr. 65, zu beziehen.

Empfehle täglich frisch:
Speckkuchen, bunte Schüsseln
div. Torten, Obst- u. Kaffeekuch.
Paul Berger,
Konditorei und Bäckerei,
Königstr. 25. Tel. 2594.

Schlafzimmer

in Eiche, Rüster u. weiß in nur solider Ausführ., jede gewünschte Garantie, erhalten Sie bei

G. Schaible,
Große Märkerstraße 26,
:: Alter Markt 1. ::
Grosse eigene Werkstätten.
Transport nach allen Orten
:: **Deutschlands frei!** ::
Kataloge gratis und franko.

Honig!!

nur **naturreinen Bienenhonig,** hochfeinste Tafelsorte, lief. d. Dose 9 Pfd. netto fr. u. Nachn. zu 8 Mk. 30 Pfg. Nichtgefall. nehme v. Nachn. d. voll. Betrages zurück. **Sander'sche Bienenzüchterei** in **Werlte 28** (Prov. Hannov.)

Volks-Badewannen
all. Systeme, auch m. Gasheiz., Wellenbadeschaukeln, Sitz-, Fuß- u. Kinderbadewannen empf. das Spezialgeschäft von
Gustav Schubert,
früher M. König, Rathausstr. 8/9.
Tel. 492. Rab.-Sparverein.

Kl. **Knabe,** 4 Mon. alt, als eigen zu vergeben ohne gegens. Vergüt. Off. u. P. 4655 an die Exped. d. Bl.

Nisthöhlen

für **Stare 80, Meisen u. Rotschw. 60, Fliegenschn. 50 Pf.,** nach Vorschr. d. dtsch. Vereins z. Schutze d. Vogelw. Anbring.-Anleit. grat. Verein. u. Abnehm. gr. Post. Rabatt.
Carl Schumann,
Gr. Steinstr. 30. — Fernspr. 474.

Echt bayrische
Loden-Pelerinen
(wasserdicht) für **Herren, Damen u. Kinder** empf. sehr preiswert
H. Schnee Nachf., **Gr. Steinstr. 84.**

Speckkuchen!!

täglich mehrmals frisch! empfiehlt
P. Preusser,
Weidenplan- u. Friedrichstr.-Ecke.
Fernsprecher 3710.

Straussfedern
werden schnell u. sauber gewasch., gefärbt u. gekräuselt.
E. Cooler, Kl. Steinstr. 4.

Patentanwalt
EYCK
Leipzigerstr. 55.
:: Fernspr. 3457. ::

Chronische

Haut-, Harn- u. Geschlechtsleiden ohne Einspritzen, ohne Quecksilber, durch nachweislich bewährte Methode, seit 44 Jahren. Direktor **Harder, Berlin,** Elsasserstr. 30. Auswärts direkt ohn. Berufsstörg.

Recht schöne Kalbsbraten! Tierarztl. besicht. u. bestempelt, tägl. frisch, send. 9 Pfd. f. 4,50 Mk. All. frei g. Nachn. Frau Emma Engelke, Fleisch-Versand Kaukehmen (Ostpr.)

Stroh- und Panamahut-Wäsche
saubere und prompte Ausführung.
C. G. Nicolai,
13 Leipzigerstrasse 13.

Drehrollen

(Wäscherollen), neueste Konstr., für Hand- u. **elektr.** Betrieb, für 3 bis 6½ m Längenraum, 10 Größen, liefert billigst **P. Ehbrecht,** Drehrollenfabrik, **Bernburg.** Preisliste gratis u. franko.

Schriftliche Arbeiten
als: Examen-Arbeit., Dissertat., Abschriften all. Art nach Diktat und Konzept, sowie Vervielfältig. und alle Schreibmaschinen-Arbeit. fertigt schnell und billig an
Urania-Schreibmasch.-Büro
Barfüßerstraße 9.

Ausschneiden!
Frauen
braucht Ihr Hilfe, habt Ihr Sorgen? Handelt heute, nicht erst morgen! Auskunft aus langj. Erfahrung.
Fr. G. Hapel, Breslau, Herderstr. 21.

Spezial-Haus
für elegante
Hüte und Mützen
in allen modernen Farben und Fassons in- und ausländischer Fabrikate.
Seiden- und Klapphüte
größte Auswahl, billigste Preise!
Fritz Eisbein,
Kleinschmieden 6, Eing. Steinstr.

Fuhrleute

zum Steine fahren von der Ziegelei Passendorf Lauchstädterstr. 22 nach Halle werden **gesucht.** Näh. erteilt der Betriebsführer Strich daselbst.

Glasweiser Ausschank von
Süd- u. Ungarweinen
bei
Otto Wassmann,
Konditor,
Halle a. S., Merseburgerstr. 95b.

Zur Holzbearbeitung mit Maschinenbetrieb
empfiehlt sich die Werkstatt
Wörmlitzerstraße 7.

Fische **Sortimentskolli** 40 Stck. echte Kieler Bücklinge, 80 Sprotten, 1 fetter Rauch-Aal, 1 Riesen-Lachs-Hering, 1 Dose Brat-Heringe, 1 Dose Oelsardinen, alles zusammen . . M. 3,55.
Gerh. J. Voigt, Kiel.

Herrenstoff-Reste,
paff. z. Herren- u. Knabenanzügen, Hosen, Kostümröcken 2c., sowie reichhalt. Musterauswahl von ca. 400 apart. Neuheiten in Herren- u. Damenstoffen z. Abgabe jed. Maßes zu Engrospreisen empf. Agnes Zimmer, Schwetschkestr. 28.

+ Frauen!

Kaufen Sie bei Störungen keine nutzlos. Pulver od. Tropfen, sond. verlangen sofort **Dr. Schäffer's** preisgekröntes **Frauenbuch** geg. 60 Pf. in Briefm. — Wichtige Ratschläge f. jede Frau! **Dr. Schäffer & Co., Berlin 259,** Friedrichstr. 243

Wie und Wo

bereitet sich der Kaufmann am **besten** vor für **leitende** Stellungen? Auskunft gratis durch die Programm-Schrift von **Friedr. Mester,** Inhaber der früheren Handels-Akademie, **Leipzig.**

Flieder in verschiedenen feineren Sorten, sowie **Himbeer- u. Erdbeerpflanzen** empfiehlt
A. Heise, Gärtnerei,
Weinberg 1, Telephon 1846.

Brennholz-Verkauf
der Arbeitsstätte der Ev. Stadtmission Weidenplan 5, Tel. 2007, von 12—2 geschlossen. 1 Korb 45 Pfg., 10 Körbe 4 Mk., 30 Körbe 11.50 Mk. frei ins Haus.
Nur gutes Kiefernholz.

Seilerwaren aller Art
fertigt und empfiehlt
Aug. Laue, Leipzigerstr. 47.
Für Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle.

Lästige Haare

im **Gesicht** und an den **Armen** entfernt **Profess. Dr. Grunwald's Pulver.** Dose 1.50.
Bahnhofs-Apotheke am Bahnhof.

+ Wassersucht

ist † **lebensgefährlich.** †
Rat erteilt gratis Friedr. Meyer, Münster, westfalen, Langenstrasse 4

Hochst. Busch- und Kletterrosen billigst **Gärtn. Hiensch,** Cansenerweg.

Britannia

Zahn-Atelier, Leipzigerstr. 86.

Sprechzeit zu jeder Tageszeit.
Fernsprecher 83.

Zähne von 1.50 Mk. an

mit und ohne Platte
Vorbehandlung des Mundes umsonst.

Zähne ohne Gaumenplatte.

Ohne Gaumenplatte.

Brückenarbeit.

Der idealste Zahnersatz!

Unser Institut bietet jedermann, **ohne Unterschied des Standes** Gelegenheit, sich auf

Teilzahlung ohne Preiserhöhung

künstliche Zähne, Plomben etc. zu beschaffen.

Warum begegnet man heute noch so vielen Menschen mit schlechten Zähnen und ohne künstlichen Zahnersatz?

Weil es dem grössten Teile der Bevölkerung unmöglich ist, bei geringem Einkommen eine derartige Ausgabe auf einmal zu machen. Weshalb aber soll es dem weniger bemittelten Menschen nicht auch ermöglicht werden, dasselbe für seine Gesundheit zu tun, als dem Reichen, da es doch vom gesundheitlichen Standpunkte **unbedingt nötig ist, ein vollständiges und brauchbares Gebiss** zur Zermalmung und Verdauung der Speisen zu besitzen?

Wir leisten für alles vollste Garantie.

Plomben . . . . von Mk. 1.— an
Umarbeiten alter, nicht pass. Gebisse pro Zahn . . von Mk. 1.— an
Reparaturen sofort . . . . . von Mk. 1.50 an

Spezialbehandlung für **nervöse** und **ängstliche** Personen.

Schmerzloses Zahnziehen soweit möglich

Handelskurse.

Beginn eines neuen Kursus am 4. April.

„Praktika"

Halle a. S., Geiststr. 29, I.
Baer's Handels-Fach-Schule

Existenzfächer

für Herren u. Damen sind: Buchführung, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben. Sichere und schnelle Ausbildung darin bietet das altbewährte
Erste Kaufm. Unterr.-Institut R. Gollasch, Martinstr. 7
Eingang Augustastr.
26jähr. Erfolge. Stellennachw.

Chemie-Schule für Damen
Aussichtsreicher **Frauenberuf.**
Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S.,** Mühlweg 29.

Junge Mädchen,
welche Unterricht nehmen wollen im **Anfertigen eigner Garderobe, Weißnähen, Plätten u. Handarbeiten,** auch **Brandmalerei** 2c., finden billige Pension. — In allen genannten Fächern Unterricht im Hause. Gefl. Off. u. **B. P. 6294** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Gründl. Klavierunterricht
Std. 75 Pfg., ert. in u. außer dem Hause Lindenstr. 1, pt. l.

Gründl. Klavierunterricht
nach der Damm'schen Klaviersch., **Mon. 5 Mk.** bei wöchentl. 2 Std. erteilt **K. Donner,** Pfälzerstr. 1.

SPRACHEN.

BERLITZ SCHOOL,
Harz 50, I. — Tel. 3488.
Uebersetzungs-Bureau.

Schnittzeichnen.
Jeden 1. d. Monats Beginn ein. 4wöchentl. Kursus täglich 3 Stunden, 10 Mk., sowie Kurse i. Anfertigen d. Damengard.
In der Praxis auch wirklich brauchbares System. In unserm erstklassigen Damenschneider-Geschäft ist dieses System tägl. in Anwendung.
V. & E. Greve, Damenschneider, Kl. Brauhausstr. 23, II, Ecke Sternstr.

Neue Zuschneide-Kurse.
Damen können unt. günst. Beding. **Schnittzeichn.** u. d. Anfertig. eigen. Damen- u. Kindergarder. erlernen. Garant. grdl. Ausbild. f. Beruf u. Familienbedarf. 10jähr. glänzende Erfolge. Kurse von 10 Mk. an.
Berliner Lehr-Institut E. Holborn, Merseburgerstraße 8. I.

Französin
Melle. Jacquier, Weidenplan 25, erteilt französischen Unterricht.

Berufsbildungs-Kurse für Damen

mit höherer Schulbildung.

Separate Abteilung.

Stenographie, Schreibmaschine, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung, Korrespondenz (deutsch, englisch, französisch), Formularlehre, Bürgerkunde, Wechsellehre.
24 Stunden pro Woche.
Gesonderte Räume.
Eintritt zu allen Kursen täglich.

Lewin's Lehranstalt
für moderne
Handelswissenschaften.
Steinweg 3, I. Tel. 1345.

Kaufm. Lehr-Institut
von
Frau **E. Dern,** Lehrerin,
Gr. Steinstr. 14, III, Eing. Mittelstr. Unterricht u. vollständige Ausbildung in sämtlichen Kontorfächern.
Stellennachweis.
Eintritt jederzeit. Fernruf 1638.

Akadem. Musik-Institut
Gr. Ulrichstraße 30.
Aeußerst gewissenhafter Unterricht in Klavier, Violine, Theorie u. sämtl. Blas-Instr.; auch für Anfänger. Mäßiges Honorar. Anmeldungen täglich.
Dir. Emil Joseph.

Tanz-Unterrichts-Institut Crugéri,
Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst.
Ludwig Wuchererstrasse 77, pt.
Privat u. Einzelunterricht jederzeit.

Musik-Unterricht
Klav., Violine, Cello, Harmonium, Gesang, Theorie in ½ u. 1/1 Std., an Kinder und Erwachsene.
R. Petri u. Frau **M. Petri,**
Akadem. Musik-Inst., Friedrichstr. 11

Herren- u. Knaben-Kleidung

Moderne Herren- u. Knaben-Kleidung
in Ausführung das **Beste,**
im Gebrauch das **Billigste.**

Herm. Bauchwitz,

Halle a. S. Markt 4. Gegründet 1859.

Moderne Sprachen
Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut
Weidenplan 1.
Die Direktion:
Miss Alexander.
Telephon 1737.

Kapitalien

1 Million
Institutsgelder auf I. Stadt-Hypotheken sind sofort auszuleihen. Off. u. **B. 2445** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.,** erb.

6000 Mark
II. sichere Hypothek **gesucht.** Off. u. **M. 2446** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Hypothek von
47 000 Mark
z. **I. Stelle** 1. Juli ges. Off. u. **B. E. 6325** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Bar Geld verleiht gegen Ratenrückzahl. an jedermann reell u. schnell die seit 6 Jahren besteh. Firma **C. Gründler, Berlin SO. 257.** Oranienstr. 165a. Provis. erst bei Auszahl. Größt. Umsatz f. Jahren.

Geld verb. Privatier an reelle Leute, 5%. Ratenrückz. 2 Jahre. **Kletze,** postl. Berlin 47.

Geld
Darlehen und Betriebskapital gegen bequeme Raten-Rückzahl **Kloss Nachf., Pirn. Platz, Dresden.**

Bar Geld 4—5% jährl. Zinsen, diskret event. ohne Bürgen bei bequemer Rückzahlung gibt Selbstgeber **Kersten, Berlin 20,** Steinmetzstraße 47.

Geld- **Darlehen ohne Bürgen,** 5% Zinsen, ratenweise Rückzahl. Selbstgeber **Schilinski,** Berlin 78, jetzt Elberfelderstr. 19.

Brauchen Sie Geld?
und wollen Sie reell, diskret und schnell bedient sein, dann schreiben Sie sofort an **Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 3,** Winterfeldstr. 34. Viele notar. **Dankschr. Ratenzahlg.** Prov. v. Darlehn.

Diskrete Darlehen, keine Vermittlung, auch ohne Bürgsch., 5% Zinsen, gewährt **Kaiser, Berlin 35,** Markgrafenstr. 73. Bequeme Rückzahlung.

Geld-Darlehn ohne Bürg., Ratenzahlg., diskret, reell u. schnell v. Selbstgeber. **Schlevoigt,** Berlin, Brüderstr. 41.

Darlehn nachweisbar reell, vom **Privatmann** auf Wechsel gegen Sicherstellung an solv. Leute. Gesuche mit Rückporto richte man vertrauensvoll an **Georg Kunert, Breslau 23**

Darlehn gibt reell. Geldgeber diskret. Ratenrückz. Frau **Gräfe,** Krausenstr. 2, II l., Eing. Friesenstr.

1000 Mark
werden vom Selbstverleihern von einem pünktlichen Zinszahler als Betriebskap tal bei 6% Verzinsung gesucht. Off. u. T. 9017 an die Exped. d. Bl. Vermittler verbeten.

8—9000 Mark
auf neues Haus auszuleihen. Off. u. P. 4495 an die Exped. d. Bl. erb.

Hypotheken u. Darlehn besch. schnellstens **Grosser, Leipzig,** Einertstr. 10, fr. Landw.

500 000 Mk. Instituts-Gelder günstig auszul. Off. u. D. 4524 an die Exp. d. Bl. erb.

6000 Mk. auf solide I. Hypothek gesucht. Off. u. H. 4508 an die Exped. d. Bl. erb.

5000 Mark auszuleihen.
Off. u. A. 4561 an die Exp. d. Bl. erb.

Verschiedene

Gesangbücher
von **1.50** an bis zur feinsten Ausführung,
Bibeln von **1.25** an
in nur guten Einbänden empfiehlt
Otto Thieme,
Teutschenthal.
Auf Wunsch sofortiger Namen-Aufdruck.

+ Schönheits-Crême. +
Unentbehrlich bei zartem Teint. Beseitigt schnellstens alle Hautunreinigkeiten. — Frau Dr. B. schreibt: . . . . ich bin erstaunt über den Erfolg! . . . . Gegen Voreinsdg. von Mk. 3.00 u. 20 Pf. Porto oder Mk. 3.30 gegen Nchn. Diskreter Versand durch die **„Centrale", Berlin O. 34.**

Auf Teilzahlung
Uhren :: Schmucksachen
Ketten :: Sprechapparate
Nähmaschinen :: Teppiche
:: photogr. Apparate 2c. ::
M. Thiele,
Göbenstraße 1, parterre,
Ecke Ludwig Wuchererstraße.

Ueppige Büste
schöne volle Körperformen durch **Busennährpulver „GRACINOL".** Vollständ. unschädlich, in kurzer Zeit geradezu überraschend. Erfolge, ärztlich empfohlen. Garantieschein. Machen Sie einen letzten Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. Kart. Mk. **2,—.** 3 Karton zur Kur erf. **5** Mk. Porto extra, diskr. Versand. **Apotheker R. Möller, Berlin E 42,** Frankfurter Allee 136.

Billigste Bezugsquelle
von **Spezial-Artikeln** für
Viktualien-Geschäfte,
Händler, Hausierer, Marktreis.
Engros **Rich. Schlothauer,** Export
Halle a. S., Anhalterstr. 9.

Rat bei **Frauenleiden** d. früh. erfahr. Hebamme, **Mme. Wandanar, Charlottenburg,** Krummestraße 49, 1. Et.

Haut-Bleich-
Seife „Chloro" bleicht Gesicht und Hände rein weiß. Wirksam erprobte unschädliche Seife gegen unschöne Hautfarbe, Sommersprossen, Leberflecke, gelbe Flecke. Mit ausführlicher Anweis. 60 ₰. Man verlange echt **„Chloro"!!** vom Laboratorium „Leo", Dresden-N. 3. Erhältl. in den Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.
Depots in Halle a. Saale:
Löwenapotheke, am Markt,
Engelapotheke, Kleinschmieden 6,
Hirschapotheke, Markt 17,
Hohenzollernapth., Merseburgerstr. 2
O. Ballin jr., Leipzigerstr. 63,
W. Hoefer, Geiststr. 59/60,
Kaiserdrog., L. Wuchererstr. 31,
Medicinaldrog., Gr. Ulrichstr. 30,
Merkurdrog., L. Wuchererstr. 75,
Neumarktdrog., Bernburgerstr. 32,
Schwanendrog., Leipzstr., Ecke Poststr.

Essen Sie täglich **Honig,**
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. reinen Blütenhonig,** hervorragend schöne Qualität. Pfd. **80** Pfg., bei **5** Pfd. **75** Pfg., empfiehlt **Carl Booch,** Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Empfehle
Garich's Konfektionsbüsten.
E. Holborn,
Merseburgerstr. 8, I
Stoffbüsten, alle Fa[illegible]
4.75 u. 5.—, ohne St[illegible]
1.50 u. 2.—, **verstellb**
u. **Maßbüsten,** Stän[illegible]
1.50, 2.—, 2.50, 3.—.
Katalog gratis u. franko

Patent-
Ingenieur-Bureau
L. M. Ulich,
Leipzig,
Universitätsstr. 14.
Langjähr. Erfahrg. in Erwirkg. u. tatkräft. Verwert.
Auskunft kostenlos.
Vertreter öfter hier.

Möbel Pianos werden gut poliert, eich. Möbel modern umgebeizt, aufmattiert.
Nur erstklassige Arbeit, auch außerhalb.
Rathausstr. 8/9, Zimmermann.

Unterricht

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 24.
Einz. wirkl. Akademie in Halle.
Garant. gründlichste Ausbild. im **Zuschneid. u. Anfert.** v. Damen-Garderobe u. Wäsche für **Beruf u. Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids.**
Schnittmuster garant. gut pass.

Tanz-Unterricht
erteilt gründlich zu jeder Zeit
Alb. Krüger, Tanzlehrer, Gr. Wallstr. 1.

Tanzstunde regelmäßig:
Donnerstags (abds. 9 Uhr),
Sonntags (nachm. 5 Uhr).
Ganz. **Kursus** nur **3 Mk.** Anmeldungen nehme jederzeit entgegen.
P. Schmidt, Tanzlehr., Dessauerstr. 12.

Klavier-, Violine-, Cello-, Sologesang-Unterricht
wird auch an Anfänger erteilt in der
Grundschule des Bruno Heydrich'schen Konservatoriums für Musik und Theater
Gütchenstraße 20.
Monatlich f. Klavier, Violine, Cello 8 Mk., f. Gesang 12 Mk., Geschwister Honorarermäßig. Anmeldungen im Sekretariat.

Privat-Tanzunterricht erteilt ungeniert zu jed. Zeit **Ad. Fröbe,** Brandenburgerstr. 1, I.

Akademisches Lehr-Atelier

für Schnittzeichnen u. Anfertigung eleg. Garderobe nach der gesetzl. geschützt. präm. Dresdener **Triumph-Methode.** Prosp. gratis. Pa. Refer. a. d. feinst. Kreisen.
Schnittmuster f. Damen-Gard.
Frau Berta Linke, Direkt. d. Triumph-Meth. f. d. Prov. Sachsen.
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 63.

Handelskurse.
Einzelunterricht täglich
in
Buchführung, Stenographie, Schön-, Schnell-, Rund- und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer,
Poststrasse 1.

Unterricht in
Damenzuschneidekunst
sowie Anfertig. eigener Garderobe. Garant. gründl. Ausbild. für Beruf u. Familienbedarf in der fachwiss., praktischen u. techn. Lehrschule von
E. Mückenheim, Schnittmuster-Versand Prospekt gratis.
Barfüsserstrasse 16, II.

Im Postabonnement

bestellt man den „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" durch Benutzung dieses Zettels, den man herausschneidet, ausfüllt und unfrankiert in einen Postbriefkasten wirft.

.... Hier abtrennen! ....

Für das 2. Quartal 1911

(Monate April, Mai und Juni)

bestellt (Name u. Adresse): ....

....

1 Exemplar des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis"

Ausgabe A (ohne „Humoristische Blätter")
für **Mk. 2,10** (oder durch den Briefträger gebracht **Mk. 2,52**).
Ausgabe B (mit „Humoristische Blätter")
für **Mk. 2,40** (oder durch den Briefträger gebracht **Mk. 2,82**).

(Nichtgewünschtes ist durchzustreichen!)

Verwandte, Freunde oder Bekannte,
die auf den „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" noch nicht abonniert sind, wollen Sie gefl. unter Ueberreichung des Bestellscheins zum Abonnement auf den „Gen.-Anz." freundlichst einladen.

Berufsbildungs-Kurse
für alle Zweige der kaufmännischen
Bureau-Praxis.
Anmeldungen werden täglich entgegengenommen.
S. Lewin, wiss. gepr. Lehrerin. & **Carl Lewin,** Handelslehrer.
Steinweg 3. — Telephon 1345.

Im direkten Abonnement

bestellt man durch Benutzung dieses Zettels den „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" in der Expedition in Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 16 (Telefon 312, 423 und 1218), in einer der Filialen Leipzigerstr. 34 (Telefon 1353), oder Burgstr. 7, Ecke Brunnenstraße (Telefon 1403), und den hiesigen Zeitungsträgerinnen, hiesigen oder auswärtigen Filialen.

.... Hier abtrennen! ....

Der Unterzeichnete wünscht die Zustellung des

„General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis"

Nichtzutreffendes bitte durchzustreichen!
- zu **60** Pfennig monatlich frei ins Haus **mit** den „Halleschen Humoristischen Blättern"
- zu **50** Pfennig monatlich frei ins Haus **ohne** die „Halleschen Humoristischen Blätter".

Ort: .... Wohnung: ....

Name u. Stand: ....

Verwandte, Freunde oder Bekannte,
die auf den „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" noch nicht abonniert sind, wollen Sie gefl. unter Ueberreichung des Bestellscheins zum Abonnement auf den „Gen.-Anz." freundlichst einladen.

Bacher's gestrickte Knabenanzüge sind bestes Fabrikat und von keinem anderen Fabrikat bisher übertroffen worden. — Verlangen Sie diese illustr. Preisl.

Entzückende Neuheiten in Sweater-Anzügen. **Julius Bacher, Halle S., Leipzigerstr. 12.** Rabattmarken.

Deutscher Reichstag.

Am Bundesratstisch: v. Lindequist.

Präsident Graf Schwerin-Löwitz eröffnet die Sitzung 1 Uhr 15 Minuten.

Kolonialetat, Etat für Ostafrika.

Abg. Sommer (fortschr. Vp.): Unsere Kolonialschulen müssen von ihrem konfessionellen Charakter befreit werden. Ferner ist es nötig, die Gehaltsbezüge der Regierungslehrer aufzubessern.

Abg. Arning (ntl.) klagt über Benachteiligung einiger Inhaber bei Erlangung einer Anstellung als Militäranwärter. Die Selbstverwaltung muß auch in Ostafrika durch Landhüberweisung gefördert werden. Die Gründung einer Handelskammer ist notwendig, ebenso die eines Kreditinstituts. Die Frachttarife der Ostafrikalinie sind zu hoch. Die Schulverhältnisse verlangen dringend eine gründliche Reform. Ich bitte der Gründung von tropen-hygienischen Instituten näher zu treten.

Staatssekretär v. Lindequist: In Ostafrika bestehen jetzt 13 Lehrerstellen, von denen 10 etatsmäßig sind. In der Beurlaubung stehen sich die Lehrer entsprechend ihren Kollegen in der Heimat. Für angemessene Versorgung der alten Schutztruppler trete ich stets ein. Den Landverbänden stehe ich freundlich und sympathisch gegenüber. Die Gründung einer Handelskammer werde ich zu fördern suchen. Die Eisenbahnfrachten, insbesondere für Ausfuhrartikel, werden möglichst niedrig bemessen werden. Am Natronsee sind erhebliche Mengen Natron gefunden worden. Sollte sich deren Abbaufähigkeit herausstellen, dann wird hoffentlich auch das nötige Kapital zur Ausbeutung sich finden. Die tropen-hygienischen Institute werden weiter gefördert werden.

Abg. Lebebour (Soz.): Der nach Ostafrika entsandte Sachverständige bezweifelt die Abbaufähigkeit der Natronkunde, wenn nicht eine Bahn dorthin gebaut würde, und selbst dann ist er auch von dem Wert der Sache noch nicht überzeugt. Wie in allen Kolonien hat sich in Deutsch-Ostafrika ein Pflanzerausbeuterum organisiert.

Abg. Arendt (Reichsp.): Hätten wir die Kolonialpolitik der Sozialdemokraten befolgt, so wäre das Land nicht erschlossen und Naturschätze nicht gefunden worden, zu deren Hebung nur die Weiterführung einer Bahn erforderlich ist. Die Pflanzertätigkeit muß gefördert werden, dazu ist die Einwanderung Weißer nötig. Ebenso ist die Einführung der deutschen Währung erforderlich.

Auf eine scharfe Kritik der Abgg. Arendt (Reichsp.), Paasche und Erkesemann (ntl.) über die Tätigkeit des Gouverneurs Rechenberg, dem zu wenig Entgegenkommen den deutschen Ansiedlern gegenüber vorgeworfen wird, erwidert

Staatssekretär v. Lindequist: Rechenberg ist ein ungeheuer fleißiger, tüchtiger Beamter. Daß er gegen unsolide Unternehmungen vorgeht, ist berechtigt. Der Plantagenbau hat sich unter ihm vortrefflich entwickelt. Solide Unternehmungen hat er stets unterstützt.

Die Abgg. Schwarze und Erzberger (Ztr.) erklären gleichfalls die gegen Rechenberg erhobenen Vorwürfe für unberechtigt.

Abg. Noske (Soz.): Rechenberg wird nur deshalb so scharf angefaßt, weil er die Eingeborenen als Menschen behandelt.

Hierauf wird der Etat bewilligt.

Zum Etat für Kamerun liegen Anträge der Freisinnigen vor, wonach der Betrag der Bekämpfung der Lepra und Schlafkrankheit um 65 000 Mark erhöht, im übrigen aber bei den Ausgaben 115 000 Mark abgesetzt werden sollen. Die Anträge werden angenommen und der Etat sonst nach den Beschlüssen der Kommission bewilligt.

Der Etat für Togo passiert ohne Debatte.

Es folgt der Etat für Südwestafrika.

Abg. Haußmann (fortschr. Vp.): Durch die Verordnung des Reichskolonialamtes, bezüglich der Nachverzollung, ist tatsächlich in schwebende Prozesse eingegriffen worden.

Staatssekretär v. Lindequist: Die Kaufleute fühlen sich jetzt benachteiligt, weil die Regierung Recht erhalten hat.

Ministerialdirektor Kolze: Materiell lag kein Grund vor, die Nachverzollung aufzuheben.

Abg. Semler (ntl.): Wenn auch die Haltung der Regierung nicht besonders glücklich war, so geben wir in der Sache selbst dem Staatssekretär recht. Dem Zurückziehen deutschen Kapitals muß möglichst entgegengewirkt werden. Erforderlich ist ein Wehrgesetz.

Abg. Schwarze (Ztr.): In der Frage der Nachverzollung hat die Verwaltung augenscheinlich nicht einwandfrei gehandelt.

Abg. Arning (ntl.): Die durch die Nachverzollung geschädigten Gesellschaften müssen anderweitig Entgegenkommen finden.

Im Verlauf der Debatte führt Staatssekretär v. Lindequist aus: Ein Enteignungsgesetz für Südwestafrika ist im Entwurf nahezu fertig gestellt. Die Kontrolle der Gründungsgesellschaften ist sehr schwierig. Ungesunde spekulative Gründungen müssen möglichst verhindert werden. Die Wiedbaltung der Eingeborenen in den früheren Aufstandsgebieten hat beträchtlich zugenommen. Zwangsarbeit dient nur dem Zweck, die Vagabondage zu vermindern.

In der Spezialberatung bittet Staatssekretär v. Lindequist bei den Ausgaben, die von der Kommission gestrichenen Ortszulagen für die Beamten des Bezirkes Lüderitzbucht, 45 000 Mark, wieder herzustellen. Der Posten wird jedoch gestrichen, und der Etat nach den Beschlüssen der Kommission verabschiedet.

Es folgt der Etat für Neu-Guinea und die Südsee-Inseln, der ohne Debatte bewilligt wird, ebenso der Etat für Samoa.

Damit ist der Kolonialetat im ganzen erledigt.

Nächste Sitzung Dienstag 12 Uhr. Etat der Verwaltung der Reichseisenbahnen und kleine Etats, sowie des Reichsschatzamts.

Schluß 7 Uhr.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Am Ministertisch: Sydow.

Präsident v. Kröcher eröffnet die Sitzung 10.15 Uhr.

Die dritte Beratung des Etats wird fortgesetzt beim

Bergetat.

Abg. Hoffmann (Soz.): Sie (nach rechts) werfen uns vor, daß wir so viel reden. Wenn wir erst die Minister so an der Strippe haben, wie Sie, dann brauchen wir auch nicht mehr so viel zu reden.

Abg. Imbusch (Ztr.): Vor der Sozialdemokratie hat schon das Zentrum die Interessen der Bergarbeiter vertreten.

Abg. Hirsch-Essen (natl.): Die Sicherheitsmänner haben das Betreten, die Verhältnisse der Arbeiter zu versuchen, dagegen diejenigen der Verwaltung auf das schärfste zu verfolgen.

Abg. Maurer (natl.) spricht über die Installationsarbeiten bei den elektrischen Ueberlandzentralen und wendet sich gegen die Stärkung der Monopolstellung der großen Gesellschaften.

Handelsminister Sydow: Die Bergverwaltung hat zwei große Elektrizitätszentralen bei Saarbrücken. Jetzt plant die Allgemeine Elektrizitätsaktiengesellschaft die Errichtung einer großen elektrischen Zentrale. Es kommt darauf an, sich der neuen Gesellschaft gegenüber dahin zu sichern, daß diese von den Staatsgruben die Kohlen bezieht. In diesem Sinne haben wir einen Vertrag mit der Gesellschaft geschlossen, wonach der Fiskus und die Gemeinden sich beteiligen sollen. Wir haben damit besser getan, als wenn wir ein Konkurrenzunternehmen geschaffen hätten.

Der Bergetat ist damit erledigt.

Beim Etat der Handels- und Gewerbeverwaltung erklärt auf Bemerkungen aus dem Hause

Handelsminister Sydow: Den kleinen Schiffen soll die Ausübung des Vorschleusenrechts erleichtert werden. Den polnischen Genossenschaften müssen wir Beschränkungen auferlegen, wenn sie nationalpolitische Tendenzen verfolgen.

Nach kurzen weiteren Ausführungen ist der Etat erledigt. Es folgt der Etat des Ministeriums des Innern. Eine längere Debatte entspinnt sich über die Tendenz des „Ostpreußischen Volksfreundes", in deren Verlauf Minister von Dallwitz das Blatt als durchaus national und als gegen die Sozialdemokratie gerichtet bezeichnet.

Im weiteren Verlauf führt Abg. Meyer-Tilsit (kons.) aus: Es würde eine Pflichtverletzung des Staates sein, wenn er die Sozialdemokratie mit demselben Maße messen würde, wie die anderen Parteien.

Abg. Schiffer (natl.): In den letzten zehn Jahren sind nicht weniger als 71 Polizeiverordnungen als gesetzwidrig aufgehoben worden, auf Grund welcher unzählige Personen zu Unrecht verurteilt worden sind.

Minister v. Dallwitz: Wir haben angeordnet, daß veraltete Polizeiverordnungen aufgehoben werden, und daß neue Verordnungen vor Erlaß von der vorgesetzten Behörde geprüft werden. Zu berücksichtigen ist die verschiedenartige Rechtsprechung des Kammergerichts und des Oberverwaltungsgerichts. Meine Darstellungen in der zweiten Lesung hinsichtlich der Moabiter Vorgänge sind durch die gerichtlichen Feststellungen vollauf bestätigt worden. Der Fall Herrmann erweckt allgemeine Teilnahme und zeigt, welche schwere Verantwortung die auf sich laden, die das Volk zu derartigen Tumulten aufreizen. (Lebh. Beifall rechts.)

Die weitere Debatte dreht sich um Zustände in Nordschleswig. Darauf wird der Etat bewilligt. Der Etat der preußischen Zentralgenossenschaftskasse passiert ohne Debatte. Ferner wird ohne erhebliche Debatte erledigt der Etat der Verwaltung der direkten Steuern sowie eine Reihe kleinerer Etats.

Darauf vertagt das Haus die Weiterberatung auf Montag 10 Uhr. Schluß gegen 6 Uhr.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Schutz für die Kinder!

Gegenüber dem neulichen „Eingesandt" unter dieser Ueberschrift sei zunächst bemerkt, daß der Einsender jedenfalls kein Anwohner der Schwemme ist, sondern jemand, der seine Kinder ebenfalls zur „Erholung" nach dem kleinen Landstreifen an der Schwemme schickt. Nach seiner Ansicht ist es für die Anwohner der vier Häuser dort gut genug, den Skandal der Kinder aus der ganzen dortigen Gegend in der Woche jeden Nachmittag und Sonntags von früh bis abends anzuhören. Daß erstere nach physischen und geistigen Anstrengungen der Woche wenigstens am Sonntag auch der Ruhe dringend bedürfen und sich etwas erholen wollen, daran denkt der Einsender nicht. Gerade der Sonntag ist doch zur Ruhe und Erholung eingeführt. Gegen das Spielen kleiner Kinder wird kein vernünftiger Mensch etwas einwenden, im Gegenteil, man freut sich darüber und erinnert sich dabei gern seiner eigenen Kindheit. Im vorliegenden Falle handelt es sich aber um große Schuljungen, die tagtäglich und den ganzen Sonntag hier durch Kugelwerfen und fortgesetztes lautes Schreien stören, auch durch Werfen mit Steinen bereits hiermal Fensterscheiben zertrümmert haben. Wenn solche großen Jungen sich durch Kugelwerfen erholen wollen, so bieten sich doch in der Nähe am Sandanger herrliche Spielplätze und Spielgelegenheit. Die Anwohner der „Schwemme" haben während der Sommermonate schon genug unter dem Schwemmen der Pferde und den damit verbundenen Lärm und Spektakel von früh 4 Uhr bis nachts zu leiden, nun sollen sie auch noch den durch die Jungens hervorgerufenen Skandal ruhig ertragen. Diesem Zustande muß mindestens für Sonntags ein Ende gemacht werden, denn die meisten Mieter drohen wegzuziehen, wenn das nicht anders wird. Die angerufene Polizei hat auch entsprechenden Schutz zugesagt. Direkt wahrheitswidrig ist die Behauptung, Kinder seien mit einem Schlauch oder Stock unbarmherzig geschlagen worden. Allerdings ist einem der Schule entwachsenen Burschen, welcher bei dem Versuch einen Steinwerfer zu ermitteln, mehr wie frech wurde, eine Ohrfeige gegeben worden. Wer da weiß, wie frech solche Burschen werden, wenn sie von einem Erwachsenen ermahnt werden, wird dies begreiflich finden.

Die Bewohner der 4 Häuser an der „Schwemme".

Hallescher Marktbericht.

Sonnabend den 25. März 1911.

Eier pro Mandel	1,00—1,10 Mk.	Kohlrüben p. Stück	0,05—0,10 Mk.
Butter pro Stück	0,65—0,70 „	Kenfel pro Mandel	0,25—0,80 „
„ pro Pfund	1,30—1,40 „	Birnen pro Mandel	0,30—0,90 „
Zwiebeln pro Pfd.	0,07—0,10 „	Sellerie pro Stück	0,05—0,10 „
Kartoffeln pro Pfd.	0,04—0,05 „	Gerr. Pflaumen Pfd.	0,30 „
„ pro Ztr.	3,50—5,00 „	Gänse pro Pfund	0,75—0,80 „
Rinmenkohl p. Stück	0,15—0,25 „	Enten pro Stück	3,00—3,50 „
Rotenkohl pro Pfd.	0,20—0,25 „	Hühner pro Stück	2,00—3,00 „
Wirsingkohl p. Stück	0,05—0,15 „	Hühner pro Stück	2,00—3,00 „
Weißkohl pro Stück	0,10—0,20 „	Tauben pro Paar	1,20—1,40 „
Rotkohl pro Stück	0,10—0,20 „	Hasen pro Stück	3,00—4,00 „
Kohlrabi pro Stück	0,05—0,05 „	Kaninchen pro Stück	1,10—1,30 „
Mohrrüben p. Pfd.	0,10—0,15 „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

In der gestern nachmittag zur Ausgabe gelangten Nummer des „General-Anzeigers" waren folgende kleine Anzeigen enthalten:

Benennung der Rubrik	Stückzahl
Verkäufe	164
Davon Grundstücke 2c.	20
Kauf-Gesuche	30
Davon Grundstücke 2c.	5
Vermietungen	118
Davon Möbl. Zimmer	29
Läden, Magazine 2c.	10
Miet-Gesuche	27
Offene Stellen	173
Davon männliche	90
weibliche	83
Unterricht-Anzeigen	5
Kapitalien-Angebote und -Gesuche	26

☞ 630 Offertbriefe ☜ wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von kleinen Anzeigen unter einer Chiffre eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.

Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16, Eingang Dachrigstraße.

Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein.

Die tonangebenden Neuheiten in

Herren- und Knaben-Konfektion

finden Sie — als **ein Teil** der hereingekommenen Frühjahrsmodelle — in meinen Schaufenstern Leipzigerstrasse und Gr. Märkerstrasse **ausgestellt.**

Herren-Ulster	Jackett-Anzüge	Sport-Anzüge
Herren-Paletots	Gesellschafts-	boden-Joppen
Wetter-Mäntel	Anzüge	Pelerinen

Neu aufgenommen: Stiefel für Herren und Knaben.

Haltbare Qualitäten. Hochelegante Formen in sämtlichen Preislagen.

S. Weiss ▪ Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0027

Autos- Adler und Brennabor. Generalvertreter: **Heber & Streblow, G. m. b. H.,** Maschinenfabrik, am **Bahnhof Trotha 13.** Tel. 836. Behördlich anerkannt zur Ausbildung von Kraftwagen-Käufern.

Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststr 18,

Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und provisionsfreien Scheckberechnungen.

Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen, auch von Beamtengeldern im Ueberweisungswege.

Beleihung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Domizilierung von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.

Umwechslung von Coupons, ausländischer Noten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust im Falle der Auslosung

Zur Kapitalsanlage halten wir stets ein Lager mündelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen bezw. mündelsicheren Kommunal-Obligationen, unter anderen der

Deutschen Grundkreditbank, Gotha,
Hypothekenbank in Hamburg,
Norddeutschen Grundkreditbank,
Preussischen Hypothekenbank,
Preussischen Pfandbriefbank,
Berliner Hypothekenbank,
Frankfurter Hypothekenkreditverein,
Schwarzburgischen Hypothekenbank in Sondershausen,

die wir zum jeweiligen Tageskurse **provisionsfrei** berechnen.

Landwirte!

Beachten Sie bitte nachfolgende Anzeige!

Neuheit:

Kleine 2- und 3reihige

Kartoffel-pflanzloch-Maschinen

für Wirtschaften, die nicht viel Kartoffeln bauen.

Schmidt & Spiegel, Maschinenfabrik

Halle a/S gegr. 1886

25

empfehlen für den

Kartoffelbau

ihre

Original Osterland'schen

Kartoffelkultur-Maschinen

2-, 3-, 4-, 5- und 6reihig.

Vertreter u. Lager im In- u. Auslande.

Export nach allen Ländern

Verlangen Sie den Hauptkatalog „25".

Holzdraht-Rolleaux für Schaufenster u. Wohnfenster liefert Hallesche Jalousie- u. Rollladen Fabrik **Franz Rudolph & Co.** Halle a/S. Kaiserstr. 16.

Erste Preuß. Gemeindebeamtenschule zu Aschersleben,
staatlich genehmigte Fachschule für Reichs-, Staats-, Kommunal- und Privatbeamte.

Aufsichtsbehörde: Die Königliche Regierung in Magdeburg.

Beginn des 2. Schuljahres: Ostern 1911.

1. Der zweijährige Lehrkursus der Schule vermittelt diejenige allgemeine und fachwissenschaftliche Bildung, die zur Uebernahme einer Verwaltungsbeamtenstellung und zur Weiterbildung im Beamtenberufe unerläßlich ist.

2. Der dreijährige Kursus führt die Zöglinge zur Einjährigenprüfung vor der Kommission.

Aufnahme finden Schüler mit mindestens abgeschlossener Volks- oder Mittelschulbildung.

3. Der einjährige Fachkursus bereitet junge Leute mit dem Einjährigenzeugnis auf die mittlere Laufbahn im Kommunal- und Staatsverwaltungsdienst vor und befähigt sie, die erforderlichen Vorprüfungen abzulegen.

4. Der dreimonatliche Kursus befaßt sich mit der Vorbereitung der **Militäranwärter** zur Beamtenlaufbahn.

Anmeldung zu allen Kursen werden schon jetzt entgegengenommen. Schulgeld: jährlich 150 Mk.; Honorar für den Militäranwärterkursus 100 Mk. Erste Lehrkräfte. Billige Pensionen.

Prospekte verlendet die Schulleitung und der Magistrat der Stadt Aschersleben.

Wundervolle Büste, schöne volle Körperformen durch d. ärztl. empf. Nährpulver „Thilossia" (ges. gesch.) preisgekrt. Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Pfd. Ärztl. kont. Zunahme. Gar. unschädlich. Viele tausende Atest. Kart. 2 M. per Nachn. 2 50 M. 3 Kart. fr. 6 M. H. Hauke, Berlin, Greifenhagener Straße 19. Depot und Versand in Halle a. S. **Oscar Ballin jun.**, Leipzigerstr. 63

Bandwurm mit Kopf. Verschiedene Kuren habe ich gemacht, um den lästigen Bandwurm los zu werden, aber alles vergeblich, ich litt mit daher Ihr Bandwurmmittel **Solitaenia** schicken, welches von vorzüglicher Wirkung war und spreche Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank aus und werde bemüht sein das Mittel weiter zu empfehlen. Hochachtungsvoll Emma Schöps Rl.-Mochbern, im Mai 1910. **Solitaenia** f. Erwachsene 2,50 ℳ f. Kinder 1,50 ℳ ist erhältlich in den Rezeiteln. Engelapotheke, Kleinschmieden 6. Hirschapotheke, Markt 17. Hohenzollernapoth., Merseburgerstr. 20. Löwenapotheke, Brüderstr. 17. Depots in Halle a. S.

Stühle s. Flechten werd. angen. Dachrstr. 6, part. l.

Deutsche erstl. Solidaria-Fahrräder auf Wunsch **Teilzahlung!** Anzahl.: 20, 30, 50 Mk. Abzahl. 7—15 Mk. mon. Zubehörteile spottbillig. Preislist. grt. **J. JENDROSCH & Co.,** Charlottenburg No. 35

G. H. Fischer, Bankgeschäft,

Halle a. S., Königstrasse 2,

hält **mündelsichere Wertpapiere** und andere **erstklassige Effekten** vorrätig.

— **Scheck-, Konto-Korrent-, Wechsel-Verkehr.** —

Vermietung feuer- und diebessicherer Schrankfächer (Safes).

Bitte lesen!

Beim Einkauf von

Henkel's Bleich-Soda

achte man genau auf untenstehende Packung und weise Nachahmungen, da meistens minderwertig, energisch zurück

Achtung! Hervorragend billiges Angebot.

Sehr preiswertes Wohn- und Speisezimmer

in amerik. Nußbaum mod. geschnitzt

1	nußb. Buffet mit Verglasung	Mk. 150
1	„ Zweizugtisch	„ 40
1	„ Umbau mit großem Spiegel	„ 75
1	„ Moquette-Diwan	„ 90
6	„ Rohrlehnstühle a 7.50	„ 45
1	„ Serviertisch	„ 18
		Summa Mk. 418

Modernes Schlafzimmer

in fl. Satin Nußbaum tuirt.

2	moderne Bettstellen 190×90	Mk. 66
2	Staubsteindpolster-Matratzen	„ 64
1	Schrank mit Hutboden und Stange	„ 50
1	Waschtisch mit Marmorplatte	„ 36
2	Nachtspinde, geschlossen	„ 40
1	Spiegel	„ 11
2	Stühle	„ 12
1	Handtuch-Ständer	„ 6
		Summa Mk. 285

1 moderne Küche

blaugrau, mit Strichen abgesetzt Mk. 83

Reiche Auswahl in Speisezimmern in Eiche, Salons und Schlafzimmern, alles grundsolide Arbeiten bei billigsten Preisen. Musterbuch gratis.

Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S., Gr. Märkerstr. 4.

Friedmann & Weinstock

Leipzigerstrasse 12.

Ankauf und Verkauf von Wertpapieren

Beleihung von Wertpapieren

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden

Errichtet 1831 Hochbau Verpflegungs-Anstalt - Tiefbau Direktor Hoermann

Sommerunterricht 3. April, Reifeprüfung. Winterunterricht 16. Oktober. Gleichberechtigt mit den Königl. Preuß. Baugewerkschulen.

Anhaltische Bauschule Zerbst Lehrpl. kostenfrei durch die Direktion.

Gleichberechtigung mit den Kgl. Preussischen Baugewerkschulen. Vom Verbande Deutscher Baugewerksmeister anerk.

Beginn des Sommersemesters 5. April. Beginn des Wintersemesters 20. Oktbr.

Hoch-, Tiefbau-, Steinmetztechn.

Staatl. genehmigte höhere Privatknabenschule

zu **Halle a. S., Friedrichstr. 24.**

Unterricht in Klassen v. geringer Schülerzahl, **Vorschule, Gymnasial-, Realgymnasial- und Realabteilungen** bis Untersekunda inkl. **Besondere Abteilungen für das Einj.-Freiw. Examen.** Bester Uebergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zur Realschule, Pension. — Prospekt. — Beginn des neuen Semesters am 20. April. **Tel. 2638. Fr. Hütter,** Schulvorsteher.

Wöllnerpulver

ist und bleibt **das beste Waschmittel der Neuzeit,** daher allen sparsamen Hausfrauen dringend zu empfehlen. Ueberall zu haben. **Engros-Niederlage b. Gebr. Luckau.** Bernhardstraße 19.

Saat-Kartoffeln,

ovale blaue, blaue Nieren, Juli Nieren, frühe Rosen. Vor der Front, Magn. bonum, Up to date, Wolfersdorfer, Industrie, Silesia, spätblaue Riesen, gelb. Rosen, Daber, Wohltmann, Weltwunder usw. Unsortierte u. Futterkartoffeln in Waggons u. einzeln. Offerte billigst

Paul Otto, Kartoffeln Engros, Riemeyerstr. 4. — Fernruf 3329.

Marmor-Kies

schwarz und weiß, für Gärten und Promenadenwege, liefert jedes Quantum ab Lager (Tel. 26) und frei Haus

Otto Westphal. Tel. 92.

Achtung! Möbelfuhren werd. bill. u. saub. ausgeführt Weingärten 24, I.

Hühnerfutter Mais, Gerste, Weiz. ꝛc. Ztr. 8.50 M. **Max Deckmann,** Mansfelderstr. 12

Probieren Sie Perla vorzüglicher Ersatz für Bohnen-Kaffee.

A. Reichardt jun. Halle S.

Kaffee-Import. Rösterei-Grossbetrieb.

Gr. Steinstr. 59, I. u. II. Etage. **Neue Kochschule** Gr. Steinstr. 59 I. u. II. Etage

Kochlehrinstitut mit Pensionat.

Beginn der neuen Kurse am 18. April 1911.

Tanz-Unterricht!

Der Sommerkursus meines Privat-Tanzzirkels beginnt Mittwoch den 26. April in den Thalia-Festsälen, Geiserstr. 42a. Gefl. Anmeldung erbitte in meiner Wohnung, Brandenburgerstraße 1, I. Kleiner Zirkel, sowie Einzel-Unterricht zu jeder Tages- und Abendzeit schnell und sicher ungenniert. A. Frebe, Tanzlehrer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0028

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft sowie einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich Ende ds. Mts. mein

Möbel-Geschäft

von Albrechtstrasse 43 nach Nr. **37**

Ecke Friedrichplatz, neben dem Allgem. Konsumverein, verlege.

Indem ich für das mir bisher erwiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir selbiges auch im neuen Geschäftslokale zuteil werden zu lassen.

Halle a. S., den 26. März 1911.
Telephon 1696.

Hochachtungsvoll
Max Jungblut.

Für

sparsame Hausfrauen!

= **Elfenbein-Seife** =
ist anerkannt vorzüglich.
= **Elfenbein-Seife** =
ist sparsam im Verbrauch.
= **Elfenbein-Seife** =
ist vollständig rein.
= **Elfenbein-Seife** =
ist fast überall zu haben.
= **Elfenbein-Seife** =
ist nur echt mit dem „**Elefant**".
= **Elfenbein-Seife** =
kostet a Stück nur 10 Pfg.

Alleinige Fabrikanten
Günther & Haussner,
Chemnitz-Kappel.

Zur Pflege und Erhaltung der Schönheit des Haares verwende man ausschließlich

„Teerfreund". Glänzend bewährt.

Ein ideales Haarpflegemittel.

Bei öfter. Gebrauch werden die lästigen Schuppen wie das Kopfjucken beseitigt und das Haar locker, voll und glänzend, ohne auszutrocknen. „Teerfreund" stärkt und befördert den Haarwuchs.

Hergestellt nach wissenschaftlichen Grundsätzen, ärztlich begutachtet, garantiert sodafrei, farb- und geruchlos. In **Flaschen, Monate ausreichend, 1.50 Mk. und in Beutel a 30 Pfg.** Nachahmungen sind wertlos.

Ein Versuch führt zu dauernder Benutzung. Lassen Sie sich nicht minderwertige Nachahmungen aufreden, da „**Teerfreund**" in seiner Wirkung einzig und unersetzlich ist.

Alleinige Fabrikanten:

Chemische Fabrik Steglitz
Wöhlbier & Baenisch, Berlin-Steglitz.

In **Halle** zu haben: Adler-Apotheke, Geiststr. 15. Bahnhofs-Apotheke, Delitzscherstr. 92a. Oskar Ballin sen., Leipzigerstr. 91. Oskar Ballin jun., Leipzigerstr. 63. Baumann & Hedderoth, Gr. Steinstr. 79. Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48. Kurt Biebler, Thomasiusstr. 49. Richard Bittner vorm. Franz Zinke, Ludwig Wuchererstr. 60. Wilhelm Durow, Dreyhauptstr. 2. Wilhelm Ender, Ludwig Wuchererstr. 31. Dr. A. Francke & Dr. P. Nummel, Markt 17. Paul Fritzsche, Delitzscherstr. 74. A. Frömert, Zwingerstr. 23. Ernst Hädicke, Gr. Klausstr. 17. Helmbold & Comp., Leipzigerstr. 104. Wilh. Hoefer, Geiststr. 59. Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31. Emilie Knabe, Ludwig Wuchererstr. 12. Otto Kramer, Mittelwache 9. Karl Krütgen, Königstr. 24. C. Kuhnt, Gr. Ulrichstr. 51. H. Meißner, Magdeburgerstr. 26. Fritz Mischke, An der Universität 1. Georg Niedermann, Poststr. 1. Max Ott, Steinweg 26. F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 55. Herm. Pfuhl, Ludwig Wuchererstr. 75. Bruno Pretzsch, Moritzzwinger 1. Max Rädler, Rannischestr. 2. A. Reubke, Mansfelderstr. 66. E. Richter Nachf., Leipzigerstr. 66a. F. Riedel, Merseburgerstr. 33. Ernst Rosa, Gr. Steinstr. 8. Ella Satz, Poststr. 1. Segner & Langrock, Gr. Ulrichstr. 9. Otto Siebert (Zopf-Siebert), Leipzigerstr. 79 u. 33. A. Steinbach, Königstr. 16. Max Thümmler, Friedrichstr. 53. Franz Wahren, Leipzigerstr., Ecke Poststr. Willy Weise, Lindenstr. 55. Alfred Zschunke, Gr. Steinstr. 17. Engros-Niederlagen bei: Otto Buchmann, Ludwig Wuchererstr. 7. M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.

Ich biete Ihnen hiermit die Gelegenheit,

meine elektro-galvanische Selbstbehandlungs-Methode
WÄHREND ZWEI MONATEN ZU VERSUCHEN,
ohne mir etwas im voraus zu zahlen oder zu hinterlegen.

Ich wünsche, dass Sie den Wert meiner Methode kennen und schätzen lernen können, bevor Sie zahlen. Ich tue dies auch, um Sie von dem Unterschiede zwischen meiner

ELEKTR. KÖRPERBATTERIE „HERKULEX"

mit acht verschiedenen Spezialbinden für Männer bezw. Frauen

und seinen vielen wertlosen Nachahmungen zu überzeugen.

Mein Vorschlag bietet Ihnen volle Sicherheit und ich hoffe, in die angenehme Lage zu kommen, auch Sie baldigst zu meinen geheilten Patienten zählen zu können.

Ich möchte in Ihnen durchaus nicht den Glauben erwecken, dass ich die Elektrizität als Universal-Heilmittel betrachte. Nichts liegt mir ferner als das, aber die Erfahrung beweist, dass sie sich in Fällen von **Nervosität, allgemeiner Schwäche, Magenbeschwerden, Stuhlverstopfung, Blasen-, Nieren- und Leberleiden, Rheumatismus, Kreuz- und Rückenschmerz, Gedächtnisschwäche, Störungen in der Blutzirkulation etc. etc.** glänzend bewährt und zwar auch dann, wenn andere Heilmittel schon erfolglos versucht worden sind.

Meine elektrische Körperbatterie, die nichts weniger als ein Geheimmittel, sondern einfach eine galvanische Batterie von äusserst zweckmässiger Form und grösster Dauerhaftigkeit ist, beruhigt die Nerven, sichert einen festen erquickenden Schlaf und man steht des Morgens mit neuem Lebensmut auf.

Frauen können ebenso gut wie Männer meine Apparate benützen und selbst bei Kindern ist eine schädliche Nebenwirkung ausgeschlossen, denn die Stärke des Stromes kann mittels meines Präzisions-Regulators genauest reguliert werden.

BROSCHÜRE GRATIS!

An alle, ob leidend oder nicht, sende ich auf Wunsch gratis und franko eine der besten Abhandlungen, die über galvanische Elektrizität als Heilmittel jemals geschrieben worden sind.

KONSULTATIONEN VOLLSTAENDIG KOSTENLOS.

Schreiben Sie heute noch an:

Dr. R. F. SANDEN, 14 Rue Taibout, PARIS (Frankreich).

Grosse Einkaufsvorteile bietet
Teppich-Spezialhaus
Emil Lefèvre
Berlin S. 43) **Seit 1882 nur Oranienstr. 158**

Riesen-Teppich-Lager
aller Grössen und Qualitäten
Sofa-Grösse à 5, 10, 15– 75 M.
Salon-Grösse à 15, 20, 30– 250 M.
Saal-Grösse à 45, 60, 75–1800 M.
Portieren, Möbelstoffe, Tischdecken, Gardinen, Stepp- u. Tüllbettdecken.

Spezial-Katalog
650 Abbildungen gratis u. franko.

Unsere geehrte Kundschaft ersuchen wir ebenso höflichst wie dringendst, **die kleinen Rabattmarken gegen größere Klebemarken umzutauschen,** da nur dieselben in den durch die erforderliche Zahl von **50** resp. **25** Mark vollgeklebten Büchern gegen den entsprechenden Betrag von **6** resp. **3** Mark eingelöst werden.

In unseren sämtlichen **Filialen,** den sämtlichen **Geschäften der Firma F. H. Krause** und bei den **Kutschern** sind Bücher erhältlich und sind genannte Geschäfte **angewiesen,** den Umtausch der Marken zu vollziehen.

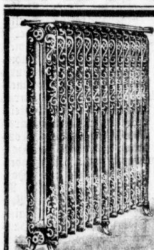
Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir angelegentlichst unser aus **garantiert reinem Roggenmehl** hergestelltes

wohlschmeckendes Brot.

Gebrüder Schubert,
Fernspr. 675. Dampfbrot-Fabrik, Merseburgerstr. 102.

Otto Bornschein's
Halloren-Kaffee
mit bestem Surrogat
Gesetzl. gesch. Marke
schmeckt am besten
Qual. Ia. 1 Pfund Paket **70 Pf.**
Qual. IIa. 1 Pfund Paket **65 Pf.**
mit **10% Rabatt** in bar od. Postkolli franko Nachnahm. ½ Pfd.-Paket also netto u. 30 Pf.
allerbesten **Malzkaffee** mit hübsch. Zugaben
1 Pfd. Paket netto nur **26 Pf.**
Man hüte sich vor minderwert. Nachahmungen.
Gross-Rösterei Halloria
Mittelstr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14.

Spiegel-Fabrik
Alpers & Bohne,
Mittelstrasse 2. Fernruf 2847.
Spiegel in allen Grössen.
Spiegel in allen Formen.
Neubelegen schadhaft gewordener Spiegel schnellstens.



Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
Halle a. S. Fernsprecher 903.
Abteilung C.
Zentralheizungen aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
vom Küchenherd aus.
Lüftungs- und Trockenanlagen.
Eigene Rohrhütte

Moderne Transmissionen.
Stahlwellen, Oelsparlager, Kugellager.
Riemenscheiben aus Holz, Guss- und Schmiedeeisen.
Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Lagervorrat in Halle und Dresden ca. 1 Million kg.
Bader & Halbig, Halle a. S. 8.

EINE BOTSCHAFT FÜR TAUBE UND SCHWERHÖRIGE.

Wenn Sie zu jenen Unbeneidbaren gehören, welche bereits taub sind oder allmählich das Gehör verlieren, so verfehlen Sie nicht, ohne Zeitverlust Professor Hoffmann's "Ohrphone" einer Prüfung zu unterziehen. Das wirksamste Instrument, welches je auf diesem Gebiete erfunden worden ist, und **beim Tragen durchaus unsichtbar.**

Ueber 10,000 Schwerhörige sind durch diesen wunderbar einfachen Apparat in den Stand gesetzt worden, wieder ohne jegliche Schwierigkeit oder Anstrengung zu hören. Schreiben Sie (Postkarte genügt) an Herrn Professor Hoffmann (Dept. 223R), 489a, Oxford Street, London, W., England, Verfasser des Werkes "Das Menschliche Gehör", um seine interessante und lehrreiche Broschüre, welche gratis und postfrei versandt wird.

Beinleiden
Krampfadergeschwüre, (offene Beine) sollten in allen Fällen, wo raschere Heilung gewünscht wird od., wo bish. Heilung nicht erzielt werden konnte, mit der nach **spezialärztlicher** Vorschrift hergest. u. in **spezialärztl.** Klinik lange Jahre erprobt. „Vari-Salbe" behandelt werden. „Vari-Salbe" beseitigt Schmerz u. Entzündung, reinigt, heilt. Zahlreich. Anerkennungen. 1 Originald. (zirka 110 g)=4.00 Doppeld. 7.00. Versand **Klagesmarkt-Apotheke, Hannover.**

Kopf-, Zahn-, Magenschmerzen,
Gicht, Rheumatismus, Hexenschuss, Ischias, „**Todor**" Fl. 60 und 100 Pfg., der beste Karmelitergeist, hat sich tausendfach bewährt. Ein ideales Hausmittel.
Allein echt: **Bahnhofs-Apotheke,** Nähe Bahnhof.

Bei **Kopfschmerz** Hofapotheker Otto's **Citrovanille** ärztlich bevorzugt. gesetzlich geschützt.
Erfolgreich, wenn and. Mittel versagt. od. nicht ertrag. wurd. In Apothek. z. hab.

Räumfuhren werd. angenommen **Körnerstraße 35, Heyer.**

Papageifutter.
Bernh. Lallach, Schwetschkestr. 11a

Otto Thieme, Halle a. S.
Gegründet 1777. **Geiststrasse 11.** Telephon 2544.
Weingrosshandlung — Likörfabrik.
Beste Bezugsquelle für:
Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, Südländ. u. Schaum-Weine.
— Ausführliche Preislisten postfrei. —

Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äusserst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an **Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungenspitzenkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit** leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartig Kranken erhalten von uns **vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen** aus der Feder des Herrn Dr. med. Guttmann, Chefarzt der Finsenkuranstalt, über das Thema: „**Sind Lungenleiden heilbar?**" nebst einer Probe unseres bewährten diätetischen Tees. Tausende, die denselben bisher gebraucht haben, preisen denselben. Praktische Aerzte haben diesen Tee als hervorragendes Diätetikum bei **Lungentuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischem Bronchial- und Kehlkopfkatarrh** gebraucht und gelobt. Der Tee ist **kein Geheimmittel,** er besteht aus den **Lieberschen Kräutern,** welche laut kaiserlicher Verordnung dem freien Verkehr überlassen sind. Der Preis ist so billig, dass er auch von weniger Bemittelten angewandt werden kann. Um jedem Kranken ohne jedes Risiko seinerseits Gelegenheit zu geben, den Tee zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem Kranken ein Buch über „Sind Lungenleiden heilbar?" nebst einer Probe unseres Tees **vollständig umsonst** u. portofrei zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte mit genauer Adresse an **Puhlmann & Co., Berlin 156, Müggelstrasse 25.**

Aufruf!

Vor wenigen Wochen ist unter begeisterter Zustimmung aus allen Gauen des Reiches die

Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime

gegründet worden. Sie ist berufen, eine Lücke in unserer sozialen Fürsorge auszufüllen.

Die Erhaltung und Hebung der Volksgesundheit ist im Hinblick auf die fortschreitende Industrialisierung Deutschlands, auf das rapide Anwachsen der Städte, mit seiner Zusammendrängung großer Volksmengen, auf die immer größer werdende Hast und Unruhe, die mit der neuzeitlichen Entwicklung unabweisbar verknüpft sind, ein dringendes Gebot für jeden Vaterlandsfreund.

In richtiger Erkenntnis der Erfordernisse der Zeit haben in den letzten Jahren Berufsvereinigungen aller Art Erholungsheime errichtet.

Zu den Anstalten für den Handwerkerstand gesellten sich Erholungsheime für Lehrer, für städtische Beamte und Angestellte, für Seeleute, für Arbeiter, für die Schutzmannschaft, für Feuerwehrleute, für die Angehörigen staatlicher Verkehrsanstalten. Für die Offiziere besteht ein Heim im Taunus, ein weiteres ist geplant, Künstlererholungsheime sind im Entstehen begriffen. Die Gemeindebamten Preußens, die bayerischen Eisenbahnangestellten besitzen ebenfalls eigene Erholungsheime. Nur ein Stand, aus dessen Reihen sich zu jeder Zeit Männer gefunden haben, die sich an die Spitze aller sozialen Bestrebungen stellten, von dem mit Recht gesagt wird, daß er eines der wichtigsten Elemente der nationalen Wohlfahrt und des Fortschritts, ein Kulturträger allererster Bedeutung sei, er allein hat sich bisher wenig mit dieser Frage beschäftigt.

Dieser Stand ist die deutsche Kaufmannschaft.

Mangelndes Bedürfnis kann man zur Begründung dieser Unterlassung nicht anführen. Im Gegenteil. Es dürfte wenig Berufsarten geben, die so hohe Ansprüche an die geistige und körperliche Spannkraft des Einzelnen erheben, die eine so intensive und anstrengende Tätigkeit bedingen, wie das moderne kaufmännische Leben. Diese Anforderungen sind so gewaltige, daß sie in häufigen Fällen zu schweren gesundheitlichen Schädigungen führen.

Die zu lohnender Selbständigkeit oder auf höher bezahlte Posten aufgestiegenen Mitglieder des Kaufmannsstandes stellen demgemäß auch ein starkes Kontingent der auf Badeplätzen, in Sanatorien, Kurorten usw. Erholung Suchenden. Diejenigen jedoch, welche sich den Luxus einer solchen Erholungsreise gönnen dürfen, sind gering an Zahl gegenüber dem Millionenheer kaufmännischer Angestellter und minderbemittelter selbständiger Kaufleute, denen es an den Mitteln zu solchem Aufenthalt fehlt. Ein längerer oder kürzerer Urlaub wird heutzutage in den meisten geschäftlichen Betrieben gewährt. Aber wie viele können von der goldenen Freiheit jenen Gebrauch machen, der ihnen wirklich eine Erholungs- und Stärkungspause in dem Nerven, Geist und Körper zerrüttenden Berufsleben bedeutet! Für weitaus die meisten besteht keine Möglichkeit, einige Wochen auszuspannen, ohne an die Scholle gefesselt zu sein. Sie können den Offenbarungen nicht lauschen, die in der Herrlichkeit der freien Gottesnatur, auf Bergeshöhen und im Waldesrauschen, an den Ufern unserer Ströme, an den Gestaden unseres Meeres zu den wirtschaftlich besser Gestellten sprechen.

Schillers Wort: „Unerschöpflich an Reiz, an immer erneuter Schönheit ist die Natur!" sie lernen es nicht verstehen. Die Schönheiter unseres Vaterlandes mit eigenen Augen schauen, sich seiner vielseitigen Eigenheit erfreuen, sie können es nicht!

Ganz besonders gilt dies von den jugendlichen Personen und den im allgemeinen geringer bezahlten weiblichen Angestellten.

Dem will die **Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime** abhelfen. Die Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime bezweckt, durch die Errichtung und den Betrieb von Erholungsheimen in den verschiedensten Gegenden des Deutschen Reiches männlichen und weiblichen kaufmännischen Angestellten und minderbemittelten selbständigen Kaufleuten, ohne Rücksicht auf das religiöse Bekenntnis, auf die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei oder zu irgend einer Vereinigung, für geringes, den Verbrauch zu Hause nicht nennenswert übersteigendes Entgelt den Aufenthalt in einem Erholungsheim zu ermöglichen.

Sie beabsichtigt 20 Heime, teils an der See (Nord- und Ostsee), teils im Mittelgebirge (Harz, Thüringerwald, Riesengebirge, sächsisches Erzgebirge, Odenwald, Taunus, Vogesen, Schwarzwald usw.), teils im Hochgebirge (Oberbayern) und an sonstigen klimatisch und landschaftlich bevorzugten Orten zu errichten, in deren Auswahl die Besucher nicht beschränkt werden und die sie nach ihren Wünschen und den Erfordernissen ihres Gesundheitszustandes frei zu wählen in der Lage sein sollen.

Dieser gewaltige Plan soll verwirklicht werden

allein durch die Selbsthilfe der Kaufmannschaft.

Nur die Grundstücke sollen durch den sozialen Sinn von Staat und Gemeinden kostenlos für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden. In dieser Erwartung hat sich die Gesellschaft nicht getäuscht, wie die jetzt schon zahlreichen Anerbietungen beweisen.

Die Bau- und Einrichtungskosten sollen durch Ausgabe von verzinslichen, auslosbaren Anteilscheinen (Schuldverschreibungen) aufgebracht werden.

Ein beträchtlicher Teil dieser Anteilscheine ist bereits gezeichnet, die Unterbringung des Restes erscheint unzweifelhaft.

Soll aber die Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ihre Aufgabe erfüllen können, so bedarf sie zur Deckung des Zinsendienstes, zur Gewährung von Freistellen für besonders Bedürftige und zur Verbilligung der Verpflegungssätze bedeutender Mittel, die durch Jahresbeiträge ihrer Mitglieder beschafft werden sollen.

Wie in den Glanztagen deutscher Geschichte der Wahlspruch galt: „Einer für alle, alle für Einen", so gilt es jetzt für die Kaufleute, sich zusammenzufinden und gemeinsam das große, über das ganze Deutsche Reich sich erstreckende Werk vollenden zu helfen. Keiner darf sich ausschließen. Ein jeder, sei er selbständig oder angestellt, muß Mitglied der Gesellschaft werden. Damit das Opfer, welches der Einzelne zu bringen hat, kein zu großes wird, ist der Betrag auf das geringste bemessen. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens für Angestellte 2 Mk., für selbständige Kaufleute 10 Mk., für unterstützende Mitglieder und Vereine 50 Mark, für stiftende Mitglieder und Körperschaften 100 Mark. Die immerwährende Mitgliedschaft wird durch einen einmaligen Beitrag von 1000 Mark erlangt. Ehrenpflicht eines jeden finanziell günstiger Gestellten ist es freilich, nach seinen Kräften höhere Mitgliederbeiträge und größere einmalige Spenden beizusteuern. Durch die Stiftung eines Betrages von 10 000 Mark erwirbt der Stifter den Anspruch auf jährlich hundert kostenfreie Verpflegungstage für seine Angestellten oder die dauernde Mitgliedschaft und den Anspruch auf Benennung eines Bettes nach seinem Namen. Die Einzelmitglieder für ihre Person und die Angestellten selbständiger Mitglieder haben Anspruch auf vorzugsweise Berücksichtigung bei der Aufnahme in die Erholungsheime, Angestellte selbständiger Mitglieder jedoch nur dann, wenn diese einen Jahresbeitrag von mindestens 2 Mark pro Kopf des beschäftigten kaufmännischen Personals zahlen. Verkenne niemand die Bedeutung dieser sozialen Neugründung. Der frühere Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts, Dernburg, der, einst selbst Kaufmann, die Nöte der minderbemittelten Kaufleute und Angestellten aus eigener Anschauung kennt, hat die Bestrebungen der Gesellschaft mit folgenden Worten gekennzeichnet:

„Der Zweck, den die Gesellschaft verfolgt, ist nicht nur ein in hohem Grade humaner und deshalb warm zu begrüßen, sondern seine Durchführung liegt geradezu im Interesse aller derjenigen, welche kaufmännische Angestellte im Dienste haben. Die Erhaltung, Stärkung und Wiederherstellung der Kräfte eines zuverlässigen und eingearbeiteten Personals ist eine Hauptnotwendigkeit für den erfolgreichen geschäftlichen Betrieb, sowohl der größeren wie auch aller kleineren und mittleren Unternehmungen. Ich bin der Ansicht, daß alle diese ein lebhaftes Interesse haben, durch Beitragung von Mitteln nicht nur ihrem Personal persönliches Wohlwollen zu zeigen, sondern auch sich selbst zu nutzen."

Es handelt sich bei den Bestrebungen der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime um ein Werk, das bestimmt ist, nicht nur den Kaufmannsstand widerstandsfähiger zu machen im Kampf mit dem Wettbewerb, seine Angehörigen geistig wie körperlich zu stählen, sondern das in allerletzter Bedeutung nichts anderes in sich birgt, als den Sieg deutschen Wesens und deutscher Kultur im Wettstreit mit den anderen Völkern des Erdballs.

Jeder Kaufmann, jeder Industrieller muß an diesem Werke mithelfen. Er erfüllt damit eine Pflicht gegen seinen Stand, gegen seine eigenen Angestellten, gegen das Vaterland. Denn das hier begonnene Werk soll zugleich dazu beitragen, daß sich die Deutsche Kaufmannschaft, daß sich das deutsche Volk — durch die leider noch so unendlich viele Risse und Scheidewände gehen — trotz aller Trennungen auf politischem und konfessionellem Gebiet, enger zusammenschließen, daß die Anhänglichkeit zum heimatlichen Boden gestärkt, daß die Angestellten und minderbemittelten selbständigen Kaufleute, Norden und Süden, Osten und Westen des ganzen Reiches durch eigene Anschauungen kennen und lieben lernen.

Es gilt eine nationale Tat!

Das haben die Herren des Präsidiums und Ausschusses bereits bewiesen. Sie setzen sich aus allen Parteien zusammen und politische Gegner reichen sich zu diesem edlen Werke die Hand.

Dieser Aufruf soll ein Weckruf sein. Wir sind fest überzeugt, daß er nicht ungehört und nutzlos verhallen wird. Er wird an das soziale Gewissen des deutschen Handelsstandes pochen und ihn aufrütteln aus einer beklagenswerten Gleichgültigkeit, die in einem schroffen Widerspruch steht mit seiner sonstigen Regsamkeit. Dieser Aufruf wird der Ausgangspunkt einer gewaltigen Bewegung sein, welche den deutschen Kaufmannsstand physisch wie geistig heben und die Angehörigen der verschiedensten Handelskreise enger verbinden wird als die materiellen Interessen allein es vermögen. Die Kaufmanns-Erholungsheime, — ein Werkzeug des sozialen Friedens und des sozialen Ausgleichs, sie werden erstehen als neues Glied in der Kette der Wohlfahrtseinrichtungen für den Kaufmannsstand, als ein neues unverwelkbares Ruhmesblatt für das deutsche Vaterland.

Mitgliederanmeldungen und Zeichnungen, Bereitwilligkeits-Erklärungen zur Werbearbeit und Ueberweisungen zu richten an:

Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime, Wiesbaden.

Mitgliederanmeldungen und Zeichnungen können auch an die Expedition dieser Zeitung erfolgen.

Ueber die Beiträge und Zuwendungen erfolgt öffentlich Quittung, insofern nichts anderes gewünscht wird.

Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime.

Präsidium:

Joseph Baum, Wiesbaden, Vorsitzender. **Jean Andreae,** Geh. Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Frankfurt a. M. **Bamberger,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Mainz. **Fehr-Flach,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Wiesbaden. **Heinrich Glücklich,** Vorsitz. des Kaufm. Vereins, Stadtverordneter, Wiesbaden. **Heichelheim,** Geh. Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Gießen. **Fritz Hildner,** Stadtverordneter, Wiesbaden. **Ludwig Istel,** Wiesbaden. **Kämpf,** Reichstagsabgeordneter, Präsident des deutschen Handelstages, Berlin. **Kalle,** Geh. Kommerzienrat, Biebrich a. Rh. **Molthan,** Kommerzienrat, Landtagsabgeordneter, Mainz. **Otto von Pfister,** Geh. Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, München. Professor Dr. **Riesser,** Geh. Justizrat, Berlin. **Curt Steffens,** Wiesbaden. **Albert Sturm,** Mitglied der Handelskammer, Wiesbaden. Dr. jur. **Telgmann,** Assessor, Wiesbaden.

Ausschuss:

Abickes, Oberbürgermeister, Frankfurt a. M. **Andreae,** Präsident der Handelskammer, Mülheim a. Rh. **Aronsohn,** Geh. Kommerzienrat, Landtagsabgeordneter, Bromberg. **Aschaffenburg,** Bankdirektor, Mannheim. **Friedrich Auer,** Finanzrat, Bankdirektor, Gotha. **Aust,** Kommerzienrat, München. **Bahn,** Kommerzienrat, Reichstagsabgeordneter, Sorau. **Bamberg,** Kommerzienrat, Berlin. **Bantlin,** Vizepräsident der Handelskammer, Konstanz. **Bartling,** Kommerzienrat, Landtagsabgeordneter, Wiesbaden. **Ernst Bassermann,** Reichstagsabgeordneter, Mannheim. **Beit von Speyer,** Kommerzienrat, Frankfurt a. M. **Joseph Berlin,** Fürth i. Bayern. **Bielschowsky,** Mitglied der Handelskammer Breslau, Oels. **Blell,** Kommerzienrat, Landtagsabgeordneter, Brandenburg. Dr. jur. **Eduard Bloch,** München. **Theodor Boehm,** Offenbach a. M. **Paul Boehme,** Kommerzienrat, Berlin. **H. Edmund Bohlen,** Präsident der Handelskammer, Hamburg. **Braunfels,** Geh. Kommerzienrat, Frankfurt a. M. **Burandt,** Stadtrat und Konsul, Wiesbaden. **Cahensly,** Kommerzienrat, Landtagsabgeordneter, Limburg a. d. Lahn. **Canthal,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Hanau. **Julius Cassirer,** Mitglied der Handelskammer Berlin, Charlottenburg. **Christlieb,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Regensburg. **Clement,** Geh. Kommerzienrat, Bürgermeister, Präsident der Handelskammer, Rostock. Dr. ing. h. c. **Delius,** Geh. Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Aachen. **Deter,** Mitglied der Handelskammer, Breslau. Dr. **Dernburg,** Wirkl. Geh. Rat, Staatssekretär a. D., Exzellenz, Berlin. **Deurer,** Konsul, Hamburg. **Dietrich,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Landtagsabgeordneter, Thorn. **Dimpker,** Konsul, Lübeck. **Duisberg,** Professor, Dr. phil. Dr. jur. et med. h. c., Geh. Regierungsrat, Elberfeld. **Dyckerhoff,** Geh. Kommerzienrat, Biebrich a. Rh. **Eich,** Generaldirektor, Mitglied der Handelskammer, Düsseldorf. **Eliel,** Stadtverordneter und Mitglied der Handelskammer, Köln. **Ellinger,** Kommerzienrat, Frankfurt a. M. **Paul Eggebrecht,** Mitglied der Handelskammer, Berlin. **Erbslöh,** Kommerzienrat, Barmen. **Engelhard,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Mannheim. **Eschenburg,** Präsident der Handelskammer, Lübeck. **Eswein,** Kommerzienrat, Ludwigshafen a. Rh. **Fahle,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Frankfurt a. d. Oder. **Louis Feistmann,** Mitglied der Handelskammer, Offenbach a. M. **Flinsch,** Stadtrat, Frankfurt a. M. **Herm. Frenkel,** Geh. Kommerzienrat, Berlin. **Freundlich,** Kommerzienrat, München. **Funck,** Landtagsabgeordneter, Frankfurt am Main. **Max Fürstenberg,** Vorsitzender des Deutschen Bankbeamten-Vereins, Berlin. **Gradenwitz,** Konsul, Mitglied der Handelskammer, Wiesbaden. **Karl Gravenhorst,** Präsident der Detaillistenkammer, Hamburg. **Greef,** Geh. Kommerzienrat, Viersen. **Gribel,** Geh. Kommerzienrat, Stettin. **Grün,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Dillenburg. **Otto Gruson,** Landtagsabgeordneter, Magdeburg. **Fritz Gugenheim,** Kommerzienrat, Vorsitz. des Verbandes Berliner Spezialgeschäfte, Berlin. **Franz Guilleaume,** Geh. Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Bonn. **Eugen Gutmann,** Geh. Kommerzienrat, Berlin. **Louis Hagen,** Kommerzienrat, Köln. **Hans Häberlein,** Magistratsrat, Landtagsabgeordneter, Nürnberg. **Ludwig A. Hahn,** Frankfurt a. M. **Haymann,** Bankdirektor, Regensburg. **Heidemann,** Geh. Kommerzienrat, Köln. **Albert Heimann,** Kommerzienrat, Köln. **Hensel,** Kommerzienrat, Pirna. **Hellmann,** Kommerzienrat, Bamberg. **Heuschkel,** Geh. Kommerzienrat, Dresden. **Otto Hertzer,** Stadtrat, Präsident der Handelskammer, Nordhausen. **Herz,** Geh. Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Berlin. **Herz,** Geh. Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Posen. **Hermann Herz,** Kommerzienrat, Berlin. Dr. **Robert Herzfeld,** Mitglied der Handelskammer, Düsseldorf. **Hilcken,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Würzburg. **Hochschild,** Kommerzienrat, Frankfurt a. Main. **Hocks,** Generaldirektor, Stolberg i. Rhld. **Johannes Hoevel,** Präsident der Handelskammer, Wesel. **Emil Jacob,** Geh. Kommerzienrat, Vorsitzender des Vereins Berl. Kaufleute u. Industrieller, Berlin. **Hüttenmüller,** Kommerzienrat, Mannheim. **Eugen Kaempfert,** Präsident der Handelskammer, Halberstadt. **Kaesemacher,** Kommerzienrat, Stettin. **Kaiser,** Generaldirektor, Präsident der Handelskammer, Wetzlar. **Kalle,** Professor, Geh. Regierungsrat, Wiesbaden. **Kallsen,** Präsident der Handelskammer, Flensburg. **Kaufmann,** Stadtverordneten-Vorsteher, Charlottenburg. **Kiener,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Colmar. **Kienitz,** Präsident der Handelskammer, Görlitz. Dr. **Kindermann,** Professor, Stuttgart-Hohenheim. **Kinkel,** Bankdirektor, Mannheim. **Kirschberger,** Präsident der Handelskammer, Weilburg. Dr. **Kleefeld,** Regierungs-Assessor, Berlin. **Krafft,** Kommerzienrat, Offenbach a. M. **Kopetzky,** Geh. Kommerzienrat, Berlin. **W. Köster,** stellvertretender Präsident der Handelskammer, Dortmund. **Körting,** Geh. Kommerzienrat, Hannover. **Gg. Kohn,** Bankier, Nürnberg. **Gerhard Küchen,** Kommerzienrat, Mülheim a. d. Ruhr. **Ladenburg,** Kommerzienrat, Frankfurt a. M. Dr. **Richard Ladenburg,** Mannheim. **Eugen Landau,** Generalkonsul, Berlin. **Georg Landfried,** Mitglied der Handelskammer, Dillenburg. **Laux,** Kommerzienrat, Regensburg. **Leiffmann,** Geh. Kommerzienrat, Düsseldorf. Dr. **Robert Lerchenthal,** Augsburg. **Levin,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Göttingen. **Wilh. Liebrich,** Mitglied der Handelskammer, Oberhausen. **K. A. Lingner,** Geh. Kommerzienrat, Dresden. **Theod. Löwensohn,** Kommerzienrat, Fürth i. B. **Lühmann,** Kommerzienrat und Senator, Präsident der Handelskammer, Harburg. **Lustig,** Kommerzienrat, Generaldirektor, Berlin. **Malz,** Bankdirektor, Frankfurt a. M. **Georg Manasse,** Kommerzienrat, Obervorsteher der Kaufmannschaft, Stettin. **Marggraff,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Potsdam. **George Marx,** Kommerzienrat, Königsberg i. Pr. **Ludo Mayer,** Geh. Kommerzienrat, Offenbach a. M. **von Meister,** Regierungspräsident, Wiesbaden. Dr. **A. Mengers,** Berlin. Dr. **R. Merbot,** Syndikus der Handelskammer, Wiesbaden. Dr. med. et phil., Dr. ing. **Louis Merck,** Geh. Kommerzienrat, l. l. Mitgl. d. 1. Kammer d. Stände, Darmstadt. **Merzbach,** Kommerzienrat, Offenbach a. M. **Franz v. Mendelsohn,** Gen.-Konf., Berlin. **Methner,** Geh. Kommerzienrat, Präs. der Handelskammer, Landeshut i. Schles. **Carl Meyer,** Präsident der Handelskammer, Coblenz. **Eduard Michaelsen,** Konsul, Mitglied der Handelskammer, Bremen. Dr. **Richard Michel,** Kommerzienrat, Bamberg. **Molineus,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Barmen. **v. Möller,** Staatsminister, Exzellenz, Berlin. **Mugdan,** 2. Vizepräsident der Handelskammer, Breslau. Dr **Henry Müller-Gastell,** Eltville. **Richard Müller,** Reichstagsabgeordneter, Fulda. **Müller,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Metz. **Müller,** Kommerzienrat, Wiesbaden. **Otto Münsterberg,** Kommerzienrat, Danzig. **Friedr. Naumann,** Reichstagsabgordneter, Berlin. **Nebbermann,** Präsident der Kammer für Kleinhandel, Bremen. **Netter,** Aeltester der Kaufmannschaft, Berlin. **Adolf Neustadt,** Mitglied der Handelskammer, Frankfurt a. M. **Gottfried Nies,** Landtagsabgeordneter, Präsident der Handelskammer, Saalfeld i. Th. **Oeser,** Reichstagsabgeordneter, Frankfurt a. Main. Dr. **A. Oetker,** Bielefeld. **Frhr. S. Alfred v. Oppenheim,** Köln. **Richard v. Passavant,** Geh. Kommerzienrat, Vizepräsident der Handelskammer, Frankfurt a. M. **Wilhelm Freiherr v. Pechmann,** Direktor der bayrischen Handelsbank, München. **Plaut,** Kommerzienrat, Cassel. **Sidney Posen,** Frankfurt a. M. **Georg Proebst,** Kommerzienrat, München. D. Dr. **Graf v. Posadowsky-Wehner,** Staatsminister, Berlin. Dr. **Heinz Potthoff,** Reichstagsabgeordneter, Berlin. **Friedrich Pustet,** Kommerzienrat, Regensburg. **Wilh. Rautenstrauch,** Kommerzienrat, Trier. **Rathenau,** Geh. Baurat, Dr. phil., Dr. ing., Generaldirektor, Berlin. **J. Reif,** Verbandsdirektor, Leipzig. **Adolf Reutlinger,** stellvertr. Vorsitzender des Angestellten-Ausschusses der Handelskammer, Mannheim. **Adolf Richter,** Mitglied der Handelskammer, Rudolstadt. **H. Robinow,** Mitglied der Handelskammer, Hamburg. **Max Richter,** Kommerzienrat, Berlin. **Louis Röchling,** Kommerzienrat, Völklingen a. d. S. **Heinrich Roeckl,** Kommerzienrat, München. **Roensch,** Präsident der Handelskammer, Allenstein. Dr. **Fritz Rößler,** Frankfurt a. M. **Roetzing,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Plauen. **Georg Rosenzweig,** Kommerzienrat, Cassel. **Rümelin,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Heilbronn. **Rüping,** Kommerzienrat, Wiesbaden. **Schiedmayer,** Geheimer Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Stuttgart. **Schlieper,** Bankdirektor, Frankfurt a. M. **Schmahl,** Kommerzienrat, Vizepräsident der Handelskammer, Vorsitzender des Verbandes deutscher Eisenwarenhändler, Mainz. **Th. Alb. Schmersahl,** 2. Vorsitzender der Detaillistenkammer, Hamburg. Dr. **Herm. Schmidt,** Kommerzienrat, Landtagsabgeordneter, Braunschweig. **Richard Schmidt,** Präsident der Handelskammer, Leipzig. **Schott,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Heidelberg. **Schrey,** Geheimer Baurat, 1. Vorsitzender des Verbandes Ostdeutscher Industrieller, Danzig. **Schultze,** Geh. Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Oldenburg. **Albert Schwarz,** Konsul, Stuttgart. **Eduard Schweitzer,** Mannheim. **Schüller,** Geh. Kommerzienrat, Präsident der Handeskammer, Bayreuth. **Seifert,** Stadtrat, Mitglied der Handelskammer, Leipzig. **Christoph Seiler,** Kommerzienrat, 2. Präsident der Handelskammer, Nürnberg. **Moritz Seligmann,** Kommerzienrat, Köln. **Gustav Seligmann,** Kommerzienrat, Koblenz. Dr. **Ernst v. Sieglin,** Geh. Hofrat, Stuttgart. **Theodor Simon,** Kommerzienrat, Kirn. **Wilh. Simon,** Kommerzienrat, Kirn. **Moritz Simon,** Wiesbaden. **Eduard Simonis,** Vorsitzender d. Verbandes deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche, Bez. IX, Frankfurt a. M. **Rudolph Sieverts,** Mitglied der Handelskammer, Hamburg. Dr. **W. Sobernheim,** Kommerzienrat, Berlin. **Adolf Sondermann,** Köln. **Th. Springmann,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Hagen i. Westf. **Stäckel,** Kommerzienrat, Berlin. **Ludwig Stollwerk,** Kommerzienrat, Köln. **Stöve,** Generaldirektor, Berlin. **M. A. Strauß,** Karlsruhe. Dr. **W. Tewes,** Geschäftsführer d. Verb. kath. kaufm. Vereine, Essen. **Thorwart,** Bankdirektor, Frankfurt a. M. **Oskar Tietz,** Berlin. Dr. **H. J. Thiessen,** Verwaltungsdirektor des Verb. f. Handlungs-Kommis, Hamburg. **Tobias,** Kommerzienrat, Leipzig. **Louis Trier,** Kommerzienrat, Darmstadt. **Ungemach,** Kommerzienrat, Straßburg i. E. **Unger,** Stadtverordneter, Berlin. **Unruh,** Kommerzienrat, Vorsitzender des Vorsteheramts der Kaufmannschaft, Danzig. **Vogt,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Bingen. **Wachendorff,** Kommerzienrat, Wiesbaden. **Wagner,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Passau. **Wagner,** Präsident der Handelskammer, Calw. **Wätjen,** Präsident der Handelskammer, Bremen. **Hermann Wahl,** Kommerzienrat, Vorsitz. des Detaillistenverb. von Rheinl. u. Westf., Barmen. **v. Wallenberg-Pachaly,** Konsul, Mitglied der Handelskammer, Breslau. **Angelo v. Wassermann,** Bamberg. **Jul. Weber,** Geh. Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Duisburg. **Herm. Weber,** Geh. Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Landtagsabgeordneter, Gera. **Werner,** Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Hannover. **Georg Wertheim,** Berlin. **Witting,** Geh. Regierungsrat, Berlin. **Fritz Wolff,** Geh. Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Erfurt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110326010/fragment/page=0030